

schon diese Zahlen, welche bei der  
Schmelze aus dem Glas von mehreren  
Verkäufte im schmelzen Glasent schen  
den, zeigen, dass die Schmelze nicht

## Neu an der Uni 55-PLUS im SS 17

Das SS 17 bringt verschiedene Neuerungen, auf die nachfolgend hingewiesen wird; weitere Details finden Sie im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis (VVZ) und auch auf der Website der Uni 55-PLUS:

- Das Lehrangebot der einzelnen Studienrichtungen ist – wie bereits im WS 16/17 – nach Fakultäten und dort nach Fachbereichen geordnet.
- Lehrveranstaltungen haben Schwerpunkt-Hinweise.
- Neu ist das intergenerative zweistündige Seminar, das zu gleichen Teilen aus ordentlichen Studierenden des Masterstudiums Psychologie und aus TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS zusammengesetzt sein wird. Thema: „Werte und Wertetransfer in der Arbeitswelt im Wandel der Zeit: eine intergenerative Analyse (Farthofer)“. Es ist ein Modellversuch, wie er bisher in Österreich noch nie stattgefunden hat.
- Im Bereich Geografie wird ein zweisemestriges Konzept angeboten: die erstmals angebotene mehrtägige Exkursion in Mitteldeutschland ist gekoppelt mit dem im WS 16/17 stattgefundenen PS.
- Das Projekt-PS „Demenz (mit Besichtigung von Institutionen): Konzeptentwicklung für die Stadt Salzburg“ aus dem WS 16/17 wird weitergeführt und findet in enger Kooperation mit der Stadt Salzburg statt. Die Uni 55-PLUS leistet hier einen Beitrag zu einem städtischen Projekt.
- Die meisten spezifischen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen der Uni 55-PLUS setzen den erfolgreichen Abschluss des PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken (H. Bitschnau)“ voraus.
- Aus organisatorischen Gründen ist bei den EX Geologie und Botanik und bei den Kursen zu Social Media eine Anmeldung nur auf Warteliste möglich; nach Ablauf der Anmeldefrist am 23.02.2017 erfolgt dann die endgültige Zuteilung.
- Studierenden-Computersupport zu Semesterbeginn:  
Jeweils Do 26.01.-30.03., 11:00-12:00 im Seminarraum 301 (Kaigasse 17, 3. Stock)
- **Wichtiger Termin:** Sommerfest der Uni 55-PLUS am Do 29. Juni 2017, 17:00-19:30 Uhr

---

### Kontakt

#### Büro der Uni 55-PLUS

Mag. Herta Windberger | Kaigasse 17, 2. Stock, 5020 Salzburg | Tel.: 0662 8044-2418

<http://www.uni-salzburg.at/uni-55plus> | [uni-55plus@sbg.ac.at](mailto:uni-55plus@sbg.ac.at)

#### Beratung:

Büro der Uni 55-PLUS (Kaigasse 17, 2. Stock): Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Mag. Herta Windberger Mo/Di 09-10 Uhr, Di 13-14 Uhr und Mi 09-11 Uhr zur Verfügung; persönliche Beratung nur nach vorhergehender terminlicher Vereinbarung.

TeilnehmerInnenrat der Uni 55-PLUS (im Büro der Uni 55-PLUS): Seit dem WS 14/15 gibt es einen TeilnehmerInnenrat, der die Studierenden unterstützt und für Fragen, Wünsche, aber auch Probleme die erste Anlaufstelle ist. Persönliche Gespräche nur nach vorhergehender terminlicher Vereinbarung per E-Mail ([tnr.uni55plus@sbg.ac.at](mailto:tnr.uni55plus@sbg.ac.at)).

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Wichtige Termine .....	4
Teilnahmegebühr und Anmeldeverfahren (Inskription) .....	6
Allgemeine Informationen zu den Lehrveranstaltungen (LV) .....	10
Spezifische Lehrveranstaltungen der Uni 55-PLUS .....	14
Bibliothekskurse .....	14
Spezifische Vorlesungen (VO) .....	16
Spezifische Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter („prüfungsimmanente“ LV): PS/UV/EX/KS .....	20
Spezifische Proseminare (PS) .....	22
Spezifische Übungen mit Vorlesungsteil (UV) .....	27
Spezifische Exkursionen (EX) .....	28
Spezifische Computerkurse (KS) .....	31
Chor der Uni 55-PLUS (UE) .....	34
Übergreifende Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg .....	35
Ringvorlesungen (Ring-VO) .....	35
Lehrveranstaltungen „gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung“ ....	39
Lehrveranstaltungen des Zentrums für jüdische Kulturgeschichte .....	42
Lehrveranstaltungen von „Wissenschaft und Kunst“ .....	43
Lehrveranstaltungen aus dem „Medienpass“ .....	47
Lehrveranstaltungen der Universität Mozarteum .....	47
Lehrveranstaltungen aus den ordentlichen Studien der Universität Salzburg .....	48
Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät .....	49
Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte .....	49
Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät .....	51
Fachbereich Praktische Theologie .....	54
Fachbereich Systematische Theologie .....	56
Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät .....	61
Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht .....	61
Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht .....	62
Fachbereich Privatrecht .....	64
Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der RW-Fakultät .....	66
Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht .....	69

Lehrveranstaltungen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät .....	70
Fachbereich Altertumswissenschaften .....	70
Fachbereich Anglistik und Amerikanistik .....	75
Fachbereich Erziehungswissenschaft .....	77
Fachbereich Germanistik .....	79
Fachbereich Geschichte .....	81
Fachbereich Kommunikationswissenschaft .....	83
Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft (Abteilung Kunstgeschichte) .....	84
Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft (Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft) .....	86
Fachbereich Linguistik .....	87
Fachbereich Philosophie an der KGW-Fakultät .....	89
Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Politikwissenschaft) .....	90
Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Soziologie) .....	91
Fachbereich Romanistik .....	92
Fachbereich Slawistik .....	98
Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät .....	102
Fachbereich Chemie und Physik der Materialien .....	102
Fachbereich Computerwissenschaften .....	105
Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geographie) .....	109
Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geologie) .....	112
Fachbereich Mathematik .....	113
Fachbereich Molekulare Biologie .....	117
Fachbereich Ökologie und Evolution .....	119
Fachbereich Psychologie .....	120
Fachbereich Zellbiologie und Physiologie .....	124
Lehrveranstaltungen der School of Education und Interfakultärer FB .....	127
School of Education .....	127
Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z_GIS .....	127
Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft .....	128
Kursangebot des USI (Universitäts-Sport-Institut) .....	133
Salzburger Hochschulwochen .....	134
Anhang 1: Erläuterungen zu LV mit immanentem Prüfungscharakter .....	135
Anhang 2: Zulassungsvoraussetzungen zu spezifischen LV mit immanentem Prüfungscharakter .....	138
Anhang 3: Hilfreiche Kontakte .....	140
Kontaktpersonen an den Fachbereichen .....	140
Beirat der Uni 55-PLUS .....	142
TeilnehmerInnenrat (TNR) .....	142

## Vorwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Uni 55-PLUS!

In unserer Zeit vergisst man aufgrund der vielen negativen Meldungen in Presse, Fernsehen und Internet leicht, wie viel Positives wir erleben und welche Gestaltungsmöglichkeiten für Lebensqualität jeder einzelne von uns zur Verfügung hat. Die Uni 55-PLUS ist eine Institution, die diese Lebensqualität durch den unbeschränkten Zugang zu Bildung zu gewährleisten sucht. Vielleicht ist es sinnvoll, sich dieses Privileg in Erinnerung zu rufen, wenn die negativen Nachrichten unseren Alltag zu verdunkeln suchen.

Wesentlich an unserem Konzept sind die Breite des Lehrveranstaltungs-Angebots aus den ordentlichen Studien, ein auf die Bedürfnisse unserer TeilnehmerInnen zugeschnittenes Programm der spezifischen Lehrveranstaltungen und ein intensives Beratungsangebot durch unser Büro. Dieses Programm ist weiterhin einzigartig in Österreich; bedauerlicherweise wird mit Ausnahme der Universität Klagenfurt, an keiner anderen österreichischen Universität ein vergleichbares Angebot erstellt. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen die kontinuierlich steigenden TeilnehmerInnenzahlen; im letzten WS 16/17 hatten wir 488 TeilnehmerInnen.

An der Uni 55-PLUS können Sie an vielen Vorlesungen teilnehmen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen in PS, EX, UV und Kursen. Dazu kommt der sich im SS 16 unter der Leitung von Dominik Šedivý konstituierte Uni 55-PLUS-Chor, der auch im SS 17 weitergeführt wird; neue Mitglieder sind sehr willkommen.

Einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Uni 55-PLUS und als Unterstützung der Leitung leistet der TeilnehmerInnenrat und die „Arbeitsgruppe Gestalten“. Beiden sei besonders gedankt für das Mitgestalten der Uni 55-PLUS. Sie werden zur ersten Sitzung der AG-Gestalten im SS 17 eingeladen werden; neue Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe sind herzlich willkommen.

Wir hoffen, dass es uns auch im SS 17 gelingt, zusammen mit Ihnen ein interessantes und lehrreiches Semester zu realisieren. Wir wünschen Ihnen, aber auch uns ein spannendes und bereicherndes SS 17.

Urs Baumann  
Leiter Uni 55-PLUS

Susanne Ring-Dimitriou  
Stv. Leiterin der Uni 55-PLUS

Herta Windberger  
Büro Uni 55-PLUS

Hieronymus Bitschnau  
Zentrum für Flexibles Lernen / Uni 55-PLUS

## Wichtige Termine

### Informationsveranstaltungen zu Studienbeginn

#### 1. Info-Veranstaltung für InteressentInnen / neue TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS:

**Mo 06. Februar 2017, 13:00-15:00 Uhr**

**(Hörsaal AudiMax, Naturwiss. Fakultät, Hellbrunnerstraße 34)**

Es wird das Konzept der Uni 55-PLUS im Detail vorgestellt und die Teilnahmemodalitäten (Anmeldeverfahren) erläutert. Sie erhalten eine kurze Einführung in PLUSonline (das Informations- und Studienmanagementsystem der Universität Salzburg) und andere Uni-Systeme. Es wird empfohlen, die anschließend stattfindende Veranstaltung für „bisherige“ ebenfalls zu besuchen. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

#### 2. Info-Veranstaltung für „bisherige“ TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS:

**Mo 06. Februar 2017, 15:30-17:30 Uhr**

**(Hörsaal AudiMax, Naturwiss. Fakultät, Hellbrunnerstraße 34)**

Lehrende der spezifischen Proseminare, Übungen mit Vorlesungen, Exkursionen und Computerkurse stellen in Kurzpräsentationen die Inhalte ihrer Lehrveranstaltungen vor. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

### Studierenden-Computersupport

In allen Bereichen des Studiums wird der Computer immer häufiger genutzt. Leider können dabei auch diverse Probleme auftreten. Der neue Studierenden-Support für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS ist die erste Anlaufstelle bei technischen Problemen mit den Online-Diensten der Universität Salzburg.

Dazu zählen:

- Benutzer-Account (Benutzername, Passwort)
- PLUSonline (Studienmanagementsystem und zentrale Plattform für Ihr Studium)
- Webmail (die offizielle studentische Kommunikationsplattform)
- GoogleApps (Dokumente online verwalten, teilen und gemeinsam bearbeiten)
- Blackboard (die eLearning-Plattform für Lehrveranstaltungen)
- UniFlow (das Uni-weite Drucksystem)
- WLAN (Einrichtung des kabellosen Netzwerks auf Mobilgeräten)

Der Support findet jeweils am **Do 26.01.-30.03., 11:00-12:00 im Seminarraum 301** (Kaigasse 17, 3. Stock) statt. Sie werden von Frau Karin Schausberger betreut.

**Bitte bringen Sie im Falle einer Passwortrücksetzung Ihren Studierendenausweis mit.**

## Semestertermine

**Anmeldung/Inskription für neue TeilnehmerInnen:** vom 09.01.-31.03.2017

**Anmeldezeitraum zu den spezifische Lehrveranstaltungen über PLUSonline:**

ab Do 09.02. (ab 09:00 Uhr) bis Do 23.02.2017

Sollten nach diesem Termin noch Plätze in den Lehrveranstaltungen frei sein, ist auch über diesen Termin hinaus eine Anmeldung über PLUSonline möglich.

NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die im Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind, können sich mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) betreffend einer Platzreservierung in den spezifischen Proseminaren/Übungen mit Vorlesungen/Exkursionen und Computerkursen in Verbindung setzen.

**Semester- und Lehrveranstaltungsbeginn** Mi 01.03.2017

**Semester- und Lehrveranstaltungsschluss** Fr 30.06.2017

<b>Lehrveranstaltungsfreie Zeit:</b>	Mo 10.04. bis Fr 21.04.2017	(Osterferien)
	Mo 01.05.2017	(Staatsfeiertag)
	Do 25.05.2017	(Christi Himmelfahrt)
	Mi 31.05.2017	(Tag der Universität)
	Mo 05.06. bis Di 06.06.2017	(Pfingstferien)
	Do 15.06.2017	(Fronleichnam)
	Fr 16.06.2017	(Senatstag)



## Teilnahmegebühr und Anmeldeverfahren (Inskription)

### Teilnahmegebühr/Rückerstattung

Um am Programm der Uni 55-PLUS teilnehmen zu können, ist eine **Anmeldung als außerordentliche Hörerin bzw. als außerordentlicher Hörer an der Universität Salzburg** nötig (Anmeldeverfahren s. Seite 7). Außerordentliche HörerInnen haben an österreichischen Universitäten eine Studiengebühr von € 382,56 (€ 363,36 Studienbeitrag + € 19,20 ÖH-Beitrag) pro Semester zu entrichten.

Das Rektorat der Universität Salzburg hat jedoch beschlossen, den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS einen Teil des Studienbeitrags in der Höhe von € 183,36 zu erstatten, so dass letztlich eine Teilnahmegebühr von € 180,- (+ 19,20 ÖH-Beitrag) verbleibt.

Leider muss aus formalen Gründen ein komplizierter Zahlungsweg realisiert werden:

- a) Sie zahlen die volle Studiengebühr in der Höhe von € 382,56 ein; dieser Betrag geht an das Bundesrechenzentrum und löst die gültige Inskription aus. Sie werden über das Einlangen der Studiengebühr und der damit einhergehenden gültigen Inskription mittels automatisiertem E-Mail an Ihre studentische E-Mailadresse informiert.
- b) Sobald Sie dieses E-Mail erhalten haben, übermitteln Sie uns Ihre Bankverbindung (Name KontoinhaberIn, IBAN und BIC) per E-Mail an [herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at), telefonisch (0662/8044 2418) oder per Post, damit wir Ihnen den Betrag von € 183,36 rückerstatten können.
- c) Die Rückerstattung erfolgt innerhalb von 1-2 Wochen über das Rechnungswesen der Universität Salzburg.

### Reduktion und Erlass der Studiengebühr

Sofern bei **sozialer Bedürftigkeit** eine Reduktion oder Erlass der Teilnahmegebühr gewünscht wird, ist ein entsprechender **Antrag bis spätestens Do 09. Februar 2017** an die Leitung der Uni 55-PLUS zu stellen. Das Antragsformular und die entsprechenden Richtlinien finden Sie auf der Homepage der Uni 55-PLUS ([www.uni-salzburg.at/uni-55plus](http://www.uni-salzburg.at/uni-55plus) -> Teilnahme und Kosten -> Kosten). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail oder persönlich an Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)).

### Unfall- und Haftpflichtversicherung durch den ÖH-Beitrag

Mit dem ÖH-Beitrag sind Sie automatisch über die Generali Unfall- und Haftpflicht versichert. Die Leistungen der ÖH-Versicherung finden Sie unter <http://www.oeh-salzburg.at/service-das-hilft/beratung/oeh-versicherung>



## Anmeldeverfahren (=Inskription)

Für das SS 2017 ist eine Anmeldung vom **09.01.-31.03.2017** möglich.

Je nachdem, ob Sie sich zum ersten Mal an der Uni 55-PLUS inskribieren oder bereits früher inskribiert waren, gibt es unterschiedliche Anmeldeverfahren:

### a) Anmeldung für neue TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS:

#### **onlineVORANMELDUNG**

1

Die Erfassung der persönlichen Daten und die Vergabe eines Termins für die persönliche Inskription erfolgt zunächst durch Sie online über [www.uni-salzburg.at/onlinevoranmeldung](http://www.uni-salzburg.at/onlinevoranmeldung). Sollten Sie diesbezüglich Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das Büro der Uni 55-PLUS.

Die onlineVORANMELDUNG ist von all jenen durchzuführen, die erstmals an der Universität Salzburg ein Studium belegen, oder vor 1989 letztmalig inskribiert waren. Sollten Sie nach 1989 an der Universität Salzburg inskribiert gewesen sein, bedarf es keiner onlineVORANMELDUNG – Sie können ohne Termin mit Ihren Originalunterlagen (Pass oder Personalausweis, eCard und Studierendenausweis) in die Serviceeinrichtung Studium zur Inskription kommen.

Serviceeinrichtung Studium (Kapitelgasse 4, EG);  
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 9-12 Uhr; Mi 12-16 Uhr; Fr 8-11 Uhr)

**ACHTUNG:** Sollten Sie bereits einmal an einer österreichischen Universität inskribiert gewesen sein, haben Sie unbedingt Ihre damalige Matrikelnummer anzuführen – diese bleibt Ihnen ein Leben lang erhalten und es werden keine neuen Matrikelnummern vergeben. Sollte Ihnen diese Matrikelnummer nicht mehr bekannt sein, wenden Sie sich bitte an jene österreichische Universität, an der Sie erstmals eine Matrikelnummer erhalten haben.

#### **Persönliche Einschreibung**

2

Zum gebuchten Wunschtermin erscheinen Sie bitte in der Serviceeinrichtung Studium mit folgenden Originalunterlagen: Gültiges **Reisedokument** (Pass oder Personalausweis), **Reifeprüfungszeugnis** bzw. **Diplomurkunde** (falls vorhanden), **Nachweis über die Sozialversicherungsnummer**, sofern in Österreich versichert (eCard, Krankenschein).

Falls Sie bei der *onlineVORANMELDUNG* kein digitales Foto hochgeladen haben, können Sie dieses vor der persönlichen Einschreibung an der Fotostation der Serviceeinrichtung Studium kostenlos anfertigen.

### Nutzungsberechtigung in PLUSonline aktivieren

3

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie neben dem Studierendenausweis auch einen PIN-Code, mit dem Sie PLUSonline (das Informations- und Studienmanagementsystem der Universität Salzburg) aktivieren. Bei der Aktivierung von PLUSonline wird Ihnen vom System ein **Benutzernamen** zugeteilt; zusätzlich müssen Sie ein **persönliches Kennwort** vergeben. Bitte merken Sie sich den Benutzernamen und Ihr Kennwort, da Sie beides wiederholt benötigen!

### Inskription abschließen = Studiengebühr überweisen

4

Sie können die vorgeschriebene Studiengebühr (€ 363,36+19,20 (ÖH)) entweder per Zahlschein oder Onlinebanking überweisen. Damit Sie die richtigen Daten für die Überweisung erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- a) Überweisung per Zahlschein: Drücken Sie am Servicepoint der Serviceeinrichtung Studium den Button „Zahlschein drucken“ und geben Sie danach Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Mit dem ausgedruckten Zahlschein können Sie auf jeder Bank die Studiengebühr entrichten.
- b) Überweisung per Onlinebanking: Über PLUSonline gelangen Sie mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Kennwort auf Ihre Visitenkarte. Klicken Sie bitte „Studienbeitragsstatus“ an und Sie erhalten alle nötigen Kundendaten für die Überweisung.

**ACHTUNG:** Die Zahlungsreferenz-Nummer ändert sich jedes Semester; bitte verwenden Sie daher bei der Inskription im Folgesemester nicht die Daten des Vorsemesters.

Die Zulassung zum Studium wird erst mit dem Einlangen der vorgeschriebenen Studiengebühr rechtswirksam. Erst danach können Sie sich zu den gewählten Lehrveranstaltungen über PLUSonline anmelden.

### Antrag auf anteilige Rückerstattung der Studiengebühr

5

Siehe „Teilnahmegebühr/Rückerstattung“ (Seite 6).

### Studentische E-Mailadresse

6

Im Zuge der Inskription erhalten Sie eine studentische E-Mailadresse, welche Sie u.a. auf Ihrer Visitenkarte in PLUSonline finden.

Aus Datenschutzgründen kommunizieren die Universität Salzburg und die Uni 55-PLUS mit Ihnen ausschließlich über diese studentische E-Mailadresse. Daher achten Sie bitte darauf, diese regelmäßig zu lesen, denn nur so kann gewährleistet werden, dass Sie alle nötigen Informationen zum Studium erhalten.

- b) Anmeldung für TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, die früher, aber nicht im vorhergehenden Semester inskribiert waren (= Fortsetzungsmeldung)**

**Fortsetzung des Studiums melden**

1

Um Ihr Studium fortsetzen zu können, bedarf es einer Fortsetzungsmeldung an die Serviceeinrichtung Studium (Kapitelgasse 4). Dies können Sie entweder persönlich während den Öffnungszeiten der Serviceeinrichtung oder per E-Mail (ausschließlich über Ihre studentische E-Mailadresse!) unter Angabe Ihrer Matrikelnummer an [studium@sbg.ac.at](mailto:studium@sbg.ac.at) durchführen. Die MitarbeiterInnen der Serviceeinrichtung Studium schalten Ihr Studium innerhalb eines Tages frei; danach haben Sie wieder Zugriff zu Ihren Kundendaten für die Entrichtung der Studiengebühr.

**Studiengebühr / Rückerstattung**

2

Nach der Fortsetzungsmeldung entrichten Sie bitte die Studiengebühr und beantragen die anteilige Rückerstattung (s.o. Punkt 4-5).

- c) Anmeldung für TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, die im vorhergehenden Semester inskribiert waren**

**Studiengebühr / Rückerstattung**

1

Entrichten Sie bitte die Studiengebühr und beantragen Sie die anteilige Rückerstattung (s.o. Punkt 4-5).

## Allgemeine Informationen zu den Lehrveranstaltungen (LV)

Jede LV wird im Verzeichnis mit **LV-Art** (z.B. VO, PS, ...), **LV-Titel**, **Stündigkeit**, **ECTS-Punkte**, **LV-Nummer** (6-stellig), **Name LeiterIn** sowie **Zeit und Ort** angekündigt.

Eine zusätzliche kurze inhaltliche Beschreibung pro LV soll Ihnen die Auswahl der geeigneten LV erleichtern. Aus Platzgründen können wir oft nicht die ganze Beschreibung abdrucken – diese finden Sie in PLUSonline. Die zum Zeitpunkt der Drucklegung fehlenden Daten von LV (z.B. Beschreibung, Orts- und Zeitangabe) entnehmen Sie bitte ebenfalls PLUSonline.

### Lehrveranstaltungsart

Ein Großteil der angebotenen LV sind Vorlesungen (VO), im Rahmen derer Ihnen die Lehrinhalte überwiegend in Vortragsform vermittelt werden. Obwohl bei VO keine Anwesenheitspflicht besteht, wird eine regelmäßige Teilnahme empfohlen. Sie können die VO mit Prüfungen abschließen, müssen aber nicht.

Daneben gibt es vereinzelt Proseminare (PS), Übungen mit Vorlesungen (UV), Exkursionen (EX), und Kurse (KS): In diesen LV werden Grundkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in theoretischer und/oder praktischer Arbeit mit aktiver Einbeziehung der Studierenden vermittelt. PS/UV/EX/KS sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (siehe dazu Punkt „Prüfungen“ und Anhang 1, S. 135).

Weitere LV-Arten im Verzeichnis: Vorlesung mit Übung (VU), Seminar (SE)

### Stündigkeit

Jede LV umfasst eine bestimmte Stündigkeit (abgekürzt mit 1st., 2st. etc.), welche die Anzahl der zu erwartenden LV-Termine pro Semester und deren zeitlichen Umfang widerspiegelt. Einstündige LV werden häufig in „geblockter“ zweistündiger Form angeboten (z.B. anstatt 14 einstündiger Termine werden sieben zweistündige Termine angeboten). Im Regelfall werden pro Semester 14 Termine angeboten; diese Zahl kann je nach Lehrveranstaltungs-freien Zeiten variieren.

Eine akademische Stunde (= eine Unterrichtseinheit) entspricht 45 Minuten Echtzeit. Daraus ergibt sich bei einer 2st. LV ein Zeitaufwand von  $14 \times 1 \frac{1}{2}$  Echtzeitstunden (= 21 Echtzeitstunden), wobei dies ausschließlich den zeitlichen Aufwand für die Anwesenheit in der LV bedeutet. Dazu kommen weitere zeitliche Belastungen (siehe ECTS) für Hausarbeiten etc.

### ECTS (European Credit Transfer System)

ECTS-Punkte beschreiben den geschätzten Arbeitsaufwand (inkl. Anwesenheit, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitung etc.) eines/einer durchschnittlich begabten „Vollzeit“-Studierenden, welcher notwendig ist, um die erwarteten Lernziele zu erreichen. Dabei entspricht ein ECTS-Punkt 25 Echtzeitstunden (1 ECTS = 25 h).

### Veranstaltungsnummer

Jede LV ist mit einer sechsstelligen Nummer versehen. Diese benötigen Sie für die Anmeldung zur LV über PLUSonline bzw. für Anfragen zur LV.

### Zeitangabe

LV werden meist mit vollen Stunden (z.B. 09:00-10:00) angegeben; sie beginnen aber im Regelfall eine sogenannte „akademische Viertelstunde“ später (z.B. 09:15); teilweise wird dies mit dem Kürzel „c.t.“ (cum tempore) umschrieben; zum Beispiel beginnt eine LV mit Beginn 09:00 c.t. um 09:15 Uhr.

Bei zahlreichen LV sind auch exakte Zeitangaben (z.B. 09:00-10:30) angeführt; in solchen Fällen beginnt die LV „s.t.“ (sine tempore), d.h. ohne akademische Viertelstunde und somit pünktlich um 09:00 Uhr.

### Veranstaltungstermine

- Im VVZ scheint meist nur der erste Abhaltungstermin auf. Wenn z.B. „Mo ab 06.03.; 18:30-20:00“ angegeben ist, findet diese LV jeden Montag im Semester zur angeführten Zeit statt (ausgenommen veranstaltungsfreie Zeiten).
- Sollte es sich beim ersten LV-Termin um einen Vorbesprechungstermin (VB) handeln, an dem alle weiteren Termine erst vereinbart werden, scheint dies im VVZ z.B. mit „VB Mo 06.03., 18:30-20:00“ auf.
- Sollte zum Zeitpunkt der Drucklegung der Termin und der damit verbundene Ort noch nicht bekannt sein, wird dafür „Zeit/Ort noch nicht bekannt“ angeführt.
- Bei LV mit komplexen Terminmustern können aus Platzgründen nicht alle Termine angeführt werden. In solchen Fällen scheint der Hinweis „weitere Termine siehe PLUSonline“ auf.
- **Alle Zeit- und Raumangaben, aber auch deren Verschiebungen sind in PLUSonline unter der jeweiligen Veranstaltungsnummer ersichtlich.**

Sie können auch **Lehrveranstaltungen in PLUSonline nach einem bestimmten Wochentag suchen**. Eine entsprechende Suchanleitung finden Sie auf unserer Homepage unter „Veranstaltungsverzeichnis“.

### Anmeldung zu Lehrveranstaltungen vor Veranstaltungsbeginn

Bei LV mit **immanentem** Prüfungscharakter (PS/UV/EX/KS etc. ) ist eine Anmeldung über PLUSonline verpflichtend; aber auch bei **Vorlesungen** wird eine Anmeldung über PLUSonline dringend angeraten. Denn nur so erhalten Sie Zugang zu den in der eLearning-Plattform „Blackboard“ gespeicherten Lehrunterlagen und werden automatisch per Webmail über Zeit- und Ortsänderungen informiert. Bitte tragen Sie sich nur für eine LV ein, wenn Sie sicher sind, dass Sie diese besuchen werden.

### **Abmeldung von Lehrveranstaltungen**

Sollten sie nach Semesterbeginn an einer LV nicht mehr teilnehmen können/wollen, ersuchen wir Sie, sich ehestmöglich wieder über PLUSonline von dieser LV abzumelden. Bitte beachten Sie, dass eine Abmeldung von prüfungsimmanenten LV aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahlen spätestens nach dem ersten LV-Termin zur erfolgen hat; bei Vorlesungen ist eine Abmeldung auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

### **Prüfungen**

In den Vorlesungen kann man, muss man aber nicht Prüfungen ablegen. Die Prüfbedingungen sind PLUSonline zu entnehmen und werden in der ersten LV-Stunde von der LV-Leiterin bzw. vom LV-Leiter erläutert. In den „prüfungsimmanenten LV“ (PS/UV/EX/KS) besteht Anwesenheitspflicht und es sind Prüfleistungen zu erbringen (Details sind im Anhang 1, S. 135 angeführt).

### **Voraussetzungen für Teilnahme an Lehrveranstaltungen** (siehe auch Punkt „LV in Englisch“)

Bitte beachten Sie, dass in der Regel LV aus den Masterstudien sowie Fortsetzungs-LV (gekennzeichnet durch LV 1, 2 etc.) nicht voraussetzungsfrei sind und daher spezielle Kompetenzen erfordern. So werden etwa bei LV aus den Masterstudien die im Bachelor-Studium vermittelten Grundlagen vorausgesetzt. Sofern bei einer Fortsetzungs-VO explizit die Basis-VO gefordert wird, kann man nur mit erfolgreich absolvierten Basis-VO die Fortsetzungs-VO besuchen. Man sollte daher sorgfältig die erforderlichen inhaltlichen Voraussetzungen prüfen (PLUSonline und/oder Rücksprache mit Lehrenden per E-Mail).

### **Lehrveranstaltungen in Englisch**

Mit zunehmender Internationalisierung werden – vor allem im Masterstudium – vermehrt LV auf Englisch abgehalten. Für die Teilnahme an diesen LV sind gute Englischkenntnisse (Wort/Schrift/Fachtermini) erforderlich.

### **Einführungs-Vorlesungen**

Für die Teilnahme an LV ist oft ein Grundwissen wünschenswert. Daher werden in einzelnen Fachgebieten sogenannte „Einführungs-Vorlesungen“ angeboten, die den Einstieg in weiterführende Lehrveranstaltungen erleichtern sollen. Diese LV sind Teil der „Studieneingangs- und Orientierungsphase - STEOP“ für ordentliche Studierende, die teilweise auch den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS offen stehen. Der Besuch dieser LV ist besonders den „EinsteigerInnen“ in ein Fachgebiet zu empfehlen.

### **Spezialisierung, Module, Zertifikat**

An der Uni 55-PLUS können Sie sich LV aus dem vorliegenden LV-Angebot frei und individuell zusammenstellen. Für manche/n TeilnehmerIn stellt sich die Frage, ob er/sie eine Struktur in sein/ihr Studium bringen möchte, indem gezielt LV zu einer Thematik über mehrere Semester besucht werden. Bei dieser Studienform sind zwei Varianten möglich:

- Individuelle Spezialisierung: dazu empfehlen wir Beratung in Anspruch zu nehmen; die Kontaktpersonen an den Fachbereichen stehen Ihnen dafür gerne zur Verfügung (siehe Anhang 3, S. 140). Derartige Spezialisierungen können, müssen aber nicht mit unserem Zertifizierungsangebot in Verbindung gebracht werden. Bei individuellen Spezialisierungen sind die unten angeführten Schwerpunkte hilfreich.
- Strukturierte Spezialisierung in Form von Modulen in den Fächern Geologie und Botanik und ab WS 17/18 in den Fächern Zoologie und Geografie. Details zu diesen Modulen werden gesondert mitgeteilt (Rundschreiben, Website). LV der Module kann man auch einzeln besuchen, d.h. man muss nicht das gesamte Modul absolvieren. Auf der Website finden Sie auch bei den Modul-Fächern Hinweise zur Einstiegsliteratur.

Für Zertifizierungen, die man bei einer Spezialisierung, aber auch ohne Spezialisierung wählen kann, empfehlen wir, diese jährlich oder jedes zweite Jahr durchzuführen (Details zur Zertifizierung s. Website).

### **Schwerpunkte**

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (K), Sozietät (S), Gesundheit (G) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (N) angeführt. Einzelne LV könne auch mehr als einem Schwerpunkt zugeordnet werden. Diese Zuordnung gibt einen Grobüberblick über die inhaltliche Akzentuierung der jeweiligen LV.

### **Änderungen/Ergänzungen von Inhalt, Zeit und Ort**

Das vorliegende Veranstaltungsverzeichnis wurde Ende Jänner erstellt, so dass es bis zu Semesterbeginn und teilweise auch noch im laufenden Semester zu Änderungen und Ergänzungen kommen kann.

**Alle Änderungen und Ergänzungen sind in PLUSonline ersichtlich.**



## Spezifische Lehrveranstaltungen der Uni 55-PLUS

Spezifische LV werden ausschließlich für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS angeboten und sind auf das Wissen und die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen zugeschnitten.

**Der Besuch dieser spezifischen LV wird daher besonders empfohlen.**

Angeboten werden: Bibliothekskurse, Vorlesungen, Proseminare, Übungen mit Vorlesung, Exkursionen und Computerkurse.

### Bibliothekskurse

Die Universitätsbibliothek Salzburg (UBS) als größte wissenschaftliche Bibliothek des Landes Salzburg versorgt Interessierte mit einem umfangreichen Medienangebot und aktuellsten Informationen. Ein fachkundiger Umgang mit Medien und Informationen ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Einstieg in das universitäre Umfeld. Die UBS bietet daher den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS spezielle Einführungsveranstaltungen an.

#### Kurs 1: „Kennenlernen Bibliothek 55-PLUS“ (Fachbereichs- und Fakultätsbibliothek)

Inhalt: Die Standorte der Universitätsbibliothek erkunden und mit dem Medien- und Serviceangebot vertraut werden. Das bedeutet: Kennenlernen des Medienbestandes, Aufstellungssystematik, Benützungsbedingungen und technische Ausstattung.

**Anmeldung:** keine Anmeldung erforderlich

Bibliothek	Datum	Uhrzeit
Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42*	Di 14.03.2017	09:00-10:00
Naturwissenschaften, Hellbrunnerstr. 34*	Di 04.04.2017	09:00-10:00
Rechtswissenschaften, Churfürststr. 1*	Mi 05.04.2017	11:00-12:00
UNIPARK, Erzabt-Klotzstr. 1*	Do 23.03.2017	10:00-11:00
Altertumswissenschaften, Residenzplatz 1 <i>Treffpunkt: Bibliothek Alte Geschichte, Stiege 4</i>	Mi 15.03.2017	10:00-11:00
Philosophie (KGW), Franziskanergasse 1*	Do 16.03.2017	11:00-12:00
Sport- u. Bewegungswissenschaft, Rifer Schlossallee 49, 5400 Hallein-Rif*	Fr 17.03.2017	10:00-11:00

*\*Treffpunkt: beim jeweiligen Bibliothekseingang*

**Kurs 2: „Durchstarten I Bibliothek 55-PLUS“**

Inhalt: Den Lernort Hauptbibliothek kennenlernen und Grundkenntnisse der Literatursuche mit der Suchmaschine UBsearch erwerben.

Termin: Di 11.04.2017, 09:00-11:00 Uhr

Ort: Hauptbibliothek, Hofstallgasse 2 (Treffpunkt Leihstelle EG)

**Kurs 3: „Durchstarten II Bibliothek 55-PLUS“**

Inhalt: Erweiterte Literaturrecherche mit den Datenbanken und elektronischen Zeitschriften der Universitätsbibliothek: Datenbank-Infosystem DBIS / Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) / Sonstige Internetressourcen für die Literatursuche

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der UBsearch

Termin: Di 18.04.2017, 10:00-11:00 Uhr

Ort: Hauptbibliothek, Hofstallgasse 2 (Treffpunkt Leihstelle EG)

**Anmeldung Kurs 2 und 3:**

per E-Mail an Herrn Mag. Julian Sagmeister ([julian.sagmeister@sbg.ac.at](mailto:julian.sagmeister@sbg.ac.at))

## Spezifische Vorlesungen (VO)

In den spezifischen VO werden Themen durch eine/n oder mehrere Lehrende/n vertieft; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Prüfungen können, müssen aber nicht abgelegt werden.

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

**Anmeldung zu den Spezifischen VO:** über PLUSonline

<b>VO</b>	Ökomedizin – Natur und Gesundheit	1st.	1 ECTS	<b>55P.013</b>
<b>G/N</b>	<i>Hartl / Prosegger / Niedermeier / Gaisberger / Pichler / Grafetstätter</i>	Mi 17:00-19:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	

Die Ökomedizin studiert das Verhältnis des Menschen zu natürlichen und artifiziellen Umwelten durch medizinische und physiologische Prinzipien. Mittels evidenzbasierter Medizin werden naturbasierte Präventions- und Therapieverfahren entwickelt und in ihrer Wirksamkeit auf relevante Zivilisationserkrankungen untersucht sowie deren immunologischer, medizinischer und psychologischer Outcome charakterisiert und evaluiert.

Die Ökomedizin hat sich neben der Grundlagenforschung zur Auswirkungen von „Natur“ bzw. „Natur-Entzugs“ auf die Physiologie und Immunologie des Menschen zur Aufgabe gestellt, historisch tradierte natürliche Gesundheitsressourcen (Stichwort Kurmedizin, Balneotherapie) indikationsspezifisch zu re-evaluieren oder neue Gesundheitsressourcen wie z.B. Wasserfälle zu erschließen.

Termin- und Themenübersicht:

- 22.03.: Grundlagen der Ökomedizin – Warum gibt es immer mehr Zivilisationserkrankungen und chronische Erkrankungen. – Green Exercise (Arnulf Hartl)
- 29.03.: Alpine Heilressourcen bei Allergie und Asthma (Johanna Prosegger)
- 05.04.: Bergsport und Gesundheit – psychologische Wirkung (Martin Niedermeier (IBK))
- 26.04.: Gastein – Balneotherapie und rheumatische Erkrankungen (Martin Gaisberger)
- 10.05.: Urban Green Space & Evidence-based Design: Wie Landschaft und Architektur unsere Gesundheit beeinflussen (Christina Pichler)
- 17.05.: Alpine Remedien gegen Stress und Burnout. Stressimmunologie (Carina Grafetstätter)
- 14.06.: Beitrag der Sportwissenschaft der Universität Salzburg (N.N.)

<b>VU</b>	Bioethik/Medizinethik	1st.	1 ECTS	<b>55P.010</b>
<i>S/G</i>	<i>Weiss, Andreas-Michael</i>	Di 11:00-13:00	HS 121 (Universitätsplatz 1)	
<i>/N</i>				

Termine: Di 14.03., 21.03., 28.03., 09.05., 23.05., 30.05., 13.06.

Medizinethik ist seit jeher ein wichtiger Bereich ethischer Reflexion. Gerade hier ist das Interesse der Betroffenen, der PatientInnen, und ebenso der im Medizinsystem tätigen Personen sehr groß, sich an vertrauensbildenden verlässlichen Regeln orientieren zu können. Immerhin geht es um fundamentale Werte wie Leben und Gesundheit. Zugleich finden sich PatientInnen in einem asymmetrischen Verhältnis, in dem sie auf die Fachkompetenz und die menschenfreundliche Einstellung anderer vertrauen müssen. Fragen der Medizinethik werden zugleich von einem intensiven und nicht selten kontroversen öffentlichen Diskurs begleitet.

Ziel der LV ist es, in 7 Einheiten einen Überblick zu den Grundsätzen medizinischer Ethik zu geben und ethische Überlegungen zu einzelnen aktuell diskutierten Themen vorzustellen:

14.03.: Einführung: Moral, Ethik, Angewandte Ethik, Bioethik, Medizinethik / Ethikkommissionen, Ethikräte / Methoden

21.03.: Patientenautonomie: Selbstbestimmungsrecht, Arzt-Patienten-Verhältnis, Patientenverfügung

28.03.: Lebensende: Behandlungsabbruch, Sterbehilfe, Suizidbeihilfe, Palliativmedizin, Hospizbewegung

09.05.: Transplantationsmedizin: Lebendspende von Organen, Organentnahme bei Toten, Hirntodkriterium, Organverteilung, Eurotransplant

23.05.: Lebensbeginn: Der Streit um Menschenwürde und Lebensrecht bei Embryonen und Föten (Stammzellforschung, Schwangerschaftsabbruch)

30.05.: Reproduktionsmedizin: IVF, Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik

13.06.: Wahlmöglichkeit:

- Gerechtigkeitsfragen in der Medizin
- Umweltethik/Nachhaltigkeit oder
- Vertiefung eines der anderen Themen

03.07: Prüfungsmöglichkeit; Anmeldung bei Fr. Kröll, Universitätsplatz 1, 2. OG, FB Praktische Theologie, DW 2550, sylvia.kroell@sbg.ac.at.

<b>VO</b>	Unbekanntes Liedrepertoire im 19. und 20. Jahrhundert	2st.	2 ECTS	<b>55P.040</b>
<i>K</i>	<i>Brügge, Joachim / Panagl, Oswald</i>	Mi ab 08.03., 10:45-11:15	SR 2048 (Uni Mozarteum, Mirabellplatz 1)	

Das Liederepetoire des 19. und 20. Jahrhundert umfasst zahlreiche heute so gut wie vergessene Komponisten/-innen und Dichter/-innen: Wer kennt etwa die über 120 Lieder von Peter Cornelius, der Lieder von Friedrich Hebbel, Freiin Annette Elisabeth von Droste-Hülshoff, Josef Eichendorff, Johann Ludwig Uhland, Heinrich Heine uvam vertont? Von hier aus ist das deutschsprachige Kunstlied, das den Schwerpunkt der Vorlesung ausmacht, eine wahrhafte Fundgrube zahlreicher noch zu entdeckender musikalischer Werke.

<b>VO</b>	Experimentierraum Wissenschaft und Kunst (Ring-VO)	1st.	1 ECTS	<b>900.914</b>
	<i>Anzengruber / Egger /</i>			
<i>G/N</i>	<i>Gratzer / Hagyo / Kopf /</i>	Di 17:00-19:00	Seminarraum (Bergstr. 12) /	
	<i>Kovacs / Marschütz / Öttl</i>		Galerie 5020 (Residenzplatz 10)	

Wissenschaft und Kunst haben mehr gemeinsam als es auf den ersten Blick den Anschein hat. Beide setzen sich anhand unterschiedlicher Methoden mit grundlegenden (gesellschaftspolitischen, soziologischen, etc.) Fragestellungen auseinander. Treffen nun Kunst- und Kulturwissenschaft auf künstlerische und kulturelle Praxis, so eröffnet sich ein spannender Experimentierraum. An den Reibungsflächen dieses Experimentierraums arbeiten die Dissertantinnen des Doktoratskollegs „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz“ (angesiedelt am Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft & Kunst der Universität Salzburg und des Mozarteums Salzburg). In der Ringvorlesung werden die verschiedenen Zugänge zwischen den Kunst- und Kulturwissenschaften, forschender Kunst und künstlerischer Forschung anhand der Dissertationsprojekte vorgestellt. Vom klassischen Vortrag über Live-Experimente bis zur Lecture Performance ist alles möglich – lassen Sie sich überraschen!

Termin- und Themenübersicht:

02.05.: Kunst und Wissenschaft als Experiment (Wolfgang Gratzer)

09.05.: Erinnerung in Literatur und Comic. Schnitzler, Semprún, Art Spiegelman.  
(Bettina Egger u. Johanna Öttl)

16.05.: StadtViertel, KunstQuartier. (Xenia Kopf) – Ort: Galerie Fünfigzwanzig

23.05.: ÜberGänge (Daniela Hahn u. Brigitte Kovacs)

30.05.: KLANGKÖRPER – KÖPERKLING (Katharina Anzengruber)

13.06.: Über das Wohnen im Bilde sein (Romana Hagyo) – Ort: Galerie Fünfigzwanzig  
(Carina Grafetstätter)

20.06.: One Peace – ein Chorprojekt als musikalisch-kultureller Interaktionsraum.  
(Magdalena Marschütz)

27.06.: Prüfung

<b>VU</b>	Einführung in die Bodenkunde	1st.	1 ECTS	<b>55P.011</b>
<b>N</b>	<i>Peer, Thomas</i>	Mi 09:00-11:00	HS 423 (Hellbrunnerstr. 34)	

Termine: Mi 03.03., 15.03., 22.03., 29.03., 05.04. und zwei Geländetermine

Häufig werden Böden ausgebeutet, zubetoniert oder vergiftet. Dabei bilden Böden die Lebensgrundlage für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen. Ohne Boden ist kein Leben außerhalb der Gewässer möglich. Wie ein Boden entsteht, zusammengesetzt ist und welche Leistungen er im Naturhaushalt erfüllt, wird im Rahmen von mehreren Sitzungen in der VU behandelt. Was ist natürliche Bodenfruchtbarkeit und wie ist der Boden im Wasser- und Nährstoffkreislauf eingebunden? Übungen im Gelände ergänzen die theoretische, durch PowerPoint unterstützte Einführung.

Inhalt:

- 03.03.: Allgemeines zum Boden, Definition, Geschichtliches, Boden-Bewusstsein, Boden-Ethik, Stellung des Bodens im Ökosystem
- 15.03.: Bodenfunktionen (Lebensraum, Wasser- und Nährstoffspeicher, Kohlenstoffspeicher, Schadstofffilter), Bodenbelastungen (Vergiftung, Versiegelung, Verdichtung, Erosion), Bodenschutz
- 22.03.: Faktoren der Bodenbildung (Gestein, Klima, Relief, Lebewesen, Zeit)
- 29.03.: Bodenaufbau (Tonminerale, Humus) und Bodenlebewesen
- 05.04.: Wasser- und Nährstoffhaushalt, Pflanzenernährung
- 2 Geländetermine: Gelände, Bodenprofil und Standortsbeurteilung

<b>VO</b>	Einführung in die Biologie II	1st.	1 ECTS	<b>55P.012</b>
<b>N</b>	<i>Winkler, Henrike</i>	Do 10:15-11:45	HS 211 (Churfürststr. 1)	

Termine: Do 02.03., 09.03., 23.03., 06.04., 27.04., 11.05., 18.05. (Haus der Natur)

Die VO schließt inhaltlich an „Einführung in die Biologie I“ des WS 2016/17 an, kann aber dennoch ohne Vorkenntnisse besucht werden. Im Rahmen der LV wird Basiswissen zu grundlegenden Themen der Biologie vermittelt.

- Im Themenblock „Sinnesphysiologie“ werden Aufnahme und Verarbeitung von Reizen bei Wirbellosen und Wirbeltieren behandelt.
- Ein Einblick in die molekularen Grundlagen und Mechanismen der Vererbung wird im Kapitel „Genetik“ gewonnen, thematisiert werden u.a. Bau und Funktion von Chromosomen, Meiose (Reifeteilung), die Mendelschen Regeln, Mutation und Erbkrankheiten.
- Der Themenblock „Evolution“ spannt einen Bogen von der historischen Entwicklung der Evolutionstheorie hin zu jenen Prozessen, die heute als der Evolution zugrunde liegend angesehen werden.
- Die Klassifikation der Organismen wird im Themenblock „Systematik“ anhand ausgewählter Beispiele erläutert.
- Der abschließende Lehrausgang ins Haus der Natur Salzburg ermöglicht es, die behandelten Themen zu veranschaulichen und zu vertiefen.

## **Spezifische Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter („prüfungsimmanente“ LV): PS/UV/EX/KS**

### **Allgemeine Beschreibung**

Proseminare (PS), Übungen mit Vorlesungsteil (UV), Exkursionen (EX), und Computerkurse (KS) sind **prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen**, d.h. Anwesenheit ist verpflichtend und Prüfungsleistungen sind zu erbringen (Details s. Anhang 1, S. 135).

### **Anmeldung**

Für die Detailplanung der spezifischen **PS/UV/EX/KS** ist eine **frühzeitige Anmeldung** der TeilnehmerInnen sehr wichtig. Daher ist die Anmeldung in PLUSonline vorerst nur von **Do 09.02. (ab 09:00 Uhr) bis Do 23.02.2017** möglich. Sollten danach noch LV-Plätze frei sein, können Sie sich auch nach dem 23.02.2017 über PLUSonline zur gewünschten LV anmelden.

NeueinsteigerInnen (= Erstsemestrige), die im Anmeldezeitraum noch nicht inskribiert sind, können sich mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) betreffend einer Platzreservierung in den spezifischen PS/UV/EX/KS in Verbindung setzen.

Bei einigen PS/UV/EX/KS ist die Nachfrage so groß, dass innerhalb weniger Tage die freien Plätze vergeben sind. Sie können aber Ihr Interesse an einer ausgebuchten LV bekunden, indem Sie sich dafür in PLUSonline auf der Warteliste anmelden. Dies ermöglicht uns, die weitere Nachfrage abzuschätzen und bei Bedarf und je nach Möglichkeit eine zweite/dritte Gruppe anzubieten.

### **Zulassungsvoraussetzung (s. Anhang 2, S. 138)**

Wie bereits für das WS 16/17 angekündigt, wird **der erfolgreiche Besuch des PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ für alle PS/UV/EX im SS 17 vorausgesetzt bzw. das Zutreffen der Ausnahmeregeln (s. Anhang 2)**. Für die Computerkurse gibt es keine formalen Zulassungsvoraussetzungen.

**Zusätzlich ist ab SS 17 für die EX Geologie der Computerkurs „Computergrafik und Bildverarbeitung“ erforderlich.**

Aus organisatorischen Gründen ist **bei den EX Geologie und Botanik und bei den Kursen zu Social Media eine Anmeldung nur auf Warteliste möglich**; nach Ablauf der Anmeldefrist am 23.02.2017 erfolgt dann die endgültige Zuteilung.

Sofern die Zahl der angemeldeten Personen kleiner oder gleich der Maximalzahl ist, werden alle angemeldeten Personen zugelassen. Sofern sich mehr Personen anmelden, werden bei den Exkursionen diejenigen Personen bevorzugt, die bereits Exkursionen im jeweiligen Modul erfolgreich absolviert haben; bei den Computerkursen Social Media sind die Zuteilungsregeln auf S. 33 angeführt.



### **Kurse für Fortgeschrittene und deren Voraussetzungen**

Für Fortgeschrittenen bieten wir folgende spezielle Kurse an (s. auch Anhang 2, S. 138):

- PS „Eine Herzensangelegenheit – Sportwissenschaftliche Ansätze in Prävention und Therapie“ setzt – neben dem PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ – die LV PS/UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ (jeweils WS) voraus.
- EX Geologie (SS 17), setzt den erfolgreichen Besuch einer EX Geologie im WS 16/17 oder früher voraus.

## Spezifische Proseminare (PS)

Die spezifischen PS sind in der Regel einstündig und finden an 7 Terminen im jeweiligen Semester statt. PS beinhalten teilweise auch Besichtigungen von Institutionen in Salzburg oder außer Orts (z.B. Wien). PS sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Allgemeine Beschreibung der PS s. Anhang 1, S. 135.

### Anmeldung zu den PS: über PLUSonline!

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

<b>PS</b>	Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.025</b>
	<i>Bitschnau, Hieronymus</i>	Di 15:00-17:00	HS 302 (Franziskanergasse 1)	
	Termine Gruppe 1: Di 07.03., 21.03., 04.04., 02.05., 16.05., 30.05.			
	Termine Gruppe 2: Di 14.03., 28.03., 25.04., 09.05., 23.05., 13.06.			

Beruhend auf bisherigen Erfahrungen der Uni 55-PLUS ist es notwendig auf gewisse Spezifika der aktuellen wissenschaftlichen Arbeitstechniken hinzuweisen. Viele Dinge haben sich in den letzten Jahren verändert und in den Fachproseminaren bleibt mehr Zeit für die Bearbeitung der Themen, da auf diese nicht mehr hingewiesen werden muss. Zudem soll das PS motivieren, sich an Themen im wissenschaftlichen Sinn heranzuwagen und auch den Unibetrieb besser zu verstehen.

- Bereich „Bibliothek und Literatur“: Hierzu gehört der Umgang mit verschiedenen, für die Forschung relevanten Textgattungen (Monographien, Lexikoneinträge, Fachzeitschriften etc.), d.h. auch das Suchen, Erstellen einer Literaturliste, Lesen, Verstehen und Exzerpieren dieser Publikationen, sowie die Nutzung des Internets im Sinne der Wissenschaft.
- Bereich "PC": Grundkenntnisse sollten vorhanden sein, es erfolgt eine sehr kurze Einführung in die IT-Landschaft der Universität. Die Lernplattform Blackboard wird im Laufe des PS intensiv genutzt.
- Bereich „Schreiben und Zitate“: Große Schwierigkeiten bereitet immer wieder das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit/Zusammenfassung/Exkursionsbericht beziehungsweise werden Dinge nicht/unzureichend zitiert und einfach wörtlich übernommen. In diesem Bereich soll das richtige Zitieren – was heißt „zitieren“ und „objektiv nachvollziehbar arbeiten“ - (Beispiele von verschiedenen Fachrichtungen, z.B. Kultur- und Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften) erlernt werden und auch die Bereiche „Verfassen einer Hausarbeit“, „Plagiat“ und das Entwickeln von Fragestellungen erarbeitet werden. Thema ist auch die Sprache in einer wissenschaftlichen Arbeit (Entsubjektivierung).
- Bereich „Präsentation“: Es werden Vor- und Nachteile verschiedener Präsentationstechniken angesprochen und diskutiert. Zudem werden praktische Tipps zur Rhetorik und neue Präsentationstechniken vermittelt und auch auf diverse Programme eingegangen.

Es werden gemeinsam wissenschaftliche Texte besprochen und diskutiert. Dazu ist sorgfältiges Lesen notwendig und jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit sich einzubringen und Fragen zu stellen.

SE	Werte und Wertetransfer in der Arbeitswelt im Wandel der Zeit: eine intergenerative Analyse	2st.	4 ECTS	840.150
----	---	------	--------	---------

S/N	Farthofer, Alois	Di ab 07.03., 14:00-16:00	HS 203 (Churfürststr. 1)
-----	------------------	---------------------------	--------------------------

**Zulassungsvoraussetzung PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2.**

Die Universität Salzburg bietet erstmals für Österreich eine Lehrveranstaltung an, bei der die intergenerative Zusammenarbeit und der persönliche Austausch zwischen der jüngeren und der älteren Generation den Charakter und den Verlauf des Seminars prägen werden. Die SeminarteilnehmerInnen sind bei diesem spannenden Modellversuch einerseits Studierende des Masterstudiums Psychologie, andererseits TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS im Alter >55 Jahre. Beide Gruppen haben die Chance, neben der Bearbeitung von ausgewählten Texten und anderen Materialien direkt von der jeweils anderen Generation zu lernen. Dafür soll auch das persönliche Wissen und die persönliche Wertewelt eingebracht werden können. Diese intergenerative Form der Lehrveranstaltung macht es möglich, insgesamt die persönlichen intergenerativen Kompetenzen zu erfahren und weiter zu entwickeln.

*Vergangenheit:* Im ersten Abschnitt der Lehrveranstaltung soll die Generation 55-PLUS ihre Erfahrungen mit Werten in der Arbeitswelt, wie z.B. Verantwortung, Disziplin, oder soziale Fürsorge - und deren Weitergabe in den Betrieben von der älteren Generation auf die jüngere Generation behandeln.

*Gegenwart:* Im zweiten Abschnitt soll die jüngere Generation ihre Erfahrungen im Umgang mit Werten einbringen, insbesondere zur Frage, an welchen Werten sich die junge Generation orientiert, und in welcher Form, digital oder durch direkten persönlichen Austausch, im Sinne eines analogen Wertetransfers, diese übernommen werden.

*Zukunft:* Im dritten Abschnitt sollen sich beide Gruppen damit beschäftigen, wie bei zunehmender Digitalisierung der Arbeitswelt nicht nur ein Wissens-, sondern auch ein Wertetransfer zwischen den Generationen ermöglicht werden kann.

Mit diesem intergenerativen Ansatz in der Analyse des Wandels von Werten und des Wertetransfers in der früheren, heutigen und künftigen Arbeitswelt wird es für beide Gruppen möglich, diese Prozesse durch den persönlichen Austausch besser verstehen zu lernen. Zugleich bietet diese Vorgehensweise gerade der jüngeren Gruppe die Möglichkeit dafür, das Innovationspotenzial einer intergenerativen Zusammenarbeit erstmals entdecken zu können. Die Leistungsanforderungen sind für die Teilnehmerinnen der Uni 55-PLUS im bisherigen Rahmen, während die Masterstudierenden spezielle Leistungen erbringen müssen

**PS** Projekt-Proseminar Demenz  
(mit Besichtigung von Institutionen): 1st. 1,5 ECTS **55P.023**  
Konzeptentwicklung für die Stadt Salzburg

S/G/  
N *Aschenbrenner, Alexander* Mo 17:00-18:30 HS 412 (Hellbrunnerstr. 34)

Termine: Mo 06.03., 20.03., 27.03., 08.05., 12.06., 26.06.

**Hinweis:** Das PS im SS 17 ist an sich eine Fortsetzung vom WS 16/17, man kann aber auch ohne den Besuch im SS 17 neu einsteigen.

**Zulassungsvoraussetzung:** positiv absolviertes PS „Demenz“ im WS 16/17 bzw. für NeueinsteigerInnen das PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2.

Rund 3.000 Personen sind in der Stadt Salzburg aktuell an Demenz erkrankt. Mit ihrem näheren Umfeld sind etwa 10.000 Personen – Ehepartner, Kinder, Freunde, Nachbarn – von Demenz betroffen. Die wichtigsten Ziele der Stadt im Projekt Demenzfreundliche Stadt: Präsentation aller Angebote, Sensibilisierung zum Thema Demenz, Fortbildung/Schulung von Berufsgruppen und mehr Hilfestellungen für Angehörige.

Als Partner in der Plattform „Demenzfreundliche Stadt Salzburg“ konnten Apothekerkammer, Caritas, Diakonie, Gebietskrankenkasse, SALK-Pflegeschule, Polizei, Angehörigen-Initiativen und viele private Einrichtungen gewonnen werden. Auch die Uni 55-PLUS wurde von der Vize-Bürgermeisterin Mag. Anja Hagenauer gebeten einen Beitrag zum Thema Demenzfreundliche Stadt Salzburg zu leisten. Somit werden in diesem Projekt-Proseminar konkrete Empfehlungen gemeinsam mit den Studierenden unter der Anleitung des Seminarleiters erarbeitet und folglich direkt an die Vize-Bürgermeisterin übermittelt, damit diese im Projekt berücksichtigt werden können. Auch sind Besichtigungen von Institutionen, in denen Demenzbetroffene betreut werden, geplant.

**PS** Grundthemen der philosophischen Anthropologie 1st. 1,5 ECTS **55P.020**  
K/S *Brandl, Johannes* Di 13:00-15:00 HS 222 (Kapitelgasse 5)

Termine: Di 09.05., 16.05., 23.05., 30.05., 13.06., 20.06., 27.06.

**Zulassungsvoraussetzung:** PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2.

Das Thema dieses PS ist das Spannungsverhältnis zwischen zwei scheinbar unvereinbaren Menschenbildern: einem in unserer Kultur verankerten Menschenbild, das sich über viele Jahrhunderte entwickelt hat, und einem Menschenbild, das sich auf die neuesten Erkenntnisse der Naturwissenschaften stützt. Wir wollen die Frage klären, weshalb dieses Spannungsverhältnis entstand und was die Philosophie dazu beitragen kann, es aufzulösen. Insbesondere werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Ist Bewusstsein eine natürlich erklärbare Eigenschaft menschlicher Personen?
- Besitzen wir einen Begriff von unserem Selbst, der naturwissenschaftlich nicht einholbar ist?
- Gibt es eine Freiheit des Willens, der mit dem Determinismus der Naturwissenschaften unvereinbar ist?

PS	Theater in Salzburg – Vom Mittelalter bis in die Gegenwart	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.021</b>
K	<i>Schmidt, Siegrid</i>	Mo 15:00-17:00	HS 3.145 (UNIPARK Nonntal)	
	Termine: Mo 06.03., 13.03., 20.03., 24.04., 08.05., 15.05.			

**Zulassungsvoraussetzung:** PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2.

Auf dem Theater wird Literatur lebendig. Im PS soll die Brücke geschlagen werden zwischen dem (fast) konstanten Text und der sich wandelnden Performanz. Daher soll im PS zunächst auf die historischen Dimensionen des Theaters in Salzburg eingegangen werden. Dabei wird die Geschichte des (Sprech- und Musik-)Theaters im Allgemeinen und im Speziellen die Salzburger regionale Theaterszene (vom Residenz- zum Standorttheater), mit einem Blick auf deren internationalen Dimension (Festspiele u.ä.), behandelt. In der Folge sind ca. 3 Stücke aus den aktuellen Spielplänen der Salzburger Theater in der LV intensiver vorzustellen und zu diskutieren und durch einen gemeinsamen Theaterbesuch die Kenntnis der Stücke zu vertiefen.

Inhalt:

1. Vorbesprechung und Einführung in die europäische Theatergeschichte.
2. Die Theatergeschichte Salzburgs im weitesten Sinne: Anfänge im Mittelalter
  - a. Erste Aufführungen im Barock am fürsterzbischöflichen Hofe, in der Benediktiner Universität und in Freilichttheatern (Steintheater). Texte: Mönch von Salzburg, Monteverdi/Gluck „Orfeo“ (Auch dafür wäre eine aktuelle Aufführung auf dem Spielplan des Landestheaters).
  - b. Vermischtes aus der Benediktiner Universität (evt. W.A. Mozart: Die Schuldigkeit des Ersten Gebots)
3. Theater auf Rädern: Emanuel Schikaneder als Theatermacher in Salzburg (Ein Blick auf sein 55 Stücke umfassendes Theaterwerk). Texte: Auswahl aus den Stücken
4. Theaterbauten in Salzburg: Landestheater, Elisabethbühne/Schauspielhaus – ihre Geschichte und ihr aktuelles Angebot. Die nun genannten Werke sind jeweils zu lesen, zu präsentieren und zu diskutieren:
  - a. Das erste Werk: Frank Wedekind: „Lulu“ – (Landestheater)
  - b. Das zweite Werk: Stefan Zweig: „Ungeduld des Herzens“ (Schauspielhaus)
5. a. Das dritte Werk: Bert Brecht/Kurt Weill: „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ (Landestheater)
  - b. Das vierte Werk: Max Frisch: „Biedermann und die Brandstifter“ (Schauspielhaus)
6. a. Das fünfte Werk: Thomas Bernhard: „Die Macht der Gewohnheit“ (Landestheater)
  - b. Das sechste Werk: Elfriede Jelinek: „Wut“ (Schauspielhaus)
7. Besuch des Landestheater und seiner Abteilungen (Kann terminlich bereits früher eingeschoben werden)
8. Besuch der Theateraufführungen als adäquater Zeitersatz

Der Besuch aller genannten Werke von Einheit 4-6 ist möglich. Die Auswahl für die gemeinsamen Besuche wird in der LV festgelegt. Die Kosten für die Theaterbesuche sind von den TeilnehmerInnen zu tragen.

<b>PS</b>	Die Künste im Wettstreit	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.022</b>
<b>K</b>	<i>Lindnerova, Klara</i>	Do 09:15-10:45	HS 203 (Churfürststr. 1)	

Termine Theorie: Do 09.03., 23.03., 27.04., 01.06.

Termine Besichtigungen: Do 06.04. (München; ganztägig), 11.05. (Mirabellgarten)

**Zulassungsvoraussetzung:** PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2.

Der seit dem 15. Jahrhundert in der Kunsttheorie geführte Diskurs über die Vorrangstellung von Malerei oder Skulptur wird als Paragone bezeichnet. Im Rahmen der theoretischen Auseinandersetzung favorisierten Gelehrte wie Leon Battista Alberti, Albrecht Dürer, Leonardo da Vinci oder Benedetto Varchi die eine oder die andere Gattung. Dabei stellte die der Nachahmung das entscheidende Kriterium dar. Parallel dazu reflektierten auch die bildenden Künste die gattungsimmanenten Darstellungsmöglichkeiten: als prominenteste Vertreter sind hier Jan van Eyck, Donatello, Tintoretto oder Gian Lorenzo Bernini zu nennen.

Im Rahmen dieses Proseminars sollen die KursteilnehmerInnen in die Paragone-Diskussion eingeführt werden. Um die Objekte erfassen zu können, werden zuerst die Grundlagen der Malerei und Skulptur vermittelt. Darauf aufbauend wird anhand von aussagekräftigen Beispielen der frühneuzeitlichen Malerei und Skulptur diskutiert, welche der beiden Gattungen ein Sujet wahrheitsgetreuer wiederzugeben vermag. Da die Werkbetrachtung im Original ein grundlegendes Instrument für das Kunstverständnis darstellt, sind je eine Exkursionen nach München und eine in Salzburg vorgesehen.

<b>PS</b>	Eine Herzensangelegenheit – Sportwissenschaftliche Ansätze in Prävention und Therapie	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.024</b>
-----------	---	------	----------	----------------

<b>G</b>	<i>Jungreitmayr, Sonja / Pötzelsberger, Birgit</i>	Mi 13:00-14:30
----------	--	----------------

Termine: Mi 01.03., 22.03., 29.03., 10.05., 17.05.; ULSZ Seminarraum 3 (Rif)

Mi 08.03., ULSZ Seminarraum 2 (Rif)

Mi 05.04., Besprechungszimmer ULSZ

**Zulassungsvoraussetzungen:** PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2 und PS/UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ (jeweils WS)

- Einführung HKL System in Ruhe und unter sportlicher Belastung: Warum profitieren wir von Bewegung & Sport und welcher sportmotorischer Stimuli hält das Herz fit?
- Sportmotorische Stimuli in Prävention und Therapie von: Bluthochdruck, Schlaganfall / Herzinsuffizienz / COPD / Diabetes Mellitus Typ-2;
- Aufgabe: Ausarbeitung eines Beschwerdebildes inklusive Konsequenzen für den Alltag
- Praxis im Labor: PWC-Test am Fahrradergometer; Laktat mit Ergometrie und eventuell auch Spirometrie. Diskussion der Ergebnisse, Normwerte.
- Praxis im Labor: Ausdauertraining mit Herzfrequenzmessung und Borg Skala (Subjektives Belastungsempfinden); UKK-Walking Test (dient der Einschätzung der körperlichen Fitness, anhand Normwerte; kann auch selbst durchgeführt werden)

## Spezifische Übungen mit Vorlesungsteil (UV)

Bei Übung mit Vorlesung (UV) dominiert der Übungscharakter gegenüber der theoretischen Einführung in ein Teilgebiet. UV sind prüfungsimmanente LV mit Anwesenheitspflicht.

**Anmeldung zu den UV:** über PLUSonline

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

<b>UV</b>	Wieviel Fisch steckt im Menschen? Die Entwicklungsgeschichte unseres Körpers.	1st. 1,5 ECTS	<b>55P.030</b>
-----------	--	---------------	----------------

<b>N</b>	Steinbacher, Peter / Stoiber, Walter	Mi 13:15-15:45	Kleiner Übungsraum D2.058 (Hellbrunnerstr. 34, 2. OG)
----------	---	----------------	--

Termine: Mi 24.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.

**Zulassungsvoraussetzung:** PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2.

Diese zoologische LV informiert über das System der Wirbeltiere und die Entwicklungsgeschichte des Wirbeltierkörpers. Morphologische, anatomische und physiologische Aspekte des Wirbeltierbauplans werden im Speziellen aus der Perspektive unseres Körpers beleuchtet. Folgende Fragen werden u.a. behandelt:

- Ursprung und Verwandtschaft der Wirbeltiere: Woher kommen die Wirbeltiere? Welche Tiergruppen gehören dazu? Wie sind sie miteinander verwandt?
- Bau und Funktion diverser Organsysteme: Warum haben manche Menschen Reste von Kiemenspalten? Was haben Fischschuppen und Zähne bzw. Kieferknochen von Fischen und unsere Gehörknöchelchen gemeinsam? Warum haben wir keine Zähne am Gaumen? Was hat unser Ohr mit dem Seitenliniensystem der Fische zu tun? Warum kommen manchmal sogenannte „blaue Babys“ zur Welt? Etc.

Neben dem VO-Teil wird in drei Übungsteilen die Anatomie eines Wirbeltierkörpers praktisch analysiert (Fischsektion), Aufbau des Skeletts unterschiedlicher Wirbeltiere anhand von Knochenpräparaten studiert und eine mikroskopische Analyse der Körperdecke unterschiedlicher Wirbeltiere durchgeführt.



## Spezifische Exkursionen (EX)

Die spezifischen EX sind in der Regel 2-2,5stündig und finden vor allem außerhalb der Universitätsräume in geblockter Form statt. Allgemeine Beschreibung der EX siehe Anhang 1, S. 135.

### Anmeldung zur EX: über PLUSonline

Aus organisatorischen Gründen ist bei den EX Geologie und Botanik eine Anmeldung nur auf Warteliste möglich; nach Ablauf der Anmeldefrist am 23.02.2017 erfolgt dann die endgültige Zuteilung.

Sofern die Zahl der angemeldeten Personen kleiner oder gleich der Maximalzahl ist, werden alle angemeldeten Personen zugelassen. Sofern sich mehr Personen anmelden, werden bei den Exkursionen diejenigen Personen bevorzugt, die bereits Exkursionen im jeweiligen Modul erfolgreich absolviert haben.

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

<b>EX</b>	Mitteldeutschland (Jena-Halle-Leipzig-Dresden)	2,5st.	2,5 ECTS	<b>55P.033</b>
<i>S/N</i>	<i>Keidel, Thomas</i>			

Vorbesprechung: Fr 31.03., 10:00-12:00, HS 411

Termine Exkursion: Mi 14.06. bis So 18.06.

Nachbesprechung: Fr 23.06., 10:00-12:00, HS 411

**Voraussetzung:** PS "Mitteldeutschland (Jena-Halle-Leipzig-Dresden)" im WS 16/17

Die Exkursion führt nach Mitteldeutschland, dem südlichen Teil der ehemaligen DDR.

Welche historische und geographische Entwicklung hat der mitteldeutsche Raum bis 1945 genommen? Welche Rolle hatte die Region in der Zeit der DDR und im Rahmen des politischen Umbruchs 1989/90?

Anhand größerer Städte in der Region (Jena, Halle, Leipzig und Dresden) sowie kleinerer Orte und Tourismusregionen sollen diese Fragestellungen beispielhaft untersucht werden.

Darüber hinaus soll herausgefunden werden, wie die ausgewählten Beispiele heute beurteilt werden können. Welche Räume sind „Gewinner“ seit 1989, welche Räume sind eher als „Verlierer“ einzuschätzen? Welche Perspektiven sind für die Beispiele wahrscheinlich?

<b>EX</b>	Vielfalt der Lebensräume	2st.	2 ECTS	<b>55P.032</b>
<b>N</b>	<i>Gartner, Ulrike / Heiselmayer, Paul / Meroth, Verena</i>			(Hellbrunnerstr. 34)

**Zulassungsvoraussetzung:** PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ bzw. Ausnahmeregelung gem. Anhang 2.

Am Beginn des Semesters werden die wichtigsten Gestaltselemente (Morphologie) der Pflanzen vorgestellt und die dazu gehörigen Begriffe erläutert. Im Laborteil werden dazu die einzelnen Zeile der Blüte selbst und ihre Funktion erarbeitet. Der Hauptteil der Lehrveranstaltung sind 3 halbtägige und eine ganztägige Exkursion. Dabei werden die einzelnen Pflanzen in ihren Lebensräumen vorgestellt und teilweise auch selbst bestimmt. Der Besuch folgender Lebensräume ist geplant: Auwald, Wiese, Wald, Waldränder und Magerstandorte. Dieser zentrale Teil der Lehrveranstaltung gibt uns Einblick in die einzelnen Lebensräume, zeigt ökologische Differenzierungen und Artenvielfalt sowie Anpassungen im jeweiligen Biotop. Dabei wird auch der Begriff Vielfalt (Biodiversität) und dessen Bedeutung für den Naturschutz diskutiert.

Termine und Inhalte:

- Di 07.03., 10.00-11.00, HS 411: Vorbesprechung mit Terminfestlegung
- Sa 08.04., 09:00-13:00: EX „Auwald“ (Gartner): Der Auwald blüht zu dieser frühen Jahreszeit in vielen Farben! Weiße Schneeglöckchen, blaue Leberblümchen und Gelbsternchen werden uns auf unserem Streifzug bezaubern. Die überaus hohe Artenvielfalt, die dieser sehr nährstoffreiche Waldtyp für uns bereit hält, hat seine Ursachen in den Überschwemmungen, die viele Nährstoffe anliefern und im Vorhandensein vieler kleiner Biotope mit unterschiedlichsten Licht-, Feuchtigkeits- u. v. a. Verhältnissen. Besonderheiten, wie die rosaviolette Schuppenwurz, die parasitisch lebt und kein einziges grünes Blatt hat oder sehr aggressive „Neue Pflanzen“, die den alteingesessenen keinen Platz mehr lassen, werden uns Anlass zu interessanten Betrachtungen geben.
- Sa 29.04., 09.00-13.00, Mikroskopieraum D1.039: „Blüten und Tiere – eine Geschichte von Liebe, Täuschung und Betrug“ (Gartner): Die Biologie der Bestäubung hält unzählige Geschichten von Rendezvous für uns bereit, Rendezvous zwischen Tier und Pflanze. Insekten, Vögel aber auch Fledermäuse treffen sich mit Blüten und wollen dort nur den größtmöglichen Vorteil für sich selbst, die Tiere wollen z.B. fressen oder schlafen, die Blüten wollen bestäubt werden. Wo es aber um den größtmöglichen Vorteil geht, ist – wie auch im menschlichen Leben – Täuschung und Betrug nicht weit und das wohl gemerkt auf Seiten der Tiere UND auf Seiten der Pflanzen. Lassen Sie sich auf diese Geschichten ein und sie werden überrascht sein!
- Di 16.05., 09.00-13:00: EX Pflanzen der Wiesen (Heiselmayer)
- Di 13.06., 09.00-13:00: EX Artenvielfalt am Gaisberg (Heiselmayer)
- Di 20.06., ab 09.00 (ganztägig): EX Artendiversität am Nockstein (Meroth)
- Di 27.06., 09.00-12.00, HS 411: Abschlussreferate, Protokolle etc.

Bezüglich Einstiegsliteratur in den Bereich Botanik wird auf die Richtlinien auf der Website verwiesen. Für die EX im SS 17 ist folgende Literatur hilfreich:

- Leins, P. et al., 2008. Blüte und Frucht, Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- Franke, W., 2007. Nutzpflanzenkunde, Thieme, Stuttgart.
- Urbanska, K.M. 1992: Populationsbiologie der Pflanzen.-UTB, Fischer Verlag
- Begon, M., J. M. Howarth & C. Townsend, 2017: Ökologie.- 3.Aufl., Springer

<b>EX</b>	Bau der Alpen	2,5St.	2,5 ECTS	<b>55P.031</b>
<b>N</b>	<i>Steyrer, H. / Uhlir, Ch.</i>			

Termin Theorie: Fr 19.05., 09:30-15:30; HS 425 (Hellbrunnerstr. 34)

Termin (dreitägige) Exkursion: 8.-10.06.

**Voraussetzungen:** Eine vor dem SS 17 positiv absolvierte Geologie-EX und der positiv absolvierte Kurs „Computergrafik und Bildverarbeitung“.

Entstehung des Alpenbogens, der Bau der Ostalpen, Plattentektonik und Paläogeographie des Alpinen Ablagerungsraumes, Auffaltung des alpinen Orogens (zwei Gebirge in einem) und der dabei einhergehenden Deformationen der Ausgangsgesteine und Überschiebung von Decken.

Theoretischer Teil am Fr., 19. Mai 2017:

- 09:30-12:00 (mit kurzer Pause): Teil Uhlir – Entwicklung des Penninikums, dem Herzen der Hohen Tauern und die großen Intrusionen an der Periadriatischen Naht

- 13:00-15:30 (mit kurzer Pause): Teil Steyrer – Perm-Trias: Entwicklung des Südalpins, das große Massensterben, die Entstehung riesiger Vulkangebiete mitten in Europa (Bozener Quarzporphyr, Basaltergüsse).

Dreitägiger Exkursionsteil 8.-10. Juni 2017 (mit Übernachtung), bei der die Alpen gequert werden und der Baustil des bestuntersuchten Falten- und Überschiebungsgebirges der Welt gezeigt wird: Geplant ist ein N-S Profil durch die Alpen im Bereich des Brennerpasses, also am Ostrand des penninischen Tauernfensters bis ins Südalpin. Am Weg nach S ist die sogenannte Brennerabschiebung zu sehen – eine der großen Störungen der Alpen, sowie die wichtigsten und charakteristischen Gesteine der Hohen Tauern. Kern und Höhepunkt ist die ganztägige Fußexkursion am 2. Tag auf die Seiseralm, wo ein vollständiges Profil vom Perm bis in die Trias erkundet wird, inklusive spektakulärer Basaltsäulen. Am dritten Tag bietet sich das Quartär im Gschnitztal an – eine der Typlokalitäten alpiner Vergletscherung, sowie das berühmte Profil von Pufels (Bellerophonschichten bis Werfener Schichten) an.

Die beiden Nächtigungen sind in Kastelruth vorgesehen.

Durchführung mit einem Mietautobus.

## Spezifische Computerkurse (KS)

In den nachfolgend angeführten Computerkursen werden Ihnen in 7 bzw. 6 Terminen des jeweiligen Semesters die für die Uni 55-PLUS notwendigen Grundlagen oder vertiefenden Kenntnisse vermittelt. Diese Kurse berücksichtigen unterschiedliche Niveaus: Kurse für EinsteigerInnen (Basiskurs 1 und Basiskurs 2) und Kurse für Fortgeschrittene.

Bei den Basiskursen ist die aktive Mitarbeit und Anwesenheit an den Terminen Bedingung für den erfolgreichen Abschluss.

Bei den Kursen für Fortgeschrittene sind für den erfolgreichen Abschluss zusätzlich Hausarbeiten zu erbringen (Details bei Kursbeginn).

**Anmeldung zu den KS:** über PLUSonline

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

<b>KS</b>	Computerkurs - Basiskurs 1	1st.	1 ECTS	<b>55P.000</b>
	<i>Schausberger, Karin</i>	EDV Raum, Kapittelgasse 6, EG (neben Lift)		

Termine: Mi 01.03., 08.03., 15.03., 26.04., 03.05., 10.05., 17.05.; 08:30-10:00

Wir lernen den Computer mit Maus und Tastatur zu bedienen. Wie verwalte ich meine Daten fachgerecht? Wofür brauche ich Dateien und Ordner? Welche Programme gibt es und wofür kann ich Sie nutzen? Wie komme ich ins Internet und wie funktioniert dort die Kommunikation? Wir erforschen den Internetauftritt der Universität und beschäftigen uns mit den angebotenen Diensten und Anwendungen.

<b>KS</b>	Computerkurs - Basiskurs 2	1st.	1 ECTS	<b>55P.001</b>
	<i>Loidl, Reinhard S.</i>	EDV Raum, Kapittelgasse 6, EG (neben Lift)		

Termine: Mi 25.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.; 08:30-10:15

Fortsetzung von KU "Computerkurs – Basiskurs 1"; Wir lernen den Computer zu personalisieren und eigene Dokumente sinnvoll zu organisieren. Was ist der Unterschied zwischen Webmail und Emailclient? Wie richte ich die universitäre Emailadresse mit Outlook ein? Welche erweiterten Funktionen bietet Webmail? Wir erforschen spezielle Onlineangebote der Universität wie z.B. MyFiles, It-Info-Wiki oder Aleph. Wenn zeitlich möglich beschäftigen wir uns mit PortableApps.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** positiver Abschluss des KS "Computerkurs - Basiskurs 1";

**Achtung:** auch wenn Sie zum Basiskurs 1 angemeldet sind, ist eine gesonderte Anmeldung zum Basiskurs 2 notwendig.

- KS**      Computerkurs (Fortgeschrittene):  
Computergrafik und Bildverarbeitung  
*Loidl, Reinhard S.*      1st.    1,5 ECTS      **55P.004**  
EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)
- Termine: Do 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 06.04., 04.05., 11.05.; 15:00-16:30
- Viele TeilnehmerInnen der Uni 55PLUS haben Probleme bei der Aufbereitung und Überarbeitung von digitalen Fotografien und der Erstellung von Grafiken für Übungen und Hausarbeiten. Um diesem Problem entgegenzuwirken, beschäftigen wir uns in diesem Kurs mit praktischen Beispielen aus dem Thema der Bildverarbeitung. Welche Unterschiede gibt es bei Bild- und Grafikformaten? Wie erstelle und verwalte ich Bilder und was muss ich in Bezug auf die Nutzung von externen Bildquellen beachten? Wir lernen mit grundlegenden Werkzeugen umzugehen und die Attribute von Bildern und Grafiken anzupassen um sie optimal für den Uni-Alltag zu nutzen.
- Inhaltliche Voraussetzungen:** Grundkenntnisse im Umgang mit Maus, Tastatur, dem Betriebssystem Windows sowie Download und Speichern von Dateien aus dem Internet.
- 
- KS**      Computerkurs (Fortgeschrittene): Erfolgreich  
präsentieren mit Hilfe von PowerPoint  
*Schausberger, Karin*      1st.    1,5 ECTS      **55P.005**  
EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)
- Termine: Do 04.05., 18.05., 01.06., 08.06., 22.06., 29.06.; 11:00-12:45
- PowerPoint ist als Präsentationshilfe im Uni-Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch ungeübte Vortragende können einfach Folien erstellen und mithilfe der erstellten Präsentation den Vortrag wesentlich erleichtern.
- In diesem Kurs beginnen wir mit der Erstellung einfacher Folien und Funktionen und lernen verschiedene Designelemente richtig einzusetzen. Durch die Integration von Bild-, Video- und Audiodaten, Tabellen, Infografiken oder Weblinks verleihen wir den Präsentationen eine lebendige und interaktive Note.
- Neben dem technischen Knowhow beschäftigen wir uns auch mit der richtigen Planung von PowerPoints und Handouts, sehen uns Positiv- und Negativ-Beispiele von Präsentationen an und leiten daraus die Do's & Dont's für eine gelungene Präsentation ab.
- Inhaltliche Voraussetzungen:** Sicherer Umgang mit Maus und Tastatur / Grundlegende Kenntnisse in Windows (Markieren, Kopieren, Einfügen, Ordner erstellen, Speichern etc.) / Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Internet-Browsern / Download und Speichern von Dateien aus dem Internet

**Hinweis zu nachfolgenden beiden Kursen:** Um möglichst vielen mit einer möglichst gerechten Zuteilung die Zulassung zu den beiden Kursen aus dem Bereich der Social Media zu ermöglichen, ist die **Anmeldung** zu den Kursen „YouTube, Instagram & Co. – Suchen und präsentieren von Fotos und Videos im Internet“ (55P.002) und „Facebook, WhatsApp & Co – Kommunizieren über soziale Medien“ (55P.003) **nur auf Warteliste möglich**; nach Ablauf der Anmeldefrist am 23.02.2017 erfolgt dann die endgültige Zuteilung.

Zulassungskriterien:

- (1) Sofern beide Kurse überbucht sind, kann man nur an einem der beiden Kurse Social Media teilnehmen.
- (2) Sofern beide Kurse überbucht sind und man im WS 16/17 am Kurs Social Media (55P.005) teilgenommen hat, kann man an keinem Kurs teilnehmen.
- (3) Sofern es noch freie Plätze in einem Kurs gibt, werden Personen aus dem überbuchten Kurs dem anderen Kurs zugeteilt (nach Rückfrage).

<b>KS</b>	Computerkurs (Fortgeschrittene): YouTube, Instagram & Co. – Suchen und präsentieren von Fotos und Videos im Internet	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.002</b>
	<i>Schausberger, Karin</i>	EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)		

Termine: Do 09.03., 16.03., 23.03., 04.05., 18.05., 01.06., 08.06.; 09:00-10:30

Das Internet und vor allem die Sozialen Medien leben von Austausch und Präsentation digitaler Daten – allen voran Fotos und Videos. Im Kurs werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen wie wir gezielt bildbezogenen Daten im Internet finden können und wie sie eigene Fotos oder Videos präsentieren oder mit anderen teilen.

Neben einer allgemeinen Einführung in den Gebrauch von Suchmaschinen werden wir uns mit verschiedenen Präsentationsplattformen wie YouTube und Instagram aber auch Programmen zum Austausch von Fotos und Videos beschäftigen.

Im Kurs werden wir auch auf rechtlichen Fragen (Copyright und Bildrechte) eingehen und das Thema Sicherheit der eigenen Daten diskutieren.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Sicherer Umgang mit Maus und Tastatur / Grundlegende Kenntnisse in Windows (Markieren, Kopieren, Einfügen, Ordner erstellen, Speichern etc.) / Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Internet-Browsern / Download und Speichern von Dateien aus dem Internet

KS	Computerkurs (Fortgeschrittene): Facebook, WhatsApp & Co – Kommunizieren über soziale Medien	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.003</b>
	<i>Schausberger, Karin</i>	EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)		

Termine: Di 07.03., 14.03., 21.03., 23.05., 30.05., 13.06., 20.06.; 09:00-10:30

Aus dem vielfältigen Angebot an Sozialen Medien und Netzwerken werden wir uns ein paar der wichtigsten herauspicken - Wikis und Blogs, WhatsApp, Skype und natürlich Facebook dürfen da nicht fehlen. Im Kurs können Sie die einzelnen Dienste (zum Teil mit Testaccounts) ausprobieren und selbst herausfinden, ob Ihnen diese Art der Kommunikation zusagt. Soziale Medien sind vorwiegend für die Nutzung im privaten Bereich bekannt. Im Kurs werden wir uns ansehen, welche Vorteile die Sozialen Medien im Unialltag haben können und in welchen Bereichen eine wissenschaftliche Anwendung möglich und sinnvoll ist. Wir werden darüber diskutieren, was es heißt über Soziale Netzwerke zu kommunizieren, dass manchmal eine andere Sprache oder Smileys verwendet werden und welche Überlegungen hinsichtlich Datensicherheit bzw. -schutz anzustellen sind.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Sicherer Umgang mit Maus und Tastatur / Grundlegende Kenntnisse in Windows (Markieren, Kopieren, Einfügen, Ordner erstellen, Speichern etc.) / Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Internet-Browsern / Download und Speichern von Dateien aus dem Internet

## Chor der Uni 55-PLUS (KS)

KS	Chor der Uni 55-PLUS	2st.	<b>55P.050</b>
	<i>Šedivý, Dominik</i>	Fr ab 03.03., 12:00-14:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)	

Der Chor Uni 55-PLUS wurde im SS 2016 mit der Absicht gegründet, eine nachhaltig bestehende Chorgemeinschaft aufzubauen, die auch im Alltag der Universität Salzburg verankert ist. Während der Vorlesungszeiten kommt der Chor einmal wöchentlich zusammen und beschäftigt sich mit dem Studium mehrstimmiger Chormusik vor allem des 16. bis 20. Jahrhunderts. Dabei wird auch chorische Stimmbildung betrieben. Ausdrückliches Ziel unserer Arbeit ist aber nicht nur das Erlernen von Chorwerken, sondern es geht besonders auch darum, einen eigenen und tieferen Zugang zu Musik aus verschiedenen Epochen zu gewinnen, um sie künftig auf unterschiedlichen Ebenen besser erfahren und verstehen zu können.

Zur Teilnahme sind alle am Chorgesang interessierten Studierenden bei Uni 55 PLUS sowie alle Universitätsangehörigen herzlich eingeladen. Interessierte sind zu einem unverbindlichen „Schnuppern“ jederzeit willkommen. Von allen TeilnehmerInnen wird ein regelmäßiger Besuch der Proben, aktives Mitsingen und das Mitwirken bei Auftritten erwartet.

Nutzen Sie die Möglichkeit, unter kompetenter Leitung Ihre Stimme zu schulen, Stress abzubauen und in einer Gruppe zu singen; Vorkenntnisse (Erfahrung im Chorsingen, Notenlesen) sind erwünscht aber nicht notwendig.



## Übergreifende Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg

Bei den nachfolgenden Lehrveranstaltungen handelt es sich um ein Lehrangebot, welches fakultätsübergreifend ist, d.h. das Lehrangebot wird nicht einem bestimmten Studium zugeordnet, sondern steht allen Studierenden der Universität Salzburg offen.

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

### Ringvorlesungen (Ring-VO)

<b>VO</b>	Experimentierraum Wissenschaft und Kunst <i>Anzengruber, Katharina / Egger, Bettina J. / Gratzer, Wolfgang / Hagyo, Romana / Kopf, Xenia / Kovacs, Brigitte Ch. / Marschütz, Magdalena / Öttl, Johanna</i>	1st.	1 ECTS	<b>900.914</b>
<b>G/N</b>	Di 17:00-19:00	Seminarraum (Bergstr. 12) / Galerie 5020 (Residenzplatz 10)		
	Termine: Di 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 13.06., 20.06., 27.06. (Prüfung) Beschreibung siehe „spezifische LV der Uni 55-PLUS – spezifische VO“			
<b>VO</b>	Polemik und Gender Konstruktionen – Distinktionen – Provokationen	2st.	4 ECTS	<b>901.319</b>
<b>K/S</b>	<i>Fraueneder, Hildegard / Gürtler Christa</i>	Mi ab 08.03., 18:00-20:00	E.002 (UNIPARK)	
	Die öffentliche Ring- VO des Schwerpunktbereichs „Kunstpolemik–Polemikkunst“ nimmt die in der jüngeren Vergangenheit vermehrt auftretenden Angriffe auf die Genderforschung und eine zunehmend affektgeladene Abwehr gegen geschlechterpolitische Forderungen zum Ausgang und greift folgende Fragen auf: Weshalb lösen Diskussionen um Aspekte von Gender diese heftigen und auf hohe mediale Resonanz stoßenden Debatten aus beziehungsweise worin gründet das damit verbundene Erregungspotential? Ist Gender aufgrund der immer breiter werdenden Verwendung und Popularisierung noch ein Begriff der Kritik und welche Fronten bilden sich innerhalb der Genderforschung? Welche Modi des Streitens werden und wurden eingesetzt und ist Polemik gar eine spezifisch männliche Artikulationsform? Welche Argumente werden in der aktuellen Diskussion neu entwickelt und welche polemischen Einwände können auf eine lange Tradition zurückgreifen?			

<b>VO</b>	Protagonisten – Profile – Perspektiven	2st.	4 ECTS	<b>901.541</b>
<b>K</b>	<i>Hochradner, Thomas</i>	Di ab 07.03., 18:00-19:30	Universität Mozarteum (Mirabellplatz)	
	In der Ring-VO „Protagonisten – Profile – Perspektiven“ werden Professorinnen und Professoren der Universität Mozarteum anhand von ausgewählten Themen über ihre aktuellen Forschungen bzw. speziellen Fachgebiete sprechen. Daraus ergeben sich Einblicke in vergangene und gegenwärtige Sichtweisen der Musikwissenschaft, Musikpädagogik sowie Kunst- und Werkpädagogik, wobei auch grundsätzliche Fragen der Methodik im jeweiligen Fach zur Sprache kommen sollen. Im Anschluss an die gut einstündigen Vorträge wird Gelegenheit zum Dialog mit den Vortragenden sowie Fachkolleginnen und -kollegen bestehen. Zum Erwerb eines Zeugnisses sind zwei dreiseitige Portfolios zu verfassen, worin jeweils der Inhalt eines Vortrags zusammengefasst und seine Relevanz kritisch beleuchtet werden soll. Dazu werden zunächst zwei Vorträge ausgelost, von denen einer verbindlich für ein Portfolio zu wählen ist. Das zweite Portfolio ist nach freier Wahl über den zweiten gelosten oder einen der anderen Vorträge zu schreiben			
<b>VO</b>	Österreichische Geschichte (Lebensmittel - Ausgewählte Beispiele zur Geschichte der Ernährung)	2st.	3 ECTS	<b>603.601</b>
<b>K/S</b>	<i>Ammerer, Gerhard</i>	Di ab 07.03., 13:00-15:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Kaum eine alltagskulturelle Praxis offenbart die Transformationsprozesse der europäischen Kultur so deutlich wie die tägliche Ernährung. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts war ihre Sicherstellung entscheidend für das Überleben, denn Missernten und von unterschiedlichen exogenen Faktoren abhängige Nahrungsengpässe stellten für den überwiegenden Teil der Bevölkerung immer wieder große Probleme dar. Politische, ökonomische und religiöse Faktoren waren bestimmend, was auf den Tisch kam, während individuelle Präferenzen erst ab der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts eine gewichtigere Rolle spielten. Essen und Trinken stellten auch bei der Festgestaltung wesentliche Elemente dar und ermöglichten soziale Distinktion. Die Auswahl der Nahrung, aber auch die Kulturtechnik der Einnahme und die Verhaltensmuster bei Tisch waren von Traditionen geprägt, die bis in die Neuzeit eine enorme räumliche und soziale Vielfalt zeigten. Lediglich eine große Wertschätzung für energiedichte und eiweißreiche Produkte war diesen gemein. Die europäische Oberschicht orientierte sich seit dem 16. Jahrhundert auf die französische Adelsküche, während erst im 20. Jahrhundert amerikanische Ernährungsmuster übernommen wurden und die industrielle Fertigung Produkte für ein Massenpublikum zur Verfügung stellte. Zudem fanden sich in den letzten drei Jahrhunderten zunehmend neue Speisen aus anderen Kontinenten auf den europäischen Speisezetteln und höfische Tischsitten setzten sich allmählich in breiten Bevölkerungskreisen durch.			

<b>VO</b>	Kulturgeschichte (Christian Doppler: Leben und Werk)	2st.	3 ECTS	<b>603.621</b>
<b>K/N</b>	<i>Eckl, Peter/ Hiebl, Ewald / Pruner, Christian</i>	Mo ab 06.03., 17:00-19:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	

Im Frühjahr 2017 jährt sich zum 175. Mal die Publikation von Christian Dopplers Aufsatz "Vom farbigen Licht der Doppelsterne". Darin legt er erstmals die Grundlagen seiner Theorie nieder, die als Doppler-Effekt die moderne Physik prägen wird. Der bekannte österreichische Physiker Anton Zeilinger bezeichnet den Doppler-Effekt als "Jahrtausendeffekt".

Die Vorlesung widmet sich dem Leben des 1803 in Salzburg geborenen Physikers, der 1853 in Venedig stark und seiner wissenschaftlichen Laufbahn mit Stationen in Prag, Schemnitz und Wien. Aber auch die Bedeutung Dopplers für Physik, Astronomie, Medizin und andere Wissenschaften wird zur Sprache kommen. Namhafte WissenschaftlerInnen werden zu den einzelnen Bereichen referieren.

<b>VO</b>	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	2st.	3 ECTS	<b>603.641</b>
<b>S</b>	(Ressourcen - Umwelt – Nachhaltigkeit)			
	<i>Reith, Reinhold</i>	Mo ab 06.03., 15:00-17:00	HS 381 (Rudolfskai 42)	

Über die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit bzw. sustainable development besteht grundsätzlich Konsens, doch wie Nachhaltigkeit zu erreichen sei – und ob in der Geschichte nachhaltig(er) gewirtschaftet wurde – ist umstritten. Die Ringvorlesung macht daher die Nutzung von Ressourcen in historischer Dimension zum Thema. Der Schwerpunkt wird zwar auf der historischen Perspektive liegen, doch auch interdisziplinäre Zugänge zu den Themen aus anderen Disziplinen wie z.B. der Volkswirtschaft (Ressourcenökonomie) oder der Geographie (Anthropozän) sollen einbezogen werden.

Die Ring-VO soll einen historischen Überblick über die Ressourcennutzung vermitteln; dabei sollen verschiedene Ansätze und Forschungsfelder vorgestellt werden: Ausgangspunkt ist die Umweltgeschichte als historische Disziplin, ihre Erweiterung und Kooperation, dann sollen Ressourcen und Nachhaltigkeit, Strategien der Ressourcennutzung (Recycling, Reparieren) – zentrale bzw. essenzielle Ressourcen und ihr Verbrauch (Wasser, Holz, Kohle, Öl etc.) im Einzelnen behandelt werden: Ressourcennutzung – Verbindung mit den dadurch angefallenen Stoffströmen; auch hier die verschiedenen Konzepte (Stoffströme, ecological footprint u.a.) vorgestellt werden.

<b>VO</b>	Transzendenzvorstellungen	2st.		<b>650.676</b>
<b>K</b>	<i>Deutschmann, Peter / Plietzsch, Susanne</i>	Mo ab 06.03., 19:00-21:00	E.004 (UNIPARK)	

Die Ring-VO thematisiert aus multidisziplinärer Sicht, wie einerseits in den Künsten und andererseits in den Religionen das Verhältnis zwischen der gegebenen Welt – der Welt der „Immanenz“ – und ihrem vorgestellten Jenseits, dem Transzendenten, vorgestellt wird. Künstlerische Weltmodelle bzw. Welt(en)entwürfe sollen im Vergleich zu religiösen Weltmodellen betrachtet werden, die Erklärungen für die Beschaffenheit der realen Welt und für die Existenz in dieser liefern. Hinsichtlich des Verhältnisses unterschiedlicher „Welten“ zueinander ergibt sich ein enger Berührungspunkt zwischen Religionen und Kunst: Die Religionen haben die Relation von beobachtbarer und nicht beobachtbarer Welt im Blick; je nach kulturellem Kontext und Doktrin liefern sie Versionen der Beziehung zwischen Immanenz und Transzen-

denz. Kunst und Literatur hingegen können den Modellcharakter ihrer Entwürfe betonen, womit sie zum Verbindlichkeitsanspruch der religiösen Konfiguration von Immanenz und Transzendenz auf Distanz gehen.

Die Ähnlichkeit von Mythen und Religionen einerseits und Literatur und Kunst andererseits besteht auch darin, dass jene wie diese auf Erzählungen beruhen, welche die Entstehung der Welt thematisieren und die Existenz und Position der in der Welt vorfindlichen Entitäten bestimmen. Begriffe wie „Schöpfer“ oder „Kreation“ werden sowohl innerhalb religiöser Konzepte als auch im Zusammenhang mit künstlerischen Produktionen verwendet, womit die konzeptuelle Nähe einiger wesentlicher Aspekte von Kunst und Religion im Alltagsbewusstsein angezeigt ist.

Die Ring-VO setzt sich anhand thematischer Einblicke damit auseinander, wie unterschiedliche Religionen, Literaturen, Künste und Philosophien mit der Frage nach einem jenseitigen Bereich des Transzendenten bzw. Numinosen umgehen.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Ein Verständnis für religiöses Denken und damit verbundene Diskussionen wären eine gute Voraussetzung für den begrifflichen Zugang.

VO	Globale Herausforderungen (Flucht bewegt. Ursachen, Praxis und politische Perspektiven)	2st.	3 ECTS	999.922
S	Zeller, Christian	Do ab 02.03., 17:00-19:00		E.002 (UNIPARK)
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch / Deutsch			

## Lehrveranstaltungen

### „gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung“

Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

PS	Alpha, Beta, Omega: the Evolution of the Male Protagonist in the Romance	2st.	4 ECTS	999.000
S	<i>Farghaly, Nadine</i>	Zeit/ Ort noch nicht bekannt		
Dieser Kurs soll Schemata aktivieren. Die StudentInnen sollen Ihre Fähigkeiten und Ihre Expertise in der Literaturtheorie vertiefen, sowie deren Anwendungsweise. Des Weiteren sollen sie ihre Verknüpfungsfähigkeiten verbessern im Besonderen gilt dies für das anwenden von bestimmten Theorien und Ideen auf neue Materialien. Obwohl der Kurs dazu erschaffen wurde um den StudentInnen einen detaillierten Überblick über die verschiedenen Phasen der Liebesromane zu geben, wird sich der Inhalt auf die Literatur und Materialien der letzten 15 Jahre konzentrieren. Zum einen muss festgehalten werden, dass sich das Gesicht der männlichen Charaktere weitgehend geändert hat und zum anderen wurde diese Zeitperiode gewählt, da Ich davon ausgehe, dass die StudentInnen zumindest mit einem Teil dieser Figuren in Ihrem eigenem Leben in Kontakt gekommen sind. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				
PS	Gender Studies (Praxisfeld Gender Studies)	2st.	2 ECTS	999.001
S	<i>Bauernberger, Marietta/ Schmutzhart Ingrid</i>	Do 10:00-13:00	Do 09.03. im SE 02.04 SE 02.04 (Kaigasse 17)	
Termine: Do 09.03., 30.03., 27.04., 04.05., 11.05., 08.06., 29.06., Anhand praktischer Beispiele werden die möglichen Auswirkungen unterschiedlicher Frauenfördermaßnahmen erörtert. Theoretische und praktische Konzepte zur Frauenförderung und Gender Mainstreaming werden erarbeitet und vermittelt, die Grenzen praktischer Umsetzung erörtert. Einblicke in Organisationen und Institutionen, die genderspezifische Arbeit leisten, werden gegeben, sowie Frauenförder- und Gender Mainstreamingprojekte unter die Lupe genommen. Die Studierenden sollen aus den theoretisch erworbenen Grundlagen des Gender Mainstreaming kleine Projekte entwickeln oder Arbeiten erstellen und diese auf ihre reale Durchführbarkeit hin überprüfen. Als Folge sollen Gender Sensibilität und Gender Kompetenz als notwendiges Instrument für eine geschlechtergerechte Gesellschaft erworben werden				
PS	Frauen & Politische Gewalt: Akteurinnen militanter Sozialer Bewegungen	2st.	3 ECTS	999.002
S	<i>Dieter, Reinisch</i>	SE 02.03 (Kaigasse 17)		
Termine: Do 09.03., 13:00-15:00; 16.03., 06.04., 27.04., 18.05., 01.06., 13:00-17:00 Die LV befasst sich mit der Rolle von Frauen in militanten Sozialen Bewegungen und paramilitärischen Organisationen im langen 20. Jahrhundert. In der Forschung werden Frauen allzu oft als ausschließliche Opfer von bewaffneten Konflikten dargestellt. Im Gegensatz dazu spielten Frauen in bewaffneten Konflikten des 20. Jahrhunderts oft eine aktive Rolle.				

<b>PS</b>	Geschlechterpädagogik im Bogen von Theorie und Praxis	2st.	4 ECTS	<b>999.003</b>
<b>S/G</b>	<i>Fritz, Isabella</i>	Mo ab 13.03., 13:15-16:30	SE 02.03 (Kaigasse 17)	
	Zentral im Fokus steht der Auftrag zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit. So gilt es bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Strategie des Gender Mainstreaming und die Ergebnisse im Bereich der Gender Studies und der gendersensiblen Didaktik zu berücksichtigen, sowie die „Gender- und Diversity-Kompetenz“ auf allen Ebenen zu fördern.			
<b>PS</b>	Jungen in der Krise? Zur Analyse von Krisendiskursen und Krisenerfahrungen von männlicher Adoleszenz	2st.	2 ECTS	<b>999.004</b>
<b>S</b>	<i>Scheiblhofer, Paul</i>	Fr 07.04., 19.05., 13:00-18:00; Sa 08.04., 20.05., 09:30-17:00	SE 02.03 (Kaigasse 17)	
	Das Sprechen über eine „Jungenkrise“ ist populär. Abwesende Väter, feminisierte Bildungseinrichtungen und prekäre Zukunftsperspektiven sollen demnach zu Krisen bei jungen Männern führen. ExpertInnen aus Wissenschaft und Feuilleton fordern darum eine vermehrte Förderung von Jungen und die positive Anerkennung von „jungentypischem Verhalten“.			
<b>VO</b>	Geschichte der Frauenbewegungen	2st.	3 ECTS	<b>999.005</b>
<b>S</b>	<i>Bramberger, Andrea</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Die VO (mit Übung) beginnt mit einer kurzen Abhandlung der „Querelle des Femmes“, dem ab dem 15. Jahrhundert über 200 Jahre lang europaweit ausgetragenen literarischen Streit über den jeweiligen Platz der Geschlechter in der Gesellschaft. Dann geht es um die ideengeschichtlichen Anfänge in der Aufklärung und zur Zeit der Französischen Revolution, die der Entwicklung der Frauenbewegung als soziale Bewegung vorausgingen. In einem kurzen Exkurs wird das Konzept der „sozialen Bewegung“ erläutert.			
<b>PS</b>	Gender, Migration und Intersektionalität	2st.	3 ECTS	<b>999.006</b>
<b>S/G</b>	<i>Molzbichler, Daniela / Oberlechner Mafred</i>	SE 02.03 (Kaigasse 17)		
	Termine: Mi 08.03., 05.04., 26.04., 03.05., 17.05., 07.06.; 15:00-19:00			
	Von der etablierten Migrationsforschung werden Migrantinnen spät systematisch als selbstständige Akteurinnen „entdeckt“. Frauen migrieren gemäß heutiger Gendermigrationsforschung aufgrund eigener Motivlagen bzw. in ausdifferenzierten Rollenbildern, als Unternehmerinnen, Ehefrauen, Arbeiterinnen, Töchter, Mütter, Asylbewerberinnen. Aus migrationswissenschaftlicher und intersektionaler Perspektive ist dabei festzustellen: Migrationen strukturieren Geschlechterrelationen und umgekehrt.			

SE	The Asylum: Representations of Gendered Insanity in (Neo-) Victorian Fiction	2st.	3 ECTS	999.008
S/G	Mieszkowski, Sylvia	Fr 17.03., 24.03., Sa 18.03., 10:00-19:00	SE 02.04 (Kaigasse 17)	
<p>Concepts of (female &amp; male) insanity, (public &amp; private) institutions associated with it, attempts to treat it (Tuke; Charcot; Freud; Weir Mitchell), and the power structures that pervade all of these (Foucault) during the second half of the 19th century, will be studied in this course alongside their literary representations. This seminar is partly focused on canonical literary texts of the Victorian era (by Brontë, Collins, Braddon, Perkins Gilman, Stoker) and partly dedicated to studying how Neo-Victorian novels (by Harwood and Lucas) work with the cultural topoi installed by their 19th century intertexts. In order to keep the workload manageable, we won't discuss the Victorian novels in full length or all their aspects, but concentrate on those passages (which will be provided as pdfs) that deal with insanity. You are, however, expected to have a general knowledge of the plot and how/by whom it is narrated for each of the novels. I also urge you to read ONE of the 19th century novels in its entirety over the summer. Jane Eyre is a proto-feminist classic and female Bildungsroman with a headstrong heroine who has a sense of self-worth; The Woman and White and Lady Audley's Secret are both sensation novels with plots of intrigue and attempted murder; and Dracula is a multi-medial horror novel, which tells a story of (sexualised) invasion from the east. The choice is yours. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch</p>				
PS	Women's Tales – Contemporary Short Stories and the Female Tradition	2st.	2 ECTS	999.009
S	Mieszkowski, Sylvia	Do 09.03., 16:00-19:00, Fr 10.03., Sa 11.03., 10:00-19:00, Do 16.03., 14:00-19:00	SE 02.04 (Kaigasse 17)	
<p>There is a rich 20th century tradition of British short stories written by female authors. Virginia Woolf and Katherine Mansfield spring to mind as modernist 'grandmothers' in this particular family tree, while writers like Doris Lessing and Angela Carter, both working in the wake of second-wave feminism, added to the genre's flourishing around the middle of the century. We shall start out by exploring these four canonic writers' legacies, reading one iconic short story by each against the backdrop of contemporary literary/cultural theories. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch</p>				
PS	Familienbilder. Home Videos in historischer und geschlechtertheoretischer	2st.	2 ECTS	999.010
S	Winter, Renee	VB Mo 06.03., 15:00-17:00	SE 02.04 (Kaigasse 17)	
<p>In dieser Block-LV werden diese Repräsentationen der Familie in Hinblick auf die ihnen eingeschriebenen Geschlechterkonstruktionen sowie auf die impliziten Vorstellungen von Sexualität, Familienleben und Privatheit diskutiert. Auf Basis von Literatur aus den Medien- und Geschichtswissenschaften, aus den Cultural Studies und Gender Studies, werden exemplarisch Fotografien, Filme, Videos, Werbungen, Fernsehserien und begleitendes Material untersucht.</p>				

## Lehrveranstaltungen des Zentrums für jüdische Kulturgeschichte

Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

- |           |  |                           |                          |
|-----------|--|---------------------------|--------------------------|
| <b>SK</b> | Modernes Hebräisch II  | 2st.                      | <b>839.007</b>           |
| <b>K</b>  | <i>Kogler, Brigitta</i>  | Mi ab 01.03., 11:00-13:00 | SR 35B (Residenzplatz 1) |
|           | Im Kurs Modernes Hebräisch I haben wir uns die Grundlagen des Lesens und Schreibens in modernem Hebräisch erarbeitet und gelernt, einfache Unterhaltungen zu führen. Mit Schwerpunkt auf der sprachlichen Aktivität der Teilnehmenden bauen wir in Modernes Hebräisch II auf diesen Kenntnissen auf und erweitern unsere Fähigkeiten anhand von aktuellen Themen aus der israelischen Kultur und unserem Alltagsleben. Wir beziehen Aspekte der Sprachgeschichte des Hebräischen ein, um einen intensiveren Einblick in die jüdische Kulturgeschichte zu bekommen. <b>Inhaltliche Voraussetzung:</b> SK Modernes Hebräisch I |                           |                          |
|           |  |                           |                          |
| <b>VU</b> | Jüdische Religion und Traditionsliteratur  | 2st.                      | <b>839.041</b>           |
| <b>K</b>  | <i>Plietzsch, Susanne</i>  | Di ab 07.03., 09:00-11:00 | HS 382 (Rudolfskai 42)   |
|           | Thema der VU ist die nachbiblische Literatur der Rabbinen von der Mischna bis zum Babylonischen Talmud, die etwa in der Zeit zwischen dem zweiten und siebenten Jahrhundert u.Z. im römischen Palästina und in Babylonien entstand. Insbesondere der Babylonische Talmud wurde zu einem der zentralen Werke des mittelalterlichen Judentums und wird seither nicht nur in der jüdischen Orthodoxie, sondern in allen Strömungen des Judentums studiert.  |                           |                          |
|           |  |                           |                          |
| <b>UE</b> | Lektürekurs (Lektüre rabbinischer Texte)   | 2st.                      | <b>839.042</b>           |
| <b>K</b>  | <i>Plietzsch, Susanne</i>  | Mi ab 01.03., 15:00-17:00 | SR 35B (Residenzplatz 1) |
|           | Die UE bietet die Möglichkeit, die in der VU Jüdische Religion und Traditionsliteratur (Einblicke in die rabbinische Literatur von der Mischna bis zum Babylonischen Talmud) behandelten rabbinischen Texte vertiefend zu lesen und zu diskutieren.  |                           |                          |
|           |  |                           |                          |
| <b>SE</b> | Biblische Gestalten in patristischer und rabbinischer Perspektive: Frauen in der Hebräischen Bibel   | 2st.                      | <b>839.046</b>           |
| <b>K</b>  | <i>Plietzsch, Susanne</i>  |                           |                          |
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fr 03.03., 13-15 Uhr Vorbesprechung im ZJK</li> <li>- Fr 17.03., 12-18 Uhr SR.0.33 in der Residenz (Gipsabuss-Sammlung)</li> <li>- Fr 07.04., 12-18 Uhr in Wien</li> <li>- Fr 04.05., 12-18 Uhr SR.033 in der Residenz (Gipsabguss-Sammlung)</li> <li>- Fr 02.06., 12-18 Uhr in Wien</li> </ul>   |                           |                          |
|           | Das SE nimmt die Rezeption biblischer Frauengestalten in der christlichen und jüdischen Auslegung in den Blick. Ausgehend von den Bibeltexten werden frühjüdische, patristische und rabbinische Texte gelesen (je nach Kenntnisstand der Studierenden in Übersetzungen und/oder im Original) und mit modernen christlichen und jüdischen Auslegungen ins Gespräch gebracht; auch feministische Auslegungen sollen dabei diskutiert werden. Im Mittelpunkt soll zunächst Mirjam stehen, dann Rahab (vgl. Jos 2).  |                           |                          |



## Lehrveranstaltungen von „Wissenschaft und Kunst“

Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

<b>VO</b>	Polemik und Gender Konstruktionen – Distinktionen – Provokationen (Ring-VO)	2st.	4 ECTS	<b>901.319</b>
<b>K/S</b>	<i>Fraueneder, Hildegard;</i> <i>Gürtler Christa</i> Beschreibung siehe „Übergreifende LV der Universität Salzburg – Ring-VO“	Mi ab 08.03., 18:00-20:00		E.002 (UNIPARK)
<b>UE</b>	Von der Idee zum Projektantrag: Schreibwerkstatt für Kunst- und Kulturprojekte	2st.	4 ECTS	<b>901.278</b>
<b>K/S</b>	<i>Moser, Anita</i> Termine: Mi 08.03., 09:00-10:30; Mi 15.03., 29.03., 03.05., 10.05., 17.05., 14.06., 28.06.; 09:00-12:00 Um ein Kulturprojekt verwirklichen zu können, braucht es nicht nur eine zündende Idee und engagierte Projektbetreiber_innen, sondern auch eine gesicherte Finanzierung. Diese wiederum setzt die Kenntnis von Förderstellen und -abläufen sowie ein überzeugendes Projektförderansuchen voraus. In der UE setzen wir uns anwendungsorientiert mit der Entwicklung von Ideen für künstlerisch-kulturelle Projekte und deren ‚Übersetzung‘ in professionelle Projektanträge auseinander.			Bibliothek (Bergstr. 12)
<b>UE</b>	Transformationspotential oder Machtpraxis? Künstlerische Kollaborationen in der internationalen Zusammenarbeit	2st.	4 ECTS	<b>901.279</b>
<b>K/S</b>	<i>Bleueler, Marcel</i> Termine: Di 21.03., 04.04., 13.06., 13:00-18:00; Mi 22.03., 05.04., 14.06., 13:00-19:00 Künstlerische und kulturelle Projekte in der internationalen Zusammenarbeit erfahren derzeit viel Aufmerksamkeit. Private Stiftungen, NGOs und staatliche Organisationen arbeiten mit Kunst- und Kulturschaffenden zusammen, um beispielsweise marginalisierte Bevölkerungsgruppen zu stärken, Prozesse der sozialen Transformation zu unterstützen oder Dialog und Friedensbildung zu fördern. In der Übung setzen wir uns mit solchen Praktiken, den zugrunde liegenden Interessen und institutionellen Strukturen auseinander.			Seminarraum (Bergstr. 12)
<b>VU</b>	Gesellschaftskritische Kunst- und Kulturproduktion	2st.	4 ECTS	<b>901.280</b>
<b>K/S</b>	<i>Zobl, Elke</i> 1. Termin: Mi 08.03., 11:00-12:00 weitere Termine siehe PLUSonline			Seminarraum (Bergstr. 12)
	In dieser LV werden Texte und Projekte zu gesellschaftskritischer Kunst- und Kulturproduktion vorgestellt und diskutiert. Wir beschäftigen uns einerseits mit Do-It-Yourself Kultur und kulturellem und künstlerischen Aktivismus im Kontext neuer sozialen Bewegungen. Der Fokus liegt auf feministischen, antirassistischen, kapitalismus- und machtkritischen Perspektiven sowie künstlerischen Projekten, die gesellschaftliche Strukturen hinterfragen und Visionen entwickeln.			

<b>VU</b>	7hoch2 - Der Stadtraum Salzburg als kulturelle Verhandlungszone (Teil A)	2st.	4 ECTS	<b>901.275</b>
<b>K/S</b>	<i>Chatterjee, Sandra Bali / Lang, Siglinde</i>			Bibliothek (Bergstr. 12)
	Termine: Mi 29.03., 15:00-20:00; Mo 24.04., 17:00-20:00; Sa 29.04. u. So 30.04., 14:00-18:00; Mi 17.05., 14:00-19:00 „Die eigene Lebenswelt aktiv mitgestalten zu können, gilt als zivilgesellschaftliches Grundrecht. Um dabei auch dem Verständnis einer „cultural citizenship“ gerecht zu werden, brauchen Bürger*innen nicht nur Zugang zu Kunst und Kultur, sondern auch „Werkzeuge“, die ihnen ermöglichen, auf Basis ihrer eigenen Kompetenzen und ihres Vorwissen kulturelle Bedeutungsproduktionen mitgestalten zu können. Diesen Ansatz in das Diskursfeld 'Kunst – Zivilgesellschaft - Kultur - Stadtraum: Salzburg' rückend, setzt sich die LV anhand von 7hoch2 // Festival für zivile Auftragskunst ( <a href="http://www.7hoch2.net">www.7hoch2.net</a> ) mit aktuellen Formaten, Prozessen und Herausforderungen von kollaborativen künstlerisch-kulturellen Projekten auseinander und sucht ihr Verhältnis zum Lebensraum Stadt zu erörtern.			
<b>UE</b>	7hoch2 - Der Stadtraum Salzburg als kulturelle Verhandlungszone (Teil B)	2st.	4 ECTS	<b>901.276</b>
<b>K/S</b>	<i>Chatterjee / Lang</i>	Di 25.04. – Fr 28.04., 08:15-20:00		Bibliothek (Bergstr. 12)
	"In unmittelbarer Zusammenarbeit mit 7hoch2 // Festival für zivile Auftragskunst (24.4.-30.4., siehe: <a href="http://www.7hoch2.net">www.7hoch2.net</a> ) wird anhand verschiedener begleitender wissenschaftlichen Methoden (u.a. narrative Interviews, teilnehmende Beobachtung, wissenschaftliches und/oder künstlerisches Tagebuch) die konkrete Zusammenarbeit von Kunstschaaffenden, Kulturarbeiter*innen und zivilen Personen analysiert: Was sind Motivationsgründe einer Teilhabe? Welche (individuellen) Kompetenzen und welches Vorwissen bringen Bürger*innen in kollaborative Prozesse ein? Welcher Gestaltungsraum wird ihnen seitens der Kunstschaaffenden eingeräumt? Wann und wo kommt es zu Konflikten und wie werden diese gelöst? Wer trifft welche Entscheidungen? Welche Rolle spielt Kunst in diesen Prozessen? Inwiefern kann Bürger*innen durch die Mitgestaltung von künstlerisch-kulturellen Interventionen/Projekten ein Handlungsraum für die Veränderung ihrer Lebenswelten gegeben werden? Diese Fragestellungen werden in der LV spezifiziert und die Studierenden aktiv in den Forschungsprozess eingebunden. <b>Inhaltliche Voraussetzung:</b> Teilnahme an VU „7hoch2 - Der Stadtraum Salzburg als kulturelle Verhandlungszone (Teil A)“			
<b>VU</b>	Berufsfeld Kulturmanagement: Einführung in Theorie und Praxis	2st.	4 ECTS	<b>901.277</b>
<b>K/S</b>	<i>Lang, Siglinde</i>			Bibliothek (Bergstr. 12)
	Termine: Do 16.03., 15:00-20:00; Fr 17.03., 09:45-14:45; Di 28.03., 16.05., 13:00-18:00; Mi 29.03., 09:00-14:30 Das Berufsfeld Kulturmanagement ist seit Jahren kontinuierlich wachsend, verändert sich dabei laufend und stellt stets neue Anforderungen an seine Akteur*innen. Die LV verschafft interessierten Studierenden einen ersten Einblick in die Vielfalt des beruflichen Sektors Kunst & Kultur, wobei ein Schwerpunkt auf die freie und dezentrale Kulturarbeit gesetzt wird.			

- UE** Gestaltung einer Ausstellung 2st. 4 ECTS **901.282**  
**K** *Zobl, Elke* Seminarraum (Bergstr. 12)  
 Termine: Di 07.03., 10:30-12:00 u. 21.03., 04.04., 23.05., 13.06., 27.06., 09:00-12:00;  
 Mo 24.04., Do 29.06., 17:00-20:00  
 In dieser Übung erarbeiten wir gemeinsam Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten für eine Ausstellung und die Eröffnung. Dabei kooperieren wir mit 7HOCH2 - Festival für zivile Auftragskunst. Studierende dokumentieren das Festival und bereiten die erarbeiteten Materialien und Projekte für die Ausstellung auf und gestalten diese. Die Ausstellung wird im Ausstellungsraum >enter< des Schwerpunktes Wissenschaft & Kunst im KunstQuartier umgesetzt.
- VU** Exchanging tools. 2st. 4 ECTS **901.542**  
**K** Contemporary music and choreography  
*Stoklosa, Maria* 2.105 (UNIPARK)  
 Termine: Do 11.05. u. 18.05., Fr 12.05. u. 19.05., 15:00-20:00;  
 Sa 13.05., 20.05., 10:00-18:00  
 What does choreography have to offer in relation to contemporary music? How do we maneuver between the fantasy of the traditional domination of music over dance and the attempt for a more parallel and equal existence, one that fosters co-creation between these two art forms? Rather than in marriage, music and dance live in an open relationship where many possibilities are within reach. I propose to look at ways of relating to contemporary music from the perspective of choreography. Students will be introduced to the practical tools that can be shared between dance and music. **Unterrichtssprache:** Englisch
- UE** Das inklusive Museum. Zur Praxis eines Idealkonzepts 2st. 4 ECTS **901.281**  
**K/S** *Reitstätter, Luise* Bibliothek und Seminarraum (Bergstr. 12)  
 Termine: Do 09.03., 23.03., 30.03., 04.05., 08.06., 22.06., 14:00-18:00  
 Nach den 1970er Jahren mit dem Schlachtruf nach einer „Kultur für alle“, institutionskritischen Stimmen in den 1990ern Jahren und der allseits ausgerufenen Partizipation seit den 2000ern Jahren, regiert heute das Stichwort Inklusion kulturpolitische Debatten. Doch wie gut steht es um das Konzept der Inklusion – im Sinne eines Einschließens verschiedenster Bevölkerungsgruppen – in der alltäglichen Museumspraxis? Die LV widmet sich dem Paradoxon, dass öffentliche Kultureinrichtungen zwar für alle da sein sollen, dies jedoch häufig noch mehr einem Wunsch als der Wirklichkeit entspricht, auch wenn punktuell Gegentendenzen sichtbar werden.
- UE** Artists' and Curators' Talk – 2st. 4 ECTS **901.320**  
**K** Zeitgenössische künstlerische Praxis und Vermittlung  
*Hoffner, A. / Lumplecker, A.* Do 16.03., 30.03., Bibliothek u. Seminarraum  
 06.04., 14:00-16:30 (Bergstr. 12)  
 In der LV werden Einblicke in die Vielfalt zeitgenössischer künstlerischer Praxen und ihrer Vermittlung gegeben und reflektiert. Wir nehmen Tendenzen der zeitgenössischen Kunstproduktion und des Kunstdiskurses vom je individuellen Standpunkt der Kunstschaffenden und -vermittelnden wahr und leiten daraus eigene Erkenntnisse über die Funktionsweise zwischen künstlerischen Arbeits- und Ausstellungsprozessen und ihren Bedingungen ab.

<b>VO</b>	Protagonisten – Profile – Perspektiven	2st.	4 ECTS	<b>901.541</b>
<b>K</b>	<i>Hochradner, Thomas</i> Di ab 07.03., 18:00-19:30			Universität Mozarteum (Mirabellplatz)
	Beschreibung siehe „Übergreifende LV der Universität Salzburg – Ring-VO“			
<b>VU</b>	Kanonische Texte	2st.	4 ECTS	<b>870.012</b>
<b>K</b>	<i>Ackermann-Pojtinger Kathrin / Kuon, Peter</i> Di ab 07.03., 17:15-18:45			4.101 (UNIPARK)
	Die VU wird als Ring-VO von den Lehrenden des Schwerpunktfachs Komparatistik durchgeführt. Sie stellt in exemplarischer Weise Hauptwerke der im Studiengang vertretenen Literaturen vor und legt dabei besonderen Wert auf die Bedeutung dieser Werke für die Herausbildung der Cultural Studies bzw. stellt kulturwissenschaftliche Neulektüren dieser Texte vor, um sie an die Module Identität, Transfer und Hierarchie anzuschließen.			
<b>VO</b>	Experimentierraum Wissenschaft und Kunst (Ring-VO)	1st.	2 ECTS	<b>900.914</b>
<b>K</b>	<i>Anzengruber / Egger / Gratzer / Hagyo / Kopf / Kovacs / Marschütz / Ött</i> Di 17:00-19:00			Seminarraum (Bergstr. 12) / Galerie 5020 (Residenzplatz 10)
	Termine: Di 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 13.06., 20.06., 27.06. (Prüfung)			
	Beschreibung siehe „spezifische LV der Uni 55-PLUS – spezifische VO“			
<b>EX</b>	„Neues Hören für Erwachsene. Publikum zur Neuen Musik bewegen“ (Tagung der Plattform Musikvermittlung Österreich, Graz)	2st.	4 ECTS	<b>901.541</b>
<b>K</b>	<i>Grebosz-Haring K. / Heilgendorff, Simone</i>			Kunstuniversität Graz
	Termine: Do 23.02.2017, 16:00-20:00; Fr 24.02.2017, 10:00-20:00; Sa 25.02.2017, 09:00-13:00;			
	Die Neue Musik bietet im 21. Jahrhundert attraktive Angebote, in den Mikrokosmos der Klänge einzudringen und neue Hörwelten zu entdecken, die Wahrnehmung von Musik wie auch der eigenen akustischen Umwelt zu erweitern und so das eigene Hören in einen neuen Bezugsrahmen zu bringen. Ein Angebot allerdings, das nur von einer verhältnismäßig kleinen Publikumsschicht wahrgenommen wird – ein guter Grund für die Plattform Musikvermittlung Österreich, sich im Rahmen ihrer dritten Tagung unter dem Titel „Neues Hören für Erwachsene. Publikum zur Neuen Musik bewegen“ dem Thema der Vermittlung Neuer Musik für Erwachsene zu widmen. In Form von theoretischen Beiträgen, Workshops, einem Marktplatz für Projektpräsentationen, Diskussionen sowie einem abgestimmten Rahmenprogramm mit Konzerten samt vielfältiger Einführungsformate werden diverse Möglichkeiten aufgezeigt, HörerInnen zur Auseinandersetzung mit ungewohnten Klängen anzuleiten. Nach zwei ebenso spannenden wie erfolgreichen Tagungen 2013 in Linz und 2015 in Salzburg wandert die Veranstaltungsreihe auf Einladung der Kunstuniversität Graz (KUG) in die zweitgrößte Stadt des Landes.			
	Tagung vom 23. bis 25.2.2017 in Graz. Details zur Exkursion werden nach Anmeldeschluss per Email kommuniziert.			

## Lehrveranstaltungen aus dem „Medienpass“

Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

<b>VU</b>	Video-Intensivschulung („Der Weg zum Oscar“)	4st.	6 ECTS	<b>417.034</b>
<b>N</b>	Gruber, Christian Hans / Haigermoser, Simon	Fr ab 03.03., 10:00-14:00		AV-Studio (Hellbrunnerstr. 34, EG)
	Konzeptarbeit (Drehbuch, Dramaturgie, Filmanalyse) – Kameraarbeit (Technik, Kameraführung, Licht, Ton), Digitaler Schnitt und Nachbearbeitung. Aufgabenstellung: Essay – Filmkritik auf Basis der in der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte, selbständige Videoproduktion im Team, intensive Mitarbeit in der LV.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> grundlegende Kenntnisse in der Bedienung eines Betriebssystems (Windows oder Mac OS-X).			

## Lehrveranstaltungen der Universität Mozarteum

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung können einige LV der Universität Mozarteum auch für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS geöffnet bzw. speziell für diese Zielgruppe angeboten werden.

Die Hörsäle befinden sich im Hauptgebäude der Universität Mozarteum (Mirabellplatz 1). Die LV-Nummer des Mozarteums ist unterhalb der LV-Nummer der Uni 55-PLUS angeführt.

**Anmeldung: über PLUSonline** (verwenden Sie bitte nur die Nummer der Uni 55-PLUS!)

<b>VO</b>	Unbekanntes Liedrepertoire im 19. und 20. Jahrhundert	1st.		<b>55P.040</b>
<b>K</b>	Brügge, Joachim / Panagl, Oswald	Mi ab 08.10., 10:45-12:15		SR 2048 (2. OG)
	Beschreibung siehe „spezifische LV der Uni 55-PLUS – VO“			
<b>VO</b>	Protagonisten – Profile – Perspektiven	2st.	4 ECTS	<b>901.541</b>
<b>K</b>	Hochradner, Thomas	Di ab 07.03., 18:00-19:30		Universität Mozarteum (Mirabellplatz)
	Beschreibung siehe „übergreifende LV der Universität Salzburg – Ring-VO“			

## Lehrveranstaltungen aus den ordentlichen Studien der Universität Salzburg

### Kriterien für die Auswahl der Lehrveranstaltungen

Den TeilnehmerInnen steht eine sehr große Zahl (über 400) an LV aus den ordentlichen Studien offen. Dies sind meist einführende oder weiterführende VO aus den Bachelor-Studien, die für die ordentlichen Studierenden konzipiert sind; dazu kommen auch VO aus den Masterstudien. Es ist Ihnen überlassen, diese VO mit Prüfungen abzuschließen oder ausschließlich Ihr Wissen zu erweitern, ohne eine Prüfung abzulegen. VO, die aufgrund der starken Nachfrage erfahrungsgemäß in überfüllten Hörsälen stattfinden, sind für die Uni 55-PLUS nicht zugänglich. Dasselbe gilt für Seminare, Übungen und andere LV der ordentlichen Studien, die aufgrund der Studienpläne spezielle Voraussetzungen erfordern oder betreuungsintensiv sind.

Nachfolgend finden sie alle jene LV, die im Rahmen der ordentlichen Studien angeboten und für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS geöffnet worden sind. Bitte beachten Sie: **Vereinzelt kann es in der LV trotz der von uns genutzten Auswahlkriterien dennoch zu Platzproblemen kommen. In diesen Fällen gilt, dass die ordentlichen Studierenden Vorrang vor den außerordentlichen Studierenden, d.h. TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, haben.**

### Gliederung der Lehrveranstaltungen im Veranstaltungsverzeichnis

Die Universität Salzburg ist in vier Fakultäten und drei fakultätsübergreifende Bereiche (School of Education; Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft; Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z\_GIS) gegliedert. Jede Fakultät ist wiederum in verschiedene Fachbereiche (mit unterschiedliche Ausrichtungen) unterteilt.

Das Lehrangebot im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis ist daher ebenfalls in die vier Fakultäten und einen fakultäts-übergreifenden Teil gegliedert. Innerhalb der Fakultäten finden Sie die LV geordnet nach den einzelnen Fachbereichen. Die Fakultätsgliederung ist historisch bedingt und entspricht oft nicht mehr den inhaltlichen Akzentuierungen. Wir klassifizieren daher die einzelnen LV zusätzlich nach **vier Schwerpunkten**, wobei wir bei jeder LV die folgenden Kürzel anbringen:

- **Kultur (K)**
- **Sozietät (S)**
- **Gesundheit (G)**
- **Naturwissenschaften/ Technologie/ Umwelt (N)**

## Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte

<b>VO</b>	Deuterokanonische Literatur	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.025</b>
<b>K</b>	<i>De Troyer, Kristin</i>	Mo ab 06.03., 09:00-10:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Diese LV behandelt die wichtigsten Bücher der deuterokanonischen/apokryphen Schriften (Judit, Tobit, die Zusätze Esters; 3.Esra, die Makkabäerbücher, Sirach, Weisheit, und die Zusätze des Danielbuches), stellt die Frage nach dem Kanon, entwickelt die zentralen Themen (Verfolgung, Martyrium, Auferstehung) und verbindet die Bücher mit der Problematik der Jüdischen Identität, die Neuschreibung oder Bearbeitung der Jüdischen Geschichtsschreibungen, und die Autoritätsfrage.			
<b>VO</b>	Kirche im europäischen Mittelalter	2st.	2 ECTS	<b>FTD.092</b>
<b>K</b>	<i>Cerny-Werner, Roland</i>	Do ab 02.03., 14:00-16:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Die Entwicklungen des Christentums vom frühen Mittelalter bis zur Renaissance: u.a. Christentum und Germanen, Karolinger und Ottonen, Papsttum, cluniazensische und gregorianische Reform, Kreuzzüge.			
<b>VU</b>	Bibeltheologische Grundlegung Altes Testament (Gott, Kosmos und Mensch)	2st.	2 ECTS	<b>FTD.124</b>
<b>K</b>	<i>De Troyer, Kristin</i>	Mo ab 06.03., 14:00-16:00	HS 101 (Universitätsplatz 1)	
	Die LV behandelt die Schöpfungsmythen der altorientalischen Welt und biblischen Literatur (Gen 1, 2-4, Ps 104; Hiob 38-40), sowie die Konzepte „Neuschöpfung“ (Jesaja 60-65) und der neue Bund (Jer 31). Die LV analysiert auch wie Gott dargestellt wird in diesen Texten und was und wie von der Schöpfung erwartet wird, insbesondere wird auch nachgefragt nach der Beziehung zwischen Schöpfung, Geschöpfe einerseits und Arbeit, Ökologie und Spiritualität andererseits.			
<b>VO</b>	Gesetzesliteratur	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.163</b>
<b>K/S</b>	<i>De Troyer, Kristin</i>	Di ab 07.03., 09:00-10:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
	Diese LV behandelt die altorientalischen und die wichtigsten biblischen Gesetzesammlungen (Ex 20:22-23:33, Ex 20 & Deut 5; Heiligkeitgesetz), vergleicht die Gesetze mit ihren Ausführungen (anhand Jos 6-8), verbindet die biblischen Gesetze mit Dtr und den Konzepten der Sammlung, Gesetzesverlesung und Verbund und Weisheit.			

<b>VO</b>	Pentateuch	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.164</b>
<i>K</i>	<i>De Troyer, Kristin</i>	Mo ab 06.03., 08:00-09:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Diese LV behandelt die Pentateuchforschung und die Forschung des sogenannten Deuteronomistischen Geschichtswerks, insbesondere werden Texten aus Genesis, Exodus, Deuteronomium, Josua, Samuel und Könige behandelt. Auch werden die wichtigsten Konzepte (z.B. Verbund) behandelt sowie die wichtigsten Methoden.			
<b>VU</b>	Einführung in das Judentum (Historische Entwicklung und religiöse Praxis)	2st.	2 ECTS	<b>FTD.173</b>
<i>K</i>	<i>Egger-Wenzel, Renate</i>	Do ab 02.03., 08:30-10:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Das Judentum basiert auf den Texten der hebräischen Bibel – dem sog. Alten Testament und den rabbinischen Überlieferung (Talmud, Midrasch usw.). Wie bei fast allen anderen Weltreligionen so gibt es auch beim Judentum unterschiedliche Strömungen, wie das sefardische und das aschkenasische Judentum bzw. die Richtungen des orthodox-konservativen, des liberalen bzw. die des Reformjudentums. Neben diesen Gegebenheiten soll ein Einblick in die religiöse Praxis u.a. anhand der Feste des jüdischen Kalenders angeboten werden.			
<b>VU</b>	Ausgewählte Fragen der historischen Theologie	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.202</b>
<i>K</i>	<i>Winkler, Dietmar W.</i>	Di 07.03.-02.05., 10:00-12:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
<b>VU</b>	Andere Religionen - biblisch (Die Bedeutung paganer Kulte im gesellschaftlichen Umfeld urchristlicher Gemeinden im 1./2. Jh.n.C.)	1st.	1,5 ECTS	<b>S11.001</b>
<i>K</i>	<i>Gielen, Marlis</i>	Do ab 09.03., 11:00-12:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	„Und selbst wenn es im Himmel oder auf der Erde sogenannte Götter gibt – und solche Götter und Herren gibt es viele - ....“ (1Kor 8,5). Mit dieser vielleicht überraschenden Aussage zielt Paulus nicht auf die ontologische Existenz von Göttern und Herren. Er hat vielmehr ihre enorme soziale Präsenz und Wirkung im Blick, die sie in der hellenistisch-römischen Gesellschaft durch zahlreiche pagane Kulte entfalteten. Die LV führt in diese religiöse Lebenswirklichkeit des römischen Weltreichs ein, mit der sich die urchristlichen Gemeinden konfrontiert sahen und der die meisten ihrer Mitglieder entstammten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Kaiserkult, der vor allem in der Osthälfte des Reiches eine gesellschaftlich und religiös gleichermaßen identitätsstiftende wie stabilisierende Funktion besaß.			
<b>VU</b>	Andere Religionen - kirchengeschichtlich	1st.	1,5 ECTS	<b>S11.002</b>
<i>K</i>	<i>Winkler, Dietmar W.</i>	Mi 15.03.-10.05., 10:00-12:00	HS 122 (Universitätsplatz 1)	



## Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät

<b>VO</b>	Philosophie der Neuzeit I (bis 19. Jahrhundert)	1st.	2 ECTS	<b>FTD.063</b>
<i>K</i>	<i>Bauer, Emmanuel</i> Mi 01.03.-03.05., 08:15-10:00	HS 101 (Universitätsplatz 1)	Überblicksartig wird die ideengeschichtliche Entwicklung vom Beginn der Neuzeit bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts anhand der bedeutendsten Denker und Philosophen dargestellt.	
<b>VO</b>	Philosophie der Neuzeit II (20. Jahrhundert)	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.064</b>
<i>K</i>	<i>Bauer, Emmanuel</i> Mi 10.05.-21.06., 08:15-10:00	HS 101 (Universitätsplatz 1)	Überblicksartig und bloß schwerpunktmäßig werden die wichtigsten Ansätze und Entwicklungen in der Philosophie vom Beginn des 19. bis in die Gegenwart dargestellt (u.a. Deutscher Idealismus, Phänomenologie, Dialogphilosophie, Existenzphilosophie, Analytische Philosophie, Postmoderne).	
<b>VO</b>	Philosophische Gotteslehre (Theodizee)	2st.	3 ECTS	<b>FTD.122</b>
<i>K</i>	<i>Bauer, Emmanuel</i> Di ab 07.03., 08:15-10:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	Die philosophische Gotteslehre untersucht, in welcher Weise mit den Mitteln der Vernunft im Laufe der Geschichte die Frage nach der Existenz, den Eigenschaften und dem Wirken Gottes gestellt und beantwortet wurde und wie es auch heute noch möglich ist, wissenschaftlich verantwortbar von Gott zu sprechen. Der Sache nach ist diese Fragestellung ein uraltes Problem (vgl. Hiob), doch die Rahmenbedingungen des Fragens und das Selbstverständnis des Menschen haben sich geändert. In der Neuzeit, seit Leibniz und Kant, bezeichnet man dieses – letztlich aporetische – Problem "Theodizee". In der LVA soll diesem Problem geschichtlich und systematisch nachgegangen werden.	
<b>VO</b>	Einführung in die Religionsphilosophie	2st.	3 ECTS	<b>FTD.212</b>
<i>K</i>	<i>Köck, Michael</i> Di ab 07.03., 10:00-12:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	Es geht nicht nur um die Vorstellung verschiedener Theorieansätze (Analytische Religionsphilosophie, Transzendente Religionsphilosophie, Religionsphänomenologie etc.), sondern auch um die Entwicklung eines speziellen Problembewusstseins (Religion als Problem), verbunden mit der Frage nach der Wissenschaftlichkeit der Disziplin (Objekt und Methode der Religionsphilosophie). Weitere Themen: „Wahrheit und Religion“, „Funktionale versus substanziale Definitionen von Religion“, „Religiöse Erfahrung“.	
<b>VO</b>	Sprachphilosophie	2st.	3 ECTS	<b>PHB.023</b>
<i>K/S</i>	<i>Zichy, Michael Gabor</i> Mi ab 08.03., 14:00-16:00	HS 111 (Franziskanergasse 1)	Die LV behandelt die Frage nach Ursprung, Wesen und Funktion der Sprache, welche gleichzeitig Medium und privilegierter Gegenstand der Philosophie ist. Anhand historisch und systematisch bedeutsamer sprachphilosophischer Ansätze vermittelt sie ein Verständnis des Zusammenhangs von (a) Sprache und Bedeutung, (b) Sprache und Welt und (c) Sprache und Denken	

<b>VO</b>	Philosophische Anthropologie II	2st.	3 ECTS	<b>PHB.043</b>
<b>K/S</b>	<i>Darge, Rolf</i> Mi ab 08.03., 10:15-12:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)			
	Die philosophische Frage, was der Mensch ist und welche Stellung er in der Natur einnimmt, hat in der Moderne eine besondere Dringlichkeit, die sich darin äußert, dass der Ausdruck 'Anthropologie' erst im 20. Jahrhundert zu einem festen Bestandteil der wissenschaftlichen und philosophischen Terminologie geworden ist. Die zweiteilige VO führt in fünf großen Abschnitten in die Philosophische Anthropologie ein: Gegenstand und Methoden der Philosophischen Anthropologie / Biologische Grundlagen / Der Mensch als Kulturwesen / Das Bild des Menschen in der modernen Philosophischen Anthropologie / Schlussfolgerungen.			
<b>VU</b>	Philosophische Psychologie (Gefühle verstehen)	2st.	4 ECTS	<b>PHB.063</b>
<b>K/S</b>	<i>Schwaiger, Bernhard</i> Mo ab 06.03., 14:00-16:00 HS 107 (Universitätsplatz 1)			
	In der abendländischen Philosophie wurden die Gefühle/Affekte unterschiedlich gesehen. Aristoteles etwa maß ihnen eine grundlegende Bedeutung für ein gutes und zufriedenes Leben bei, andere waren den Gefühlen gegenüber skeptisch. Können Gefühle kultiviert werden, sodass sie für ein erfülltes Leben unentbehrlich sind oder handelt es sich um Urgewalten, die unser Wohlergehen gefährden? Für die Klärung dieser philosophischen Ausgangsfrage werden in der LV die Ergebnisse der Emotionspsychologie gesichtet. Das Thema der Regulierung von Emotionen bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt. Es wird ein Einblick in die normale und pathologische Entwicklung der Emotionsregulierung geboten und therapeutische Möglichkeiten zur Behebung struktureller Defizite aufgezeigt.			
<b>VU</b>	Geschichte der Philosophie (Aufbruch der Wissen-	2st.	4 ECTS	<b>PHB.072</b>
<b>K</b>	schaften: Von den Enzyklopädisten des 6. Jh. bis zum arabisch-islamischen u. -jüdischen Denken des 13. Jh.)			
	<i>Darge, Rolf</i> Mo ab 06.03., 10:00-12:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)			
	Im Anschluss an die VO im WS 16/17 über das antike christliche Denken behandelt diese VO die Entwicklung und Transformation der Philosophie im historischen Kontext von den Enzyklopädisten des 6. Jh. bis zum Beginn der Hochscholastik im 13. Jh: Die Karolingische Renaissance und der Aufbruch der Wissenschaften / Eriugena und seine Zeit / Dialektiker und Antidialektiker / Anselm von Canterbury / der Universalienstreit des 12. Jh. / Abaelard / Die Schulen von Chartres und St. Victor / Arabisch-islamischer Aristotelismus und Neuplatonismus / Arabisch-jüdischer Aristotelismus und Neuplatonismus.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der antiken Philosophie			
<b>VU</b>	Spezielle Metaphysik	2st.	4 ECTS	<b>PHB.081</b>
<b>K</b>	(Metaphysik im Horizont ihrer neuzeitlichen Kritik)			
	<i>Bauer, Emmanuel</i> Do ab 02.03., 16:00-18:00 HS 107 (Universitätsplatz 1)			
	Die VO greift die aktuelle Infragestellung der Möglichkeit von Metaphysik durch neuzeitliche Philosophen bzw. philosophische Strömungen und aktuelle naturwissenschaftliche Ansätze auf, problematisiert sie und versucht – illustriert an systematischen Grundfragen – die Bedeutung der metaphysischen Frage nach dem Wesen des Seienden und dem Sinn von Sein aufzuzeigen.			

<b>VO</b>	Angewandte Ethik II (Fragestellungen der Bio- und Umweltethik)	2st.	3 ECTS	<b>PHB.093</b>
<b>K/S</b>	<i>Reitinger, Claudia</i>	Do ab 09.03., 14:00-16:00	HS 122 (Universitätsplatz 1)	
Die LV bietet anhand exemplarisch ausgewählter Ansätze und Problemstellungen aus den Bereichen der Bioethik und Umweltethik eine Einführung in die angewandte Ethik. Diese ist gekennzeichnet durch einen über die Philosophie hinaus gehenden gesellschaftlichen Reflexionsprozess über die sinnvolle Lösung öffentlicher Probleme in umstrittenen Handlungsfeldern.				
<b>VO</b>	Grundriss Religionen: Geschichte (Buddhismus-Grundideen, Geschichte und moderne Entwicklungen)	2st.	4 ECTS	<b>PHB.103</b>
<b>K</b>	<i>Nehring, Andreas</i>	Mo ab 13.03., 10:15-12:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
Die LV wird nach einem Überblick über die Forschungsgeschichte den Buddhismus in die indische Religionsgeschichte einordnen, das Leben Buddhas und die Entwicklungen des frühen Sangha skizzieren, dann auf Grundideen des frühen Buddhismus eingehen und einige Kernlehren des Mahayana-Buddhismus aufzeigen, und schließlich exemplarisch einige geschichtliche Ausprägungen in Asien vorstellen.				
<b>VU</b>	Politische Philosophie II (Philosophie und Klimawandel)	2st.	4 ECTS	<b>PHB.112</b>
Mo-Mi 27.02.-01.03.,				
<b>K/S</b>	<i>Sedmak, Clemens</i>	09:00-17:00	HS 122 (Universitätsplatz 1)	
Fr 03.03., 09:00-12:00				
Die LV bietet eine Einführung in den philosophischen Diskurs über Klimawandel und ökologische Gerechtigkeit; dabei sollen philosophische Zugänge zum Klimawandel kritisch vorgestellt, ethische Probleme von Klimafragen dargestellt, Fallstudien entwickelt und gemeinsam eigene Überlegungen angestellt werden.				
<b>VO</b>	Aktuelle Fragen der Philosophie (Wie kommen Sexualität und Liebe zusammen?)	2st.	3 ECTS	<b>PHB.121</b>
<b>K/S</b>	<i>Schwaiger, Bernhard</i>	Di ab 07.03., 14:00-16:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
Wie der Mensch seine Sexualität entfaltet, die Geschlechterspannung erlebt und gestaltet, stellt einen Grundvollzug menschlichen Lebens dar und ist deshalb von hoher anthropologischer Bedeutung. Dies gilt in besonderer Weise auch für die Liebe. Schon für Sigmund Freud war es allerdings keine ausgemachte Sache, dass das Individuum in der Lage ist, Sexualität und Liebe zu integrieren, d.h. ein anderes Individuum sowohl sexuell-triebhaft begehren als auch zärtlich lieben zu können. Vielmehr stehen Menschen auch heute nicht selten vor der Frage, wie sie in ihren Liebesbeziehungen beide Vollzüge verbinden können. In der Lehrveranstaltung werden empirisch-psychologische Befunde und psychoanalytische Positionen zu dieser Thematik dargestellt und überprüft, inwieweit das philosophische Liebeskonzept von Angelika Krebs für die Beantwortung der Frage hilfreich sein kann, wie Sexualität und Liebe zusammenkommen können.				

## Fachbereich Praktische Theologie

<b>VO</b>	Einführung in die Theologie der Spiritualität	2st.	3 ECTS	<b>FTD.052</b>
<i>K</i>	<i>Walser, Angelika</i>	Mo ab 06.03., 14:00-16:00	HS 121 (Universitätsplatz 1)	
	Auf dem Stand heutiger Spiritualitätsforschung und in Auseinandersetzung mit säkularen und religiösen Spiritualitäten innerhalb und außerhalb der Kirchen führt die Vorlesung in Grundformen und Grundvollzüge einer dezidiert christlichen Spiritualität ein und bietet damit im Sinne einer Orientierungshilfe Kriterien zur "Unterscheidung der Geister". Mit Bezug zu ausgewählten Persönlichkeiten der christlichen Spiritualitätsgeschichte und unter Berücksichtigung einer Hermeneutik der Lebensformen (Ehe, Freundschaft, monastische Spiritualität) stellt die Vorlesung Kernmotive christlicher Mystik vor und bietet eine theologische Einführung und Fundierung spiritueller Grundvollzüge wie Gebet, Meditation, Kontemplation etc. Einzelne Schwerpunkte wie z.B. "Körperlichkeit und Spiritualität" oder "Spiritualität und Leid" ergänzen den Überblick und bieten Anlass zu vertiefter Reflexion.			
<b>VO</b>	Einführung in das Kirchenrecht	2st.	3 ECTS	<b>FTD.055</b>
<i>S</i>	<i>Graßmann, Andreas E.</i>	Mo ab 13.03., 08:00-10:00	HS 122 (Universitätsplatz 1)	
<b>VO</b>	Spezielle Moraltheologie I (Ethik des Lebens)	2st.	4 ECTS	<b>FTD.085</b>
<i>K/G</i>	<i>Walser, Angelika</i>	Mo ab 06.03., 10:00-12:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
	Die Vorlesung "Spezielle Moraltheologie I" setzt sich mit der Ethik des Lebens auseinander. Schwerpunkte sind: (1) Konfliktfelder zu Beginn des Lebens: Verantwortliche Weitergabe des Lebens; Pränataldiagnostik; Technologien medizinisch-assistierter Fortpflanzung und Präimplantationsdiagnostik; Schwangerschaftsabbruch; Embryonenforschung. (2) Konfliktfelder am Ende des Lebens: Suizid, Sterbehilfe, Todesstrafe. Im Zentrum der Vorlesung und als roter Faden steht die Frage nach der Person und ihrer Würde bzw. das Tötungsverbot.			
<b>VO</b>	Gemeindemodelle	1st.	2 ECTS	<b>FTD.112</b>
<i>S</i>	<i>Walz, Frank</i>	VB am Fr 03.03., 10:00-11:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
	In dieser VO werden unterschiedliche Formen von christlichen Gemeinden und deren Geschichte vorgestellt, bis herauf zu gegenwärtigen Gemeindemodellen, wie sie in der Weltkirche gelebt werden.			
<b>VO</b>	Tagzeitenliturgie (Was die Stunde geschlagen hat)	1st.	2 ECTS	<b>FTD.113</b>
<i>K</i>	<i>Zerfaß, Alexander</i>	Mi ab 01.03., 16:00-17:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
	In der Spätantike war die Tagzeitenliturgie neben der Feier der Eucharistie das selbstverständliche zweite Standbein der Gemeindeliturgie; doch seit dem frühen Mittelalter entwickelte sich das Stundengebet zunehmend zur Spezialangelegenheit von Klöstern und Klerikern. Die Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils hat daran bis heute nur zaghaft etwas geändert, obwohl sich gerade angesichts aktueller Entwicklungen die Frage nach Gottesdienstformen jenseits der liturgischen Monokultur der Messe immer dringlicher stellt. Die Vorlesung will Ursachen, Probleme und Perspektiven dieser Entwicklung verständlich machen.			

<b>VO</b>	Sakramentliche Feiern („... nahezu jedes Ereignis ihres Lebens geheiligt ...“)	1st.	2 ECTS	<b>FTD.114</b>
<b>K</b>	<i>Zerfaß, Alexander</i> Mi ab 01.03., 15:00-16:00 HS 107 (Universitätsplatz 1) Zunächst wird anhand der Begriffe „Mysterium“ und „Sakrament“ eine theologische Grundlegung erarbeitet. Auf dieser Basis kommen im zweiten Schritt unterschiedliche liturgische Feiern in den Blick, die das Leben in seinen biographischen Wende- und Krisenpunkten sowie im Blick auf verschiedene Realisationsformen christlicher Existenz begleiten, wie Buße, Ehe, Ordensprofess, Ordination, Krankensalbung, Begräbnis und Sachbenediktionen.			
<b>VU</b>	Lebensräume von Kindern heute	1st.	2 ECTS	<b>SRB.111</b>
<b>K/S</b>	<i>Bucher, Anton</i> Mi ab 01.03., 09:15-10:00 HS 107 (Universitätsplatz 1) Religionspädagogik muss sich an ihren Adressaten orientieren und ist gut beraten, die Lebenswelten heutiger Kinder zu kennen. In der LV werden erörtert: Geschichte und Wandel der Kindheit / soziologische Aspekte heutiger Kindheit / Was Kinder glücklich macht / Kinderkultur: Medien etc.			
<b>VO</b>	Frauen- und Geschlechterforschung	1st.	1 ECTS	<b>TLA.015</b>
<b>S</b>	<i>Arzt, Silvia</i> HS 104 (Universitätsplatz 1) Termine: Mi 10.05., 17.05., 24.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.; 14:00-16:00 Theologische Frauen- und Geschlechterforschung ist keine "Theologie der Frauen". Sie zeigt Geschlechterkonstruktionen in Theologie und kirchlicher Praxis auf und hinterfragt sie. Die VO bietet eine grundlegende Einführung in Entstehungskontexte, Begriffe, Methoden und Arbeitsfelder.			
<b>VO</b>	Einführung in Pädagogisches Sehen und Denken	2st.	3 ECTS	<b>TP0.256</b>
<b>S</b>	<i>Bucher, Anton</i> Mi ab 08.03., 11:15-13:00 HS 107 (Universitätsplatz 1) Anthropologische Grundlagen der Pädagogik / Erziehung: Ziele, Mittel, Stile / Pädagogische Interaktionen / Entwicklung als Ziel der Erziehung			
<b>VO</b>	Theorien des Lernens (Ressourcenorientierte Beratung u. Psychotherapie - Modelle u. Interventionsformen)	2st.	2 ECTS	<b>TP0.261</b>
<b>S/G</b>	<i>Rothbucher, Heinz</i> Mi ab 15.03., 11:00-13:00 HS 104 (Universitätsplatz 1) Als genuine Interventionsmethode wird in der LV die sogenannte Existentialmeditation exemplarisch eingeübt; sie ist wesentlich ermöglicht und geprägt von den aus der neurobiologischen Forschung bekannten "Inneren Bildern" (G. Hüther). Zudem werden auf der Basis des sokratischen Dialogs nach V. Frankl Interventionsformen wie Paradoxe Intention, Dereflection, Anregungen zur Selbsttranszendenzfähigkeit und Einstellungsmodulation behandelt.			
<b>VO</b>	Ethisches Lernen	1st.	2 ECTS	<b>TP0.264</b>
<b>S</b>	<i>Bucher, Anton</i> Do ab 09.03., 09:15-10:00 HS 107 (Universitätsplatz 1) Die Entwicklung des ethischen Bewusstseins in der Evolution und beim Individuum / Traditionelle moralische Erziehung / Mittel der moralischen Erziehung: Vorbild, Belehrung, Appell, Nachahmung ... / Die progressive Moralerziehung nach Kohlberg und seiner Schüler / Dilemmamethode			

<b>UE</b>	Bibeldidaktik	1st.	2 ECTS	<b>TP0.262</b>
<b>K</b>	<i>Arzt, Silvia</i>	Mi 08.03.-03.05., 14:00-16:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
	Bibeldidaktische Grundlagen und Methoden / Kinder- und Jugendbibeln			
<b>KO</b>	Kirche – Gesellschaft (Politische Heilige – mit und ohne Heiligenschein)	1st.	3 ECTS	<b>S07.004</b>
<b>K/S</b>	<i>Putz, Gertraud</i>	Do 02.03.-27.04., 14:00-16:00	HS 121 (Universitätsplatz 1)	
	In diesem Konversatorium sollen Studentinnen und Studenten die Möglichkeit haben, anhand von Biographien, Werken einzelner Heiliger, Hagiographien und Darstellungen in der Literatur, das Leben einiger ausgewählter politischer Heiliger – mit und ohne Heiligenschein – näher kennen zu lernen.			

## Fachbereich Systematische Theologie

<b>VO</b>	Theologie und Glaube I (Grundkurs I) (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.011</b>
<b>K</b>	<i>Dürnberger, Martin</i>	Mi 08.03., 15.03., 22.03., 14:00-18:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Wer sich heute als Theologiestudierende/r ‚outet‘, den bzw. die erwarten mitunter ungläubige Blicke: Wie kann man nur? Was wie ein Geschmacksurteil klingt, zielt nicht zuletzt auf die Rationalität christlichen Glaubens: Kann man denn heute noch als aufgeklärter Zeitgenosse und rationale Zeitgenossin glauben – und wie kann man das? Diese Fragen werden nicht nur von außen an den Glauben herangetragen, sondern kommen auch aus seinem Inneren – sie sind das Kerngeschäft der Theologie. Die LV beschäftigt sich mit diesen Fragen. Sie will eine grundlegende „Einführung in den Begriff des Christentums“ (Rahner) geben und fragt dabei nach der Bedeutung und Rationalität des christlichen Glaubens und ihrer theologischen Reflexion. Dabei spielt auch theologische Methodenkompetenz eine wichtige Rolle, v.a. die argumentativ strukturierte Auseinandersetzung und Aneignung theologischer Texte.			
<b>VO</b>	Theologie und Glaube II (Grundkurs II) (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	2st.	2,5 ECTS	<b>FTD.012</b>
<b>K</b>	<i>Dürnberger, Martin</i>		HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Termine: 29.03., 05.04., 26.04., 03.05., 10.05., 17.05., 24.05.; 14:00-18:00 Beschreibung siehe VO „Theologie und Glaube I“; <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse aus der VO "Theologie und Glaube I (Grundkurs I)"			
<b>VO</b>	Hinführung zur Dogmatik	1st.	2 ECTS	<b>FTD.015</b>
<b>K</b>	<i>Halbmayer, Alois</i>	Fr 10.03., 17.03., 24.03., 31.03.; 14:00-18:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Die VO bietet einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Methoden der Dogmatik. Schwerpunkt: Gotteslehre und Christologie			

- VO** Einführung in die Theologie Interkulturell (EATWOT: Christliche Theologie in ökumenischer, interreligiöser und globaler Perspektive) 1st. 1,5 ECTS **FTD.043**
- K/S Gmainer-Pranzl, Franz* HS 107 (Universitätsplatz 1)  
 Termine: Mo 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 24.04., 08.05.; 12:15-14:00  
 Die Organisation EATWOT (Ecumenical Association of Third World Theologians), die 1976 in Daressalam (Tansania) gegründet wurde, hat die Entwicklung von "Theologie Interkulturell" maßgeblich beeinflusst: durch kontinentale und internationale Kongresse, durch zahlreiche Publikationen sowie durch Anstöße zu einem Bewusstseinswandel, was das Verständnis von Theologie, Glaube und Kirche betrifft. Diese VO stellt zentrale Dokumente der EATWOT-Konferenzen der letzten Jahrzehnte vor, analysiert Hintergründe sowie Entwicklungen kontextueller Theologie und erschließt auf diese Weise Grundfragen von "Theologie Interkulturell und Studium der Religionen". **Inhaltliche Voraussetzungen:** Interesse an der Auseinandersetzung mit theologischen Fragestellungen in Afrika, Asien, Lateinamerika und dem pazifischen Raum.
- VO** Theologische Anthropologie (Die Schöpfungskrone?) 1st. 1,5 ECTS **FTD.082**
- K Sander, Hans-Joachim* Di ab 07.03., 09:15-10:00 HS 103 (Universitätsplatz 1)  
 Der Mensch stellt einen Diskurs dar, dessen Ordnung heute von Natur- und Kulturwissenschaften bestimmt werden (Anthropologie, Paläontologie, Ethnologie, Soziobiologie). Philosophien und Theologien sind demgegenüber derzeit nicht mehr über ihre eigenen diskursiven Universen hinaus aussagekräftig, weil sie von ungesicherten Axiomen wie der Sonderstellung der menschlichen Spezies ausgehen. Was geschieht, wenn die biblischen Narrative zum Menschen (im wesentlichen Gen 3) im Licht von natur- und kulturwissenschaftlichen Ergebnissen gelesen werden?
- VO** Glauben heute plausibel machen: Fundamentaltheologie 2st. 3 ECTS **FTD.103**
- K Hoff, Gregor-Maria* Mi 08.03., 08:15-10:00 HS 103 (Universitätsplatz 1)  
 Fundamentaltheologie stellt die Frage nach der rationalen Verantwortbarkeit des Glaubens an den Gott Jesu Christi im Raum der (katholischen) Kirche. Im Rahmen der Vorlesung wird das klassische Modell der Fundamentaltheologie (demonstratio religiosa, christiana, catholica) in eine topologische Diskursgeschichte überführt.
- VO** Sakramententheologie 1st. 2 ECTS **FTD.115**
- K Halbmayr, Alois* Mo 14:00-16:00 HS 103 (Universitätsplatz 1)  
 Termine: Mo 15.05., 22.05., 29.05., 12.06., 19.06., 26.06.;  
 Sakramente sind Symbolhandlungen, in denen die Selbstzusage Gottes an Mensch und Welt verdichtet zum Ausdruck kommt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Sakramententheologie und versucht zu klären, worin die elementare Bedeutung der Sakramente für den Glaubensvollzug und für das Selbstverständnis der Kirche in der Welt von heute besteht.

<b>VO</b>	Gotteslehre	2st.	2 ECTS	<b>FTD.123</b>
<b>K</b>	<i>Halbmayr, Alois</i>	Mo ab 06.03., 16:00-18:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Hauptinhalte der VO sind: Was bedeutet das Wort „Gott“? Sprachphilosophische Überlegungen. / Wie können wir überhaupt von Gott reden? Das Spannungsfeld von Bilderverbot und negativer Theologie. / Das Gottesverhältnis Jesu. / Dogmengeschichtliche Entwicklung und Trinitätstheologie. / Aktuelle Fragestellungen: Wie heute von Gott reden? Was sind Gotteserfahrungen? Der Plausibilitätsverlust der Gottesfrage. Neuere Ansätze in der Gotteslehre.			
<b>VO</b>	Gnadenlehre und Mariologie	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.133</b>
<b>K</b>	<i>Sander, Hans-Joachim</i>	Di ab 07.03., 08:15-09:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	2017 wird 500 Jahre Reformation gefeiert. Sie hat mit einem radikal veränderten Gnadendiskurs, der Rechtfertigung, Revolution gemacht und die Weltgeschichte umgeschrieben. Der katholische Gnadendiskurs hat das zum einen auf dem Trienter Konzil übernommen, ist zum anderen aber in der Praxis der Gnade diesen Einsichten gegenüber bis ins 20. Jahrhundert zurückgeblieben. Denn er hat an den Werken der Gnade vor der Freiheit durch die Gnade festgehalten. Die Ausnahme ist Maria, die als begnadete Frau die Freiheit der Gnade durch Barmherzigkeit verkörpert hat und speziell in der Befreiungstheologie zu einer Ermächtigung der Armen ausgebaut wurde. In diesen Spannungsbögen bewegt sich der heutige katholische Gnadendiskurs.			
<b>VU</b>	Grundriss Religionen: Geschichte (Buddhismus: Grundideen und Geschichte)	1st.	2 ECTS	<b>FTD.162</b>
<b>K</b>	<i>Nehring, Andreas</i>	Mo ab 13.03., 10:15-12:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
	Die LV wird nach einem Überblick über die Forschungsgeschichte den Buddhismus in die indische Religionsgeschichte einordnen, das Leben Buddhas und die Entwicklungen des frühen Sangha skizzieren, dann auf Grundideen des frühen Buddhismus eingehen und einige Kernlehren des Mahayana-Buddhismus aufzeigen, und schließlich exemplarisch einige geschichtliche Ausprägungen in Asien vorstellen.			
<b>VO</b>	Grundfragen der Religionswissenschaft	1st.	3 ECTS	<b>FTD.182</b>
<b>K</b>	<i>Gmainer-Pranzl, Franz</i>	Mo 08:15-10:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
	Termine: Mo 15.05., 22.05., 29.05., 12.06., 19.06, 26.06.;			
	Die VO bietet eine grundlegende Einführung in die Entwicklung des akademischen Fachs "Religionswissenschaft", in zentrale Arbeits- und Forschungsbereiche sowie in Forschungsfragen einzelner Disziplinen wie Historische Religionswissenschaft, Religionssoziologie, Religionspsychologie und Religionsethnologie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der religionssoziologischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Religion und Gesellschaft.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Interesse an religionswissenschaftlicher Auseinandersetzung			



<b>VO</b>	Christus im Spiegel anderer Religionen (Buddhismus und Moderne)	1st.	3 ECTS	<b>FTD.184</b>
<b>K</b>	<i>Nehring, Andreas</i>	Mo 14:15-15:45	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
	Termine: Mo 13.03., 20.03., 03.04., 24.04., 08.05, 15.05.;			
	Die VO behandelt Transformationen des Buddhismus seit dem 19. Jahrhundert. Insbesondere Sri Lanka, Myanmar und Japan werden dabei im Zentrum stehen. In der VL wird auch auf Modernisierungs- und Globalisierungstheorien eingegangen werden. Einige Ansätze eines engagierten Buddhismus werden vorgestellt aber auch Transformationsprozesse bei der Wanderung des Buddhismus nach Westen (Amerika und Europa). In der Übung werden Texte von Buddhisten aus dem 20. Jh. gelesen.			
<b>VU</b>	Probleme der Fundamentaltheologie (Pathologien der Existenz? Zur fundamentaltheologischen Frage nach Erlösung und Heil.)	1st.	2 ECTS	<b>FTD.222</b>
<b>K</b>	<i>Dürnberger, Martin</i>	Mo 08.03.-10.05., 08:30-10:00	HS 121 (Universitätsplatz 1)	
	Die Fundamentaltheologie klassischen Zuschnitts kennt keine soteriologische Frage im engeren Sinn – Soteriologie ist klassisch ein Thema der Dogmatik, nicht der Fundamentaltheologie. Dabei ist das Problem der Erlösungsbedürftigkeit, -möglichkeit und -wirklichkeit durchaus für das Forum der Vernunft relevant: Wovon sind wir erlösungsbedürftig? Wie kann Erlösung gedacht werden? Und wie lässt sich die christlich behauptete Realität von Erlösung vernünftig denken? Die LV wird diese soteriologischen Fragestellungen unter fundamentaltheologischen Gesichtspunkten thematisieren und dabei klassische und moderne Referenztexte aus Philosophie und Theologie behandeln. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Fundamentaltheologische Grundkenntnisse und Methodenkompetenzen (gemäß Studienplanvorgaben).			
<b>VO</b>	Das Theologische der Theologie	1st.	3 ECTS	<b>RVS.S17</b>
<b>K</b>	<i>Gmainer-Pranzl; Hoff</i>	Di 14:30-16:00 u. 16:30-18:00	HS 103 (Universitätspl. 1)	
	Termine: Di 07.03., 04.04., 09.05., 13.06.;			
	Interdisziplinäre Arbeiten, kulturwissenschaftliche Perspektiven, religionswissenschaftliche Kompetenz, inter- und transkulturelles Problembewusstsein sowie interreligiöse Expertise sind für die Theologie selbstverständlich geworden. Zugleich stellt sich jedoch die Frage, worin genau das wissenschaftliche Selbstverständnis von „Theologie“ besteht, die sich auf eine solche universitäre und gesellschaftliche Auseinandersetzung einlässt. Was macht das spezifisch Theologische der Theologie aus? / Worin besteht die Einheit der unterschiedlichen theologischen Fächer? / Was bedeutet die kirchliche Verortung und konfessionelle Identität der Theologie, und wie verhalten sich diese zur wissenschaftlichen Qualität theologischer Arbeit? / Wie lässt sich die theologische Dimension der jeweiligen Disziplin wissenschaftstheoretisch und methodisch bestimmen?			

<b>VU</b>	Andere Religionen – religionstheologisch	2st.	3 ECTS	<b>S11.004</b>
<i>K</i>	<i>Rötting, Martin</i> Fr 07.04.-02.06., 14:15-16:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	<p>Glauben wir alle an einen Gott? Gibt es eine letzte gemeinsame Wahrheit? Was bedeutet "Erlösung", "Heil" oder "Erleuchtung" für die jeweils andere Religion? Das Verhältnis zu den anderen Religionen ist besonders seit dem 2. Vatikanum und dem Dokument zum Verhältnis zu den anderen Religionen (Nostra Aetate) auch durch das Bemühen der Religionstheologie geprägt, theologische Anknüpfungspunkte zu finden. Die Vorlesung führt in dieses Bemühen ein und stellt mögliche theologische Herangehensweisen vor. Diese werden dann exemplarisch in theologischen Auseinandersetzungen mit Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus besprochen.</p>	
<b>VO</b>	Religionswissenschaft - Religionssoziologie – Kulturtheorie	1st.	2,5 ECTS	<b>TT0.186</b>
<i>K/S</i>	<i>Gmainer-Pranzl, Franz</i> Mo 06.03.-08.05., 10:15-12:00	HS 109 (Universitätspl. 1)	<p>Die Komplexität gesellschaftlicher Entwicklungen, die von kulturellen Identitäten, religiösen Traditionen und sozialen Umbrüchen geprägt sind, erfordert anspruchsvolle Theorien, die sich im Spannungsfeld von Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Kulturtheorie bewähren. Die kultur- und sozialanthropologische Forschung Clifford Geertz', die als „Interpretative Turn“ bzw. „Dichte Beschreibung“ in die Wissenschaftsgeschichte eingegangen ist, bietet vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Dynamiken und ist von daher für die theologische Diskussion besonders interessant.</p>	
<b>VU</b>	Teildisziplinen und Methoden der Religionswissenschaft ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	6 ECTS	<b>RSM.04a</b>
<i>K</i>	<i>Koch, Anne</i> Mi ab 08.03., 10:00-12:00	HS 121 (Universitätsplatz 1)	<p>Religionsökonomie, -psychologie und -ästhetik werden anhand einführender Texte vorgestellt und die methodischen Ansätze von qualitativer Forschung und Diskursanalyse. Diese beiden methodischen Zugänge werden in den letzten Sitzungen zu Material und Fragestellungen aus den genannten Disziplinen an eigenen Beispielen der Studierenden erprobt und vertieft.</p>	

## Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht

<b>VO</b>	Wettbewerbsrecht	2st.	3 ECTS	<b>101.030</b>
<b>S</b>	<i>Auer, Martin</i>	Mo ab 06.03., 09:30-11:00	HS 206 (Churfürststr. 1)	
<b>VO</b>	Besonderes Vertragsrecht	2st.	3 ECTS	<b>101.100</b>
<b>S</b>	<i>Haybäck, Gerwin</i>	Mi ab 08.03., 08:00-09:30	HS 206 (Churfürststr. 1)	
	Systematische und komplette Darstellung des besonderen Vertragsrechts			
<b>VO</b>	Kollektives Arbeitsrecht	2st.	3 ECTS	<b>101.357</b>
<b>S</b>	<i>Mosler, Rudolf</i>	Mi ab 08.03., 11:30-13:00	HS 206 (Churfürststr. 1)	
	Einbettung des kollektiven Arbeitsrechts in die Gesamtrechtsordnung; Arbeitsbeziehungen und Arbeitsverfassung; Koalitionsrecht; Berufsverbände; Kollektive Rechtsgestaltung; Betriebsverfassungsrecht; Arbeitskampf; Europäisches kollektives Arbeitsrecht.			
<b>VU</b>	Individualarbeitsrecht und Arbeitsschutzrecht	3st.	4,5 ECTS	<b>101.358</b>
<b>S</b>	<i>Felten, Elias</i>	Do ab 09.03., 09:00-11:30	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
	Begriff des Arbeitsverhältnisses, Begründung, Rechte und Pflichten, Beendigung. Dieser Stoff wird dem Charakter der Lehrveranstaltung entsprechend auch an Hand von Fällen (Gerichtsentscheidungen) vermittelt. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts (Vertragsrechts).			
<b>VO</b>	Sozialrecht	2st.	3,5 ECTS	<b>101.359</b>
<b>S</b>	<i>Pfeil, Walter-Josef</i>	Mi ab 08.03., 15:00-17:00	HS 206 (Churfürststr. 1)	
	In der VO werden zunächst nach einer allgemeinen Einführung Begriff, Funktion und Grundlagen des Sozialrechts sowie ein Überblick über die Rechtsquellen vermittelt. Schwerpunkte bilden das Leistungsrecht der Kranken-, Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung. Zuletzt wird ein Überblick über sonstige dem Sozialrecht zuordenbare Materien, insb die Pflegevorsorge sowie die Sozialhilfe geboten.			

<b>VO</b>	Unternehmensrecht (Allg. Lehren, Unternehmensgeschäfte u. Gesellschaftsrecht)	4st.	6 ECTS	<b>101.398</b>
<b>S</b>	<i>Hayböck / Schuhmacher</i> Di u. Mi ab 07.03., 10:00-11:30	HS 206 (Churfürststr. 1)		
	Schwerpunkt sind die allgemeinen Lehren des Unternehmensrechts, das Gesellschaftsrecht (Personengesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht) und die so genannten "unternehmensbezogenen" Geschäfte.			
<b>VO</b>	Geistiges Eigentum ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	1st.	1,5 ECTS	<b>101.039</b>
<b>K/S</b>	<i>Hayböck, Gerwin</i> Mi 01.03.-26.04., 14:30-16:00	HS 208 (Churfürststr. 1)		
	Bedeutung und Einbettung des Rechts am geistigen Eigentum (dh des Marken-, Muster-, Gebrauchsmuster-, Patent- und Urheberrechts) in die Gesamtrechtsordnung / Neueste (inter)nationale und gemeinschaftsrechtliche Rechtsquellen / Prinzipien; Auslegung und Legaldefinition; Schutzbereich; Eintragungshindernisse; Funktion, Arten / Widerspruchsverfahren / Eintragung, Löschung; Inhalt, Erwerb, Verlust und Übertragung des Immaterialgüterrechts / Marken-, (gebrauchs-)muster-, patent- und urheberrechtliche Ansprüche / Behörden- und Gerichtszuständigkeit; Probleme der Rechtsdurchsetzung Viele aktuelle Fallbeispiele zur praxisnahen Erläuterung und Anwendung der Rechtsmaterie / Urheberrecht: Neueste Entwicklungen und VerwGesG 2006.			
<b>VO</b>	Wertpapier- und Kapitalmarktrecht ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	1st.	1,5 ECTS	<b>101.071</b>
<b>K</b>	<i>Gruber / Palma</i> Mo 06.03.-12.06., 11:00-12:00	HS 208 (Churfürststr. 1)		
	Erwerb der Kenntnisse der Grundlagen des Kapitalmarkt- und Wertpapierrecht.			

## Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

<b>GK</b>	Grundlagen und Methoden des Verfassungs- und Verwaltungsrechts (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	4st.	7 ECTS	<b>101.821</b>
<b>S</b>	<i>Müller / Kreierhoff / Klaushofer</i> LV-Beschreibung im PLUSonline (Online Information)	Zeit/Ort siehe PLUSonline, da mehrere Gruppen!		
<b>UV</b>	Völkerrecht aus russischer und chinesischer Perspektive II	1st.	1,5 ECTS	<b>101.115</b>
<b>S</b>	<i>Geistlinger, Michael</i> Di 07.03.-25.04., 16:00-18:00 Erarbeitung der russischen und chinesischen Sichtweise(n) zu aktuellen Fragen des Völkerrechts unter Verwendung und Analyse russischer und englischer Originalquellen, ergänzend und aufbauend auf gleichnamiger LV I. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Interesse und Bereitschaft zur Erlernung von Grundkenntnissen der russ. Rechtssprache und des kyrillischen Alphabets; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch, Englisch, Russisch	HS 211 (Churfürststr. 1)		

<b>VU</b> <i>S</i>	Public International Law I <i>Geistlinger, Michael</i>	3st. Mi ab 01.03., 15:00-18:00 u. Mo ab 06.03., 15:30-18:30	4,5 ECTS Mi HS 101 (Universitätspl. 1) Mo HS 206 (Churfürststr. 1)	<b>101.084</b>
UN Charter as Universal Constitution / Sources of PIL / Subjects of PIL / Principles of Friendly Relations / International Responsibility / Basics of Diplomatic and Consular Law. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Entrance Level of Knowledge Equal to Introductory Lecture "International Dimensions of Law"; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch;				
<b>VU</b> <i>S</i>	Europarecht I <i>Herzig, Günter</i>	2st. Di ab 07.03., 17:30-20:00	3 ECTS HS 230 (Kapitelgasse 4)	<b>101.095</b>
Ausgehend von einer überblicksartigen Darstellung der Funktion und Arbeitsweise der einzelnen Organe der Europäischen Union (Europäischer Rat, Parlament, Rat der EU, Kommission, Gerichtshof, EZB) werden die Rechtsquellen des Unionsrechts näher dargestellt. Dabei wird insbesondere das Verhältnis zwischen nationalem Recht und dem Recht der EU (Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit) eingehend erörtert.				
<b>VU</b> <i>S</i>	Europarecht II <i>Palmstorfer, Rainer</i>	2st. Mi ab 29.03., 12:00-14:00	3 ECTS HS 230 (Kapitelgasse 4)	<b>101.137</b>
Nach einer Einführung zu den Grundlagen des Binnenmarktrechts werden die Grundfreiheiten im Binnenmarkt (freier Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr) und flankierende Normen (Vergaberecht, Diskriminierungsverbote, ausgewählte Rechtsgebiete) erörtert. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Inhaltliche Kenntnisse des materiellen Europarechts werden nicht vorausgesetzt, sehr wohl aber Grundlagen der juristischen Falllösungstechnik.				
<b>VU</b> <i>S</i>	Finanzverfahrensrecht, Finanzstrafrecht <i>Urtz, Christoph</i>	1st. Do ab 02.03., 13:15-14:00	1,5 ECTS HS 230 (Kapitelgasse 4)	<b>101.172</b>
Allgemeiner Teil der BAO (Missbrauch iSd § 22 BAO, Haftungsregelung), Ermittlungsverfahren, Bescheiderlassung, Betriebsprüfung, Rechtsmittelverfahren, Wiederaufnahme des Verfahrens, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Aufhebung von Bescheiden, Vorsätzliche und fahrlässige Abgabenhinterziehung, Selbstanzeige.				
<b>VO</b> <i>S</i>	Materielles Steuerrecht <i>Urtz, Christoph</i>	2st. Do ab 02.03., 11:30-13:00	3,5 ECTS HS 230 (Kapitelgasse 4)	<b>101.179</b>
Die VO Materielles Steuerrecht soll die wesentlichen Grundlagen der wichtigsten Steuern vermitteln. Die Vorlesung geht auf die Grundzüge der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und die Verkehrssteuern ein. Mit Praxisbeispielen soll ein Verständnis des materiellen Steuerrechts vermittelt und ein Problembewusstsein geweckt werden.				
<b>VO</b> <i>S</i>	Staatsorganisationsrecht <i>Stolzlechner</i> <i>/ Posch</i>	4st. Di u. Do 02.03.-27.04., 08:30-10:00 Mi 03.05.-28.06., 12:00-15:00	6 ECTS Di u. Do HS 206 (Churfürststr. 1) Mi HS 208 (Churfürststr. 1)	<b>101.838</b>
Ziel ist die Darlegung zentraler Bestimmungen des bundesverfassungsrechtlichen Staatsorganisationsrechts unter Einschluss wesentlicher Institutionen des Institutionsrechts. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Vorausgesetzt sind Grundkenntnisse aus der STEOP				

<b>VU</b>	Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht und Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts	4st.	6 ECTS	<b>101.939</b>
<b>S</b>	<i>Kneih, Benjamin</i>	Di ab 07.03., 14:00-17:00	HS 209 (Churfürststr. 1)	
	Grundsätze des Verwaltungsverfahrens; Verwaltungsverfahren (AVG) inklusive Zustellrecht; Verwaltungsstrafverfahren (VStG); Verfahren vor den Verwaltungsgerichten und den Gerichtshöfen des öffentlichen Rechtes. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Am besten haben Sie zumindest Staatsorganisationsrecht und einen Teil des Besonderen Verwaltungsrechtes schon gehört bzw. gelernt, damit Sie eine Vorstellung vom Inhalt der hier besprochenen Verfahren haben.			

## Fachbereich Privatrecht

<b>VO</b>	Schuldrecht Allgemeiner Teil	2st.	3 ECTS	<b>101.022</b>
<b>S</b>	<i>Mader, Peter</i>	Do ab 02.03., 15:30-17:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
In dieser VO werden die wesentlichen Regelungen des allgemeinen Teils des Schuldrechts behandelt wie beispielsweise Verzug, Unmöglichkeit, Gewährleistung, Gefahrtragung				
<b>VO</b>	Comparative Private Law	2st.	3 ECTS	<b>101.031</b>
<b>S</b>	<i>Rainer, Michael</i>	Fr ab 03.03., 10:00-11:30	HS 209 (Churfürststr. 1)	
Ausgewählte Fragen des Vertragsrechts unter besonderer Berücksichtigung des europäischen common core; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				
<b>VO</b>	Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht	3st.	4,5 ECTS	<b>101.057</b>
<b>S</b>	<i>Böhm, Helmut</i>	Mi ab 01.03., 17:45-20:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
Darstellung der prüfungsrelevanten Teile des österr. Sachen- und Kreditsicherungsrechts (Schwerpunkte: Eigentum, Besitz, Grundbuch; Eigentumsvorbehalt, Pfandrecht). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> für Anfänger im 2. Abschnitt geeignet				
<b>VO</b>	Erbrecht	2st.	3 ECTS	<b>101.075</b>
<b>S</b>	<i>Rainer, Michael</i>	Do ab 02.03., 17:00-18:30	HS 208 (Churfürststr. 1)	
Grundlagen des österreichischen Erbrechts, wie Einantwortungsprinzip, Unterscheidung Universal- und Singularrechtsfolge, Testierfreiheit vs. Familienerbfolge, gesetzliche Erbfolge und gewillkürte Erbfolge, Pflichtteilsrecht. Großer Wert wird auf die Behandlung der Rechtsprechung und somit auf praktische Fälle gelegt.				
<b>VO</b>	Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil	2st.	3 ECTS	<b>101.110</b>
<b>S</b>	<i>Graf, Georg</i>	Mi ab 01.03., 15:30-17:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
Die VO ist zweigeteilt: Zuerst werden die wesentlichen Institute des so genannten allgemeinen Teils behandelt wie insbesondere Vertragsabschluss, Irrtumsrecht, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung. Danach erfolgt ein Überblick über sonstige Gebiete des Bürgerlichen Rechts.				

<b>VO</b>	Schadenersatzrecht	2st.	3 ECTS	<b>101.146</b>
<i>S</i>	<i>Kletecka, Andreas</i>	Mo ab 06.03., 18:30-20:00	HS 301 (Franziskanerg. 1)	
<b>VO</b>	Bereicherungsrecht und GoA	1st.	1,5 ECTS	<b>101.183</b>
<i>S</i>	<i>Mader, Peter</i>	Mo ab 05.05., 08:30-10:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
	Darstellung der prüfungsrelevanten Teile des österr. Bereicherungsrechts und der GoA.			
<b>VO</b>	Historische Grundlagen und Allgemeine Lehren des Römischen Rechts	2st.	3 ECTS	<b>101.496</b>
<i>K/S</i>	<i>Rainer, Michael</i>	Do ab 02.03., 12:15-13:45	HS 206 (Churfürststr. 1)	
	Überblick über die Geschichte des römischen Staates und seiner Rechtskultur. Geschichte des römischen Rechtes im Altertum, im Mittelalter und in der Neuzeit. Die modernen Gesetzgebungen und das römische Recht. Die Bedeutung des römischen Rechts in den modernen europäischen Privatrechten.			
<b>VO</b>	Römischrechtliche Grundlagen des geltenden Privatrechts (Schwerpunkt: Sachen- und Obligationenrecht)	2st.	3 ECTS	<b>101.499</b>
<i>K/S</i>	<i>Filip-Froeschl, Johanna</i>	Mo ab 06.03., 10:00-11:30	HS 301 (Franziskanerg. 1)	
	Römisches Privatrecht mit einem Schwerpunkt auf dem Sachen- und Obligationenrecht unter besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung und Bedeutung für die Moderne.			
<b>VO</b>	IPR, Einheitsprivatrecht und Rechtsvergleichung	2st.	3 ECTS	<b>101.558</b>
<i>S</i>	<i>Eggmeier-Schmolke, Barbara</i>	Di ab 07.03., 14:30-16:00	HS 208 (Churfürststr. 1)	
	Einführung in die Grundzüge des Internationalen Privatrechts, insbesondere Internationales Vertragsrecht, Gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Familien- und Erbrecht.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse aus Bürgerlichem Recht			
<b>VO</b>	Privates Informatikrecht ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	3 ECTS	<b>101.045</b>
<i>S/N</i>	<i>Janisch, Sonja</i>	Mo ab 06.03., 08:30-10:00	HS 207 (Churfürststr. 1)	
	Darstellung von ausgewählten zivilrechtlichen Problemfeldern im Bereich des e-Business; Überblick über einschlägige rechtliche Vorschriften und Judikatur; Sensibilisierung für neue Sachverhalte und Fragestellungen an der Schnittstelle Technik und Recht.			
	Um die VO möglichst praxisrelevant zu gestalten, werden auch Experten aus der Praxis und aus der Wissenschaft zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen.			

## Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der RW-Fakultät

<b>VO</b>	Grundzüge der Rechtsgeschichte	3st.	4,5 ECTS	<b>101.000</b>
<i>K/S</i>	<i>Aichhorn, Ulrike</i>	Do ab 02.03., 10:00-12:15	HS 206 (Churfürststr. 1)	
	Rechtshistorische Dimension des öffentlichen Rechts und des Privatrechts.			
<b>VO</b>	Kirchenrecht für Juristen (Normae generales, kirchliches Ehe- und Vermögensrecht)	2st.	3 ECTS	<b>101.003</b>
<i>K/S</i>	<i>Rinnerthaler, Alfred</i>	Di ab 07.03., 09:15-10:45	HS 214 (Churfürststr. 1)	
	Einleitung: Struktur und jüngere Geschichte des Rechts der Kath. Kirche / Die Normae generales / Das kirchliche Eherecht / Das kirchliche Vermögensrecht			
<b>VO</b>	Finanzierung des Wirtschaftsaufschwungs	2st.	3 ECTS	<b>101.015</b>
<i>S</i>	<i>Hanke, Marcus</i>	Do ab 02.03., 10:30-12:00	HS 214 (Churfürststr. 1)	
	Entwicklung von Finanzierungsformen und Finanzdienstleistungen von der Industriellen Revolution bis 1950. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse			
<b>VO</b>	Historische politische Probleme aus völkerrechtlicher Sicht	1st.	1,5 ECTS	<b>101.029</b>
<i>K/S</i>	<i>Hanke, Marcus</i>	Do ab 02.03., 16:15-17:00	HS 214 (Churfürststr. 1)	
<b>VO</b>	Einführung in die Rechtsphilosophie	2st.	3 ECTS	<b>101.078</b>
<i>K</i>	<i>Kirste, Stephan</i>	Mi ab 08.03., 17:00-18:30	HS 206 (Churfürststr. 1)	
	Einführung in: die Theorie der Rechtswissenschaft u. des Rechts und in die Rechtsethik			
<b>VO</b>	Geschichte des Völkerrechts (1650 – World War II)	1st.	1,5 ECTS	<b>101.096</b>
<i>K/S</i>	<i>Hanke, Marcus</i>	Do ab 02.03., 15:00-15:45	HS 214 (Churfürststr. 1)	
	Historical development of states relations and international law from 1650 to World War II. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse Völkerrecht; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2st.	3 ECTS	<b>500.008</b>
<i>S</i>	<i>Scherrer, Walter</i>	Mo ab 03.04., 16:00-19:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
	Gegenstandsbereich, Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre. / Wirtschaftssysteme im Überblick und die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft / Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie / Zusammenhänge zwischen dem wirtschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Subsystemen			
<b>VO</b>	Organisation, Personal und Management	1st.	1,5 ECTS	<b>500.013</b>
<i>S</i>	<i>Reichel, Astrid</i>	Di 09.05.-20.06., 10:30-12:30	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
	Organisation (Strukturen und Systeme) / Organisationstheorien / Gruppe / Mikropolitik (Konflikte) / Führung und Motivation / Personalwirtschaft / Unternehmenskultur und Kommunikation / Change-Management			



<b>VO</b>	Kostenrechnung	1st.	1,5 ECTS	<b>500.015</b>
<b>S</b>	<i>Grechenig, Sibylle</i>	Fr 03.03., 13:00-19:00 u. Sa 11.03., 09:00-17:00		E.001 (UNIPARK)
	Istkostenrechnung zur Ermittlung des kurzfristigen Betriebserfolges / Plankostenrechnung zur Budgetierung und Wirtschaftlichkeitskontrolle / Verfahren zur kostenrechnerischen Fundierung von Entscheidungen (insb. Break-Even-Analyse, Kalkulation von Preisuntergrenzen, Zusammenstellen des optimalen Produktions- und Absatzprogramms). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Der Besuch der LV setzt Kostenrechnungskenntnisse im Umfang des Lehrplanes einer Handelsakademie voraus. Diese Kenntnisse können durch ehest mögliche Absolvierung des freien Wahlfaches Einführung in das Rechnungswesen - "VÜ Einführung in die Kostenrechnung" - erworben werden.			
<b>VO</b>	Strategische Unternehmensführung I	2st.	3 ECTS	<b>500.027</b>
<b>S</b>	<i>van Aaken, Dominik</i>	Mi 26.04.-24.05., 08:30-12:30		HS 209 (Churfürststr. 1)
<b>VO</b>	Investition und Finanzierung	1st.	1,5 ECTS	<b>500.040</b>
<b>S</b>	<i>Wöhle, Claudia</i>	Sa 04.03., 09:00-17:00 Fr 10.03., 13:00-19:00		E.001 (UNIPARK)
	Grundlagen zu Investition und Finanzierung / Verfahren der Investitionsrechnung (Statische und dynamische Verfahren) / Finanzierungsformen (Außen-, Innen-, Eigen- und Fremdfinanzierung) / Dimensionen des finanziellen Gleichgewichts			
<b>VO</b>	Bilanzierung und Bilanzpolitik	1st.	1,5 ECTS	<b>500.044</b>
<b>S</b>	<i>Urnik, Sabine</i>	Fr 17.03., 13:00-19:00 Sa 18.03., 09:00-17:00		HS 230 (Kapitelgasse 4) HS E.001 (UNIPARK)
	Vermittlung von Grundkenntnissen der Rechnungslegungsvorschriften (zB Adressatenkreis und Umfang), insbesondere der Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach (zB Vermögensgegenstand, Bilanzierungswahlrechte, Anschaffung, Herstellung) / bilanzielle Behandlung ausgewählter Sonderfälle im Normenkontext zum UGB (zB PKW, Grundstücke, Rückstellungen) und in Verbindung zum Steuerrecht (Maßgeblichkeit und Mehr-Weniger-Rechnung) / kritische Analyse der rechtlichen Bestimmungen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Basis-Kenntnisse des Rechnungswesens auf dem Niveau einer HAK- oder HBLA-Matura oder vergleichbare Kenntnisse. Der Besuch der VU Buchhaltung (Accounting) wird empfohlen.			
<b>VO</b>	Finanzmärkte	2st.	3 ECTS	<b>500.053</b>
<b>S</b>	<i>Stadler, Wilfried</i>	Fr 05.05. u. 12.05., 13:30-18:00 Sa 06.05. u. 13.05., 08:30-17:30		HS 206 (Churfürststr. 1)
	Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation auf den Finanzmärkten erfolgt zunächst ein umfassender Überblick über die Funktionsweise und Arten von Finanzmärkten sowie ihre wichtigsten Akteure. Dabei wird besonderes Gewicht auf die Verbindung von Grundlagen-, Anwendungs- und Erfahrungswissen zu allen relevanten Finanzmarktthemen gelegt. Darauf aufbauend soll den Studierenden ermöglicht werden, eine realistische Einschätzung der Wirkung finanzmarktpolitischer Instrumente und Strategien vorzunehmen. Zugleich wird eine breite Grundlage für die im Wintersemester stattfindende Vorlesung „Finanzdienstleistungen“ geschaffen.			

<b>VO</b>	Marketing	1st.	1,5 ECTS	<b>500.055</b>
<i>S</i>	<i>Hutter, Katja</i>	Mo 08.05.-29.05, 12:30-15:30	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
	Im Rahmen der VO werden die Grundlagen des Marketings gelehrt. Die folgenden Themengebiete werden in der VO theoretisch behandelt und in Proseminaren anhand von Fallstudien in Gruppen praktisch bearbeitet: EINLEITUNG - Was ist Marketing? / MARKETINGUMWELT - Wo findet Marketing statt; was muss man beachten? / KONSUMENTENVERHALTEN - Was müssen Marketer über ihre KundInnen wissen? / MARKETINGFORSCHUNG - Wie bekommen Marketer notwendige Informationen? / STRATEGISCHES MARKETING - Grundsatzentscheidungen & langfristige Planung / 4Ps & MARKETING MIX - Planung & Abstimmung von Produkt-, Preis-, Distributions- & Kommunikationspolitik			
<b>VO</b>	Einführung in die Politik der EU	2st.	3 ECTS	<b>500.056</b>
<i>S</i>	<i>Dimmel, Nikolaus</i>	Mo ab 06.03., 18:30-20:00	HS 206 (Churfürststr. 1)	
	Theorie der Integration, Rechtsordnung, Institutionen, Interessenträger, Politikfelder, Lobbying-Prozesse, Politikverflechtung			
<b>VO</b>	Betriebliches Finanz- und Steuerwesen I	2st.	3 ECTS	<b>500.081</b>
<i>S</i>	<i>Fellinger / Urnik</i>		HS 207 (Churfürststr. 1)	
	Termine: Mo 13.03., 20.03., 27.03., 16:00-20:00; Fr 24.03., 13:00-19:00; Sa 25.03., 09:00-16:00			
	Grundzüge der Besteuerung nach EStG und KStG / Grundzüge der steuerlichen Gewinnermittlungsarten / Sonderbestimmungen des EStGs und Optimierungsüberlegungen / Rechtsformvergleich und –optimierung. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Empfohlen werden Kenntnisse der Inhalte der VO und des PS Bilanzierung und Bilanzpolitik.			
<b>VO</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (LV des Masterstudiums)	2st.	3 ECTS	<b>101.601</b>
<i>S</i>	<i>Van Aacken, Dominik</i>	Mo u. Mi 06.03.-22.03, Mo 16:00-20:00; Di 10:00-14:00	HS 214 (Churfürststr. 1)	
	Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin / Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre / Die Führungsaufgaben / Konstituierende Entscheidungen / Instrumente der Unternehmensführung / Grundlagen zum betrieblichen Rechnungswesen /...			

## Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht

<b>VO</b>	Strafrecht Allgemeiner Teil	2st.	3 ECTS	<b>101.860</b>
<b>S</b>	<i>Schmoller, Kurt</i> Mi ab 01.03., 08:30-10:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)		
Allgemeine Voraussetzungen für strafrechtliche Sanktionen, insbesondere Strukturen strafrechtlicher Tatbestände, Kausalität und objektive Zurechnung, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Rechtfertigungsgründe, Konzept der „Schuld“, sonstige Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe. Besondere Erscheinungsformen der Straftat wie Unterlassungsdelikte, Versuch, Beteiligung. Konkurrenz von Straftaten, Sanktionenrecht.				
<b>VO</b>	Strafrecht Besonderer Teil I	2st.	3 ECTS	<b>101.112</b>
<b>S</b>	<i>Eder, Maria</i> Mo ab 06.03., 14:00-15:30	HS 206 (Churfürststr. 1)		
Straftaten gegen Leib und Leben, gegen ungeborenes Leben, gegen die Freiheit, Ehre, Privatsphäre sowie gegen das Vermögen. Verständnis des historischen und rechtspolitischen Hintergrunds. Querverbindungen zu Fragen des Allgemeinen Teils des Strafrechts. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Vorkenntnisse aus dem Ersten Studienabschnitt.				
<b>VO</b>	Strafrecht Besonderer Teil II	1st.	1,5 ECTS	<b>101.034</b>
<b>S</b>	<i>Lagodny, Otto</i> Di 07.03.-02.05., 10:30-12:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)		
Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Grundzüge der gemeingefährlichen Delikte einschließlich des Umweltstrafrechts, der Sexualdelikte, der Urkundendelikte, der Gelddelikte, der Delikte gegen unbare Zahlungsmittel, der Straftaten gegen den öffentlichen Frieden, der Rechtspflegedelikte sowie der Amtsdelikte. Von den übrigen Delikten werden nur besonders wichtige Aspekte angesprochen. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der für die Klausur besonders relevanten Tatbestandsmerkmale gelegt.				
<b>VU</b>	Strafverfahrensrecht	2st.	3 ECTS	<b>101.863</b>
<b>S</b>	<i>Hinterhofer, Hubert</i> Do ab 02.03., 14:00-15:30	HS 230 (Kapitelgasse 4)		
Allgemeine Einführung in das Strafprozessrecht; Prozessgrundsätze; Zuständigkeiten; Gerichtspersonen und Prozessparteien; Prozessuale Sicherungsmittel; Beweislehre; Verfahrensgang; besondere Verfahrensarten; Rechtsmittel und Rechtsbehelfe.				
<b>VO</b>	Wirtschaftsstrafrecht	2st.	3 ECTS	<b>500.090</b>
<b>S</b>	<i>Hinterhofer, Hubert</i> Di ab 07.03., 14:00-15:30	HS 206 (Churfürststr. 1)		
Grundlagen des österreichischen Strafrechts und des Wirtschaftsstrafrechts, zentrale Strafbarkeitsvoraussetzungen (Individualstrafrecht und Verbandsverantwortlichkeit), Wirtschaftsdelikte nach dem StGB (Vermögens-, Gläubigerschutzdelikte, Korruption, Geldwäsche, Sozialbetrug, Förderungsmissbrauch, Wirtschaftsspionage), aber auch Bilanzfälschung, Wettbewerbs-, Kapitalmarkt- und Immaterialgüterstrafrecht.“				

## Lehrveranstaltungen der

## Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### Fachbereich Altertumswissenschaften

Altertumswissenschaften im Überblick:					
<b>VO</b>	Klassische Philologie	1st.	3 ECTS	<b>338.500</b>	
	(Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)				
<b>K</b>	<i>Kreuz / Schirren / Weber</i>	Di 07.03.-26.05., 09:00-11:00	SR 0.18 (Residenzplatz 1)		
<b>VO</b>	Grundzüge der politischen Geschichte des Altertums	2st.	3 ECTS	<b>310.542</b>	
<b>K/S</b>	<i>Breitwieser, Rupert</i>	Mo ab 06.03, 11:00-13:00	HS 381 (Rudolfskai 42)		
	Überblick der politischen Geschichte des Altertums: Ägäische Vor- u. Frühgeschichte / Griechische Geschichte / Hellenismus / Römische Geschichte / Spätantike auf Basis aktueller ein- führender Literatur.				
<b>VU</b>	Krieg in der mykenischen Welt	2st.	3 ECTS	<b>310.544</b>	
<b>K/S</b>	<i>Nightingale, Georg</i>	Mi ab 01.03, 15:00-17:00	SR 1.42 (Residenzplatz 1)		
	Krieg und Gewalt ist wesentlicher Bestandteil des Lebens der Menschen in der späten Bronzezeit Griechenlands. Die mykenischen Linear B-Texte, die homerischen Epen und die archäologischen Funde erlauben teilweise überraschende Einblicke in Krieg und Gewalt und damit auch in das Leben der Menschen dieser frühen Zeiten.				
<b>VO</b>	Große Schlachten in der Antike	2st.	3 ECTS	<b>310.545</b>	
<b>K</b>	<i>Kaiser, Anna Maria</i>	Fr 18:00-20:00; Sa 09:00-11:00	SR 1.42 (Residenzplatz 1)		
	Termine: Fr 17.03., 31.03., 07.04., 05.05., 09.06., 23.06., 30.06., Sa 18.03., 01.04., 08.04., 06.05., 10.06., 24.06.,				
	In der VO werden ausgewählte Schlachten der römischen Antike besprochen. Beleuchtet werden dabei der Schlachtablauf selbst, aber auch die politischen Gegebenheiten, die der Schlacht vorausgingen, sowie die Auswirkungen der jeweiligen Schlacht auf die politische und gesellschaftliche Situation der gegnerischen Kräfte. Im chronologischen Ablauf der einzelnen Schlachten wird die Entwicklung des römischen Heeres per se erarbeitet.				

- VO** Ägypten und seine Nachbarn unter den Ptolemäern 2st. 3 ECTS **310.546**  
**K** *Jurman, Claus* VB: Fr 10.03, 13:00-17:00 SR 1.42 (Residenzplatz 1)  
 Die LV bietet eine Einführung in die Geschichte und Archäologie Ägyptens von der Eroberung durch Alexander den Großen im Jahr 332 v. Chr. bis zur Eingliederung des Landes ins Römische Reich im Jahr 30 v. Chr.
- VO** Geschichte des Hellenismus 2st. 3 ECTS **310.547**  
**K** *Grieb, Volker* Mo 09:00-12:00 SR 1.42 (Residenzplatz 1)  
 Termine: Mo 06.03., 20.03., 03.04., 24.04., 22.05., 12.06., 26.06.;  
 Die LV beschäftigt sich mit der Geschichte des Hellenismus (ca. 330 – 30 v. Chr.) Besonderer Wert wird auf das Studium der Quellen gelegt, die für die Erforschung dieser Epoche zur Verfügung stehen.
- VO** Einführung in die römische Kunst 2st. 3 ECTS **314.501**  
**K** *Wohlmayr, Wolfgang* Di ab 07.03, 13:00-15:00 SR E.33 (Residenzplatz 1)  
 Die VO will anhand ausgewählter Beispiele der Baukunst, der Plastik und Malerei einen Einblick in deren wichtigste Gattungen und Themen vermitteln. Ziel ist es einerseits, einen Entwicklungsabriss des Kunstschaffens und der Aufgaben der Römischen Kunst vom 3. Jh. v. Chr. bis etwa ins 3. nachchristliche Jh. zu geben, andererseits soll anhand ausgewählter Denkmäler deren Bedeutungsinhalt und deren Einbindung in ein historisches wie kulturgeschichtliches Umfeld vermittelt werden.
- VO** Antikes Schmuckhandwerk 2st. 3 ECTS **314.502**  
**K** *Reinholdt, Claus* Do ab 02.03, 13:00-15:00 SR E.33 (Residenzplatz 1)  
 Die VO präsentiert einen Überblick über die Entwicklung des Schmuckes und seiner vielfältigen Erscheinungsformen in Griechenland und Italien, dem Nahen Osten und Mesopotamien von der Frühen Bronzezeit bzw. dem Frühdynastikum bis in die Spätantike. Hierbei werden die qualitativ hochwertigsten Schmuckerzeugnisse der verschiedenen Epochen in repräsentativer Auswahl vorgestellt und besprochen sowie die technischen Grundlagen in den verschiedenen Materialgruppen und ihrer Bearbeitungsformen, insbesondere in der Feintoreutik (Gusshandwerk, Granulation, Filigran, Cloisonné, Repoussé etc.) ausführlich behandelt.
- VO** Formen der Repräsentation in der Spätantike: 2st. 3 ECTS **314.503**  
 Villen und ihre Ausstattung  
**K** *Landskron, Alice* Fr ab 10.03, 12:00-16:00 SR E.33 (Residenzplatz 1)  
 In der VO werden zum einen Wohnformen der römischen Epoche in ihrer Entwicklung besprochen, wobei die Großvilla im Zentrum der Betrachtungen steht, zum anderen die Räume und ihre Funktionen. Architektonische Entwicklung von römischen Villen, Formen der Ausstattung einer Villa (Mosaiken, Skulpturen, Wandmalerei, und andere Ausstattungformen) besprochen und mit "Lebenswelten" kontextualisiert, wobei die Ikonographie beispielsweise der Mosaik- und Skulpturenausstattung eine besondere Rolle spielen wird.  
**Inhaltliche Voraussetzungen:** Grundkenntnisse der römischen Epochen

<b>VO</b>	Ägäische Bildkunst	2st.	3 ECTS	<b>314.504</b>
<b>K</b>	<i>Weilhartner, Jörg</i>	Mo ab 06.03, 15:00-17:00	SR E.33 (Residenzplatz 1)	
	Die ägäische Bildkunst beeindruckt durch ihre ganz charakteristische Bildsprache. Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung steht das Kennenlernen der wesentlichen figuralen Bildmotive und Themen der ägäischen Bronzezeit, ihre Herausbildung im minoischen Kreta und ihre Tradierung im mykenischen Griechenland. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf Ausdrucksformen in der Kleinkunst gelegt.			
<b>VO</b>	Römische Wandmalerei II (Ende des 1. Jh. n. Chr. bis zur Spätantike)	2st.	3 ECTS	<b>314.514</b>
<b>K</b>	<i>Tober, Barbara</i>	Do ab 02.03, 11:00-13:00	SR E.33 (Residenzplatz 1)	
	Die Vermittlung der Wandmalereidekorationen des 2./3. Jahrhunderts bis zum Beginn der Spätantike konzentriert sich in dieser VO auf Häuser und Fundkomplexe mit großflächig erhaltenen Malereien und Fußböden und fragt nach den Bild- und Dekorationsprogrammen sowie den Bedürfnissen der Auftraggeber. Die gut erhaltenen Ausstattungen in Ostia, Rom, Ephesos, Zeugma usw. geben Einblick in die Nutzung und Ausstattungspraxis privaten Wohnraums. Der Schwerpunkt liegt auf Dekorationskontexten in den Mittelmeerländern. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Teilnahme an der Vorlesung „Römische Wandmalerei I“ wäre vorteilhaft, ist aber nicht zwingend notwendig.			
<b>PR</b>	Lehrgrabung Pfongau	4st.	8 ECTS	<b>314.510</b>
<b>K</b>	<i>Lang, Felix / Greußing, Isabella</i>	VB: Mi 22.03., 15:00-16:00	SR E.33 (Residenzplatz 1)	
	Die archäologische Untersuchung im Rahmen einer Lehrgrabung auf dem Gelände eines römischen Gutshofs in Pfongau (Gemeinde Neumarkt) wird fortgesetzt. Neben der Vermittlung praxisbezogener Methoden und Techniken wird auch auf Planung und Organisation von Grabungsvorhaben sowie der Auswertung von Befunden und Funden eingegangen. Ein besonderes Augenmerk wird auf sicherheitstechnische Aspekte gelegt. <b>Voraussetzungen:</b> ausreichende körperliche Fitness und Belastbarkeit; den Vorschriften auf einer Baustelle entsprechendes Schuhwerk (S3 Sicherheitsschuhe: mit Stahlkappe und durchtrittsicherer Sohle); außerdem Sonnenschutz, Kopfbedeckung ...			
<b>VO</b>	Lateinische Sprache der Spätantike und des Mittelalters	2st.	3 ECTS	<b>338.510</b>
<b>K</b>	<i>Kreuz, Gottfried Eugen</i>	Mi ab 01.03, 11:00-13:00	SR 0.18 (Residenzplatz 1)	
	Überblick über lateinische Sprach- und Literaturformen der Spätantike und des Mittelalters. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Lateinische Grammatik I-III; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Latein			
<b>VO</b>	Geschichte der römischen Literatur II	2st.	3 ECTS	<b>338.512</b>
<b>K</b>	<i>Geelhaar, Margot</i>	Do ab 02.03, 13:00-15:00	SR 0.18 (Residenzplatz 1)	
	Die VO bietet einen Überblick über die lateinische Literatur Beginn der Klassik bis zur Nachklassik. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Lateinkenntnisse auf Maturaniveau			

<b>VO</b>	Lateinische Autoren, Literaturgattungen, Epochen I: Das lateinische Lehrgedicht	2st.	2 ECTS	<b>338.570</b>
<b>K</b>	<i>Weber, Dorothea</i> Mi ab 01.03, 13:00-15:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Die VO behandelt Entwicklungslinien, Themen und literarische Techniken sowie die wichtigsten lateinischen Vertreter aus Antike und Spätantike und wirft einen kurzen Blick auf die Rezeption dieses heute außer Übung gekommenen literarischen Genus. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnis der lateinischen Sprache ist wünschenswert			
<b>VO</b>	Lateinische Autoren, Literaturgattungen, Epochen II: Das lateinische Lehrgedicht	2st.	3 ECTS	<b>338.580</b>
<b>K</b>	<i>Weber, Dorothea</i> Mi ab 01.03, 13:00-15:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Die VO behandelt Entwicklungslinien, Themen und literarische Techniken sowie die wichtigsten lateinischen Vertreter aus Antike und Spätantike und wirft einen kurzen Blick auf die Rezeption dieses heute außer Übung gekommenen literarischen Genus. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnis der lateinischen Sprache ist wünschenswert			
<b>VO</b>	Isokrates und Athen	2st.	3 ECTS	<b>341.504</b>
<b>K</b>	<i>Schirren, Thomas</i> Di ab 07.03, 11:00-13:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Die VO möchte sich einem wichtigen Intellektuellen des Klassischen Athen widmen und ihn in seinem Werk wie als politisch agierende Persönlichkeit vorstellen. Dabei wird naturgemäß auf die Bedeutung der rhetorischen Bildung im Kontext der Philosophenschulen einzugehen sein. Ich habe vor, dies anhand ausgewählter Texte des Redners vorzuführen.			
<b>VO</b>	Einführung in Spätantike und Patristik (LV des Masterstudiums)	2st.	3 ECTS	<b>338.600</b>
<b>K</b>	<i>Kreuz, Gottfried Eugen</i> Do ab 02.03, 11:00-13:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Bild- u.v.a. textgestützte Einführung in verschiedene Aspekte der spätantik-römischen Kultur mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung der christlichen Kultur, Kunst, Literatur (Patristik). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Lateinkenntnisse auf Maturaniveau inkl. gängiger Metren. Graecum. Historische Rahmenkenntnisse (Tetrarchie, Konstantin- und Theodosiusdynastie, Völkerwanderung). <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Latein			
<b>VU</b>	Einführung in Sprache und Kultur der Griechen II	4st.	6 ECTS	<b>990.511</b>
<b>K</b>	<i>Lidauer, Eva-Maria</i> Do ab 02.03, 17:30-19:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Die LV ist die Fortsetzung der gleichnamigen LV I des Wintersemesters. Sie erweitert und vervollständigt die sprachlichen Grundlagen, die zur Übersetzung von einfachen griechischen Originaltexten ins Deutsche befähigen. Unter Anwendung von verschiedenen Übersetzungstechniken werden sich die Kursteilnehmer mit Texten beschäftigen, die Einblick in die Auswirkungen der griechischen Kultur auf das heutige Europa bieten. Die Erarbeitung eines Basisvokabulars erleichtert das Verständnis für die Abhängigkeiten moderner Sprachen vom Griechischen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester. <b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.			

<b>VU</b>	Einführung in Sprache und Kultur der Römer II (Kurs A)	4st. 6 ECTS	<b>990.510</b>
<i>K</i>	<i>Krämer, Birgit</i>	Fr ab 03.03, 16:30-19:45	HS 380 (Rudolfskai 42)
Diese LV ist die Fortsetzung der gleichnamigen Lehrveranstaltung I des Wintersemesters. Im SS liegt der Schwerpunkt auf der Lektüre von lateinischen Originaltexten, der Vertiefung von grammatikalischen und syntaktischen Kenntnissen sowie des kulturhistorischen Wissens. Diese Schwerpunktbildung dient der Vorbereitung auf die Zusatzprüfung aus Latein gemäß UBVO 1998 BGBl. II Nr. 44/1998, idF II/26/2008. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester. <b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.			
<b>VU</b>	Einführung in Sprache und Kultur der Römer II (Kurs B)	4st. 6 ECTS	<b>990.514</b>
<i>K</i>	<i>Adomeit, Friedrich-Leopold</i>	Mo u. Mi ab 01.03, 17:00s.t.-19:00s.t.	E.004 (UNIPARK)
Beschreibung wie Kurs A. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester. <b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.			
<b>VU</b>	Einführung in Sprache und Kultur der Römer II (Kurs C)	4st. 6 ECTS	<b>990.515</b>
<i>K</i>	<i>Freinschlag, Andreas</i>	Mi ab 01.03, 15:00-19:00 u. Do ab 02.03., 17:00-19:00	E.004 (UNIPARK)
Beschreibung wie Kurs A. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnis des Stoffes der gleichnamigen Lehrveranstaltung I im Wintersemester. <b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.			



## Fachbereich Anglistik und Amerikanistik

- VO** Introduction to the Study of Linguistics 1st. 3 ECTS **612.005**  
**K** *Schwarzl, Anja* Mi ab 08.03, 13:00-15:00 1.003 (UNIPARK)  
 Linguistics is the systematic study of language(s) from a variety of perspectives. It raises awareness of the regularities in the system and use of a language. Studying linguistics is also likely to positively affect the learning and practical command of a language from listening/reading to speaking/writing. The lecture course will introduce newcomer students to some of the main and most basic concepts in the study of linguistics. In this way students acquire foundational knowledge on which to build in later, more detailed treatments of various linguistic areas. **Unterrichtssprache:** Englisch
- VO** Introduction to the Study of Literature 1st. 3 ECTS **612.006**  
**K** *Coelsch-Foisner, S. / Fagan, P* Di ab 07.03., 13:00-15:00 E.004 (UNIPARK)  
 This lecture course will introduce students to the appreciation and academic study of English literature through considerations of key figures, genres, text types and historical forms, research methods, discourses and critical approaches. For this purpose students will be acquainted with practical issues concerning academic work, such as information on how to use different sources of information (dictionaries, glossaries, etc.) and research facilities (libraries, databases, the internet) and on how to write a scholarly paper. **Unterrichtssprache:** Englisch
- VO** Introduction to the Study of Anglophone Cultures 1st. 3 ECTS **612.007**  
**K** *Parker, Joshua / Poole, Ralph* Di ab 07.03, 17:00-19:00 E.004 (UNIPARK)  
 This lecture offers an introduction to anglophone culture from an international perspective, focusing on English as a cultural and artistic medium in global regions outside North America the United Kingdom. The lecture also offers an introduction to academic research skills and methods of documentation, skills necessary to students in almost all other departmental courses. **Unterrichtssprache:** Englisch
- VO** Introduction to English Linguistics 2st. 3 ECTS **612.101**  
**K** *Schleef, Erik* Mi ab 08.03, 17:00-19:00 E.001 (UNIPARK)  
 We all know (a) language; yet it is a mystery to most of us. Unless we come up against problems in communication we do not normally reflect on it; it's our second nature – part of the body. The lecture sheds light onto the English language and sensitizes us to what we subconsciously know about it. It seeks to acquaint students with the basic ideas and terms used in the description of linguistic structure.  
 We will be looking at the make-up of English from mainly four angles: 1) Speech Sounds and their patterning (Phonetics/Phonology), 2) Words and their structure (Morphology), 3) Combinations of words in phrases and sentences (Syntax) and 4) Word meanings and their networking in the lexicon. By looking at little snippets from text/conversation the lecture also puts language in its context and considers how it functions in communication. English Linguistics 2 is a follow-up from this introductory lecture.  
**Inhaltliche Voraussetzungen:** Intermediate (B-) level competences in the English language;  
**Unterrichtssprache:** Englisch

<b>VO</b>	English Linguistics 2	2st.	4 ECTS	<b>612.150</b>
<i>K</i>	<i>Stöckl, Hartmut</i>	Mi ab 08.03, 09:00-11:00	E.002 (UNIPARK)	
	The lecture will introduce students to the two linguistic sub-disciplines 'text linguistics' and 'pragmatics'. Texts as the main vehicles of knowledge are the subject of text linguistics, which looks at their structure, linguistic make-up, and function. Pragmatics is concerned with the underlying principles and conventional structures of verbal human interaction. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Core areas of linguistics: semiotics/communication theory, phonetics and phonology, morphology, syntax, semantics; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	History of American Literature	2st.	3 ECTS	<b>612.306</b>
<i>K</i>	<i>Wallinger, Hanna</i>	Di ab 07.03, 11:00-13:00	E.001 (UNIPARK)	
	This course lecture aims to provide students with a survey of American literature from its colonial beginnings to the present. A continuous reading of texts from the reading list and beyond will introduce students to key concepts, genres, epochs, and fields of American literature. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Civilisation of the British Isles	2st.	3 ECTS	<b>612.500</b>
<i>K/S</i>	<i>Flothow, Dorothea</i>	Do ab 09.03, 09:00-10:45	E.001 (UNIPARK)	
	This lecture course aims to introduce students to the civilisation of the British Isles and, for this purpose, adopts a broad definition of culture as the 'whole way of life'. It will combine both aspects of cultural history and issues of contemporary everyday life (the media, multi-cultural Britain, education, religion). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Students are advised to obtain and read the course book well before the beginning of the semester. They are expected to take a wide interest in the civilisation of the British Isles and regularly read British newspapers and watch British television. Language: minimum A-level = Level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Literature in Creative Contexts: Theatre (LV des Masterstudiums)	2st.	4 ECTS	<b>612.700</b>
<i>K</i>	<i>Coelsch-Foisner / Herzog</i>	Do ab 09.03, 11:00-13:00	E.004 (UNIPARK)	
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Multimodal Linguistics / Semiotics of Culture	2st.	4 ECTS	<b>612.710</b>
<i>K</i>	<i>Stöckl, Hartmut</i>	Di ab 07.03, 09:00-11:00	E.002 (UNIPARK)	
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

<b>VO</b>	<b>TATORT Kultur</b>	<b>2st.</b>	<b>4 ECTS</b>	<b>901.800</b>
<b>K</b>	<i>Coelsch-Foisner, Sabine</i>	Mo ab 06.03, 18:00-21:00	HS 4.201 (UNIPARK)	
<p>Sie möchten sich über aktuelle Kunstereignisse informieren und Künstler aller Sparten treffen? Sie wollen hinter die Kulissen blicken und erfahren, wie Bühnen- und Kostümbildner, Kuratoren, Regisseure, Dramaturgen, Intendanten, Schauspieler, Galeristen, Musiker, Dirigenten und Komponisten ... an die Arbeit gehen?</p> <p>TATORT Kultur ist eine transdisziplinäre Abend-Vorlesung, die Forschung mit künstlerischer Praxis und Kulturarbeit vernetzt und in Kooperation mit renommierten Salzburger und internationalen Kultureinrichtungen aktuelle Kunstereignisse – Aufführungen, Konzerte, Ausstellungen – thematisiert. Sie richtet sich gleichermaßen an Studierende aller Fakultäten und Externe, welche sich kritisch mit Kulturarbeit und Formen der künstlerischen Produktion auseinandersetzen wollen und über einzelne Kunstsparten hinweg einen praxisnahen Zugang zum kulturellen Geschehen in Salzburg und international erwerben wollen. Die Vorlesung beinhaltet Besuche von Proben, Ausstellungen und Aufführungen, Diskussionen mit Wissenschaftlern, Kulturpraktikern und Künstlern aller Sparten. Die Teilnahme am gesamten Semesterprogramm wird empfohlen. Aufgrund der gemeinsamen Programmplanung mit Kultureinrichtungen kann es zu Abweichungen vom Vorlesungstermin kommen. Die Veranstaltungen finden in den jeweiligen Kultureinrichtungen statt.</p>				

## Fachbereich Erziehungswissenschaft

<b>VO</b>	Einführung i.d. Studium der Erziehungswissenschaft (Studieneingangs- u. Orientierungsphase - STEOP)	2st.	4 ECTS	<b>645.021</b>
<b>S</b>	<i>Eder, Sylvia</i> Mo 06.03., 11:00-15:00			E.001 (UNIPARK)
	Inhalte des Studienplans / Themenfelder der Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs / Grundbegriffe der Pädagogik / Richtungen und Strömungen der Pädagogik Disziplinen und Fachrichtungen der Pädagogik / Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Überblick / Ethische Grundsätze in der Wissenschaft			
<b>VO</b>	Theorien der Erziehung und Bildung (Studieneingangs- u. Orientierungsphase - STEOP)	2st.	4 ECTS	<b>645.011</b>
<b>S</b>	<i>Seichter, Sabine</i> Mi 01.03., 15:00-19:00			E.003 (UNIPARK)
	Diese VO versteht sich als eine Grundorientierung im Fach Pädagogik, die den Zugang zum Studium über die Vermittlung grundlegender Theorien der Erziehung und Bildung wählt. Da Erziehung und Bildung eine spezifisch menschliche Praxis ("Der Mensch wird nur Mensch durch Erziehung") darstellt, bedarf jedes Erziehungs- und Bildungshandeln der theoretischen Begründung in einem Denken, das dieses Handeln maßgebend anleitet und kritisch reflektiert. Die VO spannt einen historischen Bogen von der griechischen Antike bis in die unmittelbare Gegenwart und eröffnet dabei gleichzeitig das breite Spektrum unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Zugänge zu Erziehung und Bildung.			

- |            |   |                           |        |                 |
|------------|---|---------------------------|--------|-----------------|
| <b>VO</b>  | Historisch-systematische Aspekte der Pädagogik  | 2st.                      | 4 ECTS | <b>645.012</b>  |
| <b>S</b>   | <i>Seichter, Sabine</i>   | Do 02.03., 11:00-13:00    |        | E.001 (UNIPARK) |
|            | Die VO wird einige grundlegende Aspekte des pädagogischen Denkens und erzieherischen Handelns behandeln, und sie tut das, indem sie diese jeweils in einem historischen Kontext veranschaulicht. Dabei beruht diese VO auf der methodologischen Prämisse, dass sich diese Aspekte genealogisch in einem langen geschichtlichen Prozess entwickelt und differenziert haben. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Diese VO steht in einem inhaltlich korrespondierenden Zusammenhang mit der Vorlesung "Theorien der Erziehung und Bildung".   |                           |        |                 |
|            |   |                           |        |                 |
| <b>VO</b>  | Pädagogische Soziologie   | 2st.                      | 4 ECTS | <b>645.033</b>  |
| <b>S</b>   | <i>Eder, Sylvia</i>   | Do ab 02.03., 15:00-17:00 |        | E.004 (UNIPARK) |
|            | Grundbegriffe (z.B. Sozialisation, soziale Gruppen und Institutionen, sozialer Wandel) / Theorien, Modelle und Konzepte aus der Soziologie soweit sie für die Beschreibung von Erziehungswirklichkeit und deren Veränderung relevant sind / Zusammenhänge zwischen den gesellschaftlichen Dynamiken und Fragen der Erziehung / Formen von Macht und Gewalt / Unterschiedliche Machtverhältnisse und ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche Gefüge / Bedeutung von Geschlechter-, Generationen-, ethnischen und Klassendifferenzen / Gesellschaftliche Funktionen pädagogischer Institutionen (Schule, Universität..) / ... |                           |        |                 |
|            |   |                           |        |                 |
| <b>VO</b>  | Grundlagen der qualitativen Sozialforschung   | 2st.                      | 4 ECTS | <b>645.041</b>  |
| <b>S</b>   | <i>Bütow, Birgit</i>  | Mi ab 01.03., 15:00-17:00 |        | E.001 (UNIPARK) |
|            | Entwicklungslinien qualitativer Forschung im Kontext der Erziehungswissenschaft / Anwendungsgebiete qualitativer Forschung / Wissenschaftstheoretische und wissenssoziologische bzw. phänomenologische Grundlagen / Gemeinsamkeiten und Unterschiede qualitativen und quantitativen Forschens / Möglichkeiten und Grenzen qualitativen Forschens / Deskriptiver Überblick über Erhebungs- und Auswertungsmethoden qualitativen Forschens  |                           |        |                 |
|            |   |                           |        |                 |
| <b>VO</b>  | Lehren und Lernen   | 2st.                      | 4 ECTS | <b>645.061</b>  |
| <b>S</b>   | <i>Astleitner, Hermann</i>  | Di ab 07.03., 11:00-13:00 |        | E.004 (UNIPARK) |
|            | Im Fokus stehen Lernprozesse, die unter dem Einfluss von Lehraktivitäten stehen, was instruktionspsychologischen Theorien und Methoden entspricht. Themen: Grundlagen der Lehr-Lern-Forschung mit Querverbindungen zur Pädagogischen Psychologie und zu erziehungswissenschaftlichen Lehr-Lern-Theorien / Internationale Trends in Lehr-Lern-Kontexten / Allgemeine Didaktik von Lehr-Lernprozessen / Die Gestaltung von Seminaren / Die Gestaltung von Vorlesungen / Selbstgesteuertes Lernen / Die Gestaltung von Lernmaterialien / ...   |                           |        |                 |
|            |   |                           |        |                 |
| <b>VO</b>  | Evaluation  | 2st.                      | 4 ECTS | <b>645.063</b>  |
| <b>S/N</b> | <i>Haider, Günter</i>   | Do ab 02.03., 13:00-15:00 |        | E.004 (UNIPARK) |
|            | Theorien und Begriffe, Ansätze und grundlegende Verfahren / Arten, Formen, und Designs von Evaluationen / allgemeine methodische und ethische Standards für gute Evaluationen (DeGEval) / praktische Evaluationsmethoden und Forschungsinstrumente in verschiedenen Evaluationsphasen - im pädagogischen Feld / Evaluationspraxis / ...   |                           |        |                 |

<b>VO</b>	Pädagogisches Handeln (Fallanalysen)	2st.	4 ECTS	<b>645.072</b>
<i>S</i>	<i>Patry, Jean-Luc</i>	Di ab 07.03., 09:00-11:00		E.004 (UNIPARK)
	In der LV wird Erziehung als interaktives Tun thematisiert. Erziehung ist zielorientiert und damit Handeln. Pädagogisches Handeln wird sodann aus allgemeinen Perspektiven betrachtet: bezüglich der Rolle von Theorien, bezüglich der Situationsspezifität, bezüglich des Bezugs zwischen Theorie und Praxis, bezüglich geisteswissenschaftlicher Ansätze, besonders des Pädagogischen Taktes und bezüglich humanistischer Ansätze.			
<b>VO</b>	Liebe - Zum Erwerb komplexer Emotionen	2st.	4 ECTS	<b>645.821</b>
<i>S/G</i>	<i>Astleitner, Hermann</i>	Di ab 07.03., 09:00-11:00		E.001 (UNIPARK)
	Was ist Liebe? Welche Formen von Liebe gibt es? Welche individuellen Persönlichkeitsmerkmale und situativen (auch institutionellen, gesellschaftlichen, etc.) Faktoren üben einen Einfluss auf die Entstehung, Aufrechterhaltung aber Beendigung von Liebe aus? Wie kann die Entwicklung von Liebe über Prozesse der Erziehung und Bildung gefördert werden? ...			
<b>VO</b>	Sozialwissenschaftliche Methodologie	2st.	4 ECTS	<b>645.993</b>
<i>S/N</i>	<i>Paschon, Andreas</i>	Mo ab 06.03., 09:00-11:00		E.004 (UNIPARK)
	Grundlagen der Forschungs- und Untersuchungsplanung			

## Fachbereich Germanistik

<b>VO</b>	Ältere deutsche Literatur (Essen – Trinken – Liebe. Zur Semiotik des Alimentären in der höfischen Dichtung)	2st.	4 ECTS	<b>332.805</b>
<i>K</i>	<i>Bleuler, Anna Kathrin</i>	Mo 06.03., 11:00-13:00		E.004 (UNIPARK)
	Nahrungsaufnahme und Liebe sind menschliche Bedürfnisse, die in kulturellen Praktiken ebenso wie in Kunst und Literatur oftmals eine enge Verbindung eingehen. Die VO behandelt diesen Bereich in Bezug auf die Literatur des Mittelalters. Die Untersuchung der Verbindung von Nahrungsaufnahme und Liebe verschafft Zugang zu Kompositionsprinzipien der höfischen Minnedichtung, die in der Forschung bislang kaum berücksichtigt wurden.			
<b>VO</b>	Deutsche Sprache (Deutsch in mehrsprachigem Kontext)	2st.	4 ECTS	<b>332.812</b>
<i>K</i>	<i>Ender, Andrea</i>	Mi ab 01.03., 09:00-11:00		E.004 (UNIPARK)
<b>VO</b>	Literaturtheorie (mit Schwerpunkt Poetik)	2st.	4 ECTS	<b>332.813</b>
<i>K</i>	<i>Gottwald, Herwig</i>	Di 07.03., 15:00-17:00		E.001 u. E.004 (UNIPARK)

<b>VO</b>	Neuere deutsche Literatur (Salzburger Stefan Zweig Poetikvorlesung)	2st.	4 ECTS	<b>332.819</b>
<b>K</b>	<i>Gürtler, Christa /Wolf, Norbert Ch.</i> 1. Termin findet am Mo 13.03., 17:00-19:00 im HS 4.102 (UNIPARK) statt; weitere Termine siehe PLUSonline			
<b>VO</b>	Neuere deutsche Literatur (Klassik und Romantik)	2st.	4 ECTS	<b>332.820</b>
<b>K</b>	<i>Wolf, Norbert Christian</i> Di ab 07.03., 11:00-13:00		E.002 (UNIPARK)	
<b>VU</b>	Literaturbetrieb und literarisches Leben (Exkursion Rauriser Literaturtage 2017)	2st.	4 ECTS	<b>332.850</b>
<b>K/S</b>	<i>Gürtler, Christa</i> Mo ab 06.03., 13:00-15:00		3.109 (UNIPARK)	
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Interesse am zeitgenössischen Literaturbetrieb			
<b>VU</b>	Ältere deutsche Literatur: Überblick und Lektüre	2st.	4 ECTS	<b>332.851</b>
<b>K</b>	<i>Dorninger, Maria</i> Do ab 02.03., 11:00-13:00		HS 4.102 (UNIPARK)	
	Die LV gibt einen Überblick über die Literatur des Mittelalters. Bei der Beschäftigung mit den einzelnen Epochen, Gattungen und Werken findet auch eine Annäherung an die Literatur des Mittelalters mit ihren spezifischen Gegebenheiten und Charakteristiken statt. Besondere Aufmerksamkeit erhalten zentrale ('klassische') Texte des Mittelalters aus Epik und Lyrik.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Mittelhochdeutsch			
<b>PS</b>	Jiddisch II	2st.	4 ECTS	<b>332.623</b>
<b>K</b>	<i>Eidherr, Armin</i> Di ab 07.03., 11:15-12:45		1.004.u.3.145 (UNIPARK)	
	Die LV ist eine Fortführung von Jiddisch I und ist der zweite Teil eines insgesamt drei Semester umfassenden Sprachkurses. Vorausgesetzt wird daher die Vertrautheit mit der jiddischen Schrift, dem Grundwortschatz und den grammatikalischen Grundlagen.			
	Die bereits erworbenen Kenntnisse der jiddischen Sprache werden vertieft, ebenso das Wissen um Literatur(geschichte) und Kultur. So wird die Beschäftigung mit der Grammatik und Lexik (mit besonderer Beachtung der slawischen und hebräisch-aramäischen Komponente) fortgesetzt. Dabei werden linguistisch interessante Bereiche wie die Probleme der Übersetzung, die jiddischen Dialekte, Synonymik, Stilschichten etc. behandelt.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Vorkenntnisse über jüdische Religion und Kultur, sowie Grundkenntnisse des Hebräischen werden erwartet. Kenntnisse slawischer Sprachen sind dienlich, aber nicht erforderlich.			
<b>PS</b>	Jiddisch IV (Itzik Manger IV)	2st.	4 ECTS	<b>332.621</b>
<b>K</b>	<i>Eidherr, Armin</i> Di ab 07.03., 17:15-18:45		3.145 (UNIPARK)	
	Die LV ist eine Fortführung von Jiddisch III. Vorausgesetzt wird die perfekte Vertrautheit mit der jiddischen Schrift, dem Grund- und Aufbauwortschatz und den grammatikalischen Grundlagen. Die bereits erworbenen Kenntnisse werden vertieft - besonders anhand der Lektüre diverser Texte des bedeutenden Dichters und Essayisten Itzik Manger (1901-1969).			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Positiver Abschluss in "Jiddisch III".			

## Fachbereich Geschichte

<b>VO</b>	Einführung in die Neuere Geschichte (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	2st.	3 ECTS	<b>603.506</b>
<b>K</b>	<i>Strohmeyer, Arno</i> Mi ab 01.03., 13:00-15:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Die VO vermittelt einen Überblick über die Neuere Geschichte (ca. 1492-1914). Das Schwer- gewicht liegt auf politik-, wirtschafts-, kultur- und sozialgeschichtlichen Strukturen, Prozessen und Ereignissen, ergänzt durch Bezugnahmen auf interkulturelle Begegnungen und Kultur- transfers. Im Mittelpunkt steht die europäische Geschichte. Außereuropäische Regionen werden vergleichend einbezogen.			
<b>VO</b>	Paradigmen und Theorien der Geschichtswissenschaft (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	2st.	3 ECTS	<b>603.502</b>
<b>K</b>	<i>Knoll, Martin</i> Do ab 02.03., 11:00-13:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Was ist Geschichte? Welche Aufgabe hat Geschichtsschreibung und mit welchen Theorien, Methoden und Perspektiven kann sie dieser Aufgabe gerecht werden? Auf diese Fragen hat es in der langen Entwicklung der Geschichtswissenschaft viele verschiedene Antworten ge- geben. Die wichtigsten Theorien, Paradigmen und Strömungen werden in der LV vorgestellt und wissenschaftsgeschichtlich verortet. In Verbindung mit der begleitenden Lektüre exemplari- scher Texte soll so ein theoretischer Einstieg in die Geschichtswissenschaft geboten werden.			
<b>VO</b>	Mittelalterliche Geschichte (Regeln, ordnen und re- präsentieren: eine Kulturgeschichte der Verwaltung)	2st.	3 ECTS	<b>603.543</b>
<b>K</b>	<i>Gruber, Elisabeth</i> Do ab 02.03., 11:00-13:00		HS 381 (Rudolfskai 42)	
	Die VO geht der Frage nach, wie Formen von Verwaltung im Lauf des Mittelalters entwickelt werden und welche Funktionen dabei das (spät)mittelalterliche Schriftgut, das mit unter- schiedlichen Inhalten und in sich verändernder Form in den Kanzleien der Kirchen und Klös- ter, der Adelsherrschaften, Höfe und Städte produziert wird, übernimmt. Eng damit verbun- den ist die Frage nach der Kontinuität von Herrschaftswissen und dessen Einbindung in neue, moderne Formen des Aufschreibens.			
<b>VO</b>	Neuere Geschichte (Die europäische Expansion)	2st.	3 ECTS	<b>603.561</b>
<b>K/S</b>	<i>Strohmeyer, Arno</i> Mi ab 01.03., 09:00-11:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Die europäische Expansion - das Ausgreifen Europas (vor allem Portugals, Spaniens, der Nie- derlande, Englands und Frankreichs) auf andere Kontinente - ist ein Fundamentalprozess der Neueren Geschichte, dessen Folgen bis heute spürbar sind. Die Wurzeln reichen weit in das Mittelalter zurück. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Kernphase: das 16. bis 19. Jahr- hunderts. Behandelt werden etwa die Entdeckung und Eroberung der Neuen Welt, der Auf- bau von Kolonialreichen und Handelsimperien, die Verbreitung der europäischen Kultur und des Christentums, globale wirtschaftliche Zusammenhänge, Bevölkerungsbewegungen (Mig- ration, Sklavenhandel), Kolonialismus und Dekolonisation und die Rückwirkungen dieser Pro- zesse auf Europa.			

<b>VO</b>	Zeitgeschichte (Faschismus als europäisches Phänomen)	2st.	3 ECTS	<b>603.582</b>
<b>K/S</b>	<i>Boyer, Christoph</i> Mo ab 06.03., 13:00-15:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Die VO behandelt die politischen, ökonomischen, sozialen und ideologischen Voraussetzungen und Ursprünge, die Verlaufsformen und das Ende der faschistischen Bewegungen bzw. Regime im Europa der Zwischenkriegszeit, zum Teil auch der Nachkriegszeit. Im Zentrum steht das "Modell Italien"; in vergleichender Perspektive behandelt werden die iberischen Länder sowie die faschistischen Bewegungen in Frankreich und Großbritannien, in Ungarn, Rumänien und in der Tschechoslowakei.			
<b>VO</b>	Zeitgeschichte (Islam in Europa in einem globalen Kontext)	2st.	3 ECTS	<b>603.583</b>
<b>K/S</b>	<i>Embacher, Helga</i> Do ab 02.03., 15:00-17:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	In der LV wird ein Überblick über die Geschichte des Islams in Europa gegeben. Im Zentrum stehen die unterschiedlichen Zuwanderungswellen ("Gastarbeiter", Flüchtlinge aus arabischen Ländern, Bosnienkrieg, Tschetschenien, Syrienkrieg,...) sowie Debatten um Kopftuch, Moscheen, Beschneidung, etc. Die Ausformung unterschiedlicher muslimischer Identitäten wird dabei immer im Kontext von sozialen Gegebenheiten (Arbeitslosigkeit, Bildung, Wohnsituation,...), Rassismus und antiislamischen Vorurteilen und der Instrumentalisierung der Islamfeindlichkeit gesehen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet der Transfer von Eskalationen in arabischen Ländern (Irakkrieg, Israel-Palästina-Konflikt, "arabischer Frühling") nach Europa. Eine zentrale Bedeutung kommt zudem der Frage des Terrorismus und Antisemitismus in muslimischen Communities zu.			
<b>VO</b>	Österreichische Geschichte (Lebensmittel - Ausgewählte Beispiele zur Geschichte der Ernährung) (Ring-VO)	2st.	3 ECTS	<b>603.601</b>
<b>K/S</b>	<i>Ammerer, Gerhard</i> Di ab 07.03., 13:00-15:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Beschreibung siehe „Übergreifende LV der Universität Salzburg – Ring-VO“			
<b>VO</b>	Kulturgeschichte (Christian Doppler: Leben und Werk) (Ring-VO)	2st.	3 ECTS	<b>603.621</b>
<b>K/S</b>	<i>Eckl / Hiebl / Pruner</i> Mo ab 06.03., 17:00-19:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Beschreibung siehe „Übergreifende LV der Universität Salzburg – Ring-VO“			
<b>VO</b>	Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Ressourcen - Umwelt – Nachhaltigkeit) (Ring-VO)	2st.	3 ECTS	<b>603.641</b>
<b>K/S</b>	<i>Reith, Reinhold</i> Mo ab 06.03., 15:00-17:00		HS 381 (Rudolfskai 42)	
	Beschreibung siehe „Übergreifende LV der Universität Salzburg – Ring-VO“			



<b>VO</b>	Europäische Regionalgeschichte (Einführung in die europ. Regionalgeschichte: Stadt und Urbanisierung in Europa 1000-2000)	2st.	3 ECTS	<b>603.661</b>
<i>K</i>	<i>Knoll, Martin</i>	Mi ab 01.03., 15:00-17:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	
Die Europäische Regionalgeschichte ist von einer vergleichsweise alten und dichten Städtelandschaft geprägt. Die Vorlesung führt nach einem allgemeinen Überblick über Grundlagen des Kernfachs Europäische Regionalgeschichte in die historische Entwicklung europäischer Städte und ihrer regionalen Kontexte ein. Dabei werden auch verschiedene Forschungsperspektiven auf Urbanisierungsprozesse in unterschiedlichen Zeitstufen erörtert.				
<b>VO</b>	Außereuropäische Geschichte und Globalgeschichte (The Silk Roads in Past & Present: One Belt and One Road)	2st.	3 ECTS	<b>603.681</b>
<i>K/S</i>	<i>Schottenhammer, Angela</i>	Do ab 02.03., 09:00-11:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	
Diese VO soll ausgehend von der neuen chinesischen Politik der Wiederbelebung der alten Seidenstraßen einen vergleichenden Überblick über die Geschichte der Überland- und der maritimen Seidenstraßen geben. Im Zentrum soll dabei u.a. der Wissens-, Kultur- und Technologietransfer sowie einzelne Akteure stehen. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				

## Fachbereich Kommunikationswissenschaft

<b>VO</b>	Medienrecht	2st.	4 ECTS	<b>641.503</b>
<b>S</b>	<i>Romahn, Boris</i>	Do ab 09.03., 09:00-11:00	HS 381 (Rudolfskai 42)	
Teilnehmer_innen dieser VO erhalten Einblicke in verfassungs-, europa- und menschenrechtliche Grundlagen der Medien, nationale und internationale Mediengesetze, Presserecht, Sonderrechte der Journalist_innen, Medienwettbewerbsrecht, Urheberrecht, Rundfunkrecht, das Recht der „Neuen“ Medien sowie straf- und zivilrechtlichen Persönlichkeitsschutz. Neben rechtstheoretischen Erörterungen steht die Rechtsprechung in Form klassischer und aktueller Fälle im Zentrum dieser Vorlesung (und auch der abschließenden Klausur)				
<b>VO</b>	Audiovisuelle und Online Kommunikation	2st.	4 ECTS	<b>641.508</b>
<b>S</b>	<i>Paus-Hasebrink, Ingrid</i>	Mo ab 06.03., 15:00-17:00	E.004 (UNIPARK)	
Die VO widmet sich zum einen der audiovisuellen Kommunikation im Kontext der öffentlichen Kommunikation. Im Mittelpunkt dabei steht ein integratives Modell, das sowohl die AV-Produktions-, Produkt- als auch Rezeptionsseite berücksichtigt und Medienerzeugnisse als Produkte versteht – produziert unter Marktbedingungen für ein Publikum oder mehrere Publikula mit bestimmten sozialen Eigenschaften (Wunschvorstellungen, Bedürfnissen, Konsumgewohnheiten, Medienkompetenzen, die wiederum mit dem Alter, mit dem Geschlecht sowie mit lebensweltlichen Bedingungen zusammenhängen). Zum anderen geht es um die Online-Kommunikation im Spannungsfeld zwischen Massen- und Individualkommunikation und speziell um Angebots- und Nutzungsweisen des Social Web.				

<b>VO</b>	Media Economics	2st.	4 ECTS	<b>641.511</b>
<b>S</b>	<i>Sparviero, Sergio</i>	Di ab 07.03., 15:00-17:00	HS 381 (Rudolfskai 42)	
The courses offered by the Media Policy and Media Economics Unit aim at teaching students to critically assess the role of media in societies and to learn theoretical concepts that help understanding the performance and the evolution of media. The aim of the course in particular is to make students aware of some of the most important economic theories in order to understand innovation and trends in media industries and the rationale for media industries' regulation. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				

## Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft (Abteilung Kunstgeschichte)

<b>VU</b>	Kunstgeschichte I (Studieneingangs- und Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>315.520</b>
<b>K</b>	<i>Hinterholz, Tanja</i>	Mi 01.03.-22.03., Do 02.03.-16.03., 15:00-17:00	E.002/2.132 (UNIPARK)	

Die einführende LV soll einen ersten Einblick in Aufbau und Inhalt des Studiums der Kunstgeschichte vermitteln. Thematisiert werden Berufsfelder sowie bedeutende Institutionen (Museen, Forschungsinstitute etc.). Neben der Geschichte der Kunstgeschichte und deren wichtigsten Vertretern wird ein erster Einblick in die Methoden des Faches sowie die Kunsttheorie vermittelt. Epochen und Gattungen werden anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt. Die Grundstruktur umfasst je sechs Sitzungen mit theoretischen und praktischen Inhalten sowie sechs Termine mit einem Überblick zu bzw. Einblick in Gattungen und Epochen anhand ausgewählter Beispiele.

<b>VU</b>	Kunstgeschichte II (Studieneingangs- und Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>315.521</b>
<b>K</b>	<i>Hinterholz, Tanja</i>	Mi 29.03.-26.04., Do 23.03.-27.04., 15:00-17:00	E.002/2.132 (UNIPARK)	

Beschreibung siehe VU „Kunstgeschichte I“  
Achtung: Diese LV muss gemeinsam mit der VU "Kunstgeschichte I - STEOP I" (315.520) absolviert werden. Bitte melden Sie sich für die VU 315.520 an - Sie werden, wenn Sie die VU 315.520 positiv absolviert haben, für die VU 315.521 automatisch angemeldet.

<b>VO</b>	Malerei der Frühen Niederländer	2st.	5 ECTS	<b>315.501</b>
<b>K</b>	<i>Brandt, Sigrid</i>	Do ab 02.03, 09:00-11:00	E.002 (UNIPARK)	

Die VO behandelt die erste Generation dieser Künstler: Robert Campin, Hubert und Jan van Eyck, Rogier van der Weyden. Dabei geht es vor allem um die jeweiligen Neuerungen dieser Maler, und in welcher Weise sie aufeinander reagieren. Im Zusammenspiel entsteht das, was einer der Höhepunkte der Kunst und der Kunstgeschichte ist. **Inhaltliche Voraussetzung:** Interesse am Gegenstand; Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

<b>VO</b>	Design - Geschichte, Theorie, Klassiker	2st.	5 ECTS	<b>315.502</b>
<i>K</i>	<i>Brandt, Sigrid</i> Mo ab 06.03, 15:00-17:00			E.002 (UNIPARK)
	Die VO setzt in der Mitte des 19. Jahrhunderts an, als Massenproduktionen von Konsumgütern der Industriegesellschaft das Verhältnis von Kunst und Handwerk zu verändern beginnen. Der Bogen wird über Klassiker wie die Thonet-Stühle über das Bauhaus bis in die Nachkriegszeit geschlagen			
<b>VO</b>	Kunst und Eucharistie im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2st.	4 ECTS	<b>315.503</b>
<i>K</i>	<i>Schlie, Heike</i> Mo ab 06.03, 17:00-19:00			E.003 (UNIPARK)
	Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit stehen die eucharistischen Gestalten (Brot und Wein des liturgischen Abendmahls) in einem besonderen Verhältnis zum Bild. In der Vorlesung werden in Fallstudien zunächst ikonographische, theologische und liturgische Zusammenhänge zwischen der Eucharistie und vormodernen Bildprogrammen behandelt. Darüber hinaus werden medientheoretische Fragen grundsätzlicher Art fokussiert: Insbesondere geht es um die Konsequenzen der vormodernen Sakramentsdebatten für Bildtheorien und einen nachhaltigen Bildbegriff. Es wird an Beispielen von Malerei und Skulptur gezeigt, dass das kulturelle Ringen um ein Verständnis der Einsetzungsworte des Abendmahls (Hoc est corpus meum/Dies ist mein Leib) mit entscheidend war für die jeweiligen medientheoretischen Konzepte, beispielsweise für Vorstellungen über Bild-Abbild-Verhältnisse sowie für Materialisierungs- bzw. Verkörperungsvorstellungen, die mit der Auffassung des Kunstwerkes verbunden sein können.			
<b>VO</b>	Die Fotografie – Geschichte, Akteure und Gruppierungen	2st.	5 ECTS	<b>315.504</b>
<i>K/S</i>	<i>Reinert, Ulrike</i> Do ab 02.03., 13:00-15:00			E.002 (UNIPARK)
	In der VO wird ein umfassender Überblick über die Geschichte der Fotografie vermitteln. Dabei geht es vor allem um jene Fotografinnen und Fotografen, die im Kontext und Umfeld der bildenden Kunst gearbeitet haben. Durch die Gliederung der Lehrveranstaltung in thematische Blöcke werden die wesentlichen Protagonisten und künstlerischen Gruppierungen, ausgehend vom frühen 19. Jahrhundert bis zum Beginn der digitalen Fotografie an der Wende vom 20. in das 21. Jahrhundert vorgestellt.			
<b>VO</b>	Gotische Skulptur in Nordfrankreich 1130 - 1260	2st.	5 ECTS	<b>315.505</b>
<i>K</i>	<i>Overdick, Michael</i> Fr ab 03.03, 11:00-15:00 (14tägl.)			E.002 (UNIPARK)
	Überblick zur stilistischen Entwicklung und zur Ikonographie gotischer Bauskulptur in Nordfrankreich.			

## Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft (Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft)

<b>VO</b>	Epochengeschichte der Musik	1st.	5 ECTS	<b>316.111</b>
<b>K</b>	<i>Lindmayr-Brandl, Andrea</i>	Di ab 07.03., 09:00-11:00	HS 2.138 (UNIPARK)	
In dieser Überblicks-LV wir uns mit der Einteilung der Musikgeschichte in Epochen. Wir lernen verschiedene Traditionen kennen, hören paradigmatische Kompositionen und diskutieren die Stärken und Schwächen dieses Systems.				
<b>VO</b>	Tanzgeschichte	2st.	4 ECTS	<b>316.112</b>
<b>K</b>	<i>Schneider, Katja</i>	VB: Fr 03.03., 15:00-19:00	HS 2.138 (UNIPARK)	
Termine: Do 15:00-19:00: 09.03., 23.03., 30.03., 06.04., 27.04., 01.06., 09.06., 22.06., 29.06.; Vom Ballet du cour über die Reformen des 18. Jahrhunderts über das Romantische und klassisch-zaristische Ballett bis hin zu den Neuerungen des 20. Jahrhunderts vermittelt die Vorlesung wichtige Etappen in der Entwicklung des klassischen Tanzes sowie markante Positionen der Tanzmoderne und des zeitgenössischen Tanzes wie Ausdruckstanz, Tanztheater, Postmodern Dance, die Aufbrüche der 1980er Jahre und den sogenannten Konzepttanz der 1990er Jahre. Zudem beschäftigen wir uns mit aktuellen künstlerischen Strategien.				
<b>VO</b>	Kulturgeschichte der Musik	1st.	2 ECTS	<b>316.113</b>
<b>K</b>	<i>Brandenburg, Irene</i>	Do 04.05.-29.06., 11:00-13:00	HS 2.138 (UNIPARK)	
Anhand exemplarischer Beispiele vermittelt die VO fundierte Einblicke in die europäische Kulturgeschichte der Musik vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Unter kultur- und sozialhistorischer Perspektive richtet sich der Blick auf die Relationen zwischen Musik aus verschiedenen Epochen, Gattungen und Stilen und den sie prägenden soziokulturellen Kontexten.				
<b>VO</b>	Kulturgeschichte des Tanzes	1st.	2,5 ECTS	<b>316.114</b>
<b>K</b>	<i>Brandenburg, Irene</i>	Do ab 02.03., 11:00-13:00	HS 2.138 (UNIPARK)	
Die VO beleuchtet wesentliche Aspekte der Kulturgeschichte des europäischen Tanzes anhand ausgewählter Beispiele vom Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Erscheinungs- und Wirkungsformen des Gesellschaftstanzes in Frankreich, Italien und dem deutschsprachigen Raum, die unter tanzwissenschaftlicher wie kultur- und sozialhistorischer Perspektive in ihren jeweiligen geistesgeschichtlichen, kulturellen, geografischen und gesellschaftlichen Kontexten behandelt werden.				
<b>VU</b>	Musikhistorische Spezialgebiete (Sciarrino's Schaffen am Beispiel der „Lohengrin“)	2st.	3 ECTS	<b>316.302</b>
<b>K</b>	<i>Heilgendorff, Simone</i>	VB: Mi 01.03., 09:00-10:00	HS 2.138 (UNIPARK)	
Sciarrino entwickelte früh eine persönliche Ästhetik und Schreibweise, die im Leisen und Reduzierten verankert ist und erweiterter Notations- und Spieltechniken bedarf. Als Beispiel dient die Neuinszenierung von Sciarrinos viel gespielter Kammeroper Lohengrin, einer „Azio-ne invisibile per solista, strumenti e voci“ (1982–84), bei den Osterfestspielen in Salzburg im April 2017. Es wird Sciarrinos umfangreiches Schaffen erkundet und in Beziehung gesetzt zur				

Musik unserer Zeit, insbesondere hinsichtlich zeitgenössischer Formen des Musiktheaters. Einblicke in den Entstehungsprozess einer szenischen Produktion werden durch folgende Aktivitäten ermöglicht: Besuche von Proben und einer Vorstellung, Künstlergespräche, Begegnungen mit VertreterInnen aus der Praxis (künstlerisches Betriebsbüro, Presse/Marketing/Sponsoring/Publikumsentwicklung und Dramaturgie).

**VU** Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete  
(Zwischen Peripherie und Zentrum: 2st. 3 ECTS **316.312**  
Moderner Tanz in Salzburg 1920 bis 1950)

**K** *Cramer, Franz Anton* HS 2.138 (UNIPARK)

Termine: Fr. 28.04., Sa 29.04. u. Sa 06.05., 11:00-15:00; Fr 05.05., 15:30-18:30;  
Sa 24.06., 11:00-16:00; Mo 26. 06., 10:00-14:00

Das Tanzgeschehen in Salzburg ist eng verbunden mit der Gründung der Festspiele im Jahr 1920. Doch beschränkt es sich nicht darauf. Ausgehend von Befunden, die in der Ausstellung „Anti:modern – Salzburg inmitten von Europa zwischen Tradition und Erneuerung“ (Museum der Moderne Salzburg, 23. Juli bis 6. November 2016) präsentiert wurden, will die Lehrveranstaltung einzelne Aspekte vertiefen und genauer befragen. So sind etwa die Jahre um 1933 wichtig, beispielsweise mit dem totalitären choreographischen Bewegungsdrama „Das Jüngste Gericht“ von Margarethe Wallmann und Felix Emmel, aber auch das Wirken der Duncan-Schule in Schloss Kleßheim mit ihrer Protagonisten Erika Giovanna Klien oder die choreographisch-pantomimischen Regiearbeiten von Festivalgründer Max Reinhardt sollen näher betrachtet werden

## Fachbereich Linguistik

**VO** Heil- und Sonderpädagogik 1st. 2 ECTS **327.445**  
**G** *Plaute, Wolfgang* Mi 22.3., 05.04., 26.4.,  
17.05., 15:00-18:00 HS 3.443 (UNIPARK)

Grundlagen: Definitionen, Begriffe, Theorien / Selbstverständnis und Philosophie der Rehabilitation: Inklusion / Selbstverständnis und Philosophie der Rehabilitation: das Konzept des EMPOWERMENTS / Systeme I: Familie / Systeme II: KIGA, Schule, Arbeit, Wohnen & Freizeit / Spezialthema: Sexualität & Behinderung

**VO** Syntax II 2st. 5 ECTS **327.456**  
**K** *Haider, Hubert* Mi ab 15.03., 13:00-15:00 HS 3.443 (UNIPARK)

**VO** Semantik II 2st. 5 ECTS **327.457**  
**K** *Haider, Hubert* Do ab 16.03., 15:00-17:00 HS 3.443 (UNIPARK)

<b>VU</b>	Morphologie	2st.	4 ECTS	<b>327.459</b>
<i>K</i>	<i>Krisch, Thomas</i>	Mi ab 15.03., 09:00-11:00	HS 3.443 (UNIPARK)	
	Die Studierenden werden mit Grundlagen und mit einigen Theorien und Anwendungen der sprachwissenschaftlichen Formenlehre bekannt gemacht; außerdem werden morphologische Analysefähigkeiten vertieft.			
<b>VO</b>	Einführung in die diachrone Linguistik	1st.	2 ECTS	<b>327.462</b>
<i>K</i>	<i>Krisch, Thomas</i>	Do ab 16.03., 09:00-11:00	HS 3.443 (UNIPARK)	
	Die Pflicht-LV, die für diejenigen, die im SS 2017 ihr Studium beginnen auch einen Teil der STEOP bildet, behandelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Diachronie			
<b>VO</b>	Einführung in die Klinische Linguistik	1st.	2 ECTS	<b>327.464</b>
<i>K/G</i>	<i>Roehm, Dietmar</i>	Mi 17:00-19:00	HS 3.443 (UNIPARK)	
	Termine: Mi 15.03., 29.03., 10.05., 24.05., 14.06., 21.06., 28.06.			
	In der VO wird ein Überblick über Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen im Erwachsenenalter und im Spracherwerb gegeben. Anhand von Beispielen werden einige Symptome und die ihnen zugrunde liegenden Störungsbilder vermittelt.			
<b>VU</b>	Grundkurs Linguistik II	2st.	4 ECTS	<b>327.471</b>
<i>K</i>	<i>Fykias, Ioannis</i>	Mo 06. – Fr 10.03., 10:00-13:00 u. 14:00-17:00	HS 3.443 (UNIPARK)	
<b>VO</b>	Computational modelling of information transfer: from brain to language	1st.	2 ECTS	<b>327.490</b>
<i>G/N</i>	<i>Malaia, Evguenia</i>	Fr 30.06., 13:00-18:00, Sa 01.07., 09:00-18:00	HS 3.443 (UNIPARK)	
	Introduction to using information transfer/complex systems modeling for neural and linguistic data; network analysis for EEG and fMRI data; machine learning and data fusion in linguistics and cognitive science. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Pädiatrie ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	4 ECTS	<b>327.449</b>
<i>G</i>	<i>N.N.</i>	Zeit und Ort noch nicht bekannt		
<b>VU</b>	Theoretische Modellierung sprachlicher Struktursysteme ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	4 ECTS	<b>327.458</b>
<i>K</i>	<i>Haider, Hubert</i>	Mi ab 15.03., 09:00-11:00	HS 3.403 (UNIPARK)	
<b>VO</b>	Struktur & Funktion des Gehirns ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	3 ECTS	<b>327.468</b>
<i>N</i>	<i>Roehm, Dietmar</i>	Mo ab 13.03., 15:00-17:00	HS 3.443 (UNIPARK)	

<b>VO</b>	Historische Sprachwissenschaft und Sprachwandel <b>(LV des Magisterstudiums)</b>	2st.	4 ECTS	<b>327.469</b>
<i>K</i>	<i>Lindner, Thomas</i> Do ab 16.03., 11:00-13:00 HS 3.443 (UNIPARK) In VO werden zunächst die theoretischen und methodischen Grundlagen der sprachlichen Diachronie vorgestellt; dabei kommen die Prinzipien und Methoden von Sprachwandel und Sprachverwandtschaft sowie der externen und internen Rekonstruktion zur Anwendung. In der Folge wird auch eine Kurzcharakteristik der indogermanischen Sprachen geboten			
<b>VO</b>	Geschichte der Psycho-/Neurolinguistik <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>327.477</b>
<i>K/N</i>	<i>Diekmann, Jonas G. M.</i> Do ab 16.03., 15:00-17:00 HS 3.403 (UNIPARK)			

### Fachbereich Philosophie an der KGW-Fakultät

<b>VO</b>	Geschichte der Philosophie (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>296.153</b>
<i>K</i>	<i>Gauker, Christopher</i> VB: Mo 01.03., 08:15-09:00 HS 302 (Franziskanergasse 1) Ausgehend von einer kurzen Einführung in die Kerndisziplinen der Philosophie (Logik bzw. Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie und Ethik) werde einige der historisch wichtigsten philosophischen Strömungen (Rationalismus, Empirismus, Kritizismus, Neopositivismus und Kritischer Rationalismus) anhand ausgewählter Vertreter kurz vorgestellt.			
<b>VO</b>	Wissen, Denken, Sprache (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>296.154</b>
<i>K</i>	<i>Brandl, Johannes</i> Di ab 07.02., 13:00-15:00 HS 301 (Franziskanergasse 1) Die VO gibt einen Einblick in drei Themenbereiche der Theoretischen Philosophie, die mit den Begriffen „Wissen“, „Denken“ und „Sprache“ umrissen sind. Anhand ausgewählter Fragen wird verdeutlicht, welche Querverbindungen zwischen diesen Gebieten bestehen und wie sich Philosophie und Kognitionswissenschaft in diesen Bereichen ergänzen können.			
<b>VO</b>	Erkenntnistheorie und Philosophie des Geistes	2st.	3 ECTS	<b>296.254</b>
	<i>Brandl, Johannes</i> Mi ab 01.03., 15:00-17:00 HS 301 (Franziskanergasse 1) Diese Vorlesung erläutert in einführender Weise grundlegende Begriffe und Themen der Erkenntnistheorie und der Philosophie des Geistes.			
<b>VO</b>	Klassiker der Geschichte der Philosophie	2st.	3 ECTS	<b>296.353</b>
<i>K</i>	<i>Gauker, Christopher</i> Do ab 02.03., 13:00-17:00 HS 301 (Franziskanergasse 1) In der VO sollen ausgehend von den Grundlagen des griechischen Handlungsbegriffes die Aristotelische Ethik und die der großen hellenistischen Schulen vorgestellt und analysiert werden. Die Quellenlage wird es dabei mit sich bringen, dass auch Quellen römischer Philosophie hinzugezogen werden.			

<b>VO</b>	Ästhetisches Schaffen	2st.	4 ECTS	<b>296.765</b>
<i>K</i>	<i>Neumaier, Otto</i>	Mi ab 01.03., 13:00-15:00	HS 301 (Franziskanergasse 1)	
<b>VO</b>	Moralische Verantwortung	2st.	4 ECTS	<b>296.766</b>
<i>K/S</i>	<i>Neumaier, Otto</i>	Di ab 07.03., 11:00-13:00	HS 301 (Franziskanergasse 1)	
<b>VO</b>	Logik II: Prädikatenlogik ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	4 ECTS	<b>296.452</b>
<i>K</i>	<i>Horak, Verena Christina</i>	Fr ab 03.03., 09:00-11:00	HS 301 (Franziskanergasse 1)	
Im ersten Abschnitt wird vorgestellt, wie Alltagssprachliche Aussagesätze in die Sprache der Prädikatenlogik übersetzt werden können. Die Studierenden lernen die logischen Operationen der Prädikation sowie der Qualifikation kennen, für die im Anschluss daran die deduktive Methode des natürlichen Schließens eingeführt wird. Im letzten Abschnitt wird eine formale Semantik für die prädikatenlogische Sprache entwickelt. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Inhalte der VO Logik I: Aussagenlogik: Aussagenlogisches Formalisieren, die Wahrheitstafelmethode sowie die deduktive Methode des natürlichen Schließens für die Aussagenlogik.				

## Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Politikwissenschaft)

<b>VU</b>	Einführung in die Politikwissenschaft (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	2st.	4 ECTS	<b>300.012</b>
<i>S</i>	<i>Blauberger, Michael</i>	Di ab 07.03., 11:00-13:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	
Diese VO soll einen breiten Überblick über das Studium der Politikwissenschaft geben und wird dafür folgende Themen- und Frageblöcke behandeln: Grundbegriffe / Theoretische Perspektiven und Teilbereiche der Politikwissenschaft / Politische Akteure, Institutionen und Inhalte / Methoden				
<b>VU</b>	Politik - wissenschaftlich betrachtet (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	2st.	4 ECTS	<b>300.052</b>
<i>S</i>	<i>Blauberger / Fallend</i>	Mo ab 06.03., 15:00-17:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	
Diese VO soll anschaulich wissenschaftliches Arbeiten anhand konkreter und im öffentlichen Diskurs präserter Themenbereiche aufzeigen. Infolge soll ausgehend von tagespolitischen oder in den Medien aufgeworfenen Fragestellungen dargestellt werden, wie solche Themen wissenschaftlich aufgearbeitet werden können.				
<b>VO</b>	Forschungsdesign in der Politikwissenschaft	2st.	3 ECTS	<b>300.210</b>
<i>S</i>	<i>Mühlböck, Armin</i>	Mo ab 06.03., 13:00-15:00	HS 388 (Rudolfskai 42)	
In dieser VO werden unterschiedliche Strategien für Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt. Zudem liefert die VO, neben der Behandlung der wesentlichen Grundbegriffe im Bereich der empirisch-analytischen Politikwissenschaft, einen Überblick über wissenschaftstheoretische Grundpositionen der Erkenntnisgewinnung und –veränderung.				



**VO** Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft I 2st. 3 ECTS **300.511**  
**S** Fortin-Rittberger, Jessica Di ab 07.03., 09:00-11:00 HS 381 (Rudolfskai 42)

**VO** Einführung in die Internationalen Beziehungen I 2st. 3 ECTS **300.711**  
**S** Dür, Andreas Mi ab 01.03., 11:00-13:00 HS 381 (Rudolfskai 42)

Die VO bietet eine Einführung in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Politik (Internationale Beziehungen). Der erste Teil der VO stellt vier große Theorien der Internationalen Politik vor (Realismus, neoliberaler Institutionalismus, Liberalismus und Sozialkonstruktivismus). Im zweiten Teil soll gezeigt werden, wie diese Theorien – oder Abwandlungen davon – verschiedene interessante empirische Fragen beantworten.

## Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Soziologie)

**VU** STEOP: Einführung in die Soziologie 2st. 6 ECTS **122.101**  
**S** (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)

Aschauer, W. / Fux, B. /  
 Gabriel, M. / Hahn, K. / Do ab 02.03., 11:00-13:00 HS 387 (Rudolfskai 42)  
 Weichbold, M.

Erste Orientierung zum disziplinären Aufbau und zur Allgemeinen Soziologie, zu den Methoden der empirischen Sozialforschung, zur Sozialstrukturanalyse und zu ausgewählten speziellen Soziologien.

**VO** Geschichte des soziologischen Denkens 2st. 3 ECTS **122.123**  
**S** Gabriel, Manfred Do ab 09.03., 15:00-17:00 HS 381 (Rudolfskai 42)

Wissenschaftsform der modernen Gesellschaft, Voraussetzungen für die Entstehung der Wissenschaft Soziologie / Die (französische) Aufklärung als geistesgeschichtlicher Kontext der Soziologie / Erstes soziologisches Denken bei Montesquieu / Alternativentwürfe: Vico, Die Physiokraten / Gesellschaftsvertragskonzeptionen: Thomas Hobbes, Rousseau, Kant / Schottische Moralphilosophie: Vorgeschichte und Hauptvertreter (John Locke, David Hume, Adam Smith, John Ferguson, John Millar) / etc

**VO** Literatur- und Filmsoziologie 2st. 3 ECTS **122.315**  
**K/S** Gabriel, Manfred Di ab 07.03., 11:00-13:00 HS 387 (Rudolfskai 42)

**VU** Sternstunden der Soziologie 2st. 6 ECTS **122.511**  
**S** Fischer, Joachim Zeit/Ort noch nicht bekannt

**VU** Amartya Sens Beitrag zur Ungleichheitsforschung 2st. 6 ECTS **122.531**  
**S** Fux, Beat Mi ab 01.03., 13:00-15:00 HS 387 (Rudolfskai 42)

<b>VO</b>	Sozialwissenschaftliche Methodologie <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>122.131</b>
<i>S/N</i>	<i>Weichbold, Martin</i>	Di ab 07.03., 11:00-13:00	HS 381 (Rudolfskai 42)	
Die VO bietet einen Überblick über Methodologie empirischer Sozialforschung und bildet somit die Basis für die VO Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden. Ausgangspunkt ist die in der Soziologie vorhandene Paradigmen- und Methodenvielfalt. Vorgestellt werden philosophisch-wissenschaftstheoretische Grundpositionen, Methodologie qualitativer und quantitativer Sozialforschung samt der daraus folgenden Forschungsdesigns und -prozesse, Fragen der Kombination verschiedener Ansätze, Forschungsethik, sowie Stichprobenverfahren.				
<b>VO</b>	Sozialstruktur Österreichs und europäischer Gegenwartsgesellschaften <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>122.221</b>
<i>S</i>	<i>Fux, Beat</i>	Di ab 07.03., 09:00-11:00	HS 380 (Rudolfskai 42)	
In einem einleitenden Schritt werden unterschiedliche Konzeptionen von Sozialstruktur sowie die Entwicklung der Sozialstrukturanalyse (von Klassen und Schichten zu Milieus und Lebensstilen) dargestellt. Im Hauptteil der VO werden die Strukturen der österreichischen Gesellschaft, insbesondere in den Bereichen Demographie, Haushalts- und Familienstrukturen, Bildung und soziale Mobilität, Arbeit und Einkommen sowie alte und neue Ungleichheiten erörtert. Ein besonderes Interesse gilt der Einbettung Österreichs in den europäischen Kontext und am Rande in die Strukturen der Weltgesellschaft.				

## Fachbereich Romanistik

	Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	2st.	4 ECTS	<b>646.101</b>
VO	(Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)			
K	Heinz / Winter	Di ab 07.03., 15:15-16:45	HS 1.006 (UNIPARK)	
	Die VO gibt eine Einführung und einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Sprachwissenschaft, der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie ihrer didaktischen Vermittlung. Der erste Teil behandelt den sprachwissenschaftlichen Teil des Romanistik-Studiums und gibt einen ersten Überblick über die romanischen Sprachen und ihre wissenschaftliche Beschreibung und Erforschung aus aktueller, historischer und vergleichender Sicht. Der zweite Teil führt in die wichtigsten Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft ein und vermittelt die Grundbegriffe des für das Arbeiten mit literarischen Texten und Filmen notwendigen Instrumentariums.			

VO	Kulturen der Romania (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>646.103</b>
K	<i>Wolf, Johanna</i> Di 07.03.-02.05., 17:15-18:45			HS 4.301 (UNIPARK)
	Die VO möchte einen ersten Zugang zur Beschäftigung mit den Kulturen jener Länder und Regionen – sowohl in Europa als auch außerhalb des europäischen Kontinents – vermitteln, in denen romanische Sprachen gesprochen werden (und wurden). Zugleich sollen jene Vorstellungen und Assoziationen, die mit dem Begriff Romania verbunden sind, kritisch diskutiert werden. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse der politischen und kulturellen Geschichte Europas und der Amerikas.			
VO	Vergleichende Sprachwissenschaft (Aspekte vergleichender Sprachwissenschaft – Interlinguistische Theorien, inter-kulturelle Methoden und (inter-)romanische Anwendung)	2st.	2 ECTS	<b>646.155</b>
K	<i>Bachleitner-Held, Gudrun</i> Do ab 09.03., 17:15-19:00			HS 3.350 (UNIPARK)
	Sprachtypologie, Sprachvergleich, kontrastive Sprachwissenschaft, interkulturelle Kommunikation, Universal- und Inter-Pragmatik, kognitive Linguistik – das sind Disziplinen, die sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Sprachsystemen sowie deren Diskurs- und Kommunikationsformen auseinandersetzen. Sie stellen fundamentale Konzepte, Theorien und Methoden bereit, die für den (kritischen) Umgang mit und Erwerb und Vermittlung von „Fremdsprachen“ von Bedeutung sind. Sie sollen in ihren Hauptlinien erarbeitet und an verschiedene, vor allem (inter-)romanische Bereiche angewandt und expliziert werden. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse zu Grundbegriffen der Linguistik			
UE	Vorkurs Französisch I	6st.	9 ECTS	<b>646.309</b>
K	<i>Mas, Eloise</i> Mo u. Mi ab 06.03., 11:30-14:00			HS 1.008 (UNIPARK)
	Dieser Kurs richtet sich an absolute Anfänger und an Studierende mit sehr geringen Vorkenntnissen und zielt auf die Vermittlung der folgenden Fähigkeiten ab: Hören, Lesen, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen und Schreiben. Durch die Arbeit mit Hördokumenten erlernen die Studierenden, die wesentlichen Inhalte einfacher Mitteilungen, Durchsagen u. ä. zu verstehen. Leseverstehensübungen führen zur Fähigkeit, verschiedene einfache Alltagstexte zu verstehen. Der Erwerb von grammatikalischen, lexikalischen und phonetischen Grundkenntnissen ermöglicht es den Studierenden, sich in Alltagssituationen zu verständigen und sie zu beschreiben. Durch regelmäßiges Schreibtraining beherrschen sie das Verfassen verschiedener einfacher Texte wie Notizen, Mitteilungen und Briefe. Die Progression folgt dem jeweiligen Lehrbuch. <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste. <b>Unterrichtssprache:</b> Französisch / Deutsch			
UE	Vorkurs Französisch II	6st.	9 ECTS	<b>646.310</b>
K	<i>Guicheney, Gaele</i> Mo u. Mi ab 01.03., 11:15-13:45			HS 1.004 (UNIPARK)
	Anhand von Übungen und Aufgabenstellungen zur schriftlichen und mündlichen Rezeption wird die lexikalische Kompetenz in allgemeinen und fachlich relevanten Themenbereichen aufgebaut, wobei gängige Wörterbücher und Lehr- und Übungsbeispiele herangezogen wer-			

den. Die grammatische Kompetenz wird auf Basis der für den universitären Sprachunterricht geeigneten Gebrauchsgrammatiken systematisch und fertigungsorientiert vertieft und erweitert. Das Verfassen unterschiedlicher Textsorten und der mündliche Ausdruck werden dem Niveau entsprechend handlungsorientiert geübt. Der kulturspezifische Kontext wird bei der Bewältigung von alltäglichen und praxisrelevanten Themen und Situationen berücksichtigt, und interkulturelle Kompetenzen werden ausgebaut.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Die Studierenden verfügen über das Ausgangsniveau A2 (bzw. positive Absolvierung des VK I); **Achtung:** Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste.

**Unterrichtssprache:** Französisch / Deutsch

<b>VO</b>	Aufbau-VO Kulturstudien Französisch (LA POLITIQUE, LES POLITIQUES ET LES MÉDIAS)	2st.	2 ECTS	<b>646.333</b>
-----------	---	------	--------	----------------

<b>K</b>	<i>Brandstötter, Petra</i>	Di ab 07.03., 09:15-10:45	HS 3.350 (UNIPARK)	
----------	----------------------------	---------------------------	--------------------	--

In dieser VO werden auf der Basis kulturwissenschaftlicher und transdisziplinärer Ansätze kulturraumspezifische Einsichten zu einem bestimmten Problemfeld oder zu einer bestimmten Region in synchroner oder diachroner Sicht vermittelt. Dabei soll über ein grundlegendes kulturwissenschaftliches Thema reflektiert, das auf dem Grundwissen der entsprechenden Kulturräume aufbaut.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen der entsprechenden Kulturen (Grundvorlesung Kulturstudien); **Unterrichtssprache:** Französisch

<b>VO</b>	Sprachwissenschaft Französisch (Grundlagen des Spracherwerbs)	2st.	3 ECTS	<b>646.355</b>
-----------	--	------	--------	----------------

<b>K</b>	<i>Tschugmell, Nicola</i>	Mi ab 01.03., 11:15-12:45	HS 4.301 (UNIPARK)	
----------	---------------------------	---------------------------	--------------------	--

In dieser LV werden den Studierenden die Grundlagen des Spracherwerbs aus psycholinguistischer Perspektive vermittelt. Besonders wird auf die Unterschiede zwischen Erst- und Zweitspracherwerb eingegangen, wobei hier die verschiedenen theoretischen Positionen miteinander verglichen und kritisch gegenübergestellt werden. Dem Erwerb von Grammatik, Phonetik/Phonologie und Wortschatz wird besondere Beachtung geschenkt, außerdem sollen den Studierenden die neurolinguistischen Grundlagen des Spracherwerbs näher gebracht werden. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Theoretisches Wissen zu Phonetik, Phonologie und Syntax im Ausmaß der im Propädeutikum vermittelten Inhalte

<b>VO</b>	Literaturgeschichte (Französisch)	2st.	2 ECTS	<b>646.361</b>
-----------	-----------------------------------	------	--------	----------------

<b>K</b>	<i>Ackermann-Pojtinger / Winter</i>	Mi ab 08.03., 11:15-12:45	Mi 08.03.: E.003 (UNIPARK) ab 15.03.: HS 2.403 (UNIPARK)	
----------	-------------------------------------	---------------------------	---	--

Die VO gibt einen Überblick über Epochen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen der französischen und frankophonen Literaturgeschichte (unter Anwendung eines modernen Literaturbegriffs, der verschiedene mediale Ausprägungen einschließt) von den Anfängen bis zur Gegenwart. Produktion und Rezeption von Literatur werden dabei in einen weiteren sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext gestellt. Im Wechsel zwischen der Lektüre von Textauszügen und deren Einbettung in das jeweilige Umfeld werden die Grundzüge des literaturhistorischen Wissens vermittelt. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Positive Absolvierung des Einstufungstests Sprachbeherrschung (B1)

<b>UE</b>	Vorkurs Italienisch I	6st.	9 ECTS	<b>646.509</b>
<b>K</b>	<i>Sageder, Matthias</i> Mo u. Do ab 02.03., 14:30-17:00		Mo HS 3.303 (UNIPARK) Do HS 3.304 (UNIPARK)	
	Ziel dieses Kurses ist die Einführung in die Grundkenntnisse der italienischen Sprache anhand der vier Sprachkompetenzen: Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Dieser Kurs richtet sich an Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen der italienischen Sprache und beabsichtigt die Vermittlung der vier Grundfertigkeiten, d.h. Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste; <b>Unterrichtssprache:</b> Italienisch / Deutsch			
<b>UE</b>	Vorkurs Italienisch II	6st.	9 ECTS	<b>646.510</b>
<b>K</b>	<i>Pan, Caterina</i> Mo u. Mi ab 01.03., 14:30-17:00		HS 3.304 (UNIPARK)	
	Die im „Vorkurs Italienisch 1“ begonnene Arbeit wird weitergeführt. Dieser Kurs hat das Ziel, die Kursteilnehmer in den vier Fertigkeiten bis zum Sprachniveau B1 zu begleiten. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens bzw. positive Absolvierung des VK1.; <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste. <b>Unterrichtssprache:</b> Italienisch / Deutsch			
	Aufbau-VO Kulturstudien Italienisch			
<b>VO</b>	(IL CULTO DELLA BELLEZZA: Dialogo tra arte e moda dall'antichità fino ai nostri giorni)	2st.	2 ECTS	<b>646.533</b>
<b>K</b>	<i>Moriggi, Rachele</i> Do ab 02.03., 09:15-10:45		HS 3.352 (UNIPARK)	
	In dieser VO werden auf der Basis kulturwissenschaftlicher und transdisziplinärer Ansätze kulturraumspezifische Einsichten zu einem bestimmten Problemfeld oder zu einer bestimmten Region in synchroner oder diachroner Sicht vermittelt. Dabei soll über ein grundlegendes kulturwissenschaftliches Thema reflektiert, das auf dem Grundwissen der entsprechenden Kulturräume aufbaut. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen der entsprechenden Kulturen (Grund-VO Kulturstudien); <b>Unterrichtssprache:</b> Italienisch			
	Sprachwissenschaft (Italienisch)			
<b>VO</b>	(„Medien-Linguistik“ ovvero: La linguistica dei media – concetti teorici di una disciplina emergente e applicazione alla testualità)	2st.	3 ECTS	<b>646.555</b>
<b>K</b>	<i>Bachleitner-Held, Gudrun</i> Mi ab 08.03., 17:15-18:45		HS 4.302 (UNIPARK)	
	Obwohl Medientexte heute omnipräsent sind und im Zeitalter der permanenten „Technologisierung des Wortes“ (Ong 1987) immer wieder neue textuelle Erscheinungsformen produziert werden bzw. sich Art, Gestalt, Verteilung und Gewicht der medialen Textsorten ständig verändern, variieren und differenzieren, ist Medienlinguistik eine sich erst langsam etablierende Bindestrich-Disziplin. Sie schöpft ihre theoretischen Instrumente und Konzeptionen aus Text-, Sozio- und Pragma-Linguistik sowie der Semiotik – wie diese in der italienischen Sprachwissenschaft rezipiert und aktualisiert werden, wird in der Vorlesung gemeinsam erarbeitet und			

in der Übung an ausgewählten Textsorten, Formaten und Kommunikationsfunktionen in der heutigen „televisierten Mediokratie“ Italiens diskutiert bzw. analysiert. Dabei wird vornehmlich zu bestimmen sein, welche Funktionen, Formen und Veränderungen die Sprache in einer Welt zunehmender Visualisierung, Multimodalisierung und Textoptimierung noch oder umso mehr spielt und welche globalen vs. kulturspezifischen Entwicklungstrends sich dabei feststellen lassen.

**VO** Literaturgeschichte (Italienisch) 2st. 2 ECTS **646.561**  
**K** *Winter, Susanne* Do ab 09.03., 09:15-11:00 HS 4.302 (UNIPARK)

Die VO gibt einen Überblick über Epochen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen der italienischen und italianophonen Literaturgeschichte (unter Anwendung eines modernen Literaturbegriffs, der verschiedene mediale Ausprägungen einschließt) von den Anfängen bis zur Gegenwart. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Positive Absolvierung des Einstufungstests Sprachbeherrschung (B1)

**VO** Português 1 (LV des Masterstudiums) 4st. 4 ECTS **646.711**  
**K** *Kilp, Eloide* Di ab 07.03., 11:15-13:00 Di HS 4.302 (UNIPARK)  
Do ab 09.03., 11:15-12:45 Do HS 3.348 (UNIPARK)

Anhand von Übungen und Aufgabenstellungen zur schriftlichen und mündlichen Rezeption wird die lexikalische Kompetenz in allgemeinen und fachlich relevanten Themenbereichen aufgebaut, wobei gängige Wörterbücher und Lehr- und Übungsbehalte herangezogen werden. Die grammatische Kompetenz wird auf Basis der für den universitären Sprachunterricht geeigneten Gebrauchsgrammatiken systematisch und fertigungsorientiert vertieft und erweitert. Das Verfassen unterschiedlicher Textsorten und der mündliche Ausdruck werden dem Niveau entsprechend handlungsorientiert geübt. Der kulturspezifische Kontext wird bei der Bewältigung von alltäglichen und praxisrelevanten Themen und Situationen berücksichtigt, und interkulturelle Kompetenzen werden ausgebaut. Keine Vorkenntnisse notwendig.

**Unterrichtssprache:** Portugiesisch

**VO** Português 2 (LV des Masterstudiums) 4st. 4 ECTS **646.712**  
**K** *Kilp, Eloide* Mo ab 06.03., 13:15-15:00 Mo HS 4.302 (UNIPARK)  
Mi ab 08.03., 13:15-14:45 Mi HS 3.348 (UNIPARK)

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Die Studierenden verfügen über das Ausgangsniveau A2

**Unterrichtssprache:** Portugiesisch

**VO** Português 4 (LV des Masterstudiums) 4st. 4,5 ECTS **646.714**  
**K** *Kilp, Eloide* Mo ab 06.03., 11:15-13:00 HS 3.348 (UNIPARK)  
Mi ab 08.03., 11:15-12:45

Anhand von sprachlich und inhaltlich komplexeren Hör- und Lesetexten werden die rezeptiven Kompetenzen der Studierenden weiter ausgebaut. Der Wortschatz wird anwendungsorientiert erweitert, wobei Registerunterschiede zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die grammatikalische Kompetenz wird auf Basis der für den universitären Sprachunterricht geeigneten Gebrauchsgrammatiken systematisch und fertigungsorientiert vertieft und erweitert. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Die Studierenden verfügen über das Ausgangsniveau B2+ bzw. haben den SK3 erfolgreich absolviert; **Unterrichtssprache:** Portugiesisch

<b>VO</b>	Literaturgeschichte (Portugiesisch) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>646.761</b>
<i>K</i>	<i>Laferl, Christopher</i> Do ab 09.03., 15:15-17:00 HS 4.301 (UNIPARK) Die VO gibt einen Überblick über Epochen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen der portugiesischen und brasilianischen Literaturgeschichte (unter Anwendung eines modernen Literaturbegriffs, der verschiedene mediale Ausprägungen einschließt) von den Anfängen bis zur Gegenwart. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Positive Absolvierung des Einstufungstests Sprachbeherrschung (B1).			
<b>UE</b>	Vorkurs Spanisch I	6st.	9 ECTS	<b>646.909</b>
<i>K</i>	<i>De Lara Fernandez, C.</i> Di u. Do ab 02.03., 11:30-14:00 HS 3.304 (UNIPARK) Dieser Kurs richtet sich an absolute Anfänger und an Studierende mit sehr geringen Vorkenntnissen und zielt auf die Vermittlung der folgenden Fähigkeiten ab: Hören, Lesen, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen und Schreiben. <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste; <b>Unterrichtssprache:</b> Spanisch			
<b>UE</b>	Vorkurs Spanisch II	6st.	9 ECTS	<b>646.910</b>
<i>K</i>	<i>Diehsbacher-Gonzalez, S.</i> Mo u. Mi ab 06.03., 08:30-11:00 HS 3.304 (UNIPARK) Dieser Kurs richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in den Fertigkeiten Hören, Lesen, zusammenhängendes Sprechen und Schreiben (Niveau A2, bzw. siehe Beschreibung Vorkurs 1). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens bzw. positive Absolvierung des VK1.; <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste. <b>Unterrichtssprache:</b> Spanisch / Deutsch			
	Aufbau-VO Kulturstudien Spanisch			
<b>VO</b>	(El grupo Orígenes como eje de renovación y referente cultural en Cuba y Latinoamérica)	2st.	3 ECTS	<b>646.933</b>
<i>K</i>	<i>De Lara Fernandez, Carlos</i> In dieser VO werden auf der Basis kulturwissenschaftlicher und transdisziplinärer Ansätze kulturraumspezifische Einsichten zu einem bestimmen Problemfeld oder zu einer bestimmten Region in synchroner oder diachroner Sicht vermittelt. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen der entsprechenden Kulturen (Grundvorlesung Kulturstudien); <b>Unterrichtssprache:</b> Spanisch			
<b>VO</b>	Sprachwissenschaft Spanisch (Normas – reglas – irregularidades)	2st.	3 ECTS	<b>646.955</b>
<i>K</i>	<i>Calderon Tichy, Marietta</i> Di ab 07.03., 15:15-16:45 HS 4.302 (UNIPARK) En este curso se abordarán, entre otros y de acuerdo con los intereses de l@s participantes, los temas siguientes: normas descriptivas y prescriptivas actuales y a lo largo de la historia / objetos lingüísticos de normas y reglas / etc. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über die linguistischen Basiskenntnisse; <b>Unterrichtssprache:</b> Spanisch			

<b>VO</b>	Literaturgeschichte (Spanisch)	2st.	2 ECTS	<b>646.961</b>
<b>K</b>	<i>Corti Arrarás / Österbauer</i> Mi ab 08.03., 11:15-12:45			E.002 (UNIPARK)
	Die VO gibt einen Überblick über Epochen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte (unter Anwendung eines modernen Literaturbegriffs, der verschiedene mediale Ausprägungen einschließt) von den Anfängen bis zur Gegenwart. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Positive Absolvierung des Einstufungstests Sprachbeherrschung (B1).			

## Fachbereich Slawistik

VO	Slawische Sprachen und Kulturen im Überblick (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	2st.	2 ECTS	650.570
K/S	Theissen, Ulrich	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Die VO soll eine erste Einführung in den Gegenstand der Slawistik und ihre Methoden darstellen. Sie ist als Überblicksveranstaltung über den gesamten Sprach- und Kulturraum konzipiert und soll den Hintergrund für die Spezialisierung auf die jeweilige Schwerpunktsprache liefern. Es werden folgende Themen behandelt: Geschichte und Herkunft der slawischen Völker. Slawische Auto- und Heterostereotype. Die modernen slawischen Sprachen und ihre Sprecher, slawische Minderheiten und Minderheitensprachen, ausgestorbene slawische Sprachen. Die wichtigsten Sprachkontakte der Slawen. Slawisches Erbe in Österreich und Deutschland. Probleme der Klassifizierung der slawischen Sprachen, die Anfänge der slawischen Schriftlichkeit, wichtige slawische Lautentwicklungen, Grundstrukturen der modernen slawischen Standardsprachen. Entwicklung slawischer Schriftsysteme. Slawische Sprachen im politischen Kontext.			
VO	Kulturwissenschaft im Überblick (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	2st.	2 ECTS	650.554
K	Hausbacher, Eva	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Die VO wird wichtige Fragen der Kulturwissenschaften auf zwei Weisen behandeln: zum einen wird ein Überblick über die wichtigsten Themen, Fragenstellungen und Methoden von Disziplinen gegeben, die für die Kulturwissenschaft(en) wichtig sind, zum anderen werden gemeinsam Texte erörtert werden, die zentrale Fragestellungen behandeln und die für den Bereich der kulturwissenschaftlichen Slawistik größere Relevanz besitzen. Der Aufbau ist themenorientiert, d.h. dass unterschiedliche theoretische Zugänge anhand der ausgewählten Themen skizziert werden: Zur Frage der Abgrenzung von Natur und Kultur – Symbolische Formen und Semiotik – Geschlecht und Kultur – Historische und räumliche Aspekte von Kultur(en) – Gedächtnis und Konservierung – Rituale und Feste – Kulturen in Bewegung: Migration – Maschinen und Medien – Zur Geschichte der Kulturwissenschaft – zwei Wissenschaftskulturen?			
VO	Transzendenzvorstellungen (Ring-VO)	2st.		650.676
	Deutschmann / Plietzsch	Mo ab 06.03., 19:00-21:00		E.004 (UNIPARK)
	Beschreibung siehe „übergreifende LV der Universität Salzburg – Ring-VO“			



<b>VU</b>	Ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft im kulturellen Kontext ("Eastern turn": Literatur osteuropäischer AutorInnen im deutschsprachigen Raum)	2st.	4 ECTS	<b>650.664</b>
<b>K</b>	<i>Hausbacher, Eva</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Die VO wird wichtige Fragen der Kulturwissenschaften auf zwei Weisen behandeln: zum einen wird ein Überblick über die wichtigsten Themen, Fragenstellungen und Methoden von Disziplinen gegeben, die für die Kulturwissenschaft(en) wichtig sind, zum anderen werden gemeinsam Texte erörtert werden, die zentrale Fragestellungen behandeln und die für den Bereich der kulturwissenschaftlichen Slawistik größere Relevanz besitzen. Der Aufbau ist themenorientiert, d.h. dass unterschiedliche theoretische Zugänge anhand der ausgewählten Themen skizziert werden.			
<b>SK</b>	Polnisch II	6st.	10 ECTS	<b>650.501</b>
<b>K</b>	<i>Tabaka, Elzbieta</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Die LV ist die Fortsetzung des Kurses Polnisch I und setzt sich zum Ziel, die dort erworbenen Kenntnisse und Sprachkompetenzen zu verbessern, zu festigen und zu erweitern. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Polnisch I. Vorausgesetzt werden hier die Kenntnisse der Lektionen 0-10 (Grammatik und Wortschatz) des Lehrwerks Hurra!!! Po polsku 1; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Polnisch			
<b>SK</b>	Polnisch IV	6st.	10 ECTS	<b>650.507</b>
<b>K</b>	<i>Tabaka, Elzbieta</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Der Schwerpunkt dieser LV sind die Konversation und die Förderung des freien Sprechens sowie das weitere Kennenlernen der polnischen Grammatik. Anhand von authentischen Dialogen und authentischen Texten sollen die Studenten lernen, sich gepflegt und korrekt - über das Alltagsleben hinaus - auszudrücken. Behandelt werden Themen aus den Lehrbüchern: Hurra! Po polsku 2 (ab Lektion 8) und Krok po koroku 2, die einen modernen Wortschatz und Fragestellungen anbieten. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Abschluss Polnisch III. Vorausgesetzt werden hier die Kenntnisse des Lehrwerks Hurra!!! Po polsku 1 und 2 (bis zum 7. Kapitel); <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Polnisch			
<b>SK</b>	Tschechisch II	6st.	10 ECTS	<b>650.502</b>
<b>K</b>	<i>Dielmann, Radana</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	In diesem Kurs werden die bereits in der LV Tschechisch I erworbenen Kenntnisse der Grammatik weiter ausgebaut und sowohl der aktive als auch passive Wortschatz deutlich erweitert (wir beginnen mit der Lektion 7 im Lehrwerk Tschechisch Schritt für Schritt). Neue grammatische Phänomene, zu denen bspw. die Vervollständigung der nominalen Deklination im Singular, die Pluralbildung bei den Nomina, die Kategorie des Aspekts, die Bewegungsverben, die pronominale Deklination und die Reflexivverben gehören, werden anhand von geeigneten didaktisierten Texten eingeführt und in unterschiedlich gearteten Übungen gefestigt. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Der Kurs ist für Studierende gedacht, die den Kurs Tschechisch I erfolgreich absolviert haben bzw. vergleichende Vorkenntnisse nachweisen können (bei Bedarf wird dies durch einen Einstufungstest festgestellt, der Anfang März stattfinden wird. Interessenten für einen Einstufungstest bitte ich um frühzeitige Kontaktaufnahme per Mail); <b>Unterrichtssprache:</b> Tschechisch			

<b>SK</b>	Tschechisch IV	6st.	10 ECTS	<b>650.508</b>
<b>K</b>	<i>Dielmann, Radana</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
<p>In diesem aufbauenden Kurs wird v.a. die Konversation im Vordergrund stehen, aber auch die weiteren Fertigkeiten - das Hören, das Lesen und der schriftliche Ausdruck - werden intensiv trainiert (zu den vorgesehen Themen gehören bspw. Reisen, menschlicher Körper und Gesundheit, Wellness und Lebensstil, Aussehen, menschliche Eigenschaften, Bekanntschaften). Neben den Lehrbuchtexten sollen auch authentische Texte (auch literarische Texte) herangezogen werden. Es wird mit dem Lehrwerk Tschechisch kommunikativ 2 gearbeitet (wir setzen mit der 13. Lektion fort).</p> <p><b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Der Kurs ist für Studierende gedacht, die den Kurs Tschechisch III erfolgreich absolviert haben bzw. vergleichende Vorkenntnisse nachweisen können (bei Bedarf wird dies durch einen Einstufungstest festgestellt, der Anfang März stattfinden wird. Interessenten für einen Einstufungstest bitte ich um frühzeitige Kontaktaufnahme per Mail);</p> <p><b>Unterrichtssprache:</b> Tschechisch</p>				
<b>SK</b>	Russisch II	6st.	10 ECTS	<b>650.524</b>
<b>K</b>	<i>Caspers, Olga / Rebrova, Irina</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
<p>Der Kurs versteht sich als integrierte Einheit, wo alle sprachlichen Tätigkeiten und zu erwerbenden Fertigkeiten „Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben“ trainiert werden.</p> <p>Hauptsächlich dialogisch aufgebaute Lektionen mit folgenden Inhalten:</p> <p>Wohnen; Telefon; Sprachen, Studium (Universität), Bibliothek; Beruf; Interessen; Glückwünsche; Bekanntschaft, Familienverhältnisse (Heiraten etc.); Tagesablauf (Uhr, Verabredungen).</p> <p><b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Kurses Russisch I oder entsprechende Kenntnisse; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Russisch</p>				
<b>SK</b>	Russisch IV	6st.	10 ECTS	<b>650.525</b>
<b>K</b>	<i>Caspers, Olga / Rebrova, Irina</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
<p>Der Kurs versteht sich als integrierte Einheit, wo alle sprachlichen Tätigkeiten und zu erwerbenden Fertigkeiten „Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben“ trainiert werden.</p> <p><b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Kurses Russisch III oder entsprechende Kenntnisse; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Russisch</p>				
<b>SK</b>	Russisch VI	6st.	10 ECTS	<b>650.536</b>
<b>K</b>	<i>Caspers, Olga</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
<p>Спецкурс «Перевод»</p> <p>Этот курс рассчитан на студентов, которые хотят приобрести первые переводческие навыки. Спецкурс делится на две части:</p> <p>1. Перевод с немецкого на русский язык</p> <p>2. Перевод с русского на немецкий язык</p> <p>1.1 В первой части акцент делается на наиболее трудные случаи перевода: глаголы, управление которых отличается от употребления в немецком языке; модальные глаголы, конструкции с глаголом "lassen" и придаточные предложения</p> <p>2.1 Во второй части главным заданием будет перевод русских текстов на немецкий</p>				

язык. В рамках этой работы будут обсуждаться такие понятия и проблемы в переводческой работе как содержание текста, текст перевода и требования к нему, переводческие трансформации, переводческая компетенция, перевод "нецензурной лексики" и пр. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Знание русского языка, соответствующее уровню Russisch V; **Unterrichtssprache:** Deutsch/Russisch

**SK** Russisch VII (Verben der Fortbewegung) 2st. 3 ECTS **850.527**  
**(LV des Masterstudiums)**

*K Caspers, Olga* Zeit/Ort noch nicht bekannt  
**Unterrichtssprache:** Russisch

**SK** Russisch VIII (Naučnaja reč') 2st. 3 ECTS **850.526**  
**(LV des Masterstudiums)**

*K Rebrova, Irina* Zeit/Ort noch nicht bekannt

Знакомство с функциональным научным стилем речи и его спецификой, с конструкциями номинации, квалификации, существования, характеристики и др.; работа с литературоведческими, лингвистическими, учебно-методическими текстами, анализ письменных и устных жанров таких, как статья, аннотация, реферат-обзор, реферат-резюме, автореферат, устный доклад, лекция и др; изучение норм этикета научно-профессионального общения; правильное оформление цитатного и библиографического аппарата на русском языке; обучение как приёмам компрессии текста, так и употреблению реферативных клише, которые необходимы при аннотировании и реферировании. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Курс "Русский 5" (Синтаксис, Письменная Речь); **Unterrichtssprache:** Russisch

## Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### Fachbereich Chemie und Physik der Materialien

<b>VO</b> <i>N</i>	Grundlagen Physik UF <i>Lindner, Georg</i>	2st. Di ab 07.03., 15:00-17:00	3 ECTS Seminarraum II (Jakob Haringer Str 2A)	<b>CHB.022</b>
	Grundlagen der Kinematik in zwei Raumrichtungen und Ursachen der Bewegung (Dynamik). / Bedeutung der Erhaltungsgrößen Energie und Impuls. / Mechanische harmonische Schwingungen und deren Ausbreitung (Wellen). / Thermodynamische Zustandsgrößen und Zustandsgleichungen, Hauptsätze der Thermodynamik. / etc.			
<b>VO</b> <i>N</i>	Chemie der Elemente I <i>Hüsing, Nicola</i>	2st. Mo ab 06.03.; 08:15-09:45	3 ECTS C3.006 (Hellbrunnerstr. 34) Hörsaal II (Jakob Haringer Str 2A)	<b>CHB.031</b>
	Einführung in die Chemie der Metalle und Nichtmetalle / Korrosion und Korrosionsschutz / Elektrochemie / Technische Verfahren / Ausgewählte Werkstoffklassen			
<b>VO</b> <i>N</i>	Physik II, Teil A (Elektrizität, Magnetismus) <i>Musso, Maurizio</i>	2st. Di u. Mi 01.03.-26.04. Mi 08:00-10:00 u. Di 12:00-14:00	2 ECTS Hörsaal II (Jakob Haringer Str 2A)	<b>PYB.115</b>
<b>VO</b> <i>N</i>	Astronomie, Astrophysik und Kosmologie <i>Saurer, Walter</i>	1st. Do 16.03., 06.04., 18.05., 22.06.; 15:30-18:15	1 ECTS Seminarraum I / Hörsaal II (Jakob Haringer Str 2A)	<b>PYB.819</b>
	Geschichte der Astronomie, Astronomische Instrumente und Messungen Grundlagen der Optik, Teleskope, Sonden, Spektralanalyse (Radiowellen bis Gammastrahlung), Rotverschiebung, Entfernungsmessung 1, Sonnensystem, Struktur der Sonne, Entstehung des Sonnensystems, Übersicht, Stabilität des Sonnensystems, Mechanik, Aufbau und Oberflächenstrukturen von Planeten, Planetenmonde und -ringe (Entwicklung, Gezeiten, Stabilität, Perioden), Erde-Mond-System, Extrasolare Planetensysteme Exobiologie, Sternaufbau und Sternentwicklung, Entwicklungslinien von Sternen verschiedener Massen (Hertzsprung-Russel Diag.), Nukleogenese, Doppelsterne, Variable Sterne (Novae, Cepheiden ...), Entfernungsmessung 2, Weiße Zwerge, Supernovae, Neutronensterne, Schwarze Löcher, Galaxien, Typen, Entstehung und Entwicklung, Dichtewellen, Mögliche Quellen der Höhenstrahlung, Gammastrahlenblitze,			

Kosmologie, Modelle auf der Basis der Allgemeinen Relativitätstheorie (Friedmann Gleichungen), Kosmische Evolution und Verbindung zur Hochenergiephysik, (Big Bang Theorie, „The First Three Minutes“), Kosmische Hintergrundstrahlung, Dunkle Materie und Dunkle Energie

<b>VO</b>	Mathematik II	2st.	2 ECTS	<b>012.051</b>
<b>N</b>	<i>Schröder, Andreas</i>	Mi ab 01.03., 14:30-16:00	HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Integration / Potenzreihen / Funktionen in mehreren Variablen sowie deren Differentiation und Integration			
<b>VO</b>	Mathematik IV	2st.	2 ECTS	<b>428.542</b>
<b>N</b>	<i>Banz, Lothar</i>	Di ab 07.03., 14:00-15:30	HS 413 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>VO</b>	Biophysik	1st.	1,5 ECTS	<b>630.410</b>
<b>N</b>	<i>Plätzer, Kristjan</i>	VB: Di 07.03., 10:30-11:30	E-036 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Zellbiophysik / Biophysik der Nervenleitung / Physikalische Grundlagen der Photobiologie / Akusto-elektrische Signaltransformatoren / Biologische Energie / Physik der Bewegung			
<b>VO</b>	Biophotonik	1st.	1,5 ECTS	<b>630.411</b>
<b>N</b>	<i>Madl, Pierre</i>	VB: Di 07.03., 10:30-11:30	E-036 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Es gibt kaum eine biologische Erscheinung, die selbst von etablierten Wissenschaftlern jahrzehntelang desavouiert und zwischen Verketzerung und mystischer Verklärung missdeutet wurde, wie die „ultraschwache“ Photonen Emission (UwPE) aus lebenden Zellen. Heute beginnen sich die Rätsel zu lösen, und die Zeit ist reif, die vermeintlichen Gegensätze zwischen Biologie und Physik abzubauen.			
	Das Licht aus den Zellen ist ein universelles Phänomen, das trotz seiner geringen Intensität wesentliche Prinzipien der biologischen Evolution zu entschlüsseln vermag. Eben diese geringe Strahlungsintensität scheint den Weg zu einem besseren Verständnis der Biologie ebnet. Zellwachstum, das Krebsproblem, auch die dringlichsten Fragen der Arzneimittelforschung und Probleme der Ernährungswissenschaften, der Umweltforschung sowie das Wesen der Krankheit an sich erhalten plötzlich einfache und verständliche Bezüge. Darauf aufbauend lässt laesst sogar der Evolution selbst ein Bewusstseinspotential zuordnen, das vom Leben selbst aktiv mitgestaltet werden kann.			
<b>VO</b>	Mikrobielle Resistenz und Photodynamische Inaktivierung	1st.	1,5 ECTS	<b>630.412</b>
<b>N</b>	<i>Plätzer, Kristjan</i>	VB: Di 07.03., 10:30-11:30	E-036 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Mikrobielle Resistenz als globale Bedrohung der menschlichen Gesundheit / Resistenzstrategien von Mikroorganismen / Biophysikalische Grundlagen der Photodynamischen Inaktivierung / Anwendungsbeispiele der Photodynamischen Inaktivierung in Humanmedizin, Veterinärmedizin, Lebensmittelproduktion und Umwelttechnik.			

<b>VO</b>	Strahlenbiophysik	1st.	1,5 ECTS	<b>630.413</b>
<i>N</i>	<i>Lettner, Herbert</i> VB: Di 07.03., 10:30-11:30 E-036 (Hellbrunnerstr. 34) Arten ionisierender Strahlung / Wechselwirkung von Strahlung mit biologischer Materie / Quantifizierung der Energieabgabe durch verschiedene / Dosisbegriffe / Inkorporation radioaktiver Stoffe / Mikrodosimetrie auf zellulärer Ebene / Biophysikalische Modelle Interpretation von Dosis-Effekt Kurven / Strahlenbiologische Effekte in Zellen			
<b>VO</b>	Einführung in die Spezielle Mineralogie (gesteinsbildende Minerale und Erze)	3st.	4 ECTS	<b>690.017</b>
<i>N</i>	<i>Redhammer, Günther</i> Mi ab 01.03., 09:00-12:00 HS 434 (Hellbrunnerstr. 34) Chemische, strukturelle und physikalische Eigenschaften der wichtigsten Minerale, Bildungsbedingungen, technische Bedeutung			
<b>VO</b>	Computermodellierung von Stoffwechselprozessen (LV des Masterstudiums)	1st.	1,5 ECTS	<b>230.427</b>
<i>N</i>	<i>Plätzer, Kristjan</i> VB: Di 07.03., 10:30-11:30 E-036 (Hellbrunnerstr. 34) Metabolische Prozesse vs. Strukturen: Lebende Systeme und Autopsie / Der Stoffwechsel als prozessuales Netzwerk / Einführung in die Mathematik-Software MATLAB / Simulation von metabolischen Netzwerken am Computer mit Hilfe der Netzwerk-Thermodynamik			
<b>VO</b>	Chemistry of Materials II (LV des Masterstudiums)	2st.	2 ECTS	<b>485.013</b>
<i>N</i>	<i>Hüsing / Feinle</i> Do ab 02.03., 08:30-10:00 Seminarraum I (Jakob Haringer Str 2A) <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Materials Characterization III (Thermophysical Properties & Thermal Analysis) (LV des Masterstudiums)	2st.	2 ECTS	<b>485.033</b>
<i>N</i>	<i>Geiger, Charles Arthur</i> Di ab 07.03., 13:00-14:30 Seminarraum I (Jakob Haringer Str 2A) In der VO wird eine Einführung in verschiedene experimentelle Methoden zur thermischen Analyse und zur Kalorimetrie gegeben werden. Die dazugehörigen theoretischen Grundlagen werden erörtert und praktische Beispiele aus den Materialwissenschaften werden gegeben. Im dritten Teil der Vorlesung werden Phasendiagramme auf einem fortgeschrittenen Niveau diskutiert. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Nanomaterials Synthesis (LV des Masterstudiums)	2st.	2 ECTS	<b>485.041</b>
	<i>Hüsing / Schubert</i> Zeit/Ort noch nicht bekannt			
<b>VO</b>	Surface Characterization Techniques (LV des Masterstudiums)	1st.	1 ECTS	<b>485.045</b>
<i>N</i>	<i>Bourret, Gilles</i> Do ab 02.03., 13:30-15:00 Seminarraum I (Jakob Haringer Str 2A) <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

VO	Materials and Environment ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	2 ECTS	<b>485.048</b>
	N.N.	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch und Deutsch			
VO	Mineralogy I ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	2 ECTS	<b>485.051</b>
N	Redhammer, Günther	Mi ab 01.03., 09:00-12:00	HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Ausgehend von der Mineralsystematik nach Strunz, werden die Bauprinzipien und Kristallstrukturen und strukturelle Beziehungen und zwischen den wichtigsten gesteinsbildenden Mineralien und Silikate diskutiert. Grundlegende Eigenschaften, Mineralbildung Umwelt und technische / industrielle Anwendungen dieser Mineralien werden diskutiert; von ausgewählten Mineralien sind auch Handstücke vorhanden, die betrachtet und besprochen werden und so den Vortrag unterstützen.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkurs; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	Geomaterials ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	2 ECTS	<b>485.053</b>
N	Finger / Redhammer	Fr ab 03.03., 13:30-15:00	Seminarraum I (Jakob Haringer Str 2A)	

## Fachbereich Computerwissenschaften

VO	Orientierung Informatik (Studieneingangs- und Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>511.051</b>
N	<i>Hagenauer, Helge</i>	Mi 01.03.-26.04., 09:00-11:00	HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Orientierungshilfe für Studienanfängerinnen und -anfänger: allgemeine Einführung ins Studium, Studienziele, Curriculum (Studienplan), praktische Hinweise, Themenüberblick Informatik inkl. erster Aufgaben am Rechner			
VO	Diskrete Mathematik für Informatik	3st.	3 ECTS	<b>511.007</b>
N	<i>Held, Martin</i>	Do ab 02.03., 10:00-12:55	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Zahlensysteme und Grundzüge der Zahlentheorie / Praktische Beweistechnik / Elementare Kombinatorik / Algorithmenanalyse und Rekurrenzen / Graphentheorie / Chiffriersysteme und Kryptographie. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Positive Absolvierung von VO+PS "Formale Systeme" oder Kenntnisse von Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Mengenlehre, Funktionen und Relationen, sowie von algebraischen Strukturen (Gruppe, Ring, Körper).			
VO	Lineare Algebra f. Informatik	3st.	3 ECTS	<b>511.013</b>
N	<i>Vajtersic, Marian</i>	Mo ab 06.03., 10:00-13:00	HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Vektorräume / Lineare Abbildungen und Matrizen / Lineare Gleichungssysteme / Inverse Matrix / Eigenwerte / Determinanten / Euklidische Geometrie / Anwendungen der Linearen Algebra in den Computerwissenschaften.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse in Linearer Algebra			

<b>VO</b>	Netzwerke und verteilte Systeme	3st.	3 ECTS	<b>511.041</b>
<i>N</i>	<i>Collini-Nocker, B.</i> Fr ab 03.03., 10:00-13:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Übertragungstechnik, Zugang, Topologien, Entwurfsaspekte, Dienste, Schichten, Protokolle, Schnittstellen, Referenzmodelle, Bitübertragung, Sicherung, Vermittlung, Transport, Sitzung, Darstellung, Anwendetc. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Betriebssysteme, Programmieren			
<b>VO</b>	Algorithmen und Datenstrukturen	4st.	4 ECTS	<b>511.058</b>
<i>N</i>	<i>Elsässer, Robert</i> Mi ab 01.03., 11:00-13:00 u. Di ab 07.03., 10:00-12:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Die VO behandelt klassische Themen aus dem Bereich Algorithmen und Datenstrukturen wie z.B. Sortieren, Suchen, Graphalgorithmen, Bäume, Hashing sowie Techniken der Analyse und des Entwurfs von Algorithmen. Arbeitssprache ist Java.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse in Programmierung und Java			
<b>VO</b>	Datenbanken I	2st.	2 ECTS	<b>511.072</b>
<i>N</i>	<i>Kwitt, Roland</i> Di ab 07.03., 14:00-16:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Der Kurs vermittelt die Grundlagen zur Modellierung, Speicherung und Abfrage von Daten in relationalen Datenbanksystemen.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> grundlegende Programmierkenntnisse			
<b>VO</b>	Nichtprozedurale Programmierung (Logische Programmierung)	2st.	2 ECTS	<b>511.083</b>
<i>N</i>	<i>Eder, Elmar</i> Mo ab 06.03., 12:00-14:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Erlernen und Verstehen des Konzepts der logischen Programmierung und des zugrundeliegenden Mechanismus von SLD-Resolution und Backtracking / Erlernen von Techniken der logischen Programmierung und Verstehen von Problemen im Zusammenhang mit der logischen Programmierung.			
<b>VO</b>	Nichtprozedurale Programmierung (Funktionale Programmierung)	2st.	2 ECTS	<b>511.086</b>
<i>N</i>	<i>Naderlinger, Andreas</i> Mo ab 06.03., 10:00-12:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Erlernen fundamentaler Prinzipien in der funktionalen Programmierung. Behandelte Themen sind unter anderem: higher-order functions, (tail) recursion, type inference, pattern matching, data abstraction.			
<b>VO</b>	Einführung Kryptographie und IT-Sicherheit	2st.	2 ECTS	<b>511.087</b>
<i>N/S</i>	<i>Uhl, Andreas</i> Mo ab 06.03., 13:00-15:00	HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Grundlegende Themen der IT-Sicherheit und Kryptographie: Verschlüsselung, Hash-Funktionen, digitale Signaturen, Schlüsselaustausch, IPsec, DNSSec, SSH, PGP, u.s.w.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Mathematik Grundlagen			



<b>VO</b>	Multimedia Datenformate	2st.	2 ECTS	<b>511.128</b>
<i>N</i>	<i>Uhl, Andreas</i>	Mo ab 06.03., 09:00-11:00	HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Grundlegende Kenntnisse über Kompressionsalgorithmen und multimediale Dateiformate in den Bereichen Stillbild, Video und Audio. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundlagen Bildverarbeitung ist für die Standards im Bereich Stillbild und Video natürlich von Vorteil			
<b>VO</b>	User Interface Engineering	2st.	2 ECTS	<b>511.172</b>
<i>N</i>	<i>Giuliani, Manuel</i>	VB Mi 01.03., 09:00-10:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
		Do ab 02.03., 16:00-17:30	HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Einführung in die Grundlagen des User Interface Engineerings / Ein- und Ausgabegeräte für interaktive Systeme / User Interface Prinzipien / Entwurfsprinzipien und Modelle für User Interfaces / Prototyping / Evaluationsmethoden			
<b>VO</b>	Natural Computation	2st.	2 ECTS	<b>511.180</b>
<i>N</i>	<i>Mayer, Helmut</i>	Mi ab 01.03., 09:00-11:00	HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Beschreibung und Unterlagen über Link im Online-Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs auffindbar. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Analysis, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Programmierung			
<b>VO</b>	Einführung Simulation	2st.	2 ECTS	<b>511.184</b>
<i>N</i>	<i>Hagenauer, Helge</i>	VB Mi 08.03., 14:30-17:00	HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
		Mi ab 15.03., 14:00-16:00		
	In dieser LV werden allgemeine Aspekte von Simulation betrachtet und auch Vor- und Nachteile besprochen. Nach einem Überblick steht vor allem die diskrete Simulation im Mittelpunkt, wobei Folgen von Ereignissen eine zentrale Rolle spielen: Grundlagen, Modellbildung, Basiselemente und -techniken, zeitdiskrete Modellierungsstile, Zufallszahlen, stochastische Grundlagen und Auswertung, Beispiele, kritische Betrachtungen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Programmierkenntnisse, Algorithmen und Datenstrukturen, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung			
<b>VO</b>	Algorithmen für verteilte Systeme	2st.	2 ECTS	<b>511.202</b>
<i>N</i>	<i>Elsässer, Robert</i>	Do ab 02.03., 14:00-16:00	SR T06 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Im Rahmen dieser VO werden klassische algorithmische Fragestellungen in verteilten Systemen behandelt. Unter einem verteilten System verstehen wir autonome Handlungsträger, die gelegentlich miteinander kooperieren und dazu kommunizieren müssen. Dabei unterscheiden wir zwischen einem physisch verteilten System (wie ein Mehrrechnersystem) und einem logisch verteilten System (wie z.B. Prozesse auf einem Rechner). Wir werden insbesondere Fragestellungen und Algorithmen in physisch verteilten Systemen analysieren. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Algorithmen und Datenstrukturen, Diskrete Mathematik			

<b>VO</b>	<b>Verteilte Systeme (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>911.006</b>
<i>N</i>	<i>Pree, Wolfgang</i>	Do ab 02.03., 15:00-17:00	HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Die VO präsentiert die Konzepte und Begriffe von verteilten und parallelen Systemen allgemein und anhand ausgewählter Fallstudien. Insbesondere wird auf Protokolle zur Synchronisation, auf das Problem eines konsistenten verteilten Zustandes eines Softwaresystems, und auf transparente Verteilung eingegangen. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch / Deutsch			
<b>VO</b>	<b>Software Techniken (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>911.016</b>
<i>N</i>	<i>Pree, Wolfgang</i>	Do ab 02.03., 13:00-15:00	HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Die LV vermittelt die Denkweise und die zugehörige Programmiermethodik von Edsger W. Dijkstra. Programmiermethodik, systematischer Entwurf und adäquate Modularisierung werden anhand von Fallstudien vermittelt und im zugehörigen Proseminar geübt. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Software Engineering Lehrveranstaltung(en)			
<b>VO</b>	<b>Filterbanks and Wavelets (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.068</b>
<i>N</i>	<i>Amstler, Clemens</i>	Di ab 07.03., 10:00-12:00	HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Wavelets sind Funktionen, mit denen man ein Bild (oder ein Signal) in Bestandteile verschiedener Skalen zerlegen kann. Inhalt der VO: Signalverarbeitung und Filterbänke / Orthogonale und biorthogonale Wavelets / Beispiele von Wavelets in der Bildverarbeitung. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	<b>Machine Learning (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.235</b>
<i>N</i>	<i>Kwitt, Roland</i>	Mo ab 06.03., 11:00-13:00	SR T05 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	"Machine Learning" Theorie und Algorithmen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Wir werden die wichtigsten mathematischen Grundlagen am Anfang der LV wiederholen um von einer einheitlichen Ausgangsbasis aus zu starten; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch / Deutsch			
<b>VO</b>	<b>WFM: Simulation von Mobilkommunikations- und Flugverkehrssystemen (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.309</b>
<i>N</i>	<i>Rokitansky, C.</i>	Mo ab 06.03., 15:30-18:00	SR T05 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Inhalt und Ziel der VO ist es, Stochastische Simulationstechniken und Problemlösungen an Hand konkreter Anwendungen aus dem Bereich der Mobilkommunikation und Verkehrssimulation zu erarbeiten.			
<b>VO</b>	<b>Advanced Algorithms and Data Structures (LV des Masterstudiums)</b>	3st.	3 ECTS	<b>911.403</b>
<i>N</i>	<i>Held, Martin</i>	Fr ab 03.03., 10:00-13:00	HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
	Basics of Algorithm Theory / Algorithmic Paradigms / Sorting, Searching and Order Statistics / Multi-Dimensional Data and Geometric Searching / Linear Programming / Hard Problems and Approximation Algorithms / Online Algorithms. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnisse aus Algorithmen und Datenstrukturen, Diskreter Mathematik und Elementarer Wahrscheinlichkeitstheorie.; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

<b>VO</b>	Computer Aided Verification <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.437</b>
<i>N</i>	<i>Sokolova, Ana</i> Di ab 07.03., 13:00-15:00	SR T04 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Media Data Formats <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>911.902</b>
<i>N</i>	<i>Uhl, Andreas</i> Mo ab 06.03., 09:00-11:00	HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Audio Processing <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.906</b>
<i>N</i>	<i>Kutil, Rade</i> Di ab 07.03., 14:00-16:00	SR T06 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

## Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geographie)

<b>VU</b>	Einführung in geographisches und ökonomisches Denken (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	2st.	4 ECTS	<b>655.011</b>
<i>S/N</i>	<i>Lang Andreas / Zeller, Christian</i>	Di ab 07.03., 10:00-12:00	HS 435 (Hellbrunnerstr.34)	
	Diese LV bietet eine Einführung in Teilbereiche der Fachwissenschaften Geographie und Wirtschaft sowie einen Überblick über die Themenfelder, welche später im Studium ausführlicher besprochen und bearbeitet werden.			
<b>VU</b>	Natur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	2st.	2 ECTS	<b>655.012</b>
<i>S/N</i>	<i>Koch Andreas / Lang Andreas</i>	Di ab 07.03., 16:00-18:00	HS 435 (Hellbrunnerstr.34)	
	Physikalisches, chemisches, biologisches Basiswissen / Grundcharakteristika wissenschaftlicher Wissensproduktion: begriffliche und methodische Verfasstheit, empirische Überprüfbarkeit, argumentative Nachvollziehbarkeit / wissenschaftsgeschichtliche Bezüge zwischen Geographie und der Entwicklung der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften / Positionierung der Geographie im Kanon der Disziplinen / Grundströmungen aktuellen geistes- und sozialwissenschaftlichen Denkens / Schlüsselbegriffe der Geistes- u. Sozialwissenschaften mit besonderer Relevanz für die Sozialgeographie / Raum resp. Räumlichkeit im Kontext der Sozialwissenschaften / Orientierung in qualitativen u. quantitativen Methoden der Sozialforschung.			
<b>VU</b>	Naturwissenschaftliche Geographie für das Studienfach GW	4st.	8 ECTS	<b>GWB.021</b>
<i>N</i>	<i>Breuste / Lang / Otto / Weingartner</i>	Mi ab 01.03., 08:00-12:00	HS 436 (Hellbrunnerstr.34)	

<b>VO</b>	Standorte, Verflechtungen und regionale Disparitäten	2st.	3 ECTS	<b>049.403</b>
<b>S/N</b>	<i>Reiner, Christian</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft; Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen; Erklärungsansätze für deren Ursachen formulieren; Vor- und Nachteile von Wirtschaftsstandorten; Einschlägige Bestimmungen und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit und Regionalpolitik.			
<b>VO</b>	Bio- und Bodengeographie	2st.	2 ECTS	<b>655.131</b>
<b>S/N</b>	<i>Breuste, Jürgen</i>	Di ab 07.03., 14:00-16:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Boden und Vegetation sind wesentliche Komponenten der Landschaft. Die LV stellt beide in ihrem funktionellen und strukturellen Beziehungsgefüge dar, erläutert ihre wissenschaftlichen Grundlagen und ihre geographischen Aspekte. In der Vegetationsgeographie werden Ökologische Pflanzengeographie, florenräumliche Gliederung und physiognomisch-ökologische Vegetationstypologie behandelt. In der Bodengeographie stehen Bodenbildungsfaktoren, Bodenbestandteile, Bodenklassifikationssysteme, Bodenprofilanalyse und zonale und intrazonale Bodenbildungsprozesse im Vordergrund.			
<b>VO</b>	Landschaftsökologie	2st.	3 ECTS	<b>655.151</b>
<b>S/N</b>	<i>Breuste, Jürgen</i>	Di ab 07.03., 10:00-12:00	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Grundlagen der Landschaftsökologie / Landnutzungssysteme / Beziehungen zwischen Landnutzungssystemen und ökologischen Systemen und ihrer Interaktionen			
<b>VO</b>	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	2st.	3 ECTS	<b>655.221</b>
<b>S/N</b>	<i>Zeller, Christian</i>	Mi ab 01.03., 10:00-12:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
		Do ab 02.03., 12:00-14:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Ausgehend von den arbeitsteiligen Produktionsprozessen einer Ware werden die geographisch ungleiche wirtschaftliche Entwicklung und das Verhältnis zwischen Ökonomie und Natur problematisiert. Eine akteurszentrierte Betrachtung geht darauf ein, wie Unternehmen, Staaten und Arbeitskräfte respektive Konsumenten die räumlichen Verhältnisse gestalten.			
<b>VO</b>	Geographien der Produktion und Innovation	2st.	3 ECTS	<b>655.222</b>
<b>S/N</b>	<i>Zeller, Christian</i>	Do ab 04.05., 12:00-14:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
		Mi ab 10.05., 10:00-12:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Die VO stellt wesentliche theoretische Erklärungen der geographisch ungleichen Entwicklung, der räumlichen Konzentration und der Expansion der Wirtschaft vor. Dazu zählen die Klassiker der politischen Ökonomie, neoklassische, institutionalistische und evolutorische Ansätze sowie Beiträge der radical geography.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> VO Einführung in die Wirtschaftsgeographie			

<b>VO</b>	Stadt- und Regionalentwicklung	2st.	2 ECTS	<b>655.261</b>
<b>S/N</b>	<i>Musil, Robert</i>	Fr ab 10.03., 11:00-12:30 u. 13:30-15:00	HS 434 u. HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Grundbegriffe der Stadtgeographie, Methoden der Stadtregionsabgrenzung, historische Entwicklung der Urbanisierung in Europa mit Fokus auf die Industrialisierung, globale Trends der Stadtentwicklung, innere Ordnungsmuster der Stadtentwicklung, Immobilien- und Finanzmärkte und der Einfluss auf die Stadtentwicklung, Gentrifizierung, Stadtpolitik, Entwicklung des Einzelhandels und der Erdgeschoßzonen im Stadtraum, Herausforderungen der Stadtentwicklung im globalen Süden.			
<b>VO</b>	Verkehrsplanung	2st.	3 ECTS	<b>655.422</b>
<b>S/N</b>	<i>Kloss, Heinz</i>	Mi ab 01.03., 16:00-18:00	HS 435 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Die Verkehrsplanung befasst sich mit der Planung des Verkehrsangebots und seinen Wirkungen auf die Verkehrsnachfrage, die Umwelt, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Die Kenntnis der Entwicklungen und der Systemzusammenhänge von Angebot und Nachfrage ist dabei eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Planung und Umsetzung, die neben den Strukturen auch die Akteure und vor allem die BürgerInnen aktiv einbeziehen muss.			
<b>PS</b>	Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeographie 2	2st.	4ECTS	<b>655.252</b>
<b>S/N</b>	<i>Faby, Holger</i>	Mo ab 06.03., 14:00-16:00	SE Geographie (Hellbrunnerstr. 34)	
	Anhand des realen Forschungsprojekts wird die vorhandene theoretische Methodenkompetenz, die im ersten Teil der LV Sozial- und Wirtschaftsgeographie erworben wurde, praktisch erprobt und umgesetzt. Ausgehend von aktuellen Forschungsfragen werden alle Phasen des Idealplans eines wissenschaftlichen Forschungsprozesses durchlaufen und bearbeitet.			
	<b>Achtung:</b> beschränkte TeilnehmerInnenzahl			
<b>VO</b>	Sozialpolitik ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	2 ECTS	<b>049.061</b>
<b>S/N</b>	<i>Auer-Mayer, Susanne</i>	Di 07.03.-30.05., 16:30-19:00	HS 436 (Hellbrunnerstr.34)	
	Nach einer Einführung zu den Rahmenbedingungen sozialpolitischen Handelns (insb Kompetenzen der Europäischen Union, Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern, Grundrechte), werden im Rahmen der VO daher zunächst zentrale Sozialleistungen ausgehend von den drei wichtigsten Modellen zur Risikoabsicherung – Sozialversicherung, Versorgung und Fürsorge – unter spezifischer Bedachtsame auf deren sozialpolitischen Zweck erörtert. Die verbleibenden Termine der VO sind sozialpolitisch bedeutsamen arbeitsrechtlichen Vorgaben und deren Zweck, Wirkungsweise und Ausgestaltung gewidmet.			
<b>VO</b>	Urban Social Geography ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	3 ECTS	<b>855.222</b>
<b>S/N</b>	<i>Koch, Andreas</i>	Mo ab 06.03., 10:00-12:00	SE Geogr (Hellbrunnerstr. 34)	
	The lecture provides an overview of contemporary topics and questions of urban phenomena from a social geographical perspective. Theoretical approaches of urbanism, urban life, structural differences, functional changes and processes will be presented by illustrating historical changes as well as recent developments. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Basic understanding of social geographical theories and epistemologies; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

<b>VO</b>	<b>Urbane Ökosysteme (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>855.321</b>
<i>S/N</i>	<i>Breuste, Jürgen</i>	Di ab 07.03., 08:00-10:00	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Erarbeitung von theoretischen und praktischen Grundlagen der Stadtökologie anhand von typischen urbanen Ökosystemen. Insbesondere wird die Nutzungsprägung der Stadtökosysteme und deren Funktionalität (Habitat-, Klima-, Erholungsfunktion etc.) behandelt.			
<b>VO</b>	<b>Management von Ökystemen in der Raumplanung (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>855.331</b>
<i>S/N</i>	<i>Dollinger, Franz</i>	Fr ab 03.03., 13:45-16:00	HS 435 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Die LV befasst sich nach einer kurzen Einführung in die Raum-, Landschafts- und Umweltplanung mit den für die Raumplanung relevanten Umweltthemen an der "Schnittstelle Raumplanung und Umweltthemen": Natur- und Landschaftsschutz, Bodenschutz, Hochwasserschutz, Immissionsschutz, Klimawandel. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die "indirekten Methoden": Die (strategische) Umweltprüfung und die Umweltverträglichkeitsprüfung.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundwissen und Grundverständnis des Raumplanungssystems in Österreich oder Deutschland.			
<b>VO</b>	<b>Ring-VO Globale Herausforderungen (Flucht bewegt. Ursachen, Praxis und politische Perspektiven) (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>999.922</b>
<i>S</i>	<i>Zeller, Christian</i>	Do ab 02.03., 17:00-19:00	E.002 (UNIPARK)	
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch und Deutsch			

## Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geologie)

<b>VO</b>	<b>Einführung in die Entwicklung des Lebens auf der Erde</b>	2st.	3 ECTS	<b>690.007</b>
<i>N</i>	<i>Hornung, Thomas</i>	Fr 12.05., 26.05. u. Sa 13.05., 08:00-11:00 u. 12:00-15:00	HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Das Leben auf der Erde ist knapp 4 Milliarden Jahre alt - "nur" knapp 540 Millionen Jahre davon erscheinen auf den ersten Blick sichtbar. Die VO führt durch die Erfolgsgeschichte der Evolution von der ersten Zelle bis zur Entwicklung des Menschen, und beleuchtet dabei - ausgehend vom Proterozoikum, Paläozoikum, Mesozoikum und Känozoikum - als eine Art "Schaulaufen" die Highlights aus vielen Jahrmillionen Entwicklungsgeschichte.			
<b>VO</b>	<b>Einführung in die Geophysik</b>	2st.	3 ECTS	<b>690.012</b>
<i>N</i>	<i>Salcher, Bernhard</i>	Do ab 02.03., 09:00-11:00	HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Aufbau der Erde, Plattentektonik; Seismologie, Wellen; Refraktions- und Reflexionsseismik (Seismologie, Refraktionsseismik, Refraktionstomographie, Reflexionsseismik, Spezialfälle); Gravimetrie; Magnetik; Geothermik; angewandte Geophysik: Geoelektrische Tiefensondierung (Eigenpotentialmethoden und Mise a la Masse, Induzierte Polarisierung) Elektromagnetische Verfahren. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Mathematik für Naturwissenschaftler, Physik I			

<b>VO</b>	Einführung in die Erdgeschichte	2st.	3 ECTS	<b>690.029</b>
<b>N</b>	<i>Neubauer, Franz</i>	Mo u. Di 06.03.-16.05., 10:15-12:00	HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Die Kenntnis der Erdgeschichte hat große Bedeutung gewonnen, da in den letzten Jahrzehnten umfangreiche neue Ergebnisse in der Grundlagenforschung sowohl in der Entwicklung von Methoden wie auch deren Anwendung in der Erdgeschichte erzielt wurden. Diese Methoden und Ergebnisse sind sowohl für die praktische Anwendungen wichtig wie auch Lösung von drängenden Fragen der Menschheit: Was hebt die Erde unter allen Planeten heraus? Warum konnte sich das Leben auf der Erde entwickeln? Etc.			
<b>VO</b>	Grundlagen der Technischen Geologie	2st.	2 ECTS	<b>690.037</b>
<b>N</b>	<i>Salcher, Bernhard</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Einführung in die technisch angewandte Geologie (theoretische Grundlage für die praktische Anwendung). Besprechung technisch geologischer Beispiele.			
<b>VO</b>	Einführung in die Umweltgeologie	2st.	3 ECTS	<b>690.042</b>
<b>N</b>	<i>Hilberg, Sylke</i>	Mo ab 06.03., 09:00-11:00	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Neben der Betrachtung abiotischer Stoffkreisläufe sowie der verschiedenen geologisch relevanten Systeme werden vornehmlich die Wechselwirkungen zwischen geologischer Umwelt und anthropogenen Aktivitäten innerhalb der geologischen Umwelt beleuchtet. Hierbei werden Umweltprobleme im Zusammenhang mit Bergbau und Rohstoffen, die Grundwasserproblematik, Kontamination von Böden und Sedimenten, sowie Naturgefahren und Deponieprobleme angesprochen.			
<b>VO</b>	Aspekte der Erdgeschichte ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	3 ECTS	<b>890.006</b>
<b>N</b>	<i>Bojar, Ana-Voica / Genser, Johann</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		

## Fachbereich Mathematik

<b>VO</b>	Ausgewählte Themen der Algebra für LA	2st.	2 ECTS	<b>405.730</b>
<b>N</b>	<i>Hellekalek, Peter</i>	Mo ab 06.03., 09:00-11:00	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, Einführung in die Theorie der Körper, Auflösen von Gleichungen, Methoden der Algebra zur Konstruktion der ganzen, rationalen, reellen und komplexen Zahlen.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Diskrete Mathematik, Zahlentheorie, Lineare Algebra I und II			
<b>VO</b>	Geometrie für LA	2st.	2 ECTS	<b>405.754</b>
<b>N</b>	<i>Sereinig, Bettina</i>	Mo ab 06.03., 13:00-15:00	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Die Inhalte der LV orientieren sich an den Lehrplänen der AHS und BHS und vermitteln zentrale Kenntnisse und Fertigkeiten für einen erfolgreichen Geometrie-Unterricht. Zu diesem Zweck wird versucht, die historische Entwicklung nachzuzeichnen und eine Auswahl von Bei-			

tragen namhafter Autoren darzustellen:

Euklid (ca. 360 - ca. 290 v.Chr.) / Appolonios von Perge (ca. 260 - ca. 190 v.Chr.) / Albrecht Dürer (1471 - 1528) / Girard Desargues (1591 - 1644) / René Descartes (1596 - 1650) / Gaspard Monges (1746 - 1818) / David Hilbert (1862 - 1943)

Hauptthema und Bindeglied sind die Kegelschnitte.

Ergänzend zur Vorlesung wird Frau Dr. Ingonda Hanneschläger (FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abteilung Kunstgeschichte) ein Referat mit dem Titel "Perspektive und Raumdarstellung im Wandel - vom Mittelalter bis zum Barock" halten.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Lineare Algebra I, Analysis I und II (jeweils VO und UE)

<b>VO</b>	Zahlentheorie		2st.	2 ECTS	<b>405.030</b>
<i>N</i>	<i>Hellekalek, Peter</i>	Di ab 07.03., 08:00-10:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)		
Die Zahlentheorie beschäftigt sich mit den ganzen Zahlen, ihren Teilbarkeitseigenschaften, den Lösungen von Kongruenzen, der Verteilung von Primzahlen, mit Gleichungen in ganzen Zahlen, der Approximation reeller Zahlen durch rationale Zahlen, und mit vielen weiteren Themen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> VL Diskrete Mathematik					
<b>VO</b>	Analysis IIa		3st.	3 ECTS	<b>405.050</b>
<i>N</i>	<i>Revers, Michael</i>	Di u. Mi ab 01.03., Mi 17:00-19:00 u. Di 15:00-17:00 u. 18:00-19:00	HS 414(Hellbrunnerstr. 34)		
Uneigentliche Integrale / Satz von Taylorscher, Taylor-Reihe / Gleichmäßige Konvergenz, Vertauschung von Grenzübergängen / topologische Grundbegriffe.					
<b>VO</b>	Analysis IIb		2st.	3 ECTS	<b>405.060</b>
<i>N</i>	<i>Revers, Michael</i>		HS 414(Hellbrunnerstr. 34)		
Termine: Di u. Mi ab 16.05.; Di 16.05., 18:00-19:00, ansonsten Di 15:00-17:00 u. 18:00-19:00 u. Mi 17:00-19:00 Hauptsätze über stetige Funktionen / Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen / Satz über implizite Funktionen					
<b>VO</b>	Analysis III		4st.	8 ECTS	<b>405.130</b>
<i>N</i>	<i>Blatt, Simon</i>	Mo u. Mi ab 01.03., 09:00-11:00	Mo im HS 415 und Mi im HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)		
Satz über implizite Funktionen, mehrdimensionale Taylorentwicklung, Kurvenintegrale, Lebesgue Integral, Konvergenzsätze für Integrale, Lebesgue-Räume, Satz von Fubini, Flächenformel, Gaußscher Integralsatz, Fourier-Reihen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis I und II					
<b>VO</b>	Lineare Algebra I		4st.	4 ECTS	<b>405.070</b>
<i>N</i>	<i>Fuchs, Clemens</i>	Do ab 02.03., 11:00-13:00 Di ab 07.03., 12:00-14:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)		
Geraden und Ebenen, Lineare Gleichungssysteme, das Gaußsche Eliminationsverfahren, der Begriff des Vektorraumes, lineare Unabhängigkeit, lineare Hülle, Basis und Dimension, Eindeutigkeit der Dimension, Summen von Vektorräumen, lineare Abbildungen, Kern und Bild, Faktorraum, der Homomorphiesatz für lineare Abbildungen, Koordinatisierung, etc.					



<b>VO</b>	Differentialgleichungen	2st.	4 ECTS	<b>405.134</b>
<i>N</i>	<i>Schröder, Andreas</i> Mi ab 01.03., 10:30-12:00 HS 414 (Hellbrunnerstr. 34) Differentialgleichungen 1. Ordnung / Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen / lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung / Systeme von Differentialgleichungen / Numerische und qualitative Aspekte (Ausblick). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis I u. II, Lineare Algebra			
<b>VO</b>	Topologie	2st.	3 ECTS	<b>405.137</b>
<i>N</i>	<i>Bögelein, Verena</i> Do ab 02.03., 10:00-12:00 HS 414 (Hellbrunnerstr. 34) Thema dieser VO sind die Grundlagen der mengentheoretischen Topologie. Konzepte der reellen Analysis wie offene Intervalle oder offene Mengen, Konvergenz von Folgen und Stetigkeit von Funktionen werden in sehr allgemeiner Form studiert. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis I u. II			
<b>VO</b>	Funktionentheorie	2st.	4 ECTS	<b>405.140</b>
<i>N</i>	<i>Wolf, Reinhard</i> Di ab 07.03., 17:00-19:00 HS 415 (Hellbrunnerstr. 34) Grundlagen der komplexen Analysis / Analytische Funktionen / Satz von Cauchy <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis I u. II			
<b>VO</b>	Stochastische Modellbildung	4st.	6 ECTS	<b>405.152</b>
<i>N</i>	<i>Bathke, Arne</i> Di u. Do ab 02.03., Di 10:00-12:00 u. Do 09:00-11:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34) Diese LV ist eine Einführung in die Stochastik mit starker Betonung der Modellbildung. Die mathematischen Hilfsmittel beschränken sich auf Inhalte der Grund-VO Diskrete Mathematik und Analysis I, II.			
<b>VO</b>	Einführung in die Angewandte Statistik	2st.	3 ECTS	<b>405.358</b>
<i>N</i>	<i>Bathke, Arne</i> Mi abn 01.03., 17:00-19:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34) Beschreibende Statistik und Kernkonzepte der schließenden Statistik sowie deren Umsetzung in R. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Veranstaltung darf ab dem 2. Studiensemester belegt werden. Es bestehen keine inhaltlichen Voraussetzungen, aber die Vorlesung ist mit einer inhaltlich darauf abgestimmten Übung zusammen zu belegen.			
<b>VO</b>	Mathematische Software	1st.	1 ECTS	<b>405.724</b>
<i>N</i>	<i>Banz / Schröder / Trutschnig</i> Mi ab 01.03., 12:00-13:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34) Einführung in das Arbeiten mit dem mathematischen Softwaresystem "Mathematica". <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse aus Diskreter Mathematik, Linearer Algebra und Analysis			

<b>VO</b>	<b>Kryptologie (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>405.320</b>
<i>N</i>	<i>Ziegler, Volker</i>	Di und Mi ab 01.03., Di 08:00-10:00 u. Mi 12:00-13:00	Di HS 415 / Mi HS 415 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Die VO handelt von der Wissenschaft der Datensicherheit. Inhalte: Überblick über die klassischen Konzepte der symmetrischen Kryptographie / kurzer Einschub zahlentheoretischer Grundlagen / moderne asymmetrische Verfahren und deren Sicherheit / Primzahltests und Faktorisierungsmethoden. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse aus den VO Diskrete Mathematik, Zahlentheorie, Algebraische Strukturen und Analysis I			
<b>VO</b>	<b>Numerik von Differentialgleichungen II (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>405.560</b>
<i>S/N</i>	<i>Banz, Lothar</i>	Di ab 07.03., 10:00-12:00	HS 415 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Viele Probleme der Natur-, Ingenieurs- und Finanzmathematik lassen sich mit Hilfe von partiellen Differentialgleichungen mit Ungleichungsbedingungen modellieren. Dazu gehört die Membran, welche über ein Hindernis gelegt wird, die vereinfachte Modellierung von Plastizität, aber auch semi-diskrete Formulierungen zur Berechnung von Amerikanischen Put-Optionen an Finanzmärkten. Eine weitere Problemstellung ist die Berechnung des Footprints, also die Kontaktfläche mit der Straße, eines gleichmäßig rollenden Reifens. Während die ersten Beispiele auf Variationsungleichungen erster Art führen, führt das letzte Beispiel durch die Reibung zwischen dem Reifen und der Straße auf eine Variationsungleichung zweiter Art. In diesem Kurs werden elliptische Variationsungleichungen erster und zweiter Art untersucht. Dies beinhaltet insbesondere Beweise von Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen zu schwachen Formulierungen, sowie a priori Abschätzungen. Ein wesentlicher Teil dieses Kurses widmet sich der Finiten Element Methode (FEM) zur Diskretisierung der schwachen Formulierungen. Es werden Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität der diskreten Lösung gezeigt, so wie a priori Fehlerabschätzungen und ggf. a posteriori Fehlerabschätzungen bewiesen. Zusätzlich werden einfache Löser für die diskreten Variationsungleichungen betrachtet.			
<b>VO</b>	<b>Einführung in die Aktuarwissenschaft - Volkswirtschaftliche Grundlagen (LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>405.382</b>
<i>S/N</i>	<i>Buchta, Christian</i>	Fr ab 03.03., 12:00-13:00	HS 415 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Volkswirtschaftliche Grundlagen für Aktuare			
<b>VO</b>	<b>Lebensversicherungsmathematik (LV des Masterstudiums)</b>	3st.	4,5 ECTS	<b>405.906</b>
<i>S/N</i>	<i>Hirhager, Karin</i>	Fr u. Sa ab 03.03., Fr 16:00-19:00 u. Sa 09:00-13:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Einleitung / Grundlagen der Finanzmathematik / Tarife der Lebensversicherung / Nettoprämien und –deckungsrückstellungen / Bruttoprämien und ausreichende Deckungsrückstellung / The Actuarial Control Cycle / Rückversicherung			

VO	Risikomanagement im Versicherungswesen (LV des Masterstudiums)	2st.	3 ECTS	405.908
S/N	Herold / Schradin	Mi 19.04. – Fr 21.04., 09:00-17:30 und Sa 22.04., 09:00-13:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
<p>- Mi 19.04.: Grundlagen des Risikomanagements / Der Risikomanagementprozess I / Der Risikomanagementprozess II / Externe Risikofinanzierung (H. Schradin)</p> <p>- Do 20.04.: Risikomanagement und Unternehmenssteuerung (H. Schradin) / Wertorientierte Unternehmenssteuerung (H. Schradin) / Solvency II - Überblick und aktueller Stand (J. Kronthaler) / Aufsichtsrechtliche Anforderungen an das Risikomanagement (W. Herold)</p> <p>- Fr 21.04.: Bestimmung der Risikotragfähigkeit (J. Kronthaler) / Solvency II - Stand der Umsetzung und konkrete Anwendung (R. Knapp) / Solvency II - Interne Modelle der Passivseite (R. Knapp) / Diskrepanzen zwischen den Zinskurven für Swaps und Staatsanleihen außerhalb der Eurozone (A. Gröller und J. Szabo)</p> <p>- Sa 22.04.: Solvency II - Interne Modelle der Aktivseite / Abschlussdiskussion / Prüfungsvorbereitung (W. Herold); <b>Unterrichtssprache: Englisch</b></p>				

## Fachbereich Molekulare Biologie

<b>VO</b>	Organische Chemie	2st.	3 ECTS	<b>630.105</b>
<i>N</i>	<i>Cabrele, Chiara</i>	Di HS 403; Mi+Fr HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)		
	Termine: Mi 01.03.-10.05., 08:00-10:00 und Di 07.03.-16.05., 17:00-18:00 und Fr 03.03.-12.05., 12:00-13:00			
	Einführung in das Studium der Organischen Chemie / Alkene und Alkine / Stereochemie / Substitutions- und Eliminierungsreaktionen der Halogenalkane / Alkohole, Amine, Ether, Epoxide und Schwefelhaltige Verbindungen / Radikale / Aromatische Verbindungen / Carbonylverbindungen / Bioorganische Verbindungen.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> VO Allgemeine Chemie			
<b>VO</b>	Biochemie	2st.	3 ECTS	<b>630.106</b>
<i>N</i>	<i>Duschl, Albert</i>	Mi ab 01.03., 12:00-14:00 Fr ab 03.03., 10:00-12:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Wasser und Ionen, Aminosäuren und Peptide, Proteine, Proteinstrukturen, Enzyme, Proteinfunktionen, Kohlenhydrate, Lipide, Nukleotide und Nukleinsäuren, Proteinbiosynthese, Bioenergetik, Primärstoffwechsel, Antikörper, Molekulare Medizin			
<b>VO</b>	Einführung in die Methoden der Molekularen Biologie	2st.	3 ECTS	<b>630.112</b>
<i>N</i>	<i>Aberger / Brandstetter / Briza / Huber / Risch</i>	Di-Fr 08:00-11:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Termine: Di 02.05., Mi 03.05., Do 04.05., Fr 05.05., Mo 08.05., Di 09.05., Do 11.05., Fr 12.05.			

<b>VO</b>	Good Laboratory Practice and Ethical Conduct <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>231.118</b>
<i>N</i>	<i>Thalhamer, Josef</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
<b>VO</b>	Nanomaterials - Risks and Medical Applications <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>231.122</b>
<i>N/G</i>	<i>Duschl / Himly</i>	Di-Fr 08:00-10:00	HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Termine: 02.05.-05.05.; 08.05.; 09.05.; 19.05.;			
	Synthesemethoden und spezielle Eigenschaften von Nanomaterialien, Methoden zu ihrer Charakterisierung, Evolution von Partikeln nach der Synthese, Aspekte der Arbeitsplatzsicherheit, Anwendung in Verbraucherprodukten, Diagnostika ex vivo und in vivo, Implantate, Therapeutika, Theranostika, nationale und internationale Regulationen, Netzwerke zur Forschung über Nanosicherheit. <b>Unterrichtssprache: Englisch</b>			
<b>VO</b>	Molecular Biology of Cancer <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>231.125</b>
<i>N/G</i>	<i>Aberger / Risch / Hartmann</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Einführung in die Tumorgenese, onkogene Signalkaskaden im gesunden und malignen Kontext; kausale genetische und epigenetische Veränderungen bei der Krebsentstehung; Krebsstammzellen, Tumor-Mikroenvironment und Tumorummunologie			
	<b>Unterrichtssprache: Englisch</b>			
<b>VO</b>	Structure & Function of Proteins and Medical Applications <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>231.136</b>
<i>N/G</i>	<i>Brandstetter / Cabrele</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Strukturaufklärungsverfahren und ihre jeweils inhärenten Stärken und Limitierungen; Methoden zur strukturgeleiteten Modifikation von Proteinen; Komplementäre Assayformate zur Charakterisierung von Proteinmodifikation hinsichtlich biochemischer Funktion, Struktur, thermischer und chemischer Stabilität u.a.; strukturgeleitete Entwicklung therapeutischer Proteine; Entwicklung von Antagonisten und Agonisten als medizinische Wirkstoffe; Risikobewertung von Nebenwirkungen durch Untersuchung möglicher Antitarget-Wechselwirkungen. <b>Unterrichtssprache: Englisch</b>			
<b>VO</b>	Angewandte Humangenetik <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>231.137</b>
<i>N/G</i>	<i>Bader, Ingrid</i>	Zeit/ Ort noch nicht bekannt		
	Diagnostik und Therapie an ausgewählten Beispielen aus der Klinischen Genetik, unter besonderer Berücksichtigung mendelischer Entitäten mit unterschiedlichen Mutationsmechanismen. Die Rolle von Datenbanken und bioinformatischer Software bei der Diagnosefindung in der Klinischen Genetik soll aufgezeigt werden, ebenso die Variabilität von Phänotypen gezeigt werden anhand von exemplarisch ausgewählten paradigmatischen Krankheitsbildern.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Interesse an der Klinischen Symptomatik genetisch bedingter Erkrankungen, biochemische Grundlagen auf Höhe des ersten Studienabschnitts.			
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

<b>VO</b>	Health, Safety and Regulation <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>485.014</b>
<b>N/G</b>	<i>Duschl / Himly / Geppert</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Interactions of nanomaterials with the human body; Exposure routes; Hazard and risk; Assessing toxicity and viability; Predicting adverse effects; Regulation and Legislation; Effects on the immune system; Respiratory system, cardiovascular system, nerves and brain, gastrointestinal tract;etc. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> A relevant bachelor or comparable university study is expected; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Bio-Nano Interaction <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>485.050</b>
<b>N</b>	<i>Duschl / Himly / Huber</i>	Zeit/Ort noch nicht bekannt		
	Routes of intentional/unintentional uptake in the body: Skin, airways, GI tract; The corona concept; Methods for the analysis of bio/nano-complexes in biological media; Analyzing the proteins in the corona; Further binding partners: Nucleic acids, lipids, carbohydrates; etc. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> A relevant bachelor or comparable university study is expected; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

## Fachbereich Ökologie und Evolution

<b>VO</b>	Evolution und Diversität der Pflanzen	1st.	1 ECTS	<b>BUB.021</b>
<b>N</b>	<i>Comes, Hans Peter</i>	Di ab 07.03., 8:15-09:00	HS 403(Hellbrunnerstr. 34)	
	Bakterien und Archaea als die zwei Teilgruppen der prokaryotisch organisierten Organismen, und Pilze und Pflanzen als meist sessile Vertreter der eukaryotisch organisierten Organismen werden in ihrer Struktur, Funktion und Bedeutung für andere Organismen und für das Ökosystem dargestellt. Wichtige Punkte der Evolution wie z.B. die Entstehung der eukaryotischen Zelle und der Sexualität, die Besiedelung des Landes durch Pflanzen und die Abstammung der Landpflanzen werden diskutiert. Ebenso wird ein Überblick über die Struktur, Fortpflanzung und Systematik der Moose, Farne und Samenpflanzen gegeben.			
<b>VO</b>	Kommunikation bei Pflanzen	1st.	1 ECTS	<b>445.011</b>
<b>N</b>	<i>Comes, Hans Peter / Dötterl, Stefan</i>	Mi ab 01.03., 12:15-13:00	HS 421 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Grundlagen der Ursachen und Konsequenzen pflanzlicher Selbst- und Fremderkennung vor dem Hintergrund neuer molekular-genetischer, evolutionärer und ökologischer Erkenntnisse werden vermittelt.			
<b>VO</b>	Ökologie	2st.	3 ECTS	<b>630.303</b>
<b>N</b>	<i>Berninger, Ulrike-G. / Dötterl, Stefan</i>	Mo ab 06.03., 10:00-12:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Biotische und abiotische Umweltfaktoren; ökologische Nische; Populationsökologie; Gemeinschaftsökologie; Lebensgemeinschaften; Ökosysteme; Zonobiome; evolutionäre Ökologie; angewandte Ökologie			

## Fachbereich Psychologie

<b>SE</b>	Werte und Wertetransfer in der Arbeitswelt im Wandel der Zeit: eine intergenerative Analyse	2st.	4 ECTS	<b>840.150</b>
<b>S</b>	<i>Farthofer, Alois</i> Di ab 07.03., 14:00-16:00 HS 426 (Hellbrunnerstr. 34) <b>Zulassungsvoraussetzung PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“</b> Beschreibung siehe „Spezifische LV der Uni 55-PLUS – PS/UV/EX/KS“			
<b>VO</b>	Entwicklungspsychologische Erkenntnisse für den Psychologieunterricht	2st.	3 ECTS	<b>298.732</b>
<b>S</b>	<i>Hawelka, Verena M.</i> Do ab 09.03., 09:00-11:00 HS 424 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>VO</b>	Soziale Prozesse und soziale Interaktion	2st.	3 ECTS	<b>298.740</b>
<b>S</b>	<i>Hansen, Jochim / Sittenthaler, Sandra</i> Mo ab 06.03., 16:00-18:00 u. Fr 10.03. u. 17.03., 14:00-17:00 HS 413 (Hellbrunnerstr. 34) Es werden: für den Schulunterricht relevante Theorien und Erkenntnisse der Sozialpsychologie dargestellt / unterschiedliche Bereiche wie „Soziale Motivation“, „Soziale Wahrnehmung“, „Gruppenverhalten“ aber auch „Soziale Kognition“ erarbeitet.			
<b>VO</b>	Allgemeine und Biologische Psychologie	2st.	3 ECTS	<b>425.030</b>
<b>S/N</b>	<i>Schabus, Manuel</i> Di ab 07.03., 10:00-12:00 HS 424 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>VO</b>	Spezielle Methoden	2st.	3 ECTS	<b>640.015</b>
<b>S/N</b>	<i>Kühberger, Anton</i> Mo ab 06.03., 12:00-14:00 HS 401 (Hellbrunnerstr. 34) Die LV vermittelt Wissen über spezielle Techniken aus dem Bereich der Statistik und Methodenlehre, aber auch über den Umgang mit numerischen Daten im Allgemeinen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse in Statistik			
<b>VO</b>	Kognitive Psychologie	4st.	7 ECTS	<b>640.100</b>
<b>S/N</b>	<i>Hutzler / Braun / Hawelka / Kühberger / Richlan</i> Di ab 07.03., 13:00-17:00 HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>VO</b>	Spezielle Themen der Allgemeinen Psychologie / Neurokognition (Volition)	2st.	3 ECTS	<b>640.103</b>
<b>S/N</b>	<i>Aichhorn, Markus</i> Mi ab 08.03., 12:00-14:30 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34) Psychology and cognitive neuroscience of volition. / Conceptual distinctions / Dual control model / Executive Functions / Neuroscience of motor area and prefrontal cortex / Philosophical issues: free will, higher order volitions, consciousness, Intention monitoring; <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Background in Cognitive (VO Allgemeine Psy, GK Neurokognition) and Biological Psychology (VO Biologische 1 and 2); <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

<b>VO</b>	Soziale und emotionale Entwicklung	2st.	3 ECTS	<b>640.306</b>
<b>S/G</b>	<i>Kain, Winfried</i>	Di ab 07.03., 10:00-12:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Gesichtswahrnehmung und Imitationsfähigkeiten bei Säuglingen und jungen Kindern / Entwicklung des emotionalen Ausdrucks / Wahrnehmung sozialer Situationen und Emotionen / Entwicklung der Theory of Mind / Entwicklung des Emotionsverständnisses und Emotionsregulation / Empathie, Vertrauen und Misstrauen gegenüber anderen Personen / Gewissensbildung und moralische Entwicklung / Entwicklung des Verständnisses von Persönlichkeitseigenschaften / Sozial-kognitive Prozesse bei Peer- und Freundschaftsbeziehungen / Entwicklung von sozialen Stereotypen und Vorurteilen / Verständnis und Strategien von Reputation und Selbstpräsentation / Soziale und emotionale Entwicklung in der Adoleszenz und im Erwachsenenalter / Einflussfaktoren auf die soziale und emotionale Entwicklung (Bindung, Temperament, Kognitive Fähigkeiten, Erziehung, kulturelle Einflüsse) / Einfluss der digitalen Medien auf die sozial-emotionale Entwicklung / Entwicklungspsychopathologische Verläufe			
<b>VO</b>	Paradigmen in der Persönlichkeitsforschung	2st.	3 ECTS	<b>640.404</b>
<b>S</b>	<i>Allesch, Christian</i>	Mi ab 08.03., 10:00-12:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Darstellung historischer und aktueller Paradigmen der Persönlichkeitsforschung; <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse aus der VO "Persönlichkeitspsychologie und Differenzielle Psychologie" erwünscht.			
<b>VO</b>	Psychologische Diagnostik I	2st.	3 ECTS	<b>640.501</b>
<b>S/G</b>	<i>Ortner, Tuulia</i>	Do ab 09.03., 13:00-15:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Diese VO führt ein in die Psychologische Diagnostik als Wissenschaft, als Methode und als Prozess. Aufgaben und Zielsetzungen sowie theoretische Ansätze werden mit Bezug auf die Geschichte Psychologischer Diagnostik und im Hinblick auf aktuelle Qualitätsstandards thematisiert. Behandelt werden darüber hinaus theoretische Grundlagen, Anwendungsgebiete, Möglichkeiten und Grenzen der am häufigsten eingesetzten Methodengruppen zur Informationserhebung. Es werden übergreifende Aspekte wie Gütekriterien und aktuelle Herausforderungen (z.B. Fairness, interkulturelles Testen, Ökonomie) thematisiert. Zuletzt wird auf das Psychologische Gutachten sowie auf ausgewählte Aspekte aus spezifischen praktischen Anwendungsbereichen Bezug genommen.			
<b>VO</b>	Coaching	2st.	3 ECTS	<b>640.555</b>
<b>S/G</b>	<i>Rupprecht, Florian</i>	Do ab 09.03., 8:30-10:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>VO</b>	Praxis der Gesundheitspsychologie und Public Health: Anwendungsbeispiele und Projektmanagement	1st.	1,5 ECTS	<b>640.616</b>
<b>S/G</b>	<i>Wimmer-Puchinger, Beate</i>	Fr 17.03., 07.04., 12.05., 11:00-15:30	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	

<b>VU</b>	<b>Wirtschaftspsychologie II</b>	<b>2st.</b>	<b>3 ECTS</b>	<b>640.701</b>
<b>S</b>	<i>Woschée, Ralph</i> Fr 24.03., 12.05., 26.05. 13:00-18:00 Sa 13.05., 27.05. 10:00-15:00			HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)
	Markt- und Konsumentenpsychologie: Werbewirkungsmodelle / Kaufentscheidungen / Markenmanagement / Kundenzufriedenheit, -bindung u. Dienstleistung / Marketinginstrumente Ökonomische Psychologie: Finanzpsychologie / Gesundheit in der Gesellschaft und Work-Life-Balance / Arbeitslosigkeit / Bürgersinn und kontraproduktives Bürgerverhalten / Berufliche Selbständigkeit			
<b>VO</b>	<b>Psychologie des Schulkindalters:</b>	<b>2st.</b>	<b>3 ECTS</b>	<b>640.756</b>
<b>S</b>	<i>Heinrich, Birgit</i> Fr ab 03.03., 13:00-14:30			E.004 (UNIPARK)
	Entwicklung, Anforderungen, Problemstellungen Einführung in die Entwicklungspsychologie: Begriffsklärung / Modelle des Wandels und der Veränderung / Definitionen von Entwicklung im Zeit- und Paradigmenwechsel / Entwicklungstheorien / Grundlegende Entwicklungsprozesse / Determinanten der Entwicklung Kleinkindalter -> Schuleintritt -> Späte Kindheit: Motorik / Wahrnehmungsbereiche / Kognitive Entwicklung / Sprachentwicklung / Psychoemotionale Entwicklung / Soziale und moralische Entwicklung / Persönlichkeitsentwicklung Pubertät und Jugendalter: Blickwinkel, Sichtweisen, Veränderung des Begriffs Pubertät / Hauptentwicklungsachsen / Entwicklungsaufgaben in der Persönlichkeitswerdung / Gesundheitliches Risikoverhalten im geschlechtsspezifischen Vergleich / Psychologie der Gruppe: Wirkfaktoren pädagogischer Handlungsstile			
<b>VO</b>	<b>Psychologie des Glücks</b>	<b>2st.</b>	<b>3 ECTS</b>	<b>640.805</b>
<b>S</b>	<i>Bucher, Anton</i> Di ab 07.03., 11:00-13:00			HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)
	Psychologie fokussierte auf die „dark side of human nature“: In den renommiertesten Journals erschienen im 20. Jahrhundert knapp 90'000 Artikel zu „Depression“, 80'000 zu „Angst“, aber nicht einmal 4'000 zu „Glück“. Spätestens seit der von Martin Seligman, Vorsitzender der APA, proklamierten „positiven Psychologie“ erhalten die positiven Emotionen (Freude, Glück, Zufriedenheit etc.) mehr Interesse vonseiten der akademischen Psychologie. Die VO bietet einen Überblick über die aktuelle Glückspsychologie: - Definitionen und Konzeptualisierungen von Glück (rückgebunden an die Philosophie) - Qualitative Studien zu Glück - Lässt sich Glück messen? - Was macht Menschen glücklich? Ein Lottogewinn? Der Trauschein? Die Arbeit? - Was bewirkt Glück? Unter anderem: Dass wir schneller 50 fremde Vokabeln lernen. - Lässt sich Glück erhöhen? Bedingt! - Positive Emotionen als Ressourcen in der Therapie.			



<b>VO</b>	Methodenlehre und Statistik III <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>640.014</b>
<i>S/N</i>	<i>Feichtinger, Ludwig</i>	Do ab 09.03., 10:00-12:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
	SPSS techniques in Analysis of Variance (Anova, Manova, Ancova, repeated-measures analysis of variance) / Principal Components of Factor Analysis (variable selection and measurement issues, interpreting the factors, rotation of factors, scree test for common factor solution) Multiple Regression / Loglinear Models (SPSS Hiloglinear – Hierarchical, SPSS Genlog – General Log-Linear, SPSS Logit – Logit Loglinear analysis) / Cluster analysis (research design in cluster analysis, distance measures, hierarchical or non-hierarchical cluster procedures). <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>VO</b>	Betriebliche Gesundheitsförderung <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.102</b>
<i>S/G</i>	<i>Kröll, Sandra</i>	Mo ab 06.03., 13:00-15:00	HS 424 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Die VO führt Sie in Konzepte und Methoden betrieblicher Gesundheitsförderung ein und zeigt Ihnen praktische Anwendungsmöglichkeiten auf. Der Fokus der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung von Wissen über die konkrete Durchführung von Projekten der betrieblichen Gesundheitsförderung. Neben dem Aufbau von theoretischem Wissen, sollen Sie v.a. Einblick in die praktische Arbeit von ArbeitspsychologInnen erhalten.			
<b>VO</b>	Sexueller Missbrauch (Klinisch-psychologische Erkenntnisse für Therapie und Prävention) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.121</b>
<i>S/G</i>	<i>Amann / Wipplinger</i>	Do ab 09.03., 15:00-17:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Der Themenbereich des sexuellen Missbrauchs an Kindern wird in seinen unterschiedlichen Aspekten behandelt: Begriffsklärung (einschließlich juristischer Aspekte), Verbreitung, Ursachen, Folgen, Bewältigung, Diagnostik, Therapie, Prävention. Diese VO liefert wichtige Grundlagen für das Ergänzungsmodul "Forensische und klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters" des offenen Spezialisierungsbereichs im Masterstudium			
<b>VO</b>	Sozialpsychiatrische und psychosomatische Rehabilitation <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>840.122</b>
<i>G</i>	<i>Bach / Asenstorfer</i>	Do 16.03., 06.04., 18.05. 13:00-17:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Ziel der VO ist die praxisnahe Darstellung der Behandlung der wichtigsten psychiatrischen und psychosomatischen Störungsbilder im Rahmen der stationären und ambulanten Rehabilitation. Besonderes Augenmerk wird auf die Abgrenzung zur kurativen Medizin (Unterscheidung ICD - ICF) und zur Prävention (primär, sekundär, tertiär) gelegt. Grundbegriffe der Rehabilitation werden dargestellt (Rehabilitationsbedürftigkeit, -fähigkeit, -prognose, medizinische und berufliche Rehabilitation) und das Phasenmodell des Österreichischen Rehabilitationsplanes besprochen (Reha Phase 1-4).			

<b>VO</b>	Evaluationsmethoden (Einführungsveranstaltung zum gleichnamigen Wahlmodul) ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	3 ECTS	<b>840.570</b>
<i>S/N</i>	<i>Lengenfelder, P.</i>	Fr 09:00-14:00		HS 424
	03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03.			(Hellbrunnerstr. 34)
	Begrifflichkeiten und Einordnung in den Sozialwissenschaften / Evaluationsansätze und -modelle und deren VertreterInnen / Planung und Gestaltung von Evaluationsprojekten / Evaluationsstandards / "Statistik für Erwachsene" (Signifikanztesten, Effektstärken, Konfidenzintervalle, etc. - dazu werden 4-5 Artikel gelesen, die in der VO besprochen werden) / Ansätze und Einsatzgebiete von Evaluation / Überblick zur Therapieevaluation (Einheiten von Anton Laireiter) / Evaluation im Bildungswesen (Bewertung universitärer Lehre, Hochschuleignung, PISA, QIBB - QualitätsInitiative BerufsBildung); <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Methodenausbildung (Methodik, Statistik, etc.) auf Bachelor Psychologie Niveau			
<b>VO</b>	Theory of mind ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	3 ECTS	<b>840.600</b>
<i>S/N</i>	<i>Priewasser / Tholen</i>	Fr 14:00-19:00		HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)
	Termine: 10.03., 17.03., 24.03., 31.03., 07.04.			
	Theoretical Foundations (the mental vs the physical; Intentionality; propositional attitudes; representational theory of mind; theory vs. simulation) / Ontological development in the human child (1/2 to 10 years): goal directedness, desires, beliefs, complex speech acts and emotions; modularity vs. theorizing, conceptual change vs performance change. / Evolution (human vs primates vs other species) / Neurophysiology of Theory of Mind and Social Cognition (neuroimaging and lesion studies). / Individual differences in clinical populations (autism, ADHD, Downs) / Theoretical links: executive function, identity, episodic memory, counterfactual thinking, language; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

## Fachbereich Zellbiologie und Physiologie

<b>VO</b>	Molekularbiologie	2st.	2 ECTS	<b>BUB.013</b>
<i>N/G</i>	<i>Lepperdinger, Günter</i>	Mo ab 06.03., 14:00-16:00		HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)
	Wie Zellen und Organismen molekulare Informationen verarbeiten / welche Konzepte zur Arterhaltung eingesetzt werden zB Aufbau und Erhalt der Keimbahn, Rekombination und DNA Reparatur, Mechanismen des Stoffwechsels für die Entwicklung und Altern, Wachstum und Fortpflanzung, Mutation und Selektion, das Konzept des "egoistischen Gens" / welche genetischen Prinzipien Populations-basierende Manifestierungen und Weiterentwicklungen (Adaptation, Selektion, Kooperation, Artenbildung) ermöglichen / gentechnologische Prinzipien und biotechnologische Anwendungen, wie RFLP, Hybridisierungstechniken, PCR, DNA Sequenzierung, Arraytechnologien, Bioinformatik, Systembiologie, moderne Bildgebungsverfahren, transgene Methoden und molekulargenetische Modellsysteme, Gegenüberstellung von Gentechnik in der Landwirtschaft und Medizin und rechtlich ethische Problemfelder			

<b>VO</b>	Grundprinzipien der Evolution	2st.	2 ECTS	<b>BUB.032</b>
<b>N/G</b>	<i>Comes / Stoiber</i>	Mo ab 06.03., 12:00-14:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
Die Grundprinzipien der Evolutionstheorie werden in aufbauender Weise auch in der Ethologie vermittelt. Die Entwicklung von Verhaltensstrategien unter variablen Randbedingungen (beispielsweise Gruppenmechanismen), sowie Verhalten als Gegenstand sexueller Selektion wird mit Hilfe von praktischen Beispielen erläutert. Mit starkem Bezug zu Unterricht und Schule wird die Rolle der Verhaltensbiologie als integrative Disziplin dargestellt, die die Wirkungen und Wechselwirkungen neurobiologischer und physiologischer Veränderungen sichtbar macht (z.B. Erhaltung homöostatischen Gleichgewichts, Indikatoren für „animal welfare“). Basale Messmethoden und einfache ethologische Analysetechniken werden in Kleingruppen im Freiland bzw. Zoo angewendet. Die historische Entwicklung der Verhaltensbiologie wird kritisch diskutiert. Potenzielle Berührungspunkte mit Konzepten der Diversität, Gender Studies und Inklusion werden explizit herausgearbeitet (beispielsweise emotionale Reaktionen, individuelle Unterschiede, optimale Strategien, Kooperationsbereitschaft).				
<b>VO</b>	Genetik und Molekularbiologie	2st.	2 ECTS	<b>441.041</b>
<b>N/G</b>	<i>Lepperdinger, Günter</i>	Mo ab 06.03., 14:00-16:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
Die Grundlagen der Genetik und die molekularen Aspekte, die besonders für gentechnische und biomedizinischen Anwendungen (~Molekularbiologie) relevant sind, werden erarbeitet. Fachdidaktische Probleme und Lösungsansätze werden anhand von anschaulichen Beispielen besprochen				
<b>VU</b>	Bewegung und Leistung	2st.	2 ECTS	<b>441.082</b>
<b>N/G</b>	<i>Galler / Sängner</i>	Mo ab 06.03., 15:00-17:00	HS 421 (Hellbrunnerstr. 34)	
Drei Milliarden Herzschläge in einem Menschenleben, Höchstleistungen im Laufen, Gewichtheben und Springen, daneben die kontinuierliche Arbeit des Darms und der Atmung: Wie ist das alles möglich? Hier erhalten Sie Antworten auf diese und weitere spannende Fragen zur Physiologie des Menschen. Ersten Abschnitt (Teil Galler): die Prozesse zur Bereitstellung der Energie, die der Leistung zugrunde liegt, werden vorgestellt. Zweiter Teil (Teil Sängner): passiver und aktiver Bewegungsapparat, seine Funktion und Plastizität.				
<b>VO</b>	Zellbiologie	2st.	3 ECTS	<b>630.222</b>
<b>N/G</b>	<i>Eckl / Tenhaken</i>	Fr 03.03., 08:00-10:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
Umfassende Einführung in den Aufbau und die Funktion von Zellen. Aufbau und Funktionen von Membranen, Kompartimentierung, Prinzipien des Molekültransports, Proteintransport in Organellen und Kompartimente, Cytoskelett, Meiose, Zellzyklus, Zellzykluskontrolle, Apoptose und extrazelluläre Matrix.				

<b>VO</b>	Regenerative Biologie: Stammzellfunktionen in Wachstum, Gewebeheilung, Immunologie, Tissueengineering und Regenerativer Medizin	1st.	1,5 ECTS	<b>630.281</b>
<i>N/G</i>	<i>Lepperdinger, Günter</i>	Di ab 07.03., 12:00-13:00	HS 413 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Grundkenntnisse in Regeneration, Restrukturierung und Regeneration von Geweben insbesondere durch gewebsspezifische Stammzellen; Überblick über moderne biomedizinische und anwendungsorientierte Konzepte für klinische zell-basierende Therapien			
<b>VO</b>	Molekulare Genetik	2st.	2,5 ECTS	<b>665.063</b>
<i>N/G</i>	<i>Richter / Risch</i>	Mi ab 08.03., 13:00-15:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Genetische Regulation zellulärer Vorgänge; genetische und molekularbiologische Methoden zur Untersuchung zellulärer Phänotypen und molekularer Vorgänge; Systeme: höhere mehrzellige Organismen (Tiere) sowie Bakterien und Phagen; Ausgewählte Kapitel der Transkription, Chromatin-Eigenschaften, Genomstruktur und Regulation, Kontrolle der Zellproliferation und DNA Reparatur; Fokus liegt auf Verständnis der Zusammenhänge molekulargenetischer Mechanismen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Wissen aus den Einführungs-LVAs in Genetik, Chemie und Biochemie			

## Lehrveranstaltungen der School of Education und Interfakultärer FB

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### School of Education

<b>VU</b>	Pädagogische Psychologie für Schule und Unterricht	2st.	2 ECTS	<b>BWB.2-1</b>
<b>S</b>	<i>Hofmann, Franz</i>	Fr ab 03.03., 09:00-10:30		E.001 (UNIPARK)

Pädagogische und psychologische Theorien, die für Lehr- und Lernprozesse relevant sind; Lerncoaching; der Planungs-Aktions-Reflexionszirkel.

<b>VO</b>	Instruktionspsychologische Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien	2st.	2 ECTS	<b>299.305</b>
<b>S</b>	<i>Zumbach, Jörg</i>	Di ab 07.03., 13:00-15:00		E.001 (UNIPARK)

In dieser LV werden grundlegende Konzepte der Instruktionspsychologie vorgestellt und in Bezug zum Lernen mit Neuen Medien gesetzt. Aufbauend auf dem Ablauf des Instructional Design werden folgende Themen näher erörtert: Kognitive Grundlagen des Lernens und Gestaltung von Multimedia / Motivationale Aspekte des Lernens mit Neuen Medien / Kollaboratives und Kooperatives Lernen im Internet / Behavioristische und kognitivistische Instruktion / Konstruktivistische Lernansätze / Evaluation

Fachspezifische LV der „School of Education“ sind bei den jeweiligen Fachbereichen angeführt.

### Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z\_GIS

<b>VO</b>	Grundlagen der Geoinformatik	2st.	2 ECTS	<b>655.331</b>
<b>N</b>	<i>Strobl, Josef</i>	Di ab 07.03., 08:00-10:00	HS 435 (Hellbrunnerstr. 34)	

Overview of Geoinformatics application domains. Basic concepts of Geoinformatics and GIS. Spatial representation and approaches to the modeling of spatial information. Types and sources of spatial data. Discrete vs continuous data, vector and raster representations. Conceptual modelling (e.g. ERM). Databases, spatial data types and indexing. Geocoding and linear referencing. Standards and services-based distributed architectures as foundations for Spatial Data Infrastructures. Data catalogs and geospatial portals. The European dimension: INSPIRE and implementations. **Unterrichtssprache:** Englisch

<b>VO</b>	Thematische Kartographie und Geovisualisierung	2st.	2 ECTS	<b>655.341</b>
<b>N</b>	<i>Traun, Christoph</i>	Do ab 02.03., 10:00-12:00	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Entwicklungslinien und Paradigmen der Kartographie / Typologien thematischer Karten / Kartographischer Entwurfsprozess / Daten-, Medien- und Zielgruppenabhängige Repräsentation / Klassifikation / Grundzüge der Semiotik / Grafische Variablen / Farbwahrnehmung und Farbmodelle / Signaturentypen / Schrift in Karten / Kartendesign / „Kartenverwandte“ Darstellungsformen / Diagramme / Tiefenwahrnehmung & 3D-Visualisierung thematischer Oberflächen / Dynamische Repräsentationen			

## Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

<b>VO</b>	Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates	1st.	3 ECTS	<b>628.C2d</b>
<b>N/G</b>	<i>Korn, Gundobert</i>	1.Termin: Mo 13.03., 17:00-18:30	Hörsaal Schloss (Rif)	
	Aufbau von Zellen, Gewebe und Organen des menschlichen Bewegungs- und Stützapparates Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates Lage und Funktion von Knochen, Bändern, Sehnen und Muskeln Diagnostik von Muskel-Sehnen-Komplexen Häufige orthopädische Erkrankungen, Diagnostiken und Behandlungen der oberen und unteren Extremität sowie der Wirbelsäule			
<b>VO</b>	Neurophysiologie der Bewegung	2st.	3 ECTS	<b>628.D2a</b>
<b>N/G</b>	<i>Wicker, Anton</i>	Di ab 07.03., 15:15-16:45	Hörsaal Schloss Rif	
	Einführung in die Neuroanatomie unter besonderer Berücksichtigung interneuraler Erregungsprozesse und Kommunikation. Allgemeine Sinnesphysiologie mit Schwerpunkt Somatosensorik: Auge, Ohr, Gleichgewicht. Neurophysiologische Aspekte zu Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit (Motorische Systeme I, II, III) unter Berücksichtigung sportmotorischer Lernprozesse;			
<b>VU</b>	Ernährung und Bewegung	1st.	2 ECTS	<b>628.E6a</b>
<b>G</b>	<i>Haudum, Judith</i>	1. Termin: Fr 10.03., 08:00-09:45	Hörsaal Schloss Rif	
	Zusammensetzung der menschlichen Nahrung und Bedeutung für die Prävention von Krankheiten sowie die sportliche Leistung			
<b>VO</b>	Sportgeschichte	2st.	3 ECTS	<b>628.F2a</b>
<b>K/S</b>	<i>Dimitriou, Minas</i>	Mo ab 06.03., 14:00-15:30	Hörsaal Schloss Rif	
	Geschichte des Sports von den Anfängen bis zur Gegenwart Historische Entwicklungstendenzen der modernen Olympischen Bewegung			

<b>VO</b> <i>S</i>	Vertiefung Sportpädagogik <i>Jeisy, Eric</i>	2st.	3 ECTS	<b>628.G4a</b> ULSZ Hörsaal (Rif)
	Termine: Fr 24.03., 23.06., 14:00-20:00; Sa 25.03., 24.06., 09:00-14:00 Sportpädagogik und Sportdidaktik; Lernen und Lehren im Sport; Pädagogische Perspektiven; Ausserschulische Sportpädagogik ; Vertiefungsthemen Sportpädagogik; Didaktische Entwicklungsforschung			
<b>VO</b> <i>S/G</i>	Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport <i>Würth, Sabine</i>	2st.	1,5 ECTS	<b>628.H2a</b> Hörsaal Schloss Rif
	Do ab 02.03., 12:00-13:30 In dieser VO werden anhand verschiedener Themenfelder der Psychologie entwicklungsbezogene Aspekte über den gesamten Lebenslauf diskutiert.			
<b>VO</b> <i>S/N</i>	Sportpsychologie <i>Amesberger, Günter</i>	2st.	3 ECTS	<b>628.I4a</b> Hörsaal Schloss Rif
	Mo ab 06.03., 09:45-11:15 Die LV thematisiert die wissenschaftlichen Grundlagen der Sportpsychologie in den Themenbereichen: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Sportpsychologie, Neuropsychologie, Aktivierung, Kognition (Wahrnehmung, Denken, Aufmerksamkeit,...) Emotion, Motivation und Lernen.			
<b>VO</b> <i>S/G</i>	Körpersoziologie <i>Dimitriou, Minas</i>	1st.	2 ECTS	<b>628.J4d</b> ULSZ Hörsaal (Rif)
	1. Termin: Mi 15.03., 10:30-12:30 Fragen des Entwicklungszusammenhangs von Sport und Gesellschaft Soziale Aspekte des Sports und der Bewegung Körpersoziologische Grundlagen			
<b>VO</b> <i>N/G</i>	Mechanische Grundlagen der Bewegung <i>Stöggel, Thomas</i>	1st.	2 ECTS	<b>628.K2a</b> Hörsaal Schloss Rif
	Do ab 04.05., 10:15-11:45 Dynamik: Statik und Kinetik bei sportlichen Bewegungen, Erhaltungssätze (Impuls-, Drehimpuls-, Energieerhaltungssatz), Rotation im Sport, Einfache Modellierung – freier Fall, schiefer Wurf, Bewegungsgleichungen, Belastungsanalysen bei sportlichen Bewegungen und Haltungen			
<b>VU</b> <i>N/G</i>	Grundlagen der Biomechanik <i>Stöggel, Thomas</i>	1st.	2 ECTS	<b>628.L2a</b> Hörsaal Schloss Rif
	Do 04.05.-29.06., 10:15-11:45 Begriffsbestimmungen in der Biomechanik, Ziele und Aufgabenbereiche der Biomechanik, Mathematische Grundlagen unter Einbindung sportpraktischer Beispiele, Biomechanische Merkmale unter Einbindung sportpraktischer Beispiele, Grundkenntnisse der Dynamik			
<b>VU</b> <i>N/G</i>	Spezielle Aspekte der Biomechanik <i>Schwameder, Hermann</i>	1st.	1 ECTS	<b>628.L4a</b> Hörsaal Schloss Rif
	Mi 03.05.-28.06., 15:00-16:30 Vertiefung zu biomechanischen Methoden, Vertiefung zu: Aufbau und Funktion biologischer Materialien, Effekte auf mechanische Belastungen, Vertiefung zur biomechanischen Modellierung, Erklärung und Begründung biomechanischer Fragestellungen, Anwendung biomechanischer Methoden in einschlägigen Forschungsprojekten anhand ausgewählter Beispiele			

<b>VO</b> <i>S/N</i>	Allgemeine Trainingswissenschaft <i>Müller, Erich</i>	3st. Mo ab 06.03., 11:30-13:45	4 ECTS Hörsaal Schloss Rif	<b>628.M4a</b>
	Der Trainingsprozess wird als Regelkreismodell definiert. Das Training der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten wird jeweils mit folgenden Schwerpunkten besprochen: anatomische, physiologische und neurophysiologische Grundlagen; Ontogenese und Trainierbarkeit; zielgruppenspezifische Trainingsmethoden zur Optimierung der unterschiedlichen Dimensionen der einzelnen motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten			
<b>VO</b> <i>S/N</i>	Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft <i>Lindinger, Stefan</i>	1st. Di ab 07.03., 14:45-16:15	1 ECTS ULSZ Hörsaal (Rif)	<b>628.M6a</b>
	Kinder- und Jugendtraining im Allgemeinen, Kinder- und Jugendtraining im Leistungs- und Breitensport, Training der koordinativ-konditionellen Fähigkeiten im Jugend- und Kindesalter, Aspekte des intermuskulären Trainings, Talentbegriff, Talentfindung und -entwicklung, „Relative age effect“ und anthropometrische Aspekte			
<b>VU</b> <i>S/N</i>	Grundlagen der Trainingsplanung <i>Wagner, Herbert</i>	1st. Do 02.03.-27.04., 14:00-15:30	2 ECTS Hörsaal Schloss Rif	<b>628.N6a</b>
	Grundlagen der Trainingsplanung: Trainingsziele, Trainingsplantypen, Strukturierung u. Zyklisierung, Erstellung eines detaillierten Anforderungsprofils, Erstellung eines systematischen Jahrestrainingsplans, Grundlagen und Anwendung der Leistungskontrolle und Trainingsprotokollierung			
<b>VU</b> <i>S/N</i>	Betriebswirtschaftslehre <i>Stöbich, Gerlinde</i>	2st. 1. Termin: Di 21.03., 09:00-14:00	3 ECTS ULSZ Hörsaal (Rif)	<b>628.O1a</b>
	Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin / Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre / Die Führungsaufgaben, Konstituierende Entscheidungen / Instrumente der Unternehmensführung			
<b>VO</b> <i>S/N</i>	Sportorganisation <i>Dungl, Walter</i>	1st. 1. Termin: Mi 22.03., 17:00-19:00	1 ECTS ULSZ Hörsaal (Rif)	<b>628.O2b</b>
	Ebenen der Sportorganisation, -global / kontinental, -national, -regional, -lokal, Schwerpunkt nationale und regionale Ebene, Organisationen von nationaler und internationaler Bedeutung, Gliederung in staatlichen und nichtstaatlichen Bereich, Sportförderung, Grundlegende sportrechtliche Aspekte			
<b>VO</b> <i>S</i>	Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie <i>Thaurer, Franz</i>	1st. 1. Termin: Do 16.03., 14:45-16:15	1 ECTS ULSZ Hörsaal (Rif)	<b>628.S4a</b>
	Einführung in das österreichische Rechtssystem, Grundlagen der verfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung / Grundzüge des Privatrechts mit Betonung des Vertragsrechts und der Besonderheiten des Behandlungsvertrags / Gesetzliche Vorgaben für das Gesundheitssystem, Grundzüge des Sozialversicherungsrechts mit spezieller Betrachtung des Krankenversicherungsrechts / Grundzüge des Gesundheitsberufsrechts und der Patientenrechte/ Trainingstherapie als Gesundheitsdienstleistung			



<b>VO</b> <i>G</i>	<b>Gesundheitsmanagement und Trainingstherapie</b> <i>Schneider, Robert</i>	1st. Fr 24.03.-07.04., 14:00-17:00	1 ECTS Hörsaal Schloss Rif	<b>628.T6g</b>
	Rechtliche Grundlagen für die Berufsausübung des Trainingstherapeuten; Überblick über das Gesundheitswesen in Österreich sowie über die intra- und extramuralen Beiträge der Gesundheitsversorgung; ökonomische Bewertung von Gesundheit und Leben und die damit verbundenen Fallstricke aus ökonomischer, ethischer und medizinischer Sicht; die Organisationsstrukturen und Betriebsabläufe eines Krankenhauses als auch des niedergelassenen Bereichs (hier vor allem als Thema Leistungsangebot/Leistungsverrechnung als auch Leistungs-limitierungen); Lebensstile u. ihre Auswirkungen auf Gesundheit u. das Gesundheitswesen.			
<b>VO</b> <i>S/N</i>	<b>Pädagogische Aspekte im Leistungssport</b> <i>Amesberger, Günter</i>	2st. Di ab 07.03., 08:00-09:30	2 ECTS Hörsaal Schloss Rif	<b>628.U4a</b>
	Ethische Aspekte im Leistungssport / Pädagogische Ziele im Leistungssport / Kriterien der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Bildung durch Leistungssport / Trainerhandeln: TrainerInnen als PädagogInnen, Anforderungen an TrainerInnen. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit / Eltern im Leistungssport / Spezielle Themen: Doping, Alkohol und Sucht, Essstörungen, Der „schwierige“ Sportler, die „schwierige“ Sportlerin, Verletzungen, Karriereabbruch, Karriereende, Öffentlichkeit und Medien			
<b>VO</b> <i>G</i>	<b>Sportverletzungen und Sportschäden</b> <i>Grössing, Nikolaus</i>	1st. 1. Termin: Do 02.03., 17:30-19:30	1 ECTS Hörsaal Schloss Rif	<b>628.U4b</b>
	Termine: Do 02.03., 09.03., 30.03., 06.04., 04.05., 11.05., 18.05., 08.06. Akute Verletzungen, Überlastungsschäden, chronische Verletzungen, schwere und auch tödliche Verletzungen im Sport			
<b>VO</b> <i>G/N</i>	<b>Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft im Leistungssport</b> <i>Wagner, Herbert</i>	1st. 1. Termin: Do 09.03., 12:30-14:00	1 ECTS Seminarraum Schloss Rif	<b>628.V6c</b>
	Grundlagen des sportlichen Taktiktrainings; Inzidentelles, explizites und implizites Taktiktraining; sportartspezifisches Taktiktraining, Systematische Wettkampfbeobachtung und Auswertung, Grundlagen der sportlichen Wettkampflehre; Wettkampfplanung, -vorbereitung und -gestaltung			
<b>VO</b> <i>S</i>	<b>Fragen des Sportrechts (LV des Masterstudiums)</b> <i>Mayr, Manuel</i>	1st. Mi 01.03.-03.05., 18:30-20:00	1 ECTS Seminarraum Schloss Rif	<b>351.D3c</b>
<b>VU</b> <i>G/N</i>	<b>Vertiefende Aspekte der Biomechanik (LV des Masterstudiums)</b> <i>Schwammeder, Hermann / Spoeri, Jörg</i>	2st. Mi ab 01.03., 10:30-12:00	2 ECTS Hörsaal Schloss Rif	<b>825.A2a</b>
	Anwendung der Biomechanik zur Beschreibung und Erklärung leistungs- und belastungsorientierter Aspekte von Bewegungen, Biomechanische Mess- und Auswertemethodik: Datenaufnahme, A/D-Wandlung, Zeit- und Messauflösung von Daten, Filtern und Glätten von Daten, Spektralanalyse und deren Interpretation, Vertiefende Aspekte der Modellierung			

<b>VO</b>	Epidemiologie und Monitoring <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>825.A2b</b>
<i>G/N</i>	<i>Ring-Dimitriou, Susanne</i>	Di ab 07.03., 13:30-15:00	Seminarraum Schloss Rif	
	Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundbegriffen zum Verständnis epidemiologischer Studien und des Gesundheitsmonitorings.			
<b>VU</b>	Betriebliche Gesundheitsförderung <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1 ECTS	<b>825.A2c</b>
<i>S/G</i>	<i>Neuwirth, Martin</i>	Di 07.03.-02.05., 17:00-18:30	Hörsaal Schloss Rif	
	Inhalt sind die Grundbegriffe der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und die Qualitätskriterien der BGF. Die Einbettung der BGF in ein betriebliches Gesundheitsmanagement und die Abgrenzung zum Arbeitsschutz-Gesetz sowie die wesentlichsten Zusammenhänge von Arbeit und Gesundheit sind ebenfalls Themen. Ein wesentlicher Teil der LV ist die Erarbeitung des BGF-Prozesses für Klein- und Großbetriebe, die Frage der Nachhaltigkeit und die Implementierung der BGF in den Regelbetrieb.			
<b>VU</b>	WPF Ausgewählte Themen zu Prävention und Trainingstherapie <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>825.F2a</b>
<i>G</i>	<i>Lindlbauer, Walter</i>	Mi ab 01.03., 17.30-20:00	Hörsaal Schloss Rif	
<b>VO</b>	Funktionelle Aspekte von Sportstätten und Sportgeräten I <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>825.H2a</b>
<i>S/N</i>	<i>Kröll Josef</i>	Do 02.03.-27.04., 12:30-14:30	Hörsaal ULSZ (Rif)	
<b>VO</b>	WPF Ausgewählte Themen des Leistungssports <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>825.I2b</b>
<i>S/N</i>	<i>Gonaus, Christoph / Lindinger, Stefan / Wanger, Herbert</i>	Do ab, 02.03., 10:30-12:00; Di ab 07.03., 11:30-13:00	Sporthalle ULSZ Seminarraum Schloss Rif (Rif)	
	Theoriegeleitete Erstellung der Anforderungsprofile in ausgewählten Sportsportarten (Basketball, Eishockey, Fußball, Handball, Tennis, Volleyball), Erstellung und Diskussion verschiedener Jahrestrainingspläne in den ausgewählten Sportsportarten, Trainingswissenschaftlicher Hintergrund des Konditionstrainings in den ausgewählten Sportsportarten, Praktische Umsetzung des Konditionstrainings in den ausgewählten Sportsportarten mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen			

## Kursangebot des USI (Universitäts-Sport-Institut)

Ein Anliegen der Uni 55-PLUS ist es, die TeilnehmerInnen nicht nur geistig, sondern auch körperlich fit zu halten. Das USI, Teil des Interfakultären Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaften, bietet Ihnen daher ein breites und kostengünstiges Spektrum an Sportmöglichkeiten, zu dem Sie als Studierende der Uni 55-PLUS willkommen sind.

Im **allgemeinen Sportprogramm des USI** finden Sie sowohl regelmäßige Kurse in vielen Sportarten (im Normalfall einmal pro Woche) als auch zahlreiche Outdoorkurse, die mehrere Tage dauern (z.B. Skikurse, Kletterkurse etc.). Ausführliche Informationen zu diesem Angebot sowie zu den Anmeldemodalitäten finden Sie auf [www.uni-salzburg.at/usi](http://www.uni-salzburg.at/usi) (-> Kursangebot pdf).

Die **Anmeldung** für dieses Sportangebot beginnt am **Montag, 27.02., 16:00-20:00 Uhr** (nähere Informationen siehe USI-Homepage [www.uni-salzburg.at/usi](http://www.uni-salzburg.at/usi)).

*Hinweis:* Für alle TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS gilt der **Tarif 3!**

Dazu führen wir noch ein eigenes **Fitnesszentrum**, das **UFZ** – universitätsnah an der Alpenstraße gelegen. Sollten Sie sich für eine Mitgliedschaft im UFZ interessieren, können Sie sich **ab sofort** dort **anmelden** – Sie erhalten den **Tarif 2 als spezielles Willkommensangebot**. Nähere Informationen finden Sie unter [www.uni-salzburg.at/ufz](http://www.uni-salzburg.at/ufz)

### **Fitnessberatung für UFZ - Mitglieder (55-PLUS Studierende):**

Terminvereinbarung unter: [frederique.minet@sbg.ac.at](mailto:frederique.minet@sbg.ac.at)

#### Kontakte:

USI (allgem. Sportangebot)  
Hartmannweg 4, 5400 Hallein/Rif  
Salzburg  
Tel: 0662-8044-6650  
[usi@sbg.ac.at](mailto:usi@sbg.ac.at)

UFZ (USI Fitnesszentrum)  
Otto Holzbauer Str. 1-3, 5020  
Tel: 0662-8044-6652  
[sonja.jungreitmayr@sbg.ac.at](mailto:sonja.jungreitmayr@sbg.ac.at)

## Salzburger Hochschulwochen

Wissenschaft am Puls der Zeit für Studierende und akademisch interessierte Menschen: die Salzburger Hochschulwochen bieten seit 1931 alljährlich hochkarätige Vortragende, aktuelle Themen und viele Gelegenheiten zur Begegnung. Die älteste Sommeruniversität Europas ist ein Fixpunkt im kulturellen Leben. Gegründet von den Benediktinern des deutschen Sprachraums ist das besondere dieser ältesten Sommeruniversität Europas die Konzentration auf ein Thema und eine Woche. In den interdisziplinären Veranstaltungen widmen sich prominente Vortragende der intensiven Betrachtung aktueller Fragen.

Salzburger Hochschulwoche 2017: **31. Juli bis 6. August 2017**

### **Generalthema: ÖFFENTLICHKEIT**

„Unsere Identitäten, Geschichten und Diskurse sind wesentlich von den Öffentlichkeiten geprägt, in denen wir sie konstruieren, erzählen und argumentieren. Wer wir sind und sein wollen, welche Argumente triftig sind und welche nicht - das sind individuelle und gesellschaftliche Fragen, die durch mediale und nicht-mediale Öffentlichkeiten mitbestimmt werden. Diese sind in vielfältigen Transformationen begriffen: Die Grenze zwischen öffentlich und privat verschwimmt in den Zeiten der social media in neuer Weise. Das gedruckte Wort als Leitmedium gesellschaftlicher (Selbst)Verständigung gerät durch die viel zitierte Bilderflut aus dem Netz unter Druck. Die fortschreitende Urbanisierung bedeutet Herausforderung für die humane Gestaltung des öffentlichen Raums. Terror zielt auf die öffentliche Ordnung, die Angst vor Anschlägen greift in das öffentliche Leben ein. Niemals war es leichter, vom bloßen Medienkonsumenten zum -produzenten zu werden, gleichzeitig überblicken wir die Möglichkeiten und Gefahren neuer Medientechnologien noch nicht. Das Internet erschließt uns zwar neue Welten, aber seine filter bubbles separieren uns zugleich. Öffentliche Debatten werden weltweit von Populisten besetzt, während die Lügenpresse Vorwürfe für den fragilen Zusammenhang von demokratischen Prozessen und journalistischen Kulturen aufmerksam machen. All diese Beobachtungen lassen sich in den Kontext einer "entgleisenden Moderne" (Habermas) einsortieren. Was tragen die Versprechen von Partizipation, Selbstbestimmung und Rationalität, die das Konzept "Öffentlichkeit" einst prägten, heute noch aus? Und was bedeuten all diese Transformationen für Religion, die in der Moderne stets zwischen öffentlicher Präsenz und privater Praxis schillerte?“

Die Vorlesungen sind an den Vormittagen in der Großen Aula der Universität.

**Für TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS ist die Teilnahme an der Salzburger Hochschulwoche kostenlos.** Freikarten sind **nach Anmeldung** (ab Mitte April) erhältlich.

Salzburger Hochschulwochen

Mönchsberg 2A

+43 662 908151

office@salzburger-hochschulwochen.at

www.salzburger-hochschulwochen.at

## Anhang 1: Erläuterungen zu LV mit immanentem Prüfungscharakter

### 1. Allgemeine Charakteristika von PS/UV/EX/KS

Die spezifischen PS/UV/EX/KS der Uni 55-PLUS sind LV, in denen man gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen an einem Themengebiet arbeitet und nach erfolgreichem Abschluss auch ein Zeugnis erwirbt. Die PS/UV/EX der Uni 55-PLUS vermitteln zum einen das „Handwerkszeug“ wissenschaftlichen Arbeitens (Literatursuche, Referat erarbeiten, Bericht verfassen etc.), zum andern sollen sie inhaltliche Themen behandeln. Die Computerkurse (KS) vermitteln Grundkompetenzen für EinsteigerInnen und Kompetenzen für Fortgeschrittene in Übungsform am Computer.

PS/UV/KS sind meist einstündige LV, die in der Regel in 7 Sitzungen (mit jeweils 2 Einheiten, d.h. zweistündig/90 Minuten) durchgeführt werden; EX sind  $\geq 1$ stündig und finden in Form von Teilblöcken statt.

In den PS/UV/EX können Sie viel lernen und erfahren. Sie können aber auch die Freude, gemeinsam in Kleingruppen ein Ziel zu erreichen, mit anderen teilen. Dies sind bereichernde Angebote, weil Sie sich vielfach in Kleingruppen intensiv mit einem Stoff auseinandersetzen und dabei viel Unterstützung erfahren; man ist also nicht allein mit den einzelnen Aufgaben. PS/UV/EX nutzen auch die verschiedenen Universitätsbibliotheken. Daher sind Kenntnisse zur Nutzung der Hauptbibliothek und – je nach gewähltem PS/UV/EX – der Fachbereichs- und Fakultätsbibliotheken unerlässlich, aber auch allgemeine Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens, wie sie im PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ vermittelt werden.

Manche haben vor PS/UV/EX etwas „Hemmungen“, weil Ihnen die PS/UV/EX-Unterrichtsform fremd ist. Diese Befürchtungen sind unbegründet, weil man in den PS/UV/EX – wie die Erfahrung zeigt – viel Befriedigung erlebt. Wir möchten Sie daher ermuntern, spezifische PS/UV/EX zu besuchen, da diese auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten und meist keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Der Arbeitsaufwand verteilt sich meist auf das ganze Semester und umfasst incl. Präsenz z.B. in den *einstündigen* PS ca. 37,5 Zeitstunden (1,5 ECTS); d.h. zur Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung kommen noch 27 Stunden (verteilt auf 14 Wochen) an zusätzlicher Arbeit dazu.

### 2. Prüfungen in prüfungsimmanenten LV

Gem. Qualitätshandbuch für Lehrende der PLUS (Version September 2014; Seite 12-13) „erfolgt bei Lehrveranstaltungen mit **immanentem Prüfungscharakter** die **Beurteilung** nicht auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung (wie bei den meisten Vorlesungen), sondern **auf Grund regelmäßiger schriftlicher oder mündlicher Beiträge der Teilnehmer/innen** in der Lehrveranstaltung. **Art und Ausmaß der zu erbringenden Beiträge werden von der Leiterin oder dem Leiter der Lehrveranstaltung festgelegt.** Der/die Lehrveranstaltungsleiter/in hat also darauf zu achten, dass sich die Studierenden im ausreichenden Maß in der Lehrveranstaltung einbringen (z.B. in Form von Diskussi-

onsbeiträgen, Referaten, etc.), so dass die Beurteilung der Lehrveranstaltung nicht von einer Einzelleistung (z.B. Seminararbeit) abhängig ist.“

Bei LV mit *immanentem Prüfungscharakter* wird mehr als *eine* Prüfleistung (Leistungsnachweis) verlangt, wobei diese sich zusammensetzt aus:

- (a) Anwesenheit
  - Es ist eine Anwesenheit von mindestens 85% der Gesamtzeit erforderlich, d.h. bis maximal 15% Fehlzeiten sind zulässig.
  - Bei EX ist bei allen Feldarbeiten Anwesenheit erforderlich.
- (b) Beiträge in Form von Referat/en, schriftlicher bzw. schriftlichen Arbeit/en wie Hausarbeit/en, Protokoll/e, Exkursionsbericht/e, etc. Details werden von dem/der Lehrenden zu Semesterbeginn festgelegt. In der Regel werden mindestens zwei Prüfleistungen aus diesem Bereich gefordert.

In den LV mit immanentem Prüfungscharakter werden in der Regel *Gruppenarbeiten (Referate, schriftliche Arbeiten)* gefordert, die meist von zwei Personen ausgeführt werden (Ausnahmefälle: max. 3 Personen).

Die *Notengebung* an der Uni 55-PLUS ist bei den spezifischen prüfungsimmanenten LV *binär*: „mit Erfolg teilgenommen“ und „ohne Erfolg teilgenommen“; es werden also nicht die üblichen Noten 1-5 gegeben!

### 3. Zulassungsvoraussetzung zu PS/UV/EX/KS

Die Zulassungsvoraussetzungen zu den LV mit immanentem Prüfcharakter finden Sie im Anhang 2.

### 4. Verbindlichkeit der Anmeldung und Konsequenzen bei Nichterbringen der erforderlichen Leistungen

- (a) Während man sich in den VO oft erst am Ende der LV entscheiden kann, ob man eine Prüfung (meist Klausur) ablegen möchte, entscheidet man sich bei PS/UV/EX/KS bereits zu *Semesterbeginn verbindlich über die Teilnahme*. Wenn man sich also über PLUSonline zu einem/einer PS/UV/EX/KS angemeldet hat, ist man dringend gebeten, an allen Sitzungen teilzunehmen (im Regelfall ist bei PS das einmalige Fehlen in den 7 Sitzungen möglich). Das Ausscheiden aus den PS/UV/EX/KS ist für den Ablauf und damit für die anderen TeilnehmerInnen störend.

- (b) **Für die Detailplanung der PS/UV/EX/KS ist eine frühzeitige Anmeldung für uns sehr wichtig. Daher ist in PLUSonline das zeitliche Fenster zur Anmeldung nur von Do 09.02. (ab 09:00 Uhr) bis Do 23.02. geöffnet.** Sollten danach noch LV-Plätze frei sein, können Sie sich auch nach dem 22.09.2016 über PLUSonline zur gewünschten LV anmelden.

NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die im Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind, können sich mit Frau Windberger (herta.windberger@sbg.ac.at) betreffend einer Platzreservierung in den spezifischen Proseminaren/Exkursionen/Übungen mit Vorlesungsteil und Computerkursen in Verbindung setzen.

- (c) TeilnehmerInnen, die Plätze in PS/UV/EX/KS belegen und die LV ohne triftige Gründe (s. Punkt (d)) abbrechen oder nicht die geforderten Leistungen erbringen, nehmen motivierten TeilnehmerInnen der Warteliste den Platz weg. In diesen Fällen sehen wir uns leider gezwungen, „AbbrecherInnen ohne triftige Gründe“ zu weiteren PS/UV/EX/KS in den beiden darauf folgenden Semestern nicht mehr zuzulassen, sofern in diesen Kursen eine Warteliste besteht.
- (d) Sollten Sie triftige Gründe (z.B. Krankheit, Pflegeleistung) für einen Abbruch oder Nichterbringen der geforderten Leistungen (Hausarbeit, Referat, etc.) haben, so sind Sie gebeten, ein entsprechendes Gesuch um Annullierung der PS/UV/EX/KS-Teilnahme an die Leitung der Uni 55-PLUS zu stellen, so dass sich daraus keine negativen Konsequenzen ergeben.

## Anhang 2: Zulassungsvoraussetzungen zu spezifischen LV mit immanentem Prüfungscharakter

Für alle PS/UV/EX sind *aktuelle Grundkompetenzen* im wissenschaftlichen Arbeiten wichtige Voraussetzungen. Dazu gehören:

- (1) Umgang mit Fachliteratur (inkl. Computersuche) und Textgattungen (Monographien, Lexikoneinträge, Fachzeitschriften etc.) d.h. Lesen, Exzerpieren und Zitieren.
- (2) Erstellen von Forschungskonzept/Versuchsplan: Themenfindung, Literatursuche, Entwicklung einer Fragestellung, Ergebnisdarstellung.
- (3) Kurzreferate mit Powerpoint.
- (4) Nutzung der Unisysteme (PLUSonline, Webmail, Blackboard) und des Internets (Internet wissenschaftlich genutzt).
- (5) Erstellen Handout/ Abstract.

Diese Grundkompetenzen werden im **PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“** vermittelt.

Ab SS 17 gilt für alle PS/UV/EX die Zulassungsregel, dass man das PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ erfolgreich absolviert haben muss, außer die unten angeführten Ausnahmeregelungen sind zutreffend.

Bei folgenden LV gibt es weiterhin **keine formalen Zulassungsvoraussetzungen**:

PS „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ (jeweils WS) und Computerkurse (KS).

### Ausnahmeregelungen

- (1) TeilnehmerInnen, die vor dem SS 17 ein spezifisches PS/UV/EX der Uni 55-PLUS erfolgreich absolviert haben, benötigen für den Besuch von spezifischen PS/UV/EX **nicht** den Besuch des PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“.
- (2) TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, die die im PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ vermittelten Kompetenzen (s. Punkte (1) – (5) oben) anderweitig erworben haben und daher eine Sonderregelung wünschen, bitten wir, ein Ansuchen an die Leitung der Uni 55-PLUS zu richten. Darin ist zu begründen, in welcher Form die notwendigen Kompetenzen erworben wurden.

### Zusatzregelung EX Geologie ab SS 17

Für die EX Geologie ist folgende Zusatzregel zu beachten:

- Ab SS 17 wird für die EX Geologie (neben dem PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“) der Computerkurs „Computergrafik und Bildverarbeitung“ vorausgesetzt.



**Kurse für Fortgeschrittene (Fitness und Geologie) und ihre Voraussetzungen**

Für Fortgeschrittenen bieten wir im SS 17 folgende spezielle Kurse an:

- PS „Eine Herzensangelegenheit – Sportwissenschaftliche Ansätze in Prävention und Therapie“ setzt – neben dem PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ – die LV PS/UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ (jeweils WS) voraus.
- EX Geologie (SS 17), setzt erfolgreichen Besuch einer EX Geologie im WS 16/17 oder früher voraus.

## Anhang 3: Hilfreiche Kontakte

### Kontaktpersonen an den Fachbereichen

Auf dieser Seite finden Sie Namen, Fachbereich und E-Mail-Adresse der Fachbereichs(FB)-Kontaktpersonen. Dies sind jene KollegInnen, die den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS beratend zur Verfügung stehen, wenn es um fachbereichsspezifische Fragen geht. Insbesondere können die FB-Kontaktpersonen behilflich sein, wenn Sie bezüglich **fachspezifischer Schwerpunktbildung in den LV der jeweiligen FB** Beratung und Unterstützung wünschen. Sofern Sie individuelle Schwerpunkte in Fachgebieten setzen möchten, ist es empfehlenswert, den Rat von fachkompetenten Personen einzuholen. Bitte kontaktieren Sie die FB-Kontaktpersonen zuerst über E-Mail, wobei sie Ihr Anliegen darlegen, oder besuchen Sie – sofern Sprechstunden vorhanden sind (im Internet bei der jeweiligen Person angegeben) – die FB-Kontaktperson persönlich. Bitte nur über diese beiden Varianten in Kontakt treten und nicht ohne vorhergehender Kontaktaufnahme ein Gespräch anstreben.

Einige Fachbereiche bieten **Führungen durch ihren Fachbereich** an, so dass Sie die Teilbereiche der Universität und damit auch die Kontaktpersonen an den Fachbereichen näher kennen lernen können. Zu diesen Führungen wird gesondert eingeladen werden.

<b>Katholisch-Theologische Fakultät (Kath.-Theol. Fakultät)</b>		
Systematische Theol.	Univ.-Prof. DDr. Hans-Joachim Sander	<a href="mailto:hans_joachim.sander@sbg.ac.at">hans_joachim.sander@sbg.ac.at</a>
Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte	Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Arzt-Grabner	<a href="mailto:peter.arzt-grabner@sbg.ac.at">peter.arzt-grabner@sbg.ac.at</a>
Praktische Theologie	Astrid Künstner	<a href="mailto:astrid.kuenstner@sbg.ac.at">astrid.kuenstner@sbg.ac.at</a>
Philosophie a.d. Kath.-Theol. Fakultät	Ass.Prof. DDr. Bernhard Schwaiger	<a href="mailto:bernhard.schwaiger@sbg.ac.at">bernhard.schwaiger@sbg.ac.at</a>
<b>Rechtswissenschaftliche Fakultät (RW)</b>		
Arbeits- u. Wirtschaftsrecht	Univ.-Ass. MMag. Birgit Schrattbauer	<a href="mailto:Birgit.schrattbauer@sbg.ac.at">Birgit.schrattbauer@sbg.ac.at</a>
Öffentlich. Recht, Völker- u. Europarecht	Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Geistlinger	<a href="mailto:michael.geistlinger@sbg.ac.at">michael.geistlinger@sbg.ac.at</a>
Privatrecht	Univ.-Ass. Dr. Angelika Grünanger	<a href="mailto:Angelika.Gruenanger@sbg.ac.at">Angelika.Gruenanger@sbg.ac.at</a>
Sozial- u. Wirtschaftswiss.	Mag. Katharina Wimmer	<a href="mailto:katharina.wimmer2@sbg.ac.at">katharina.wimmer2@sbg.ac.at</a>
Strafrecht u. Strafverfahrensrecht	Ass.Prof. Dr. Christian Rosbaud	<a href="mailto:Christian.Rosbaud@sbg.ac.at">Christian.Rosbaud@sbg.ac.at</a>

<b>Kultur- u. Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät (KGW)</b>		
Altertumswiss.	V.Ass. Dr. Rupert Breitwieser	<a href="mailto:Rupert.Breitwieser@sbg.ac.at">Rupert.Breitwieser@sbg.ac.at</a>
Anglistik u. Amerikanistik	Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner	<a href="mailto:sabine.coelsch-foisner@sbg.ac.at">sabine.coelsch-foisner@sbg.ac.at</a>
Erziehungswissenschaft	Ass.Prof. DDr. Günter Haider	<a href="mailto:guenter.haider@sbg.ac.at">guenter.haider@sbg.ac.at</a>
Germanistik	Dr. Siegrid Schmidt	<a href="mailto:siegrid.schmidt@sbg.ac.at">siegrid.schmidt@sbg.ac.at</a>
Geschichte	Dr. Grazia Prontera	<a href="mailto:Grazia.Prontera@sbg.ac.at">Grazia.Prontera@sbg.ac.at</a>
Kommunikationswiss.	Assoz.Univ.-Prof. Dr. Martina Thiele	<a href="mailto:martina.thiele@sbg.ac.at">martina.thiele@sbg.ac.at</a>
Kunst-, Musik- u. Tanzwissenschaft	Univ.-Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl	<a href="mailto:Andrea.Lindmayr-Brandl@sbg.ac.at">Andrea.Lindmayr-Brandl@sbg.ac.at</a>
Linguistik	Univ.-Prof. Dr. Thomas Krisch	<a href="mailto:thomas.krisch@sbg.ac.at">thomas.krisch@sbg.ac.at</a>
Philosophie a.d. KGW	Univ.-Prof. Dr. Christopher Gauker	<a href="mailto:christopher.gauker@sbg.ac.at">christopher.gauker@sbg.ac.at</a>
Politikwiss. u. Soziologie	Ulrike Klopff	<a href="mailto:ulrike.klopff@sbg.ac.at">ulrike.klopff@sbg.ac.at</a>
Romanistik	Ao.Univ.-Prof. Dr. Roman Reisinger	<a href="mailto:roman.reisinger@sbg.ac.at">roman.reisinger@sbg.ac.at</a>
Slawistik	Ao.Univ.-Prof. DDr. Ulrich Theißen	<a href="mailto:ulrich.theissen@sbg.ac.at">ulrich.theissen@sbg.ac.at</a>
<b>Naturwissenschaftliche Fakultät (NW)</b>		
Computerwissenschaften	Univ.-Ass. Dr. Clemens Amstler	<a href="mailto:clemens.amstler@sbg.ac.at">clemens.amstler@sbg.ac.at</a>
Geographie u. Geologie	Beate Wernegger	<a href="mailto:beate.wernegger@sbg.ac.at">beate.wernegger@sbg.ac.at</a>
Mathematik	Dr. Lothar Banz	<a href="mailto:Lothar.banz@sbg.ac.at">Lothar.banz@sbg.ac.at</a>
Chemie u. Physik d. Materialien	Claudia Heissl	<a href="mailto:Claudia.Heissl@sbg.ac.at">Claudia.Heissl@sbg.ac.at</a>
Molekulare Biologie	Dr. Martin Himly	<a href="mailto:Martin.Himly@sbg.ac.at">Martin.Himly@sbg.ac.at</a>
Ökologie u. Evolution	Univ.-Prof. Dr. Stefan Dötterl	<a href="mailto:stefan.doetterl@sbg.ac.at">stefan.doetterl@sbg.ac.at</a>
Psychologie	Univ.-Prof. Dr. Jens Blechert	<a href="mailto:jens.blechert@sbg.ac.at">jens.blechert@sbg.ac.at</a>
Zellbiologie	Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Eckl	<a href="mailto:Peter.Eckl@sbg.ac.at">Peter.Eckl@sbg.ac.at</a>
<b>Interfakultäre Fachbereiche (IFFB)</b>		
Sport- u. Bewegungswissenschaft	Assoz.Univ.-Prof. Dr. Dr. Susanne Ring-Dimitriou	<a href="mailto:susanne.ring@sbg.ac.at">susanne.ring@sbg.ac.at</a>
Gerichtsmedizin u. Forens. Neuropsychiatrie	Ingrid Landerer	<a href="mailto:ingrid.landerer@sbg.ac.at">ingrid.landerer@sbg.ac.at</a>
Geoinformatik Z_GIS	Univ.-Prof. Dr. Josef Strobl	<a href="mailto:josef.strobl@sbg.ac.at">josef.strobl@sbg.ac.at</a>

## Beirat der Uni 55-PLUS

Der Beirat, als beratendes Gremium, begleitet die Uni 55-PLUS mit Rat und gibt Impulse für die Qualitätsentwicklung. Indem die Beiratsmitglieder aus den verschiedenen Fakultäten stammen, werden die Anliegen der Fakultäten berücksichtigt und die Koordination zwischen Fakultäten und Uni 55-PLUS gewährleistet.

**Leiter des Beirats:** em.Univ.-Prof. Dr. Urs Baumann (Leiter Uni 55-PLUS)

**Mitglieder:** Ass.Univ.-Prof. Dr. Frank Walz (Kath.-Theol. Fakultät)

Univ.-Prof. Dr. Claudia B. Wöhle (Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Ass.Univ.-Prof. Dr. Sigrid Brandt (KGW-Fakultät)

Assoz.Univ.-Prof. Dr. Martina Thiele (KGW-Fakultät)

Univ.-Prof. Dr. Günter Lepperdinger (NW-Fakultät)

Assoz.Univ.-Prof. Dr. Dr. Susanne Ring-Dimitriou (Stv. Leiterin Uni 55-PLUS /  
IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft)

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hubert Weiglhofer (School of Education)

Christine Gmeinbauer (TeilnehmerInnenrat TNR)

Arnulf Ganser (TeilnehmerInnenrat TNR)

## TeilnehmerInnenrat (TNR)

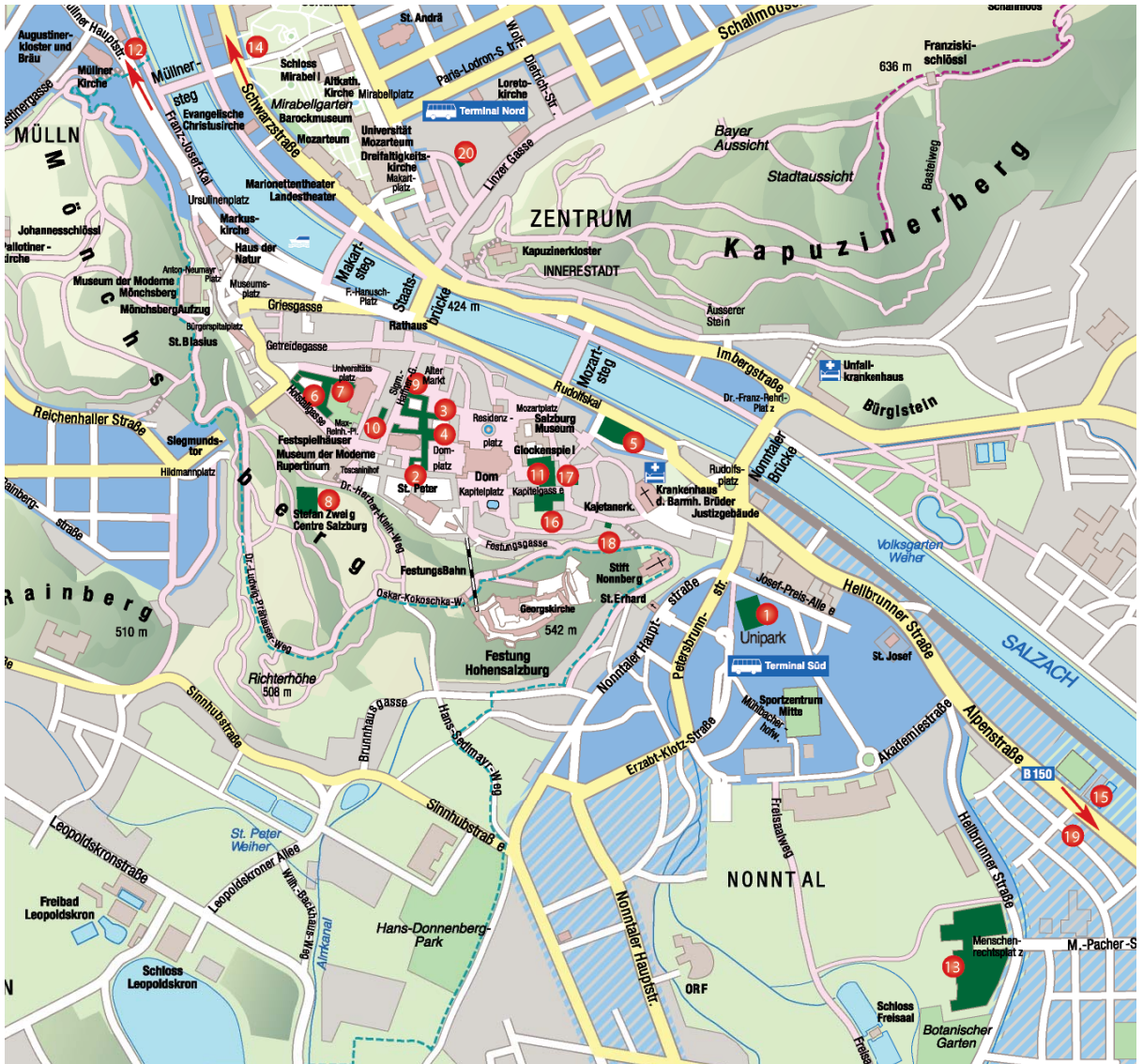
Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist keine formale TeilnehmerInnen-Vertretung möglich, die vergleichbar zu einer Studienrichtungs-Vertretung wäre. Es wurde daher eine informelle Vertretung in Form eines TeilnehmerInnenrates Uni 55-PLUS eingerichtet.

Der TNR ist ein Bindeglied zwischen den Studierenden und der Leitung der Uni 55-PLUS. Er unterstützt die Studierenden und ist für Fragen, Wünsche, aber auch Probleme die erste Anlaufstelle. Persönliche Gespräche nur nach vorhergehender terminlicher Vereinbarung per E-Mail ([tnr.uni55plus@sbg.ac.at](mailto:tnr.uni55plus@sbg.ac.at)).

**Vorsitzende:** Christine Gmeinbauer

**Stv. Vorsitzende:** Arnulf Ganser, Thomas Schmidt

# Lageplan der Universität Salzburg



## Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

- 1 Erzabt-Klotz-Straße 1 (UNIPARK)
- 2 Franziskanergasse 1 (Philosophie)
- 3 Residenzplatz 1 (Altertumswissenschaften)
- 4 Residenzplatz 9 (Rechnungswesen, Lit.Archiv)
- 5 Rudolfskai 42 (Gesellschaftswissenschaften)

## Katholisch-Theologische Fakultät

- 7 Universitätsplatz 1, (Große Universitätsaula)

## Rechtswissenschaftliche Fakultät

- 9 Churfürststraße 1, Toskanatrakt
- 10 Sigmund-Haffner-Gasse 14 + 18
- 11 Kapitelgasse 5-7 (Strafrecht, Verfassungsrecht, Wirtschaftswissenschaften)
- 12 Ignaz-Harrer-Straße 79 (Gerichtsmedizin, Forensische Neuropsychiatrie)

## Naturwissenschaftliche Fakultät

- 13 Hellbrunnerstraße 34 (Botanischer Garten, ITServices)
- 14 Jakob-Haringer-Straße 2 (Computerwissenschaften)
- 15 Billrothstraße 11 (Labor Molekulare Biologie)

## Weitere Einrichtungen

- 1 Erzabt-Klotz-Straße 1 (ÖH Beratungszentrum)
- 6 Hofstallgasse 2-4 (Universitätsbibliothek)
- 16 Kapitelgasse 4-6 (Rektorat, Serviceeinrichtung Studium, Büro für Internationale Beziehungen)
- 17 Kaigasse 17 (Personalentwicklung, gendup, Career Center, Uni 55-PLUS, Kirchenrecht Theol. Fak.)
- 18 Kaigasse 28 (ÖH-Salzburg, OeAD)
- 8 Edmundsburg, Mönchsberg 2 (Europarecht, SCEUS, Stefan Zweig Centre)
- 19 Otto-Holzbauer-Straße 3 (USI-Fitness-Zentrum)



**Universität Salzburg, Uni 55-Plus**  
**Kaigasse 17, 5020 Salzburg**  
**Bürozeiten: Mo. bis Mi. 9–11 Uhr**

**+43 (0) 662-8044 2418**  
**info@uni55plus.at**  
**uni-salzburg.at/uni-55plus**

Zu ihm? Ich mach' mich ungerufen,  
 An deiner Schwelb' lang gezogen,  
 Und nun –

**Fantasi:**  
 Wahl ich fertig dich nicht!

**Geist:**  
 Du bleibst, entstehst mich zu schauen,  
 Mein Stimm' zu hören, mein Gefühl zu sein.  
 Ich mag dich nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist nicht mehr, du bist mir fremd.  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd.  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd.

**Fantasi:**  
 So, wie du bist, so bist du nicht,  
 Ich bin, ich bin, ich bin, ich bin.

**Geist:**

Ein ewiges Meer,  
 Ein ewiges Meer,  
 Ein ewiges Meer,  
 Ein ewiges Meer.

**Fantasi:**  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd.

**Fantasi (zusammensetzend):**  
 Nicht da!  
 Nicht da!  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd.

Ich bin, ich bin, ich bin, ich bin,  
 Ich bin, ich bin, ich bin, ich bin,  
 Ich bin, ich bin, ich bin, ich bin,  
 Ich bin, ich bin, ich bin, ich bin.

**Fantasi:**  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd.

**Wagner:**  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd.

**Fantasi:**  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd,  
 Du bist, du bist nicht mehr, du bist mir fremd.

## DAS BIETET IHNEN DIE UNI 55-PLUS:

- Wählen Sie aus 400 Lehrveranstaltungen
- Studieren Sie ohne Matura oder Abitur ab 55 Jahren
- Knüpfen Sie neue Kontakte
- Halten Sie Körper und Geist fit

